



GARTEN - JOURNAL

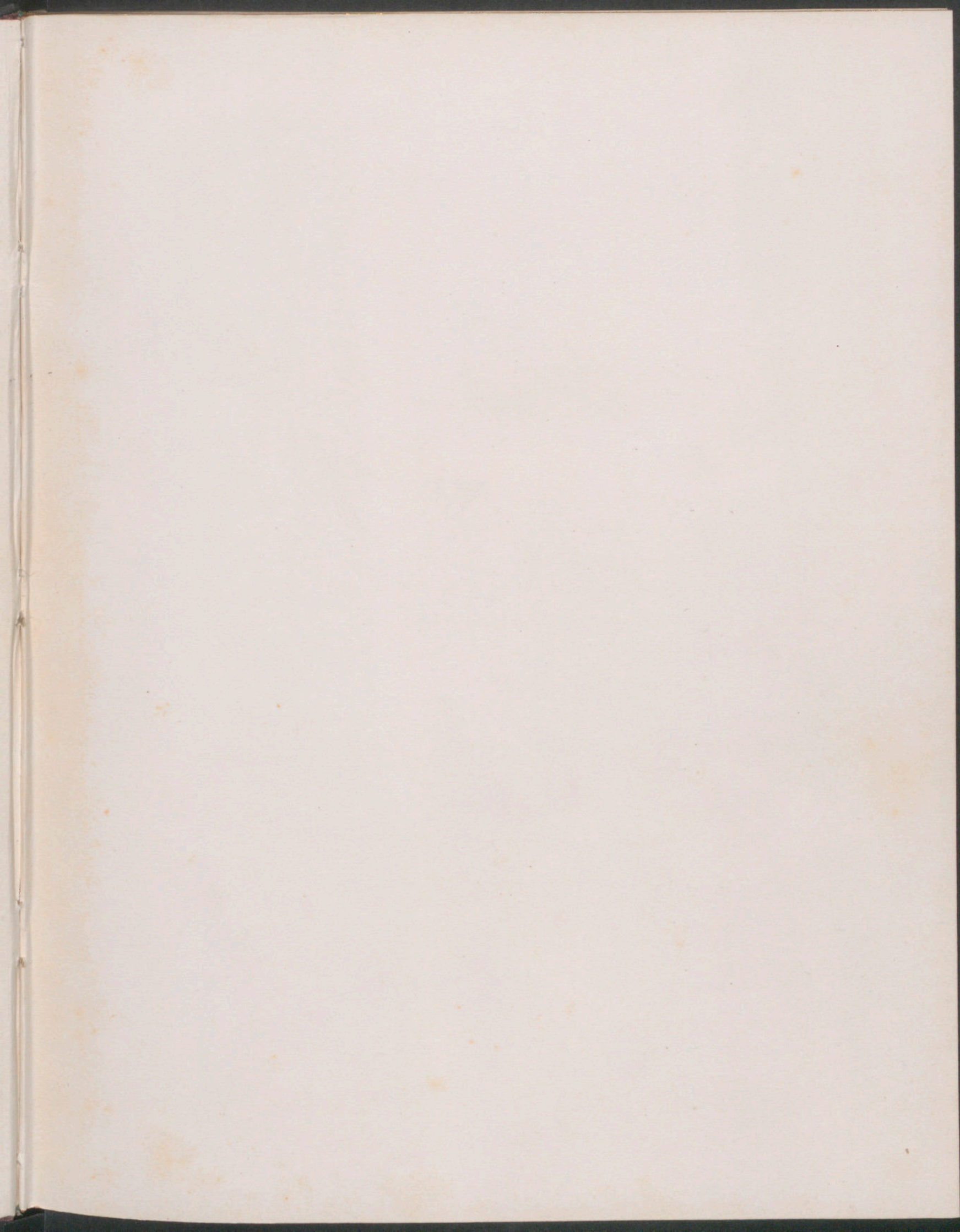
1877

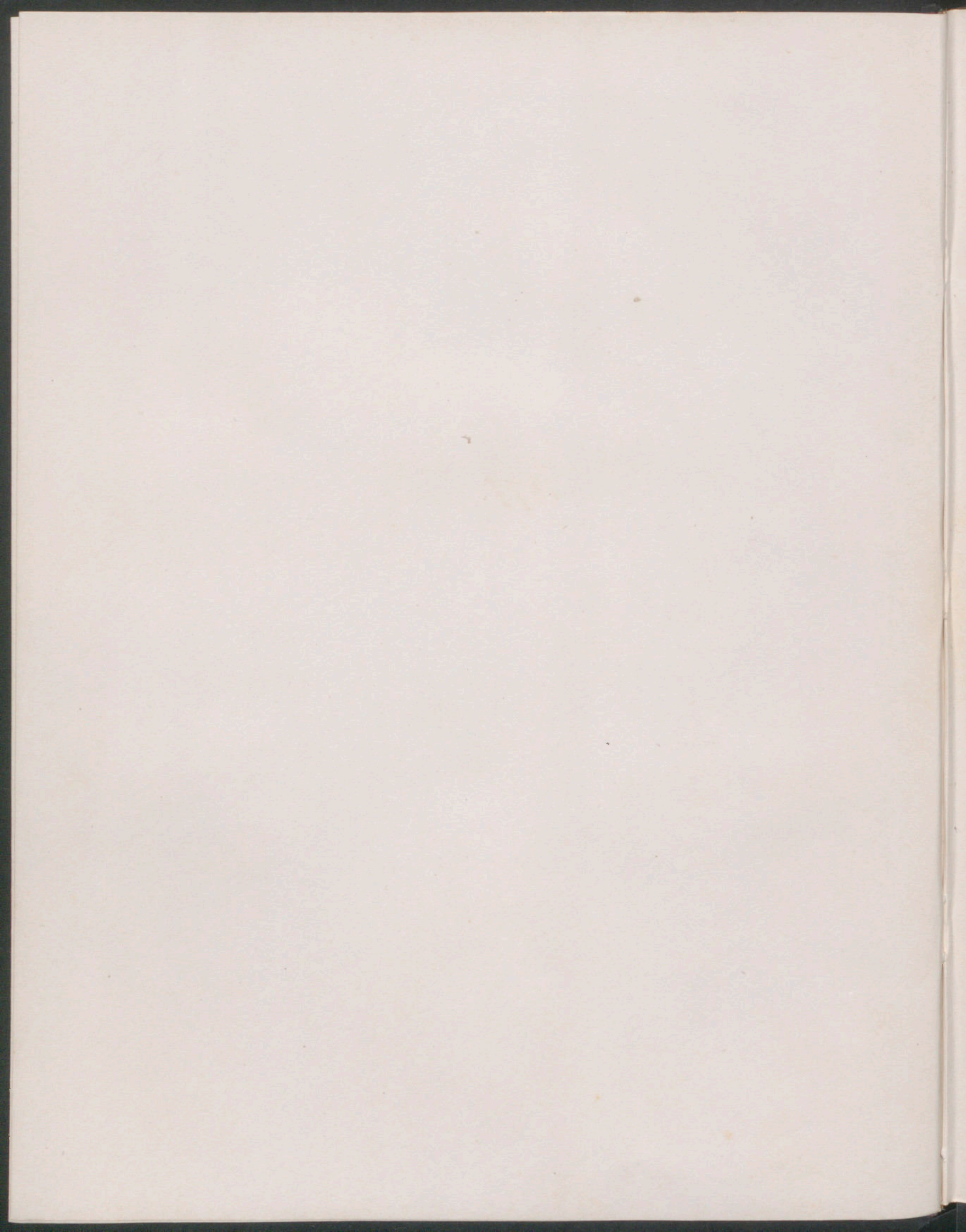




HS Nr. 201/23

[vols 06 284]





1877.



1ster Mai

1877.

Bemerkungen. Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Kronprinzessin reisten heut Abend um 10 Uhr mit Prinzess Victoria K. Hoheit in Begleitung der Hofdame Grafin Brühl und der Kammerherren Herren von Normann nach Darmstadt, wo Höchstdieselben bei Höchsthoch Durchlauchtigsten Landesprinzeßin Alice Prinzess Ludwrig von Hessen K. Hoheit bis zum 10ten d. M. verweilen werden und dann mit K. und K. Hoheit dem Kronprinzen bei Höchstdessen Rückkehr von einem Besuche des Reichslands Elsass und Lothringen seit Seiner Majestät dem Kaiser nach dem Neuen Palais Höchsthocher Sommerresidenz übersiedeln werden.

Durch die Ungewissheit der Wetter, es vergeht in den letzten 8 Tagen fast keine Nacht ohne Reif, ist die Entwickelung der Vegetation sehr zurückgegangen.

Die Blüten welche die warmen Tage vom 6ten bis 11ten April hervorgerufen, des Thermometers zeigte am 10ten Mittags + 20° R im Schatten wurden durch die nachfolgenden Nachtfröste wieder getödtet; sogar das Gras und die sonst wenig empfindlichen Schlüsselblumen, Veilchen und Hyazinthen erfroren.

In den letzten Tagen des April wurden in No 1 und 2 die Blumenbeete mit gelberzogener Leinwand, mit Lycanis und Myosotis bepflanzt; in der Höhe vorher unterhalb des Weinberges eine Reihe in dem zugefüllten Graben nach Angabe K. und K. Hoheit aus abweichend Ligustrum und 3 jährigen Eichenpflänzchen, welche letztere aus der von K. und K. Hoheit Höchsthochhändig bestellten Sämlingsreihe im Weinberge entnommen wurden.

Die befohlenen Arbeiten auf dem Mühlberge gehen ihrem Abschlusse entgegen.

2ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 12 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 4° R.
2. Wetter. trübe, kühl, es wechfelt Regen, Schnee und Hagel mit Sonnenchein.
3. Wind. Nordwest, lebhaft.
4. Barometee 28,4.
5. Arbeiten. 12 Schilfen 25 Tagelöhner 4 Soldaten, 15 Frauen, 1 Knabe
Es werden die Wege gereinigt und mit Kien überfahren, die im
Winter reich mit Kompost meliorirten Blumenbeete auf dem
Park vor dem Palais werden umgegraben.
Vormittag wurden die Finieren der Kronprinzlichen Kinder, der
Prinzessin Marie von Sachsen Meiningen K. Hohent. Höf. Pferde-
Hofdame und der Finieren der Hofdame Fraulein von Pospigna
mit Topfpflanzen und Blumen geschmückt.
6. Hofjournal. Samstag um 4 Uhr 5 M. trafen Prinzessin Charlotte, Prinz
Waldemar, Prinzess Sophie und Margarethe mit Prinzess Marie von
Meiningen K. Hohent. in Begleitung von Fraulein von Pospigna
und der Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg von Berlin auf der Wild-
parkstation ein.
K. Hohent. Prinz Wilhelm hatten die Hofmeister K. Hohent. auf Wild-
parkstation erwartet und begleiteten Höf. die selben Höf. welche sich
zu Fuß von der Station nach dem Neuen Palais begaben zu Pferde dahin.
Prinz Wilhelm K. Hohent. ritten dann in Begleitung des Lieutenant v. Kieff
den Hauptweg hermiten.
Prinz Waldemar K. Hohent, begab sich ungeachtet des unansehnlichen
Wetters gleich nach der Ankunft in Begleitung seines Erziehers
nach dem Spielplatz und arbeitete an der Vergrößerung seiner Garten.

3te Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $1\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr. + 4° R.
um 7 Uhr + 3° R. um 9 Uhr. 0° R.
2. Wetter. Er hat gereift, halbklares; abwechselnd mit Hagel, Schnee und Regen/Chaux.
3. Wind. Nordwest. sehr rauk.
4. Barometer. 28, 3.
5. Arbeiten. 12 Schilfen, 24 Tagelöhner, 9 Soldaten, 16 Frauen, 1 Knabe.

Im Farmgarten in Bornstaedt, werden die Blumenbeete mit Myosotis, Lychnis, und Pimper bepflanzt. — Die von dem Hütermann ausgeharrte Ephen und die aus demselben Grunde eingegangenen Buschrosen werden nachgepflanzt; in dem Rasen haben die den ganzen Tag im Garten, trotz des strengsten Verbotes Fr. und Klokheit, kampfenden Hühner tiefe Löcher gerührt.

Auf dem Mühlberge werden die Buxusumfassungen vollendet und die Blumengruppen mit Lychnis, Myosotis und Pimper bepflanzt. Die übrigen Arbeiten sind wie gestern beschaeftigt.

6. Bemerkungen. Der Herr Hofmarschall Graf zu Eulenburg machte von 10 bis 11 Uhr in Begleitung der Hofgärtner eine Promenade durch die Saarten und besichtigte die Seraienhäuser, informierte sich von den von Fr. und Klokheit befohlenen Neupflanzungen, bewunderte die Pflanzen aber theuren von Kirdage aus Harlem bezogenen Schölze und fanden daß die geringe Anzahl der Seraienhäuser in keinem Verhältnisse zu dem Bedürfnisse ständen und daß zur angelegenen Auspflanzung der Zimmer Fr. und Klokheit und des kleinen Saarten wie des großen Parketts, und des Farmgartens in Bornstaedt die Zahl derselben verdoppelt, und demnach mit der unzureichende Erat bedenkend erhöht werden müßte.

7. Hofjournal. Prinz Waldemar R.H. um 10 Uhr mit dem Souverän, Prinzess Charlotte mit Prinzess Maria von Meiningen und der Herzogin Wilhelie von Mecklenburg R.H. in Begleitung der Hofdame Fr. von Perpigna um 12 Uhr eine Promenade den Hauptweg herum.

4^{ter} Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr - 3° R. um 12 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 2° R. um 9 Uhr 0° R.

2. Wetter. Es hat eingefroren, der Himmel heiter ganz wolkenfrei.

3. Wind. Nordost, fast Windstille.

4. Barometer. 28, 2 1/2.

5. Arbeiter. 12 Schiffer, 22 Tagelöhner, 4 Soldaten, 1 Knabe, 17 Frauen.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Bauernangaben. Uebersehbarer sind die Verluste welche die Saatkornarten durch den Frost in der vergangenen Nacht erlitten haben.

Pfirsich, Aprikosen, Kirschen, Nussbäume, Aepfel, Echte Kastanien, Birnen, Nisfiken, Pflaumen, Johannisbeeren, Stachelbeeren, selbst die noch gefühllosen Blüthen des Erdbeeren, und sogar die sonst so harten Myosotis sind erfroren.

In No 5 wurden heute 8 Dutzend aus Müssen von dem Inspektor des botanischen Gartens erhaltene *Saxifraga arvensis* angepflanzt.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen mit dem Reinigen des Hage und Blumenbeete beschäftigt.

7. Hofjournal. Prinzess Sophie und Margarethe K. Hohentem machten um 10 Uhr in Begleitung von Hofmarschall einen Spaziergang.

Prinz Haldemar Hohentem arbeitete Vormittag im fürstlichen Garten und begab sich Nachmittag in Begleitung des Lehrers Herrn Müller zu Fuß nach Hornsleuth.

Fr. und Hohentem Prinzess Charlotte besuchten Vormittag mit Fr. Hohentem Prinzess Marie von Meiningen den Hainberg.

Am Mittag machten Prinzess Charlotte K. Hohentem einen Spaziergang, Nachmittag mit Hofmarschall durchlaunzigsten Verlobten Fr. Hohentem dem Erbprinzen Bernhard von Sachsen Meiningen eine Promenade durch die kleinen Gärten.

5ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $- 2^{\circ} R$ um 12 Uhr $+ 9^{\circ} R$.
um 7 Uhr $+ 2^{\circ} R$. um 9 Uhr $+ 3^{\circ} R$.

2. Wetter. heiter.

3. Wind. Nordost.

4. Barometer. 28,1.

5. Arbeiter. 12 Gehilfen, 25 Tagelöhner, 17 Frauen, 4 Soldaten 1. Knabe.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.

6. Hofjournal. Hr. Hofkanzler Prinzess Charlotte und Prinzess Marie von Meiningen machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung der Hofdame Mademoiselle de Perpigna und mit dem Hofgärtner eine Promenade.

Hierzu dieselben besuchten sämmtliche Sarrasin-Kämpfer, nahmen die zahllosen Vermehrungen und Anzuchten zur Aussparung der Blumenengruppen der Parterre und der kleinen Gärten im Augenschein. Prinzess Charlotte Hr. Hofkanzler pflichteten ein Kränzen von weißem und blauem gefüllten Veilchen, wählten ein schönem Adiantum für Höchstihre Zimmer und ließen überdies eine im vergangenen Jahre von Sr. Hofkanzler dem Prinzen Bernhard von Meiningen zum Geschenk erhaltenen Agalie bringen. Über die Nordseite setzten Hr. Hofkanzler die Promenade fort und kehrten an dem kleinen Garten vorbei in das Palais zurück.

Prinzess Sophie und Margarethe Hr. Hofkanzler hatten während der Zeit mit Major Wackerlin den Weinberg besucht.

Prinz Waldemar Hr. Hofkanzler der junge sächsische Naturforscher machte zur Bereicherung seiner Sammlungen in Begleitung des Herrn Mathes eine Exursion.

Mademoiselle de Perpigna nahm um 1 Uhr die nach Angabe Hr. Hofkanzler Hr. Hofkanzler von Sella auf dem Mühlberge für Lord Odo Russell ausgeführten Gartenanlagen im Augenschein.

6ten Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $-1^{\circ} R.$ um 12 Uhr $+8^{\circ} R.$
um 7 Uhr $+3^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+4^{\circ} R.$
2. Wetter. heiter, leicht bewölkt, Himmel hell. In der Nacht $-3^{\circ} R.$
3. Wind. Nord Ost.
4. Barometer. 28,1.
5. Arbeiter. 12 Schiffer, 7 Tagelöhner, 3 Frauen. Es wurden Fahrgelände gebohrt und die Wege gerodet und die Mopke geräubert.
6. Hofjournal. Prinz Wilhelm K. Hoheit trafen um 2 1/2 Uhr aus Potsdam im Neuen Palais und frühstücten mit Höflichst. Seckerristen K. Hoheiten um 9 Uhr im Eckalon.
Prinz Hildbrand und Prinzessin Charlotte K. Hoheiten spielten mit Fraulein von Parpigna von 10 bis 11 Uhr in der Nordavenuer Croquet.
Prinzessin Sophia und Prinzessin Margarethe K. Hoheiten wanderten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mtes. Waxelin einem Spaziergang nach Charlottenhof. Hans der Ziegenbock durfte mitgehen.
Nach eingenommenem Dejeuner nahmen Jk. Hoheiten das Croquet/Spiel wieder an. Jk. Hoheiten dinsten um 2 Uhr mit Prinzessin Maria und deren Erbprinzen Bernhard von Meiningen K. Hoheiten.
Nach dem Dinner wanderten Jk. Hoheiten Promenaden zu Fuß und zu Wagen.
7. Bemerkungen. Gasterne früh lief sich der Kussur ganz Erstaunlich in der Nähe des Neuen Palais hören. Prinzessin Charlotte K. Hoheit zählte 20 Rufe ohne Zuckersäcken. Nicht nur die Blüten und aufbrechenden Knospen der Obstbäume, sogar die weißen Waldanemonen, und exponierten Lagen auch die auch die Schlüsselblumen und Sattelprimeln sind erproben, wogegen die aus England von Jk. und K. Hoheiten eingeführten Primores (*Primula acaulis*) und deren Nachkommen nicht gelitten haben.

7tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $1\frac{1}{2}$ ° R. um 12 Uhr + 12° R.
Um 7 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. heiter, Himmel ganz wolkenfrei; sehr schönes Wetter.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28,2.
5. Arbeiter. 12 Sckilfen, 21 Tagelöhner, 13 Frauen, 2 Soldaten, 1 Knabe.
Auf dem Parterre wird das Rasen mit der Sense vorgeemäht und die
Maschine nachgemäht.
In No 1 und 2 werden einige Beete mit selbstgezeugenen Liefenstücken
Blumen loter Früchte bepflanzt.
In No 5 werden die Lavendelauszüchtungen umgelegt.
In der Baumfchule werden die Samenbeete gereinigt.
6. Lieferung. 1 Pfund Spargel für die Kronprinzliche Hofhaltung.
7. Hofjournal. Prinzess Sophie und Margarethe K. Hohent. machten von 10 bis 11 Uhr
mit Frau dem Fiegenbox in Begleitung von Mrs. Winkler einen Spaziergang.
Prinzess Charlotte und Prinzess Marie von Meiningen K. Hohent. begaben sich
in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr durch
die kleinen Saalen nach dem Turnplatz.
K. Hohent Prinzess Charlotte ritten um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in Begleitung von Mrs.
Byng und des Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg in das Palais geüert
wohin Prinzess Marie K. Hohent schon vorher K. Hohent begaben hatten.

8ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Ubr + 5° R. um 12 Ubr + 11° R.
um 7 Ubr + 7° R. um 9 Ubr + 9° R.

2. Wetter. bedecktes Himmel.

3. Wind. Ostwind, lebhaft.

4. Barometer. 28,1.

5. Arbeiter. 12 Schilfen 21 Tagelöhner, 4 Soldaten, 12 Frauen 1 Knabe.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1 Pfund Spargel für die krouprinzliche Hofhaltung.

7. Hofjournal. Prinz Waldemar Hohent begab sich um 10 Ubr in Begleitung des Herren Muther nach dem Saesteken, auf dem Wege dahin ließ sich der witzbegierige Prinz von Selles Anweisung zum Baunoveredlung geben.

Prinzessin Sophie und Margaretha Hohent machten von 10 bis 11 Ubr mit Frau dem Zingentork in Begleitung von Mrs. Harckel eine Promenade.

Prinzess Charlotte Hohent, nanon in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna um $\frac{1}{2}$ 11 Ubr aus dem Palais, machten einen Gang durch die kleinen Saeten bis zum Turnplatz, wo Höchstdiessbar Turnübungen machten und dann in das Palais zurückkehrten.

8. Bemerkungen. Nachmittags wurde die Sigismundkapelle geübt und mit der Aufschmückung derselben begonnen.

9ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. trübe, um 8 Uhr beginnt es zu regnen, von 10 Uhr ab heiter.
3. Wind. Ostwind, geht nach Süden herum. Schönster Sonnenschein.
4. Barometer. 27, 11.
5. Arbeit. 12 Schiffen 22 Tagelöhner. 14 Frauen, 7 Soldaten, 1 Knabe.
Die Zimmer Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit werden mit
blühendem Topfgewächsen decorirt.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1 $\frac{3}{4}$ Pfund Spargel.
4 Pfund Rhabarber.
7. Hofjournal. Prinz Waldemar v. Hoheit machten von 10 bis 11 Uhr mit Herren Mutter
eine Promenade.
Prinzess Sophie und Margarethe v. Hoheiten promenirten mit Haus
dem Ziegenbock in Begleitung von Mrs. Wackerstein in der Umgebung
des Neuen Palais.
Prinzess Marie von Meiningen v. Hoheit machten in Begleitung Höflicher
Hofdame von $\frac{1}{2}$ 11 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr einen Spaziergang durch die kleinen
Saarben.
Prinzess Charlotte v. Hoheit setzten heut die Morgenpromenade aus.

10^{ter} Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Nebel; es hat stark gethaut, halb heiter, gestorn gegen Abend Smitten.
3. Wind. Süd, fast Windstille.
4. Barometer. 27,10. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schilfen, 6 Tagelöhner 4 Frauen.
• Es werden die Färgaleire gebleet, die Mopie wird geräubert.
6. Lieferung. 3 Pfund Spargel.
4. Pfund Phakaberber.
6. Pfund Secrohe.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit an trafen früh um 10^{te} vor 6 Uhr mit Prinzess Victoria K. Hoheit und mit seiner Majestät dem Kaiser Allerhöchst- welcher mit Sr. und K. Hoheit dem Kronprinzen mittelst Extrazuges aus dem Reichslandem zurückkehrten auf Wildparadeation ein. Seine Majestät setzten die Reise nach Berlin unvermilt fort, während Jk und K. Hoheit von K. Hoheit dem Prinzen Wilhelm auf Wildparadeation empfangen Höflich nach der Anfringung der Nachtstrieife von Wildparadeation zu Fuß nach dem Palais begeben um 12^{te}, da die zur Abholung beorderten Wagen nicht zur Stelle waren. Prinzess Charlotte und Prinz Waldemar K. Hoheiten beobachtigten wie der Herr Hofmarschall die Durchlauchtigsten Eltern auf der Wildparadeation zu empfangen, trafen aber Jk und K. Hoheit schon halbwegs von dem Neuen Palais.
Jk und K. Hoheiten geruhten an Sello der Höflichdielsten auf dem großen Sandhofe erwartete freundlich zu begrüßen und zu beglückwünschen zur Wiedergemegung seiner Sohner Georg.

7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begaben Höchstdieselben im Höchstdiener Sesselsaal um
nach der strapazirten ermüdenden Nachtrifft eine wenig zu ruhen
Jk und K. Hoheit waren um 9 Uhr früh am 9ten und Seiner Majestät
dem Kaiser aus Metz, Jk und K. Hoheit gestern Nachmittag um 3 Uhr
aus Darmstadt in einer Tour hierher gereist.

Jk und K. Hoheit frühstückeren um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten
in dem kleinen Speisesaal; nach dem Frühstück um 10 Uhr machten
Höchstdieselben mit Höchstdiener sämmtlichen Kindern K. Hoheiten
in toller Begleitung einen Spaziergang die Nordavenue hinunter,
an dem zugerschütteten Graben entlang das Ullmannweg herauf, am
Paradiesgarten vorüber nach Bornstedt; Dort sahen Jk und K. Hoheit
die neu angekauften Hühnerzaren und die Nachzucht, im Farm-
garten die von Jk und K. Hoheit vor 2 Jahren Höchstdienerhändig ausgezogen
in seltener Pracht blühenden Primeln und Primrosen in Augenschein;
Höchstdieselben kehren zu Fuß ohne in Bornstedt auszuruhen, mit
Ausnahme von 5 Minuten in der offenen Laube im Farmgarten, durch
das Ullmannallee, dem Lieblingsweg Jk und K. Hoheit bis zum Weinberge
dann kurz ab auf dem Fränzenweg entlang durch die kleinen Gärten
zurück in das Neue Palais wo Höchstdieselben um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr wieder
eintrafen.

Jk und K. Hoheit inspizierten nach der Rückkehr mit dem Stallmeister
den Marktall.

Prinz Waldemar K. Hoheit begab sich mit Sells mit Erlaubnis Jk und
K. Hoheit nach den Sandröhnhäusern, und wählten für Ausprobirung
Seiner Zimmer einige Farne, und ließen Höchstdieselben auf dem
Wage dahin und zurück von Sells, die Namen verschiedner Pflanzen
nennen.

8. Bemerkung. Die Harderauer Hoffbauer Nils und August Fritze melden mitcothaeuigst
dass die Kirschen- und Pfirsichbäume jetzt in voller Blüthe stehen,
und in diesem Jahre in besonderes Fülle blühen.

9. Befehle. 1. Die Ligustrumhecke längs dem angefüllten Graben am Fuß des Hainbarges, soll im Herbst nach Herbst bis dahin wo die Chaufsee sich nach Lindstedt und dem neuen Palais trennt in gerader Linie und nach Ostern ebenfalls in gerader Linie bis gegen Paradiisgarten fortgeführt werden. Die eingekommen kinderlichen Bäume welche außerdem die schonen Alleebäume bezeugen, sollen soweit sie verpflanzbar, verpflanzt die übrigen gerodet und das Holz für die Gartenkappe verworfen werden.
2. Damit die 8 schonen im vergangenen Herbst nach Angabe Jk. und K. Hohent zum Beschattung der Mikroskopier angepflanzten Linden gedeihen können, soll das zu dicht herausgeführte Pflaster so weit wieder aufgenommen werden, als die Wurzeln reichen, damit die tropplich angewachsenen Bäume Wasser richtig begossen werden können.
3. Jk. und K. Hohent wiederholten dem Farmer den schon so oft aber leider immer vergeblich erhaltenen Befehl; die Hühner welche durch Scharran unendlichen Schaden bringenden aus dem Farmgarten zu verbannen, - außerdem ist aber auf dem Hofe Platz genug für dieselben zum Scharran.
4. Prinz Wilhelm K. Hohent hat eine Hof. Marozza viel befohlen um dieselben zum Ausdecken der Hockspeigenhändig in dem feinen Cassin des 10ten Sardinien Regiments zu Fuß gehörigen Garten einzupflanzen.
5. Das Journal soll auch heute wie in dem frühern Jahren durch Sello fort am Fuß und einem Koarischen schönsten Blumen des Saison, zu morgen Primeln und Primrosen in der Sardinien Jk. und K. Hohent abgegeben werden.
6. Sello wurde von Jk. und K. Hohent Enad. got beauftragt K. Hohent dem Prinzen Waldemar die Namen unserer heimischen Flora und deren Eigenschaften zu lehren.
7. Mit dem Herausbringen der Orangerie soll nach dem Pfingstfeste begonnen werden.
8. Sämtliches Samen der Primeln und Primrosen soll gesammelt und in einem angeordneten Taschenbuch von dem Hof. Marozza, dem neuen Palais angetragen werden.

10. Bemerkungen. Von der von Frau Sello unterthänigst Sr. und K. Hoheit wieder
überreichten Landkarte, durch Verjährung ein erworbenes Recht,
wie Sr. und K. Hoheit Huldreichst Höchstpr. ausgedrückt geruhten,
haben Sr. und K. Hoheit sogleich mit den Kindern K. Hoheit an dem
Frühstück genossen und fanden dieselbe wohl gerathen und von
vortrefflichem Geschmack.

Sr. und K. Hoheit wollen morgen früh nach dem Frühstück in
Sello Begleitung die Besichtigung des nach Angabe Sr. und K. Hoheit
schönest wurde - des Lord Odo Russell auf dem Mühlberge
besuchen und ferner an seinem noch näher zu bestimmenden
Tage mit Persius und Sello die für Prinzessin Charlotte als Sommer-
residenz bestimmte Villa Diegnitz um über die auszuführenden Bauten,
und Verwandlung und Verjüngung der Sarsen denselben Anweisung
zu ertheilen.

Sr. und K. Hoheiten dinirten um 2 Uhr.

Höchstdieselben warteten mit den Kindern K. Hoheiten und Sr. Hoheit
den Erbprinzen Bernhard von Meiningen um 15 M. vor 4 Uhr eine Spazier-
fahrt um 6 Uhr trafen Höchstdieselben im Palais wieder ein.

Sr. und K. Hoheiten nahmen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im blauen Saal.

11ten Mai.

Montag 1stes kaltes Tag.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 12° R.
Um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. kaltes, leicht bewölcktes Himmels, es hat gethaut, Nachmittag trübe, Regen.
3. Wind. Windstille. Nachmittag Südwest lebhaft. Abends sehr schön.
4. Barometer. 27,10 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfen 23 Tagelöhner 4 Soldaten 14 Frauen 1 Knabe.
Auf dem Parkare wird mit der Maschine gemäht.
Wegearbeiten werden abgestochen; In No 1 werden die v. leimwan Blumen-
beete bepflanzt; in No 5 wird mit dem Kenlegen der Lavandel einfarungen
fortgefahren, Wege werden gemacht.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzifer, Jr. und K. Hohheit: Rajada, Soldaten,
Leucogon, Primeln und Primrosen, Tropaeolum, Vergifommännicht.
2. An K. Hohheit Prinz Wilhelm eine hochspannige Marjhall Stiel, schöner
5 Fuß hoher Kronenbaum mit 4 Kinospan; 7 Hochspeigenhändige Pflanzung
im Garten der Cajino vom 1oten Sardi Regiment zu Fuß.
3. Spargel. 5 Pfund.
4. Rhabarber 5 Pfund.
5. Seenoel. 5 Pfund.
7. Hofjournal. Jr. und K. Hohheiten machten mit Prinzess Charlotte K. Hohheit um 8 Uhr
einen Spazierritt nach Sans-Jouris hinaus.
Hochpdi selbst trafen um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Namen Palais wieder ein, frühstückten
mit den Kindern K. Hohheiten im kleinen Speiseraal und fuhren um 10 Uhr
mit Prinzess Charlotte und Marie von Meiningen K. Hohheiten in Begleitung von
Fracassin von Perpigna, dem Hauptweg herunter, machten Jr. Hohheit der
Herzogin Wilhelm von Mecklenburg einen Besuch, besuchten die Sigismundkapelle.
begaben Hochpdi zu Fuß nach dem Mühlberge, sprachen Häufigere

8. Hofjournal. Zufriedenheit über die nach Angabe Jk. und Kkheit von Sello vorgeau
ausgeführten Gartenanlagen auf der Besitzung des Lord Odo Russell aus
und beauftragten Sello das wunderschöne Platzchen noch reichlicher zu
pflanzen; die Seitengitter des Laubs und Soud Peas zu besetzen,
davor eine Einfassung von Pflanz zu lassen, die beiden Terrassen eben-
falls mit Pflanz und Tropasolium zu besetzen.

Der Rasen soll reichlich bewässert und gemäht werden.

Vom Mühlberge aus fahren Jk. und Kkheit nach Bornstedt von
wo Hörsfeldien gegen 12 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.

Jk. und Kkheiten machten mit Prinzess Sophie und Margarethe Kkheiten
nach dem Dinner von 15 M. vor 4 Uhr eine Ausfahrt den Hauptweg herunter.

Prinzess Charlotte machten zur selben Zeit in Begleitung von Miss Byng
eine Spazierfahrt im Ponywagen. Hörsfeldien führten Hörsfeldienhändig
die Zügel, kehrten bald nach dem Palais zurück und begaben Hörsfeldien
mit Kkheit dem Erbprinzen Bernhard von Meiningen und Prinzess Marie
von Meiningen in Begleitung des Hofdamen Fraulein von Perpigna um 5 Uhr
zu Fuß nach Bornstedt, wo Hörsfeldien mit Jk. und Kkheiten zusammentrafen.

Ther um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollosaal.

3 Blumensträußen zur Ausschmückung des Saal wurden geliefert.

12^{ter} Mai.

Permutation 2^{ter} kaltes Tag.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr +
2. Wetter. heiterer wolkenloser Himmel. In der Nacht hat es geregnet.
3. Wind. Südost, schwach, ein wunderwollter warmer Sommerstag.
4. Barometer. 27, 11. um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer, 27 Tagelöhner 14 Frauen 4 Soldaten 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
Die gestern von Jk. und K. Hohent zur Aufskundmachung der Besitzung des Lord Odo Russell werden heute ausgeführt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzweck. Rejeda, Goldlack, Leukoyen, Primeln, Tropaeolum, Vergilornminnick, Kornblumen.
2. Spargel. 3 Pfund.
3. Khabarbar. 4. Pfund.
4. Saekohl. 5 Pfund.
7. Hofjournal. Jk. und K. Hohent am machten von 8 bis 15 M. nach 9 Uhr mit Jk. Hohent den Prinzessinnen Charlotte, Victoria und mit Prinz Waldemar einen Spazierritt über die Nordbrücke fort.
Jk. und K. Hohent begaben sich nach dem Frühstück um 10 Uhr mit Prinzess Sophie und Margarethe K. Hohent den Hauptweg herunter zu Fuß nach der Sigismundkapelle. Höchstdieselben trafen zu Wagen 15 M. nach 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Prinzess Charlotte, Victoria und Marie von Meiningen K. Hohent promenierte mit Prinz Waldemar K. Hohent in den kleinen Gärten und begaben sich dann nach dem Turnplatz.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit hatten gestern bei einer Ueberschau verschiedene Ungehörigkeiten bemerkt; Die Bewohner der Haide an der Südbrücke haben ungeachtet des strengen Verbotes und stattgehabter Absperrung vom alten Rosengarten aus nach ihrer Behauptung über im Rasenstück fort einen Kirtweg getreten; so oft ich Sperrpähle hinsetzen ließ wurden diese euter endet. — Nach einer abemaligen Besichtigung heute mit Sello, bestimmten Jk und KHoheit dem augenscheinlichen Madiusfußte Rechnung zu tragen und noch heute dem ursprünglichen Übergang in einen erlaubten geregelteren Weg umzugestalten.

Sehr missfällig bemerkten Jk und KHoheit daß, wo irgend in der Umgebung der Neuer Palais, sei es an den Göttern, Ställen, auf der Kuppe Bau reparaturen ausgeführt sind, Stäubrocken, Sand, überflüssige Erde, Kalk und Späne liegen geblieben sind.

Jk und KHoheit haben nunmehr befohlen daß Papierhime untergebenen Baumeister und Quercier, Maurer, Zimmerer, Tischler, Schlosser, Töpfer u. s. w. ausdrücklich anhalten soll, daß nach Beendigung irgend welcher Baues die zur Lagerung der benötigten Materials benutzten Plätze wieder sauber gereinigt und sämtliche Ungehörigkeiten entfernen sollen.

9. Befehle. Jk und KHoheit ertheilten Sello Befehl, die üppig aufgegangenen und krafftig herangewachsenen, von Jk und KHoheit vor 2 Jahren im Farmgarten Hirschkeigekändig angepflanzten Primeln und Primrosen, nachdem die Same geerntet, zu dividieren und die ausgehobenen Pflanzen an passende Orte an dem Hofgarten der Hofe im Farmgarten zu vertheilen.

10. Hofjournal. Jk und KHoheiten begaben Hirschkeigek nach dem Diner um 4 Uhr in Sello Begleitung zu Fuß nach Bornstedt. Während der Promenade bestätigten Jk Hoheit daß die heute eingetroffen bei Hirschkeigekes Auserkunft in Hamburg von Sebrüder Seyderhelden, Handelsgelehrter, Bergstrasse 26 für 82 Mann

10. Hofjournal. angekauften Rosen - 11 blühende Marschall Niel und 1. Adrienne
Christophel, einen Fuß über der Erde versetzte Kronenbäumchen im
dem Rosenkasten am Porch angepflanzt werden sollen, den
Fassern so nahe als möglich.

Auch genehmigten Jk und K Hohent dem von Sello nach Angaben
Jk und K Hohent erworbenen Platz für den neuen Schulgarten
in Bornstaedt und beauftragten Sello mit der Ausführung desselben.
Beide am Paddock angelangt entließen Jk und K Hohent den
Hofgärtner und beauftragten den inzwischen nachgenommenen Porynagen,
fahren zum Dorf hinaus zur Besichtigung der nach Angabe Jk und K
erbauten komfortablen Arbeiterkammer.

11. Bemerkungen. Während der Promenade äußerten Jk und K Hohent
Freude daß es nunmehr vollkommen gelungen, Primeln, Primrosen,
Leberblümchen, Maiblumen, Veilchen und andere vollständig
ausgerottet gewesene Wald und Wiesenblumen in dem Kronprinzenlichen
Sarkensrevier am Neuen Palais in solcher Anzahl anzubauen, daß
deren Ausrottung selbst geringerer Aufsicht bei fortdauernder
Pflege nicht mehr zu befürchten ist.

Jk und K Hohent trafen um 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Das Theater nahmen Jk und K Hohent um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo saal
zum Ausspannen vor dem Abendkapel wurden 3 Blumenpfeiler
geliefert.

13tes Mai.

Sonntags, drittes kaltes Tag.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr. + 14° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr.

2. Wetter. Blaues, leicht bewölktes Himmel, um Mittag Regen, dann wieder heiteres

3. Wind. Südost, schwach, Nachmittags lebhaft.

4. Barometres. 27, 10 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

5. Arbeiten. 12 Schiffe 4 Tagelöhner 4 Frauen.

Es werden die Wege geechelt, die Kloppe wird geärbert, Fahrgeläße gebohrt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Foirettung zu nuner Jk und K. Höheit. 4 Rosa Marjhal Niel von den Hauburger Rosenstöcken, Rejeda, Goldlaure, Leukoyan, Primale, Tropaeolum Vergilomairnisch.

2. Spargel. 4 Pfund

3. Rhabarbar. 5 Pfund.

4. Leerkohl. 5 Pfund.

7. Bemerkungen. Gestern Abend in ein am Privatbanke zu einer Sopellorraft geladen fand ich das Empfangszimmer mit herrlichen Blumen geschmückt, darunter eine prächtige dunkelviolette Cimmeraria von seltener Schönheit und Vollkommenheit. — die regelmäßig geformte Blumendolde der kraeflig gedrungener Pflanze hatte über 15 Zoll Durchmesser, einzelne Blumen hatten die Größe eines Markstückes; auf einem Stager prangte eine Anzahl schöner Calceolarien. — Als ich meine Bewunderung über die herrlichen Kulturpflanzen äuserte und nach Quelle fragte wosher dieselben bezogen, erhielt ich zur Antwort "das sind Geschenke der Königl. Hofgärten Directors Jühlke" — Die Auswofenden rühmten die Freigebigkeit Jühlkes und erfuhr ich das viele sich rühmen könnten und den schönsten und seltensten Pflanzen beschenkt zu sein. Mit besonderer Aufmerksamkeit wurde ein Orchideenbouquet erwähnt, das Jühlke einer Dame zu ihrem Geburtstags geschenkt, der mit seines Majorlud Sebastoy auf denselben Tag fällt.

8. Hofjournal. Jk und K Hohaiten frühstückten in diesem Jahre zum erstenmale
heute um 9 Uhr in No 2 vor dem Pavillon mit den Kindern K Hohaiten.

Jk und K Hohait hatten vorher von 7 bis 8 Uhr von den Windspielen begleitet
den Marschall inspectirt. Höchst dieselben verweilten hierauf bei seiner
Frühstück in dem kleinen Saale mit Lecture beschäftigt.

Jk Hohaiten Prinz Wilhelm trafen um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, Erbprinz Bernhard
von Meiningen von Berlin hier ein.

Nach dem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr machten Jk und K Hohaiten
mit päpstlichen Kindern und dem Erbprinzen Bernhard K Hohaiten
einen Spaziergang am Mausoleum vorbei nach Bornstedt, von wo
Höchst dieselben zu Wagner um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr im Palais wieder eintrafen.

Jk und K Hohait ließen in der Nordavenue des Hagen halten als Sello
vorüberging um denselben zu morgen früh um 10 Uhr zu befehlen.

Seine Majestät des Kaisers dinsten mit Jk und K Hohaiten, 3 Schalen.

Jk und K Hohaiten machten um 15 M. vor 5 Uhr eine Spazierfahrt
den Hauptweg herunter. Höchst dieselben trafen um 15 M. vor 7 Uhr
zu Fuß im neuen Palais wieder ein.

Um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Thee im Apollosaal.

14tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 9° R.

2. Wetter. Himmel bewölkt.

3. Wind. Südwest. lebhaft.

4. Barometer. 27,11 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 12 Schilfen 22 Tagelöhner 4 Soldaten 11 Frauen 1 Knabe.

In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert. Um 8 Uhr + 12° R.

Ein besonderer Starwarton für die Marschal N'ak aus Hauberg wird eingewickelt. — Mit dem Herausbringen der Topfgewächse wird begonnen.

In No 1 werden Einfassungen von *Silene pendula* gepflanzt.

In No 5 werden die Lavendel einfassungen angelegt.

Die Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1 Blumen für den Toiletteentwurf Jk und K Hohent: 6 Staschill Niel
Refada, Soldlaer, Lauragen, Primeln, Tropaeolum, Vergifommium, etc.

2. Spargel. 3 Pfund.

3. Rhabarber. 4 Pfund.

4. Laekohl. 4 Pfund.

7. Bauarrangungen. Jk und K Hohent haben alles zu um 10 Uhr befohlen. Höchstfeldern
übergaben demselben Höchstfeldern eine nochbare Okraische Bronze-
vase damit das gebrechliche Kunstwerk nicht beschädigt werde.

Er soll für das schöne Sofa eine passende blühende Pflanze auswählen,
und dann die Vase auf dem Tischchen vor dem Kamin im Silberzimmer
placieren.

8. Hofjournal. Jk und K Hohent begaben Höchstfeldern mit Prinzess Victoria und
Prinz Waldemar K Hohent zu Pferde um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr nach dem Bornstedter Felde
und wohnten daselbst den Truppenübungen des Polesdattens Garnison
bei.

8. Hofjournal. Hr. und K. Hoheiten trafen um 10 Uhr vom Bornstedtes Felde,
hier wieder ein.

Hr. und K. Hoheiten frühstückten im kleinen Speiseraum mit
Prinzess Marie von Meiningen, Prinzess Charlotte, Prinzess Victoria
und Prinz Haldemars K. Hoheiten.

Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheiten machten von 10 bis
11 Uhr mit Hans dem Fingernboer in Begleitung von Miss Byng.

Ihre Kaiserlichen und Königlich-königlichen Hoheiten machten nach dem
Frühstück von $\frac{1}{2}$ 11 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr eine Fußpromenade durch den Hauptweg
hinterher. - Ein japanischer Friseur und Knecht des Professors Du Bois
Reumont besuchten Hr. und K. Hoheiten in der Nähe des Mausoleums die
Haldflora zu vermindern, der Friseurwächter war natürlich nicht
aufzufinden aus dem Unwetter zu kommen.

Nach dem Dinner um 4 Uhr fuhr Hr. und K. Hoheiten mit Prinzess
Marie von Meiningen, Prinzess Victoria, Sophie, Margarethe und mit
Prinz Haldemars K. Hoheiten nach der Pfaueninsel um Seltmetallblumen
zu pflücken, welche aus einem traug besuchten Standort in der Nähe
der Meyererei noch bisher der allgemeinen Ausrottung entgangen sind,
und wo dieselben neuerdings auf Höchsten Befehl Hr. und K. Hoheiten geschützt
und gepflegt werden.

Prinzess Charlotte und Höchstdero Verlobter Erbprinz Bernhard von Meiningen
K. Hoheiten machten eine Spazierfahrt durch die königlichen Saaten
in Begleitung von Mademoiselle de Porpigna im Pongwagen.

Prinzess Charlotte K. Hoheit führten Höchstdero selbst die Fingel.

9. Besuche. Hr. und K. Hoheiten wollen Gnädigst am Sonntag den letzten Erich, Selles
und Braut, Lili Ramba, Höchstdero, an einem noch zu bestimmende Stunde
Höchstdero vorstellen lassen.

Hr. und K. Hoheiten selbst haben kühnlich gesagt dass Höchstdero Selles
Selles in der nächsten Zeit noch einmal sehen wollten.

Hr. und K. Hoheiten trafen um 6 Uhr von der Insel im Palais wieder ein
Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollsaal, dazu zur Tafel aus Schenkung 3 Bl. Schalen.

15tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Leicht bewölkt; Himmel, Regenschatten ziehen sich zusammen.
3. Wind. Südost, frisch. Nachmittags ein wenig Regen.
4. Barometer. 28,0. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schiffer 21 Tagelöhner 4 Soldaten 13 Frauen 1 Knabe.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Markmal Nidel, Pflaume, Goldlack, Leonroyen, Prindel, Primrose, Tropaeolum, Vergißmichwicht.
2. Spargel. 3 Pfund.
3. Rhabarber. 6 Pfund.
4. Seerkohl. 2. Pfund.

7. Hofjournal. K. und K. Hoheit promenierten von 6 Uhr ab in No 1, Kommen, Trinken und Zeitungen lesend.

Höchstselben rehten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in das Palais zum Frühstück und fuhren um 9 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten dem Hauptregiment zur Truppenbesichtigung nach dem Bonstedter Felde. Auch Seine Majestät der Kaiser kamen zur Besichtigung des Potsdamer Samjens von Berlin herüber.

K. und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern und Prinzess Marie von Meiningen K. Hoheiten in No 2 im Sackpavillon.

Höchstselben machten mit allen Kindern K. Hoheiten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eine Promenade dem Hauptregiment, besuchten Lady Napier, Kapellenberg in No 2; und trafen um 11 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

Seine Majestät der Kaiser begleiteten K. und K. Hoheit der Kronprinzen nach beendeter Truppenbesichtigung nach dem Neuen Palais, woselbst Seine Majestät im Kreise Allerhöchster Kinder und Enkel bis 1 Uhr verweilten. Vor der Rückkehr nach Berlin besuchten S. Majestät Babelsberg.

8. Hofjournal. Hr. und K. Hoheit begaben Höchstdieselben mit Prinzessin Marie von Meiningen und den Prinzessinnen Förlern Sophie und Margarethe K. Hoheiten in Sellos Begleitung das um 3 Uhr befohlen war zu Fuß dem Hauptweg herunter an der großen Fontaine vorbei nach der ehemaligen Villa der Fürstin Liegnitz, künftigen Residenz Hr. Hoheit, der Prinzessin Charlotte und des Erbprinzen Bernhard von Sachsen Meiningen. - Perjus der per Telegraph befohlen war erwartete Hr. und K. Hoheit daselbst.

Hr. und K. Hoheit besichtigten auf das Eingehendste sämmtliche Räumlichkeiten von Boden bis zum Keller, auch im Nebenhaus bestimmten die Einrichtung und gaben Perjus die detaillirtesten Befehle zur comfortablem Einrichtung und rüchen und gesunden vollen Auspattung der neuen Villa Carlotta.

Hierauf wandten sich Hr. und K. Hoheit nach dem Garten und ertheilten Sello Anweisung zur Ummantelung und Verschönerung desselben der eine reiche Collection bei uns seltener und schöner Bäume, namentlich drei grosse Magnolien und einen sehr schönen Tulpenbaum enthält; Alle diese schönen Bäume sollen sorgfältig gepflegt werden.

Hr. und K. Hoheit kehrten um 15 M. vor 5 Uhr zu Wagen über Bornstedt nach dem neuen Palais zurück.

9. Bemerkungen. Ein Bouquet köstlicher Maschall Nial das Hr. und K. Hoheit heutz aus Hamburg erhalten, schenken Höchstdieselben Hr. Hoheit der Prinzessin Marie von Meiningen.

10. Befehle. In diesem Jahre soll auf der Pfaueninsel des Saunen der Corstips nicht gesammelt werden, damit auch dort die schöne Lieblingsblume Hr. und K. Hoheit sich immer weiter verbreite, soll der Saun sich naturgemäß selbst ausbreiten.

Dagegen soll Vertheilung geschehen in dem Englischen Parke wenigstens viel Saunen am Primrose und Cowslips für diese Kränze, dem Saunen sammeln der zu lassen.

16tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 8° R.

2. Wetter. heiter.

3. Wind. Nordost.

4. Barometer. 28,3. um 3 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 12 Schiffer 21 Tagelöhner 4 Soldaten 13 Frauen 1 Knabe.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Liebesung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 3. Marshall Niel, Roseda,
Soldat, Leukoyon, Primeln, Tropaeolum, Vergissmichnicht.

2. Spargel. 2 $\frac{1}{4}$ Pfund.

3. Rhabarber. 5. Pfund.

4. Saekohl.

7. Bemerkungen. Während der Promenade gestern Nachmittag benutzte Ihre Hoheit
Prinzessin Marie von Meiningen die günstige Gelegenheit Höchster
nicht unbedeutenden botanischen Kenntnisse durch Uebersetzungen
fr. und r. Hoheit zu vermehren. Höchsterwähnte unsere heimische Flora gründlich
kennen. — Ihre Kaiserliche Hoheit zeichnete das hohe Lernbegierigen
Schülerin nicht allein die lateinischen, englischen und deutschen
Namen der eben jetzt blühenden Pflanzen aus der Flora Sauerbrunnens,
sondern mit dem Eigenthümlichkeiten, guten und bösen Eigenschaften
derselben erwarb die geistreiche Lehrerin die hohe Schülerin Bekanntschaft.
Ihre und r. Hoheit haben in früherer Jugend schon unter Anleitung des
Vaters dem gelehrten Forscher auf allen Gebieten des Naturkunde
mit Vorliebe Bekanntschaft studirt; durch ein treffliches Gedächtniß unter-
stützt war es möglich daß fr. und r. Hoheit in früherer Jugend, fast spielend
so umfassende Kenntnisse erwerben, wozu ein gewöhnlich begabter
Mensch jahrelanger ernstes Studium bedarf.

8. Bemerkungen. Ich und K. Hohent bedauern das die seltene *Linnaea borealis* welche ebenfalls früher in Sans-jour's küniglichen Gärten, ebenso wie die Heidelbeer *Vaccinium myrtillus*, die Lössstips, Leberblümchen Maiblumen und Seidenen durch nachlässige Verwaltung der königlichen Gärten zum Theil ganz zum Theil fast ausgerottet waren, und der selbst die eigenthümliche Smaragd-pflanze *Straza squamaria* auf einige seltener zu werden.

Seidelbast, *Daphne Mezereum* und *Cæorum* wiederholt auf Höchsten Befehl Ich und K. Hohent in unseren Gärten an den geeigneten Plätzen angepflanzt, findet die Beschaffenheit des Klima nicht angemessen zu ihrem Fortkommen, und geht trotz der besten Pflege nach kurzer Zeit immer wieder ein.

Ich und K. Hohent fuhran gestern Nachmittag in Begleitung der diensthabenden Adjutanten nach Berlin, nächstigten daselbst und wohnten heut mit Seiner Majestät dem Kaiser einer Truppen besichtigung auf dem Tempelhoferfelde bei.

9. Hoffjournal. Ich und K. Hohent frühzeitig um 9 Uhr um 10 Uhr kamen Höchstdieselben mit Prinzess. Marie von Meiningen und dem vier Prinzeßin Töchtern K. Hohenters aus dem Palais, nahmen den Vortrag Höchsthocher Hofmarschalls entgegen und mahten dann in Seiner Begleitung eine Promenade durch die kleinen Särben am Wege vorbei nach Hornpöck zu, am vorgedäunten Graben entlang am Höchstdieselben den Hofgarten und setzten die Promenade zu Hagen fort. Um 15 Uhr vor 11 Uhr trafen Ich und K. Hohent im Palais wieder ein.

10. Befehle. Die zur Villa Liegnitz gehörigen Köpfe sollen einquartieren bei Prinzess Charlotte daselbst Residenz nehmen werden, hier in den Särben Ich und K. Hohent zur Verwendung kommen.

11. Hofjournal. Fr. und K. Hoheit trafen mit dem 12^{3/4} Uhrzuge von Berlin
im Neuen Palais wieder ein.

Fr. und K. Hoheiten dinirten um 2 Uhr.

Prinzessin Charlotte K. Hoheit fuhr am 2. dem Dines gegen 4 Uhr
Fr. Hoheit Prinzessin Maria von Meiningen und Höchstden Verlobten
den Erbprinzen Bernhard von Meiningen im Pongwagen spazieren.

Prinz Wilhelm K. Hoheit trafen zu Wagen um 10 M. vor 4 Uhr vom Stadt-
feldsee im Neuen Palais ein.

Fr. und K. Hoheit hielten nach dem Dines eine Revision der Marställe
und des Kutscherswohnungen ab.

Prinz Waldemar baute unter Aufsicht des Herren Mubler mit
großem Eifer Verschönerungen auf dem Spielplatz.

Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheiten machten in Begleitung
von Mrs. Wawelin eine Fußpromenade nach Bornstedt.

Fr. und K. Hoheiten machten 15 M. nach 4 Uhr mit Prinz Wilhelm K. Hoheit
einen Spaziergang den Hauptweg herunter.

12. Bemerkungen. Fr. und K. Hoheit ließen dem Förster des Professore du Bois Raymond
Hörsflur Rodaun über das rohe Beuchman des Sattnerwärters Termer
ausprechen und demselben als Ersatz für die confiscirten Waldblumen
ein Korbchen mit schönen Frühlingsblumen überreichen.

Fr. und K. Hoheit beabsichtigen nun treffliche den englischen ähnliche Kulturen zu
ermöglichen, was bei der jetzigen fehlerhaften Einteilung des Königl. Men. Gartens
nicht zu erlangen ist, da jedes Revier für sich ein abgeschlossenes Sauer bildet
und somit jedes Reviervorspiker angereicher ist bei unzureichenden Mitteln zu Holz
und deshalb Nichts Ordentliches zu kultiviren in der Lage ist, — daß in Zukunft
die einzelnen selbstständigen Sattnerereien gemeinschaftlich für den einen
großen Zweck, Ausserordentliches zu liefern zusammenwirken und auf
Specialkulturen angereicher werden.

Ein Revier wird angehalten nur Sardenien, Tuberosen und
Jasmin von Cannes zu kultiviren.

12. Bemerkungen. Ein ltes Revise zieht Orchideen, Allamandar, Stephanotis.
das dritte aus Profen und Pflanzern.

Ein Viertes kultiviert Azaleen, Camellien und Rhododendron,
Das fünfte forciert Flieder, Dautzien u. s. w. Hyazinthen, Tulpen,
Narzissen, Tagetten, Maiblumen.

Ein sechstes kultiviert seltene Exoten und Epaveis.

Die Obst und Gemüsebauerei wird in eine Hand gelegt,
ebenso die Orangerie.

Die Beaufsichtigung, Erhaltung und Fortbildung des Parks
wird einem bewährten Landschaftsgärtner anvertraut dessen
Leitung auch die Baumplantagen überreifen werden.

Das dieser von Jk und Kkheit beabsichtigten vortrefflichen Reorganisation
des kaiserlichen Gartens wird das beabsichtigte Ziel selbst ohne Ver-
mehrung des vorhandenen Mittels sicher erreicht, wogegen zur Zeit
bedeutende Summen durch Verwässerung der Kräfte vergeudet werden.

Jk und Kkheit trafen um 2 1/2 Uhr im Palais wieder ein.

Thee um 2 1/2 Uhr im Apothecale, dazu drei Blumenjehalen.

17ten Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + Nachts um 12 Uhr + 7° R.
2. Wetter. heiter, es hat stark geknaut, um 5 Uhr dichter Nebel.
3. Wind. Nordwest.
4. Barometer. 28,4. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 12 Schilfen 22 Tagelöhner 4 Soldaten 12 Frauen 1 Knabe.
Die Rasenpartien werden mit der Maschine mach und da das Gras zu lang gewachsen mit der Sense vorgemäht. - Wegen anten werden abgestochen, Wege werden gereinigt. Mit dem Herausbringen der Topfgewächse wird fortgefahren.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 2 Marjolein, Primeln, Primrosen, Repen, Goldlack, Leucocyten, Propäoleum, Maiblumen. Vergissmännchen.
2. Spargel. 2 ½ Pfund.
3. Rhabarber. 5 Pfund.
7. Bemerkungen. Die Widawale, oder Pfingstvogel auch Pirol und Goldampel genannt (*Oriolus galbula*) der zuletzt kommende von den bei uns mit andern Vögeln, der schon im August nach seiner andern Heimath Africa, und hier nur einmal wieder ist in der Nacht angetroffen und ließ seinen eigenthümlichen Lärm laut erschallen.
Der Pirol gehört zu den Webervögeln: ebenso wie die Neutelweife hängt er sein beutel förmiger kunstvoller Nest wie eine Hänzematte aus künstlich gesponnenen Fäden auf.
8. Hofjournal. Freundlichkeit besichtigten heute während der Brunnenspromenade von ½ 8 Uhr bis 9 Uhr in Begleitung Höchstlicher Oberkammerer Schultz die Pflanzanlagen auf Lindosiedt.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten von 8 bis 9 Uhr in Begleitung Höch-
ster Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg eine Promenade zu Pferde
über die Mopke fort durch den Triumphbogen die Lange Allee herunter,
ferner durch den Bildpark.

Jk und K. Hoheit am Frühstück mit den Kindern, K. Hoheit um
9 Uhr im kleinen Speiseraal.

Höchst. dieselben machten um 10 Uhr mit Prinzess Marie von Meiningen
und sämmtlichen Kindern K. Hoheit einen Spaziergang nach
Chastottan Hof. Rückkehr nach dem Palais um 11 Uhr zu Wagen.

Die für das Toilettenzimmers gelieferten Blumen lieferten Jk und
K. Hoheit in einem Korbchen malerisch ordnung und so befandeten
dasselbe heute früh der Myster. Kapellenberg Fr. No. 2.

Jk und K. Hoheit hielten nach der Rückkehr von der Spazierfahrt
von 11 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr auf der Mopke abnormale eine Rundschau und
fanden leider auch heute wieder genug Ungehörigkeiten zu rügen.

Es war abnormale der Schloßpolier Offen der Hauptkell auf dem
Kopf hatte werfen lassen, außerdem aber war ein Tonnbrunnen
der zum Reffort der Hasellau gehört zwar geräumt, aber der
überriechende Inhalt zum Theil daneben liegen geblieben.

Jk und K. Hoheit beauftragten Sello dem Kapellan saglichen
Anzeige zu machen damit unvorzüglich beide Übelstände sofort
beseitigt würden.

Jk und K. Hoheit machten um 4 Uhr mit Prinzess Marie von Meiningen
und Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheit eine Promenade dem Haupt-
weg herunter.

Jk und K. Hoheit begnadigten zu der heutigen Vorstellung (Othello) der
ausgezeichneten Italiänischen Schauspielers Gesellschaft des Sgr: Tommaso
Salvini, welche in dem Friedrich Wilhelm städtischen Theater eine Reihe
Vorstellung giebt, mit Billets Sello und Frau.

Wir danken Jk und K. Hoheit unter Theanderg für das neuen Besess Höchster
Huld, der wir einen so gemüßreichen Abend verdankten.

18^{ter} Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Bedeckt. Fort Himmel, wenig Nebel, es hat gethauet, Abends Regen.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28, 2. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schiffer, 22 Tagelöhner, 12 Frauen, 4 Soldaten 1 Knabe
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf; Papada, Soldatex, Sevroyen, Primeln, Primrosen, Vergifomeinisch, Maiblumen, Narissen.
2. Spargel. 3 Pfund.
3. Rhabarber. 4 Pfund.
7. Bemerkungen. Jk und Klokheit erhielten gestern von Lord Napier of Magdalen eine Collection Samen seltener Pflanzen, welche Hörtzpf dieloben Stellen zur Aussaat und sorgsamem Pflege übergeben ließen.
8. Hoffjournal. Jk und Klokheit machten Allein von 8 Uhr ab die Prommenprommenale den Hauptbezug herunter, durch die kleinen Saarten, verweilten dann im Gartenpavillon die Morgenzeitungen lesend bis Jk und Klokheit um 9 Uhr mit Prinzess Marie von Meiningen und den Kindern Klokheit aus dem Palais herabstiegen um wie jeden Morgen Hörtzpf eigenhändig das Frühstück zu bereiten.
Jk und Klokheit haben sich leider durch Erhaltung eines Auges mit Zündung zugezogen und sind genöthigt auf dem rechten Auge einen kühlenden Verband zu tragen.
Jk und Klokheit geruchten selber unterthänigsten Dank für sich und seine Frau entgegenzunehmen, und ansehnlichen Hörtzpf ansehnlich auszusprechen über die Leistungen des italienischen Schauspielers, besonders hoben Jk und Klokheit das durchdachte, feine und doch so natürliche die Fokores

8. Hofjournal - fessoleida, or grifanda Spiel, die edle Haltung, die vornehme Seffalt
das brygama Organ, der wie zur Rolle der Obello gebornen Signore
Tommaso Salvini; Hörschdielbau bedauerten das die vorzüg-
lichen Leistungen des Italiens in Deutschlands Hauptstadt nicht
besser verstanden und gewürdigt würden, während sich sogar die
bessere Berliner Sippelschaft in die Sommertheater drängt wo ihnen
leichte Waare oft Hörschdielbauem Inhalte geboten wird.

Das Wintertheater was nur halb gefüllt, während dicht daneben, wo
irgend welche Poffe gegeben wurde die Sommertheater überfüllt waren.

St und K Hohent befragten Pales über die Pulverexplosion im
Stenione, wodurch vorgestern Nachts die in der Havel dicht
am Kapito hinter Schiffs angetretene Schiffstruppe in die
Luft flog. — In einem Holzschuppen zu welchem der Rumpf
des Schiffes benutzt wurde, der keine 10 Schritte von der belebten
Landstrasse und in geringer Entfernung des Hofgärtens und
Maschinen werkes Wohnung gelegen wurde eine bedeutende
Quantität Pulver das für den Gebrauch der Schütze bestimmt
was aufbewahrt. — Nachts um 1 Uhr flog der Schuppen und zwei des
Maste in die Luft, in der Hofgärtens Wohnung wurden räuchernde
Schwarzen festzustellen, Eisenstücke wurden bis in das Dorf geschleudert,
zum Glück ist kein Menschenleben verloren gegangen.

St und K Hohent machten nach dem Frühstück um 2 1/2 Uhr mit
Prinzess Marie von Meiningen und päpstlichen Kindern K Hohent in
Begleitung der Herren Hofmarschalls eine Fußpromenade den Haupt-
weg hinunter. Hörschdielbau trafen um 5 Uhr vor 11 Uhr im neuen Palais
wieder ein, St und K Hohent fuhren mit dem Wagen nach den Stallungen zur
Inspektion deselben herüber; Hörschdielbau schrieben nach einer halben
Stunde in das Palais zurück.

9. Bemerkungen. Lord und Lady Odo Russell waren gestern auf einem Augenblicke von Berlin nach Potsdam gekommen um die nach speziellen Angaben Jk und K. Hohenz von Sello im Laufe des Winters ausgeführten Gartenanlagen auf seinem Eigen des Knapps des Mühlentberges zu besichtigen. Beide waren entzückt über die der schönen Parkweite angepassten vortrefflich gelungenen Arrangements, Lord Russell meinte das ihnen die Worte fehlen die Freude auszudrücken welche er und seine Frau empfinden über die von Jk und K. Hohenz in ein Paradies verwandelte Wüste.

Für seinen Dank darüber des edlen Lords an Sello für seine Bemerkungen spricht er Jk und K. Hohenz seinen tief empfindenen herzlichsten Dank aus in beredten Worten die Herrliche, unvergleichliche preisen, die wie eine Göttin durch Jhrs Nähe Alle veredelt und zu den höchsten Leistungen begeistert.

10. Hofjournal. Prinzess Charlotte und Prinzess Marie von Meiningen K. Hohenz spielten nach dem Dinner um 2 1/2 Uhr mit Fraulein Poppe Croquet auf einem feuchten Wiesensplan. Jk und K. Hohenz die sorgsam auf Aller wachende Mutter, wie der kleinen Tochter einen besseren trocknen Spielplatz suchte.

Prinzess Victoria K. Hohenz übten die jugendliche Hand im Rollenbankan, Hölzspießelben fuhren Mistr. Nyng im Pongwagen spazieren.

Prinzess Sophie und Margarethe K. Hohenz begaben sich in Mutter Kaiserin Begleitung zu Fuß nach Bornstedt. Hohen Jk und K. Hohenz im Hölzspieß ebenfalls um 10 M. nach 4 Uhr durch den Eisenbahn am Weinberge vorüber Allein zu Fuß begaben.

Prinz Waldemar baute eifrig Schanzen unter Leitung des Herren Mutter.

19^{ter} Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Nord West, gestern Abend Regen, der sich heute wiederholt.
trübe, aber freilich bares Wetter, einzelne Sonnenblicke.
3. Wind. Nordwest.
4. Barometer. 28, 2. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiten. 12 Schilfen, 22 Tagelöhner, 16 Soldaten, 12 Frauen, 1 Knabe.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert. Um 8 Uhr + 12° R.
Zur Pfingstfest werden die Umgebungen des Neuen Palais
vorgewaschen gewässert.
Die laufenden Gartenarbeiten werden möglichst gefördert.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Maiblumen, Nelken, Lilien,
Levkojen, Primeln, Primrosen, Vergißmich, Tropaeolum,
Narissen.
2. Spargel. 2 1/2 Pfund.
3. Rhabarber. 5 Pfund.
7. Hofjournal. K. und K. Hoheit machten von 8 bis 9 Uhr die Brunnenpromenade
in der Umgebung des Neuen Palais.
K. und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheit
im kleinen Speisesaal.
Höchstdieselben machten um 15 Uhr vor 10 Uhr mit Prinzess Marie von
Münchingen und den sämtlichen Kindern K. Hoheit in Begleitung
des Herrn von Normann eine Fußpromenade des Hauptweges herum.
Höchstdieselben besuchten die heute früh frisch mit Frühlingsblumen
geschmückte Sigismundkapelle, von wo K. und K. Hoheit zu Fuß
um 11 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begaben Höchstd. nach einem Vortrag Höchst-
ihrer Hofmarschalls in Höchstd. Seiner
Jk und K. Hoheit blieben auch heute wieder gleich nach Rückkehr von
der Promenade eine Marpallrevision ab.

9. Bemerkungen. K. Hoheit Prinz Waldemar der eifrige Naturforscher hatte unter-
wegs eine schöne Blindfische gefangen, welche auf Höchstd. Befehl
Jk und K. Hoheit Sello der Reptilienammlung im großen Seiwächshaus
hinzufügte.

10. Hofjournal. Jk. Hoheiten Prinzess Victoria und Prinzess Maria von Meiningen untern
nahmen $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in Begleitung von Miß Byng eine Fußpromenade.

Prinzess Charlotte K. Hoheit in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna
eine Spazierfahrt des Hauptweges herunter im Pongwagen.

Auf der Rückfahrt nach dem Palais übernahm Prinzess Victoria die
Leitung der Sappanier.

Jk und K. Hoheiten fuhren mit dem Zuge um $5 \frac{3}{4}$ Uhr nach Berlin
besuchten das Friedrich Wilhelmstädtische Theater, sahen
Tommaso Salvini in der Rolle des Hamlet und kehrten um 10 Uhr
zum Zuge nach dem Neuen Palais zurück.

11. Bemerkung. Jk und K. Hoheiten gerieten während der gestrigen Morgenpromenade
Georg Sello auf dem Hauptwege in der Nähe der Hauptfontaine anzuweilen
und denselben in Bezug auf den unglücklichen Sturz mit dem Pferde
über sein Befinden zu befragen.

20ster Mai.

Pfingsten.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. Frisch, kühl, regnerisch. Es regnete mit kurzen Intervallen den ganzen Tag.
3. Wind. Nordwest.
4. Barometer. 28, $\frac{2}{2}$. um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 12 Schilfen 5 Tagelöhner 7 Frauen. Es werden die Wege gerodet, die Mopke wird gewässert, Fahrgelände werden gebaut.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Pfeda, Laer, Leuoyen, Primeln, Primrosen, Tropaeolum, Vergißmich, Maiblumen Narissen.
2. Spargel. 2 $\frac{1}{2}$ Pfund.
3. Rhabarber. 5 Pfund.
7. Bemerkung. Jk und K Hohentau wollen Hildersieff garuchen Höchlich nach dem Gottesdienst um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr durch Fello das Brautpaar, Erich Fello und Lilli Franke vorstellen zu lassen.
Prinz Haldemar K Hohentau bezieht sich unsere einkaufenden Bäuerne und Sorträner Kessan und botanisch benennen zu lassen.
8. Hofjournal. Jk und K Hohentau vorzüpfen heut mit der Brunnengrabenade. Höchlichselben trinken Kiffinger, von 8 bis 9 Uhr eine Besichtigung der Marskalle.
Jk und K Hohentau frühstücken um 9 Uhr im kleinen Speisesaal mit den Kindern und mit Prinzess Marie und dem Prinzen Bernhard von Meiningen K Hohentau.
Jk und K Hohentau fahren um 10 Uhr mit Prinzess Charlotte, Victoria Marie von Meiningen, dem Erbprinzen Bernhard von Meiningen K Hohentau und mit Erfolg zum Gottesdienst nach der Friedenskirche.

8. Hofjournal. Hr. und K. Hoheiten geruhten Huldreichst nach der Rückkehr aus der Friedenskirche um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Selbe mit dem Brautpaar zu empfangen.

Höchstdieselben waren äußerst gnädig und gestatteten Hr. und K. Hoheit der sehr befangenen Braut beim Empfang und beim Abschied kühnlich den Handschuss auch Erich wurde diese hohe Sunst zu Theil.

Hr. und K. Hoheiten unterhielten Höchstdieselben leutseligst mit dem jungen Leuten, erinnersten Höchstdieselben Lilli schon früher einmal auf der Promenade im Haupttrage gesehen zu haben und wünschten demselben Glück zu ihrer allerdinge erst in einigen Jahren möglichen Verheirathung, hinzusetzend daß Georg und dessen Martha bald Erichs Besorgnis folgen würden.

Hr. und K. Hoheit reicheten Selbe dem Vater und Sohn beim Abschied ebenfalls gnädigst die Hand.

9. Bauverrichtungen. Hr. und K. Hoheiten bestimmeten, da heut wieder so kaltes unfruchtliches Wetter eingetreten mit dem Herausbringen der Orangerie das zum 22 sten bestimmt war bis zum Wiedereintritt wärmeren Wetter hinausgeschoben werden solle. — Es war beabsichtigt gewesen am 22 sten zu beginnen und die Arbeit auf alle Weise so zu beschleunigen daß die Aufstellung bis zum 24 sten dem Geburtsfeste Ihrer Majestät des Kaiserin und Königin Victoria von Preußen, Großbritannien und Irland auf dem Parterre zur Feier des hohen Festtages zu vollenden.

Das Familien Dinner fand heut um 3 Uhr bei Hr. und K. Hoheiten statt.

Seine Majestät des Kaiser hatten beabzweckt demselben bei zuwohnen, waren aber nicht erschienen.

Hr. und K. Hoheiten erwiderten um 10 M vor 5 Uhr seine Ausfahrt und kehrten nach 6 Uhr nach dem Palais zurück.

21ster Mai.

2tes Pfingsttag.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 5½° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. Trübe, regnerisch, kühl.
3. Wind. Nordwest.
4. Barometer. 28,0. um ½ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 12 Schilfen 5 Tagelöhner 4 Frauen.
Es werden die Hege gerechelt, Fackelwege gebohrt und die Mopken
wird geräubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Maiblumen, Refada, Primeln,
Primrosen, Refada, Soldaten, Vergiftmännchen, Narissen, 1. Marquise Nil.
2. Spargel. 1. Pfund
3. Rhabarber. 6 Pfund.
7. Hofjournal. K. und K. Hoheit K. Choten von der heutigen Promenade
gegen 9 Uhr in das Palais zurück.
K. und K. Hoheit K. Choten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheit
im kleinen Speiseraal, Höchst dieselben machten hierauf mit
sämmlichen Kindern K. Hoheiten und mit K. Hoheit der
Prinzessin Marie und dem Erbprinzen Bernhard von Meiningen einen
Spaziergang den Hauptweg herunter.
K. und K. Hoheit besuchten nach dem Dinner Promenade von wo Höchst
dieselben um 6 Uhr im neuen Palais wieder eintrafen.
K. und K. Hoheit fuhren mit dem Juge um 6 Uhr 45 M. nach Berlin.
Das Thee um ½ 8 Uhr im Apolloraal, zur Aufmerksammachung der
Tafel wurden 3 Blumenstrahlen geliefert.

22. ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr. + 7° R.
um 7 Uhr + 5½° R. um 9 Uhr. + 7° R.

2. Wetter. Trübe, kühl, regnerisch.

3. Wind. Nordost.

4. Barometer. 28,2. um 2 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 12 Schilfer 20 Tagelöhner 13 Frauen 4 Soldaten 1 Knabe.

Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche mit reguliren der Heckenanten, Jhanfeln und ghatt harron deselben, mit dem Auoräumen der Topfgewächse, und Mähen mit der Maschine und Sense beschäftigt. In No 1. werden die Blumen aus Scheunverkrungen vervollständiget in No 5 werden die Lavendelinsaffungen angelegt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettezimmer: Nepeda, Leucogon, Goldlack, Narzissen, Vergifomeinweich, Maiblumen, Primeln.

2. Spargel. 2 Pfund.

3. Seesohl. 5 Pfund.

7. Hofjournal. Sk und K. Hohent besuchten heute mit der Prinzeßin promenierte im Charlottenhof von 8-9 Uhr, vor des Höflichen nach dem Palais nach dem Marsfall.

JK und K. Hohent frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hohent im kleinen Speiseraal, nahmen hier den Vortrag Höflicher Hofmarschall entgegen.

JK und K. Hohent begaben Höflicher nach dem Frühstück in Höflicher Atelier, es unterblieb das unfreundliche Wetter wegen heute die übliche Morgenspromenade.

Prinzeßin Marie von Meiningen und Prinzeßin Viktoria K. Hohent promenierten in Begleitung von Miß Nyng.

Prinzeßin Sophie und Margarethe K. Hohent spezialten mit dem Hund in Begleitung von Miß Nyng.

Prinz Haldemars K. Hohent saete Radisefamen in seinem Saarten nach Anweisung des Herrn Mutter.

8. Hofjournal. Jk und K Hohkeiten begaben Höchstdieselben um 12 Uhr, so lange hatten
Jk und K Hohkeit gemacht, zu Fuß nach der Sigismundkapelle, von wo
Höchstieselben zu Wagen nach dem Neuen Palais zurückkehrten.
Jk und K Hohkeit riefen Sellen des des Wages rufen und gaben demselben
Anweisung zur Aussaat der von Lord Napier of Magdala dem
Souverneur von Malta unterhaenigt gesandeten Samen welche
auf dem Himalaya 3000 Fuß über dem Meeresspiegel gesammelt
und deshalb vorjare Winter, nach dem die jungen Pflanzen
genugsam esparret und die ersten Jahress Kältehanz überwintert
sein werden, gut ertragen. Die Aussaat in weiten 6 Zoll hohen
Laccuennäpfen mit gutem Wasserzug versehen, soll noch keuch
in der besten Theerdeerde erfolgen.

Jk und K Hohkeiten waren erfreut wie vor trefflich die jungen
grösseren Theil von Jk und K Hohkeit im vergangenen Herbst
in der Nordavennue und in der Nähe des Marter Höchsteigen
händig angepflanzten, seines Zeit im Sarsenjournal namentlich
aufgeführten seltenen Schumersbäume, darunter besonders
der grosse Tulpenbaum, von Jk und K Hohkeit in einer dichten
Pflanzung unter dem und vom sicheren Tode durch Erstickung
errettet angewachsen sind. Auch bei Krolage in Kaslen im
vergangenen Jahre von Jk und K Hohkeit Höchstdieselben ausgewählten
edlen Bäume, mit Ausnahme der Tulpenbäume, welche sehr mäßig
angelaugt und sehr kaum erhalten werden, begiessen sich zu regnen.

Jk und K Hohkeiten gerühten Höchstdieselben Huldreichlich in freundlicher
herzlicher Rede über das vorgestern Gnädigst empfangene Braut-
paar Lily Rumba und Erich Sellen zu äussern. Höchstdieselben Wünschen für
eine glückliche Ehe deselben hinzuzufügen.

Jk und K Hohkeiten hatten dem Kaiserminister Herran von Schleinitz nach
Sennackin mit einer Einladung zum Dinner beghädigt.

Jk und K Hohkeit machten um $\frac{1}{2}$ Uhr in Begleitung von Herr und Frau von
Schleinitz eine Spazierfahrt dem Hauptweg herunter.

23ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 7° R.

2. Wetter. bewölktes Himmel, ein wenig blau durchsichtig, kühl.

3. Wind. Nordost.

4. Barometer. 28,3. um 1 Linie getiegen.

5. Arbeiter. 12 Schütten, 21 Tagelöhner, 14 Frauen 4 Soldaten 2 Knaben.

Sechsen Nachmittag wurden die von Lord Napier of Magdala gesandten auf dem Himalaya 8000 Fuß über dem Meeresspiegel gesammelten Samen seltener Bäume und Sträucher sorgsam nach Angabe Jk und K. Hohenk. ausgewacht.

In No 1. werden die Kaktus- und Pflanzungen mit Papier bedeckt.

In No 5. werden die Lavendel- und Pflanzungen neu gelüftet.

Die Rasenplätze auf der Moppe werden mit der Sense gemäht, auf dem Parterre und in der Nordavenue wird mit der Maschine gemäht.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Nepeda, Soldaten, Leroyen, Primeln, Primrosen, Vergißmich, etc., Narissen, Maiblumen.

2. Spargel. 1 1/2 Pfund.

3. Seerkohl. 6 Pfund.

7. Hofjournal. Jk und K. Hohenk. kehrten nach beendeter Promenade über die Nordbrücke von der Stadt her, nach einem Saug durch die kleinen Saarten um 9 Uhr in das Palais zurück.

Jk und K. Hohenk. traten frühzeitig um 9 Uhr mit den Kindern K. Hohenk. im kleinen Speiseaal.

Hörst die selben kamen um 1/2 10 Uhr aus dem Palais heraus, ließen K. Hohenk. auf der oberen Terrasse ein für den Maschall bestimmtes Reitpferd vom Stallmeister vorführen, besichtigten, prüften und probten Jk und K. Hohenk. dasselbe in allen Saugarten.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheit machten hierauf mit Prinzessin
Marie und sämmtlichen Kindern K. Hoheit in Begleitung
des Herrn von Normann eine Promenade über Charlottenhof
nach Sanssouci und trafen um 11 Uhr zu Fuß im Neuen
Palais wieder ein.

Ich und K. Hoheit dinesen um 2 Uhr.

Ich und K. Hoheit hatten nach dem Diner dem Hofbau Rath Perjus
zum Vortrag befohlen.

Ich und K. Hoheit machten um 4 Uhr mit Prinzessin Charlotte
und Prinzessin Marie von Mäininger eine Spazierfahrt dem
Hauptweg herunter.

Ich und K. Hoheit trafen um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr im Neuen Palais wieder ein
Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollosal, dazu drei Kleiner aufnahmen.

24^{ter} Mai.

Geburtstag Ihrer Majestät der Königin Victoria von Großbritannien,
Kaiserin von Indien.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 12 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr. + 5° R. um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. heiter wolkenfreies Himmel, ein sehr schönes Tag in Aussicht.
3. Wind. Nordost.
4. Barometer. 28,4, um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schiffe 22 Tagelöhner 4 Soldaten 14 Frauen 2 Knaben.
Im Jagdsaal wo heute um 3 Uhr das Festdinner statt hat
werden die 6 Spiegelwippen mit blühenden Topfpflanzen decorirt.
die Ranken bleiben frei da geheizt wird, nur die Seiten werden
mit Topfpflanzen besetzt.
Im Stottensaal werden die beiden großen Crystallvase
mit Blumen geschmückt.
Auf der Moppe wird mit der Dampfmaschine, in der Nordavenue
mit der Maschine.
Im No 1 und 2 werden die Hegeranten mit der Schere beschnitten.
Im No 4 und 5 werden die Lavendelaufstellungen erneuert.
Im No 1. werden die Blumen aufschmückungen durch Puffer
vervollständigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rose, Goldlack, Leonroyen,
Vergiftmeinnicht, Primeln, Narvivan, Maiblumen.
2. Gratulationsbouquets: Für S^r und S^r Hokeit aus Rosen, Orangen-
blüthen, Maiblumen und Vergiftmeinnicht. für Prinzess Charlotte
aus Maiblumen, für S^r Hokeit Prinzess Marie vom Meiningen und ränische
Kinder S^r Hokeit.

7. Hofjournal. Hr und KHoheit verweilten während der heutigen Brunn-
promenade von 8 bis 9 Uhr längere Zeit auf der Moppe, den Vorübungen
des Kaiserlichen Leib Infanterie Bataillons und der in Aussicht
stehenden Schiessparade beizuhand.

Hr und KHoheit frühstückten nun 9 Uhr mit sämmtlichen
Kindern und mit Prinzess Maria von Meiningen KHoheit im
kleinen Speisecsal.

Zur Feier des Tages wurden am Mast von den Matrosen aus
den mitgebrachten Schiffskanonen 21 Salut Schüsse abgefeuert.
Die Commune und die Hofgastnerwohnung waren mit Fahnen
geschmückt.

Hr und KHoheit machten nach dem Frühstück um 15 Uhr mit
der Begleitung der Herren Graf zu Eulenburg und von Normann
mit sämmtlichen Kindern KHoheit eine Promenade den
Hauptweg hinunter.

Vorher besuchten Hr und KHoheit den Jaspis Saal nahmen
die bereits vollendeten zu Höchstihres Zufriedenheit ausge-
fallenen gartenrischen Aufschmückungen der sechs Spiegel-
nischen in Höchstens Augenmerk.

Höchst dieselben ertheilten Solle Ausschmückung zur geschmack-
volleren Gruppierung von Rosen, Orangebliüthen und
Maiblumen zu einem Bouquet.

Gaben demselben ferner Befehl zur Errichtung eines höheren
und stärkeren Kletterbaumes für Prinz Waldemar KHoheit
auf dem Spielplatz.

Erwähnten Huldreichs das Höchst dieselben gestern im Vor-
überfahren auf dem Hauptwege Erichs Braut Lily Rambe gesehen
Höchstliche Holzgefallen anseend über das hübsche, einfache, wohl-
erzogene aufsprucklose Mädchen, das ebenso wie wir Alle in tiefster
sinnigster Verehrung für Hr und KHoheit glücken.

8. Hofjournal. K. und K. Hoheit haben Sella zu übermorgen den 26. ten früh um 15 M vor 8 Uhr befohlen, um mit dem fallenden eisernen näheren Weg von Bornstedt, respective von dem Endpunkt der Ullenenallee am Anfang des Paradiesgartens, über den zugeschütteten Graben nach dem Palais zu abzurufen.

K. und K. Hoheit trafen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein. K. und K. Hoheit setzten in Herren von Normant's Begleitung die Promenade noch bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr fort.

9. Befehle. K. und K. Hoheit haben Narissen, Vergiftungsmittel und Primrose Prinzess Charlotte K. Hoheit rosa Apfelflöthen zur Haargarnierung befohlen.

Um 3 Uhr Festdiner im Jaspis-saal, zur Aufzeichnung der 50 Concerts großen Festtafel wurden 15 größere und kleinere Blumen-schalen geliefert.

In der Grotten-saal wurden die beiden Crystall-schalen mit Blumen decorirt.

10. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser, Lord Odo Russell und Sammlin mit den Mitgliedern der englischen Botschaft trafen mit dem andern Berliner Saaten von Berlin um 2 Uhr 45 M. auf Wildparade Station und begaben Hirsch und Alteshörsplatz in bereitstehenden Kronprinzlichen Equipagen nach dem Neuen Palais.

Während der Tafel die bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr währt musizierte auf der Terrasse vor dem Apollon-saal das Musikkorps des 10ten Garde Regiments zu Fuß. Seine Majestät der Kaiser reichten über Nabelberg per Extrazug nach Berlin zurück.

K. und K. Hoheit sind früh um 5 Uhr 45 M. nach Berlin, besuchten das Friedrich-Wilhelms-Opern-Theater um Tommaso Salvini als Max. beh. zu sehen.

25^{ter} Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 11° R. um 3 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. kühl, heiter, leicht bewölkter Himmel.
3. Wind. Nordost.
4. Barometer. 28, 7. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 12 Schilfen 22 Tagelöhner 10 Soldaten 13 Frauen 2 Knaben.
Wegen der heut statt habenden Brigadearrangement muss das für
heut früh in Aussicht genommene Herausbringen der Orangerie
bis Nachmittag hinausgeschoben werden, da erst dann das
Lehr Bataillon die nöthigen Mannschaften abgeben kann.
In der Sigismund Kapelle werden die Blumen erneuert.
Die Arbeiter sind bis Mittag wie gestern, Nachmittag mit dem
Herausbringen der Orangerie beauftragt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Heide, Soldaten, Leinwand,
Primeln, Primrosen, Vergifommilch, Narissen, Maiblumen.
2. Spargel. gestern 3 Pfund. heut. 1 1/2 Pfund.
3. Rhabarber gestern 7 Pfund. heut. 6 Pfund.
7. Bemerkungen. Die 12 frischbepflanzten Blumenkasten werden heut vor
die Fauteuil, der Schlaf und Toilettenzimmer Kammerthüre und
vor die übrigen Fauteuil placirt.
8. Hofjournal. St und K Kammer begangen heut bereits um 6 Uhr die Brunnen-
promenade von welcher Höchst dieselben durch die Kammern
Saalen, wo heut wieder die Kapuziner geschoren werden, ins
Palais zurück.
St und K Kammer frühstückten um 9 Uhr mit dem Fürsten Kth.
im kleinen Speiseraal.

8. Hofjournal. K. und K. Hoheit begaben sich zu Wagen um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in Begleitung Höchstihres Adjutanten Hauptmann von Pfuhlstein nach dem Bornstedter Hausen Schutgebäude stiegen daselbst zu Pferde und wohnten auf dem Exercierplatz der Besichtigung der Potsdamer Garnison bei.

K. und K. Hoheit machten um 10 Uhr in Begleitung der Herren von Normann und den Kindern K. Hoheit eine Promenade der Hauptstrasse hinunter.

Höchst dieselben trafen zu Fuß im Neuen Palais wieder ein. Sein Majestät des Kaisers und K. und K. Hoheit des Kronprinzen geruheten mit dem Officiercorps des 10ten Sards Regiments zu Fuß um 4 Uhr in dem Café des 10ten Sards Regiments in der Mauer von Straße zu diniren.

K. und K. Hoheit machten mit Prinzess Charlotte, Prinzess Marie von Meiningen, dem Erbprinzen Bernhard von Meiningen und mit den jüngeren Kindern K. Hoheit einen Spaziergang nach Bornstedt. K. und K. Hoheit trafen mit dem hohen Brautpaar K. Hoheit um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr von Bornstedt zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.

K. und K. Hoheit kehrten von dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach dem Palais zurück.

9. Bemerkungen. Bis Abends 7 Uhr von Mittag 12 Uhr waren 17 Bäume aufgestellt und von den sechs Bäumen auf der Terrasse die Kübel mit Topfpflanzen decorirt.

26 ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr. + 12° R.
um 7 Uhr. + 9° R. um 9 Uhr. + 7° R.
2. Wetter. trübe, bedecktes Himmel.
3. Wind. Nord Nordwest.
4. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 12 Schiffe 22 Tagelöhner 20 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.
Mit dem Herausbringen der Orangerie wird fortgefahren.
Auf dem Parterre wird auch der Maschinen, hinter des Commano,
mit der Sense gemäht.
6. Lieferung. 1 Kanne für den Toiletteantifick: Kefeda, Soldkaut, Leucogum,
Princedu, Vergiftmännich, Narzissen, Maiblumen.
2. Spargel. 2 $\frac{1}{2}$ Pfund.
3. Rhabarber. 6 Pfund.
7. Hofjournal. K. und K. Hoheit machten heut die obste Hälfte der Sonnenpromenade
in Begleitung H. H. H. Hofgärtner von 8 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, an dem
kleinen Saarten vorbei nach Saut-jour, an der alten Pölophen
Wohnung vorbei; ant ließen Sells an der Brücke von Charlottenhof
und setzten von dort um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr die Promenade über Charlottenhof
Allain fort.
K. und K. Hoheit trafen um 9 Uhr im Palais wieder ein.
Der projectirte nähere Verbindungsweg von den kleinen Saarten
nach Bornstaedt dessen Richtung K. und K. Hoheit vorgestern
bezeichnet, hatte ich heut früh bereits ausgepfählt, und nahmen
K. und K. Hoheit zunächst diese Linie in Augenschein,
K. und K. Hoheit waren damit einverstanden, wollen jedoch bevor
zur Ausführung der neuen Weges in Angriff genommen wird das
Eutachten K. und K. Hoheit einholen.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheit fanden in Sant-jouci manchester Uuord-
nung zu rügen, und ertheilten Höchstselbst dem das Weger
Kommanden, von Herren Fühlina zu seinem Adlatus und Landstraß-
verwalter ernannt, das ein vortreffliches Pflanzencultivator
und Kranzbruder wohl Rame die Aufgaben eines Landstraß-
gärtners zu machen sein möchte. — Gartenverwalter Poth den Befehl
der Sonigte sofort abzustellen.

Der Platz vor dem Reitstall des vergangenen Jahre auf Höchstem
Befehl Ich und K. Hoheit geordnet ist durch die Nachlässigkeit
des Kapellans zu dessen Ressort die Reinigung sämmtlicher Wege
auf dem Moppe gehört wieder in Uuordnung gerathen und soll
derselbe sofort wieder gesäubert werden.

Ich und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern
K. Hoheit im kleinen Speisecab.

Ich und K. Hoheit machten nach dem Frühstück mit jämlichen
Kindern und Prinzess Maria von Meiningen K. Hoheit einen
Spaziergang am Mape vorüber geritten den Charnilline von
4 und 3 Kindern, nach Sant-jouci. — Nachdem den heut früh
nach Angabe Ich und K. Hoheit von Sallo angezeigten Weg im Höchstem
Augenschein und setzten von dort aus die Promenade nach
Sant-jouci zu wieder fort.

Ich und K. Hoheit folgten Ich und K. Hoheit um 10 Uhr zu Wagen,
Nachdem Sallo der dem Befehl erhalten auf Ich und K. Hoheit zu erwarten
mit in den Wagen und suchten Ich und K. Hoheit noch eingeholen
Höchstselbst aber schon von dem projectirten Wege aus die Promenade
weiter fortgesetzt hatten.

Ich und K. Hoheit trafen um 11 Uhr zu Wagen im Palais wieder ein.
Ich und K. Hoheit besichtigten dann noch den Reitstall.

3. Hofjournal. Jk und KHoheit machten gegen 2 Uhr eine Ausfahrt dem Hauptweg
herunter. Höchstselbes trafen um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr im Palais wieder ein,
machten um 7 Uhr eine Spazierfahrt, kehrten um 6 Uhr nach dem
Palais zurück.

Jk und KHoheit kamen nach einigen Minuten nach dem
Garten herunter und ließen Höchstselbes während einer Promenade
über Charlottenhof vom Unterpfastsecretair Friedberg Vortrag halten.

Jk und KHoheit sind im allgemeinen mit dem projectirten neuen
kürzeren Wege nach Hornsdorf einverstanden, wollen jedoch,
vielleicht morgen nach dem Frühstück die abgetheerte Linie
noch special prüfen.

Die Aufstellung des Orangenbäumens auf dem Parterre wurde
heut Abend beendet.

Jk und KHoheit nahmen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollosaal
Zur Abendtafel wurden drei Blumenplatten geliefert.

27tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. trübe, in der Nacht ein wenig Regen. Von 10 Uhr ab schon Wetter.
3. Wind. Südwest.
4. Barometer. 28,3. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schilfern 5 Tagelöhner 5 Frauen.
Es werden nur die nothwendigsten Arbeiten des Sonntags wegen ausgeführt. Fuhrgelais geahnet, Hage gesäht und die Mopke geäubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rapeda, Soldaten, Leonroyen, Primeln, Vergifommischel, Maiblumen, Narzissen.
2. Spargel. 2 Pfund.
3. Rhabarber. 6 Pfund.
7. Hofjournal. Hr und KHoheiten wollten von 8 bis 9 Uhr mit den Kindern KHoheiten und Umgebung des vom Prediger Pasius im Schulzimmer abgehaltenen Morgens andacht bei. — auch KHoheit Prinz Wilhelm waren aus Potsdam zur Morgens andacht gekommen.
Hr und KHoheit machten heute von 8 bis 9 Uhr die Bonheurpromenade auf dem Podest vor dem Palais und in den kleinen Saalen.
Hr und KHoheiten frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern KHoheiten im kleinen Speiseraal.
Hr und KHoheiten machten nach dem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr mit sämmtlichen Kindern und mit dem Erbprinzen Bernhard und mit Prinzess Maria von Meiningen KHoheiten einen Spaziergang über den Rapenteppich wurde mit Blumen durchwirrt nach dem Maß.
Hr und KHoheit ließen Teller rufen, erhielten demselben Anweisung in welcher Weise der Spielplatz um den Tisch erweitert und befestigt werden soll, auch soll zwischen den Wänden ein Sonnen regel und

8. Hofjournal, und darüber ein Zelldach von getrockneten Leinwand als
Schutz gegen plötzlich eintrübende Regengüsse ausgespannt werden.
Sartenebänne und Stühle werden unter dem Zelldach platziert.
Die Nachschkamone wird um Platz auch nach dieser Seite hin
gerissen um 12 Fuß weiter nach Norden gerückt. Morgens wird
dem frühesten soll mit dieser Arbeit begonnen und jeckmäßig
beendet werden.

Hierauf nahmen Jk und K Hohentau dem gestern früh abgekehrten,
neuen kürzeren Verbindungsweg nach Bornstedt in Höchstem Augen-
schein, genehmigten denselben in seiner ganzen Ausdehnung
und gaben Befehl zur sofortigen Ausführung desselben.

Jk und K Hohentau ordneten ferner an, daß der ältere Jüdelische
parallel laufende Weg eingehen, der in diesem aber mündende
Jüdelische Waldweg der von Osten her kommt soll bis in den neuen
Weg in einem annehmlichen flachen Hagen verlängert werden.

Jk und K Hohentau setzten von hier aus um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr die Pro-
menade nach dem Rauschen hinter dem Communen am Pöschel
vorüber fort.

Einige der invaliden Orangenbäume sollen auch in diesem
Jahre gegen Befehl aus dem ehemaligen Sartenebänne des Schloss
ausgewerkelt werden.

Seine Majestät des Kaisers dinstags um 3 Uhr bei Jk und K Hohentau

Seine Majestät des Kaisers machte nach dem Diner um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit

Allochir'schen Kindern und Euxen, Kaiserlichen und Königlichem

Hohentau eine Spazierfahrt im Familienwagen.

Jk und K Hohentau trafen um 15 M. nach 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Den Thee nahmen Jk und K Hohentau um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollosaal.

28. Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 18° R. um 3 + 20° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 14° R.

2. Wetter. schön, das Horizont bezogen.

3. Wind. Südwest geht nach Südost herum.

4. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 12 Schiffer 22 Tagelöhner 00 Soldaten 15 Frauen 3 Knaben.

Die von K. und K. H. gestern Sonntag befohlene Erweiterung des Spielplatzes an dem Mast wird heute ausgeführt.

Der befohlene neue, kürzere Weg nach Bornstedt ist im Angriff genommen. Auf dem Parterre werden die Orangerie mit Topfpflanzen dekoriert. Rasen und Pflanzgruppen werden besät.

Es wird mit der Maschine und den Sägen gearbeitet. Wege werden geschaufelt und geharkt.

Mit Bepflanzung des Blumenrabattes auf dem Parterre wird begonnen.

6. Lieferung: 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Nelken, Maiblumen, Goldlack, Leoniden, Primeln, Vergißmichnicht, Narzissen, Kornblumen.

1. Spargel. 3 Pfund.

3. Leinwand. 6 Pfund.

7. Hoffjournal. K. und K. H. nahmen heute von $\frac{1}{2}$ 8 bis 9 Uhr während der Brunnenspromenade in Sello's Begleitung die Arbeiten an dem gestern befohlenen neuen Wege nach Bornstedt in Höchsten Augenblicken. Höchstdieselben bestimmten die Breite der Wege auf 9 Fuß, verbesserten die durch das Sobieski führende Linie Höchsteigekändig, bezeihnten eine Anzahl Anaxien, Pappeln, Birken, Ulmen, und ganze Wälder Keffeln die im Interesse schöner Eichen, Linden, Ulmen und Ahorn welche von jenen dicht um und durchwachsen sind und in ihrer Ausbildung geschädigt werden, beseitigt werden sollen.

8. Hofjournal. Jk und K Hohheit bestimmten auch die Richtung der zu verlängerten schmalem Waldweges und die Segend wo derselbe in dem neuen Wege abzuenden soll.

Auch wählten Jk und K Hohheit einen passenden Platz für eine bei der gestrigen Morgenpromenade entdeckten von größeren Bäumen unterdrückte Trauesephe.

Jk und K Hohheit haben zu morgen früh um 5 Uhr zwei schöne Kränze aus weissem Lieder, weissem gefüllten Kaviar auf Cypressen befohlen und deman Jk und K Hohheit am morgen früh von Charlottenburg in Nordorocoe eintraffenden tag mit der päpstlichen Hülle Jk Hohheit der Prinzessin Carl von Preussen Hochzeitgebändig schmücken wollen.

Jk und K Hohheit trafen mit Jk Hohheit Prinzessin Charlotte in Begleitung der Herren Hofmarschall gemachten Promenade zu Pferde in der Neue Palais zurück um 9 Uhr.

Jk und K Hohheit frühstückeren um 9 Uhr mit den Kindern Kk. im kleinen Speisesaal.

Um 15 Uhr vor 10 Uhr kamen Jk und K Hohheit mit Prinzess Maria von Meiningen und päpstlichen Kindern K Hohheit aus dem Palais kerab, ließen Hochpfeich vom Stallmeister den Salazug, sechs Rappen vorführen, und begaben Hochpfeich hierauf in Hochpfeich Hofgärtner's Begleitung nach dem Spielplatz, trafen hier noch einige Anordnungen beidseitigen daum die Arbeiten am Neuen Wege sprachen Hochpfeich Zufriedenheit über die angeordneten Arbeiten aus, setzten dann die Promenade am Manpleum vorüber den Hauptweg herunter, anklopfen Sello an der schwarzen Brücke und ließen Hochpfeich dann während der weissem Promenade Vortrag von Herren von Normann halten. Jk und K Hohheit folgten Jk und K Hohheit um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr fu Wagen. Um 11 Uhr trafen Jk und K Hohheit im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheit ^{denirten} um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheit
Jk und K Hoheit kamen um 15 M. nach 4 Uhr aus dem Palais, begaben
Hitzpich in Begleitung Hitzpichs Hofgaertners nach dem neuen
Spielplatz am Mast, wo in einem kleinen von Prinz Waldemar aufgeschlagenen
Zelte Prinzess Sophie und Margarethe K Hoheit spielten.

Jk und K Hoheit gaben den Matrosen Anweisung zur Errichtung des Zeltes
aus dem Segel nicht zu Stande kommen konnten, Anweisung wie
das Segel Tuch zu handhaben und ordneten an dass die inneren
Wandungen des sehr geräumigen Zeltes mit Plaggen dekoriert
werden sollten - ferner liess Jk und K Hoheit die schwere Leine an
welcher die das Zeltdach tragende Spire am Mast befestigt war
durch einen starken Tau der die schwere Last mit Sicherheit zu
tragen im Stande ist ersetzen.

Jk und K Hoheit kehrten kehrten über dem kurz geschnittenen elastischen
Rasenparkett nach dem kleinen Saarten junior und machten
von dort aus mit Jk und K Hoheit und Prinzess Sophie und Margarethe
K Hoheit eine Spazierfahrt, durch den Neuen Garten und die
Fliederblithe zu genießen nach Bornstedt von dort junior nach dem
Palais um 6 Uhr. Thee im Apollosaal um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

9. Befehle. Längst dem Neuen Wege nach Bornstedt, das als Privatweg gesperrt
bleiben soll für das Publikum sollen an passenden Stellen Cornolien
und Primrosen angepflanzt werden aus dem reichen Ansaat unsers
schöpflichen, durch eigene Ansaatung sich immer wieder ergänzenden
Beständen.

29. ste Mai.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 16° R.

um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. blauer, bewölkter Himmel, schwül.

3. Wind. Südwest lebhaft.

4. Barometer. 27, 11. um 1½ Liniem gefallen.

5. Arbeiter. 12 Schilfen 23 Tagelöhner 00 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.

Auch heute konnte das Lehr-Bataillon das heute mit den gepänten Potsdamer Garnison vor seinem Majorsaal dem Kaiser und Jk und K Hohentem Parade im Lustgarten hat Hippmann, waften für die Gartenarbeiter abgeben.

Die Civilarbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 3 gelbe Rosen, Refedae, Linn, Leroyen, Primeln, Kornblumen, Vergifomeinweid, Narissen.

2. 2 Kränze aus Cyprossen, weißen Flieder und gefüllten Narissen.

für den Sarg Jk. Hohent des Höchstseligen Prinzevorn Carl von Preussen Kk.

3. Spargel. 3½ Pfund.

4. Rhabarber. 6 Pfund.

7. Hoffjournal. Jk und K Hohentem fahren bereits früh um 5 Uhr nach Nikolotte, wohnen der Beisetzung des Hochseligen Hülle Jk Hohent des Prinzevorn Carl von Preussen in das neubauten Gruft der dortigen Kirche bei. Legten Höchstseligenhändig die mitgebrachten Kränze, welche zu höchster Zufriedenheit Jk und K Hohentem ausgefallen, auf dem Sarge Höchstseligen in Sobtruhandeln Tante nieder.

Jk und K Hohent trafen um 7 Uhr Allein im Palais wieder ein.

Jk und K Hohent waren schon im Hauptrege ausgegangen, um sofort die Brunnenpromenade zu beginnen; Zum nächst inspirirten Jk und K Hohent die Arbeiten am Kaiser Weg und setzten hierauf die Promenade in den kleinen Garten fort.

8. Hofjournal. JK und K. Hoheiten frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern
K. Hoheiten im Garten-Pavillon.

JK und K. Hoheiten machten nach dem Frühstück von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr
bis 10 Uhr mit den Kindern und Prinzess Maria von Meiningen
K. Hoheiten in Sellos Begleitung eine Promenade nach dem Maff
zu, wo die Aufstellung des Zeltes nur langsam fortgeschritten, da
die Matrosen mehr Zeit auf Frühstück an als auf die Arbeit
verwenden. — JK und K. Hoheit ließen zur grösseren Sicherheit
und Wiederstand gegen Windstöße noch 2 Spieren als Träger
befestigen. — Bis Mittag wurden die Matrosen endlich mit dem
Aufstellen des Zeltes fertig.

JK und K. Hoheit kehrten mit Höchstihrem Hofmarschall in das Palais
zurück.

JK und K. Hoheit setzten vom Maff aus mit den Kindern in Begleitung
des Hofgärtners die Promenade an dem im Herbst in der Nordavenu
Hochspanigkändig gepflanzten edlen Bäumen vorbei, welche
sämtlich trefflich angewachsen, am Diskuswerfer vorbei, die
Nordallee herunter bis zum Weinberge zurück am Eichenheim und
des Lennaherms vorbei.

Die Kinder K. Hoheiten sammelten unterwegs ganze Hände voll vier und
sechsbältrige monokotyle Blätter des weissen Klee, der in Folge des
nach Angabe JK und K. Hoheit wiederholt angewendeten Compostdüngens
in diesem Jahre auch trotz der anhaltenden Dürre überaus kraeftig
vegetirt.

JK und K. Hoheit gaben Sello Ausweisung wie die verschiedenen Pappier
in Sans-Jour, Hornstedt und Charlottenhof uelersich mit
Phormium tenax, Neuseeländischem Flach zu dekorieren sind.
Kaiserliche Hoheit bedauerten daß diese uelersiche Fierpflanze welche
in England ohne Desne anhält unsere Winter selbstunter Desne nicht
erträgt. Vaterland Neuseeland, gehört zu den Liliaceen.

8. Hofjournal. K. und K. Hoheit begaben Höchstseich um 20 M. vor 11 Uhr im offenen
Vierspanner mit Prinzess Charlotte, Victoria, Maria von Meiningen
K. Hoheiten nach dem königlichen Stadtschloß von wo aus
Höchstseichselben die große Parade des Potsdammers Samjous
beisahen.

K. und K. Hoheit hatten Höchstseich schon vorher zum Empfange
Ihrer Majestät des Kaisers nach dem Lustgasten begaben.

Die jüngeren Kinder K. Hoheiten folgten in einem 2ten Wagen.

Der Kallmeister ritt in großer Uniform neben dem Spitzreiter
dem Wagen K. und K. Hoheit voraus.

K. und K. Hoheiten trafen um 10 M. vor 1 Uhr im Neuen Palais
wieder ein. Höchstseichselben dieierten um 2 Uhr.

K. und K. Hoheiten begaben Höchstseich um 4 Uhr mit den Kindern
K. Hoheiten nach dem Zelt, ertheilten Selles hier einige Aufträge,
befichtigten dann den neuen kürzeren Weg nach Bornstedt,
verfügten die Wegnahme eines Ländl untergeordnetem Range,
die hart an dem neuen Weg tritt, und setzten dann die Promenade
mit allen Kindern K. Hoheiten in der Richtung nach dem alten
Lillovchen Hause zu fort; um 5 Uhr trafen Höchstseichselben im
Neuen Palais wieder ein und fuhren um 5 Uhr 45 M. nach Berlin
besahen im Friedrich Wilhelmstädtischen Theater eine Vorstellung
des unübertrefflichen Tommaso Salvini, nächstigten in Berlin
um heut die große Parade auf dem Tempelhofes Felde und
dem darauf folgenden Sala Dinner im königlichen Stadtschloß
beizuwohnen.

9. Bemerkungen. K. und K. Hoheit ließen heut das Nachod Saßbütz das bisher
an dem Wall aufgestellt war vor dem Bornhäusern im grünen
Theater plavieren.

30te Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. In der Nacht sehr wenig Regen, früh Regen.
3. Wind. Süd West zu West.
4. Barometer. 27, 10. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schiffer. 22 Tagelöhner, 6 Soldaten, 5 Frauen, 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Die Bismarck in der Fiumaner Str. und K. Höhe? werden wie alle Tage ernant.
2. Spargel 3 Pfund.
3. Seekohl 6 Pfund.
7. Bemerkung. Hauf. Cannabis sativa. Vaterland Persien und Indien, wird auch bei uns hin und wieder zur Samenzerstreuung, in Russland aber viel als Soporium und Oelpflanze kultiviert.
Die getrockneten Blüthenkränze der weiblichen Hauf aus Persien und Ostindien sind officinell und werden in den Apotheken gefischt mit der Namen Herba Cann. indicae, Cann ist die Abkürzung von Cannabis - sie enthalten ätherisches Oel und Harz. Letzteres scheidet sich in Indien an der Pflanze aus, wird gesammelt (Churruo) und bildet die Grundlage der Haschiork, narkotisches Samenmittel im Orient ähnlich wie Opium benutzt.
Zur Haufzernierung heute haben Jk und K. Höhe? demselben Soldaten und gefüllte Narrijoan befohlen.
Seine Majestät der Kaiser ließen die zu heute um 11 Uhr befohlene große Parade der Moskauer Garnison des anberlandigen Wetter wegen ausfallen. Dagegen hatte das Saladin um 4 Uhr im Koeniglichen Schloss statt.

8. Hofjournal. Hr. Hohenzollern die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten nach dem Frühstück die selben um 9 Uhr das Frühlingsgazon in Begleitung von Miss Byng eine Promenade von 10 bis 11 Uhr bis zur Wohnung des Kronprinzenlichen Hofgasthaus.

Prinzess Victoria Hohenzollern besuchte ihren kranken Kanarienvogel dem Höchstadelichen Victoria Sello zur Pflege übergeben hatten, der Vogel ist vollständig wieder hergestellt, Victoria Sello soll ihn aber noch länger in Pflege behalten.

Nach dem Dinner von $\frac{1}{2}$ 4 Uhr ab spielten die Prinzessinnen Victoria, Sophie, Margarethe und Prinz Haldemars Hohenzollern unter Aufsicht von Miss Byng, Fräulein Poppe und des Herren Mutter auf dem Lawn Tennis.

Große Freude erregte eine Blindflehische *Anguis fragilis* welche der Hofgasthaus kurz zuvor gefangen. Das reizende unschuldige Thierchen ging von Hand zu Hand und wurde seine Schwärze bewundert, selbst Prinzess Margarethe zeigte seine Furcht, während die in der Nähe beschäftigten Arbeiter, sich aufsetzten daß die Kronprinzenlichen Kinder mit einem so gefährlichen Thier, das spickt und die Menschen und Thiere anblüßt.

spielten. — Auch der Sauerwä. theilt dem Wahn des Arbeiters, er würde um vieles Geld sich nicht getrauen eine Schlange anzufassen.

Hr. und Hohenzollern trafen mit Prinzess Charlotte und Maria von Meiningen Hohenzollern mit dem $\frac{1}{2}$ 9 Uhrzuge von Berlin über Wildpark Station im neuen Palais wieder ein.

31. Mai.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter, bei wolkenbewölhtem Himmel, ein schöner Tag steht im Ausblick, Nachmittags Regen.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28,1. um 3 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schiffer 22 Tagelöhner 6 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert.
Mit der Befestigung des Lawn Tennis wird begonnen.
Auf dem Parkare werden die Blumenbeete bepflanzt, es werden die
Krautflächen und Rosengruppen bewässert.
Es wird mit der Maschinen- und Saure gewäht.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 3 gelbe Rosen, Refeda, Goldlack,
Leonroyan, Pörschel, Vergissmichnicht, Kornblumen, Maiblumen.
2. Spargel. 3 Pfund.
3. Rhabarbar wird von der Küche nicht mehr verlangt.
7. Bemerkung. Der neue Weg nach Bornstedt kürzt die Entfernung um 4 Minuten
ab. — der alte Weg ist 500 Schritte lang und brauchte in 7 Minuten
zur Durchschneidung desselben. — der neuen Weg dessen Länge nur 350 Schritte
beträgt legte ich in drei Minuten zurück.
8. Hofjournal. Ich und Klokait begleiteten heute Höchstdurchlauchtigsten Gemahl
während der Brunnepromenade.
Höchstdieselben machten von 7 bis 9 Uhr einen weiteren Spaziergang
und kehrten über Bornstedt, den Friedhof besuchend auf dem
neuen Wege nach den kleinen Saarten zurück; nahmen im No 2 im Pavillon
mit Prinzess Marie von Meiningen und sämmtlichen Kindern Klokait in der
Frühst. —
Der Hofgärtner Reuther von der Pfaueninsel überreichte unterthänigst einen
Korb Maiblumen und einige Solanum für das Friedland.

8. Hofjournal. Jk und K Hohaiten machten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr nach dem Frühstück
mit päpstlichen Kindern und mit Prinzess Maria von Meiningen K Hohaiten
in Begleitung Höchstlicher Hofmarschalls eine Fußpromenade
am Lein Farnier, am neuen Wege vorbei nach der heutz
weil blauen und weissem Flicke reich gesäumten Torgmündung.

Jk und K Hohaiten ließen durch Sello dem Theile der neuen Wege
zunächst dem Paraliengarten eine bessere Umgebung und
bestimmten daß eine dort im Wege stehende Trauerpflanze in
das Kronprinzliche Gartenrevier an Stelle eines von Pirclage
bezogenen, eingezogenen Tulpaubäumchen verpflanzt werden solle.

Jk und K Hohaiten fuhr nachten um 11 Uhr zu Wagen nach dem Neuen-
Palais zurück.

Nach Anordnung Jk und K Hohaiten wurden sogleich die von
dem Pfannmischer gekommene Pflanzen in No 5 ausgepflanzt.

Jk und K Hohaiten diuirten um 2 Uhr.

Prinz Waldemar K Hohaiten beschaefigte sich nach dem Dinner unter
Aufsicht des Herren Mutter unter dem Zelt am Markt, das sich
heutz trefflich bewährte, da er bei dem stürmischen Regen unter
demselben vollkommen trocken blieb.

Jk und K Hohaiten machten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr eine Ausfahrt von
wider Höchstlichen bald nach 6 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.

Thea um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo saal.

1ster Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 19. um 4 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Nebel, um 5 Uhr hinter um 6 Uhr trübe, Abends um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Gewitter.
3. Wind. Südost. mit schönen durchdringenden Nachregen.
4. Barometer. 28, 2. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfen. 23 Tagelöhner 6 Soldaten, 15 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Rosen, Refada, Leucocyan, Goldlack, Primeln, Narissen, Maiblumen, Kornblumen, Caprifolium.
2. Spargel. 3 Pfund.

7. Hofjournal. K und K. Hohheit begaben Höchstdieselben um 7 Uhr zu Fuß nach dem Hofst die selben den Brunnem getrunken durch die kleinen Gärten 1 und 2 in welchen der Rasen mit der Saufe geschnitten wurde auf dem neuen Wege, durch die Blumenallee im Hohlwege über Bornstedt nach dem Exercierplat, wo K. Hohheit Prinz Wilhelm die 6te Compagnie des 10ten Sardin. Regiments zu Fuß exercirte.

K und K. Hohheit rehten zu Wagen nach dem Neuen Palais zurück.

K und K. Hohheit maarten mit Prinzess Charlotte K. Hohheit in Begleitung des Herren Hofmarschall Grafen zu Eulenburg um 8 Uhr einen Spazierritt über die Nordbrücke fort, hinter dem alten Orangerienhaus vorbei nach Eiche zu. Höchstdieselben rehten um 10 M. nach 9 Uhr über die Südbrücke nach dem Palais zurück, ritten durch das südliche Sattel um den Halbjierrid und sprangen vor No 1 vom Pferde. K und K. Hohheit trafen zur selben Zeit zu Wagen vom Exercierplat, hier in No 2 ein.

K und K. Hohheit trafen frühstücken um 9 Uhr 15 im Pavillon in No 2.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten mit Prinzess Marie von Meiningen
und sämtlichen Kindern K. Hoheiten um 15 M. vor 10 Uhr einen
Spaziergang nach dem Lamm Teich dann am neuen Wege
vorüber, dem Brunnweg zwischen dem Königl. und Kronprinzl.
Sassencorvair anlang nach dem Hauptwege und weiter diesen
nach Osten zu verfolgend.

Jk und K. Hoheit folgten Jk und K. Hoheit um 15 M. nach 10 Uhr
im Familienwagen.

Jk und K. Hoheiten trafen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Wagen im Palais wieder ein.
Jk und K. Hoheiten machten nach dem Dinner um 4 Uhr mit Prinzess
Sophie und Margarethe K. Hoheiten eine Spazierfahrt nach dem
Neuen Garten zurück über Bornstedt.

Prinz Haldemar K. Hoheit fuhr in Begleitung des Herrn Meuths nach
Gleiwitz um gemeinschaftlich mit Prinz Leopold K. Hoheit zu tunen.
Vor der Ausfahrt besuchten Jk. und K. Hoheiten No 5, woselbst unter
den aus München bezogenen *Santiana acutis* eine bisher unbemerkt
gebliebene wundervolle *Prismula alpina* zur Blüthe gelangte, um dieselbe
in Augenschein zu nehmen.

Jk und K. Hoheit erwarbten Hirschspieß in dem bairischen Forst von
diesem hier so seltenen Blüthen ganze Sträuße Hirschspießhandig
gesammelt zu haben.

Santiana pneumonante acutis ist die Lieblingspflanze Jk und K. Hoheit.
Kommt sporadisch einzeln und Truppweise auf der torfigen
Wiese zwischen der Lungen Allee und dem Eisenbahndamme in
der Nähe der Bahnhofs-Käse vor. — grade während
der Blüthe wurden alljährlich dieselben und dem Brage abgemäht,
und dadurch deren weitere Verbreitung durch Samen verhindert.
Der Inspector Schmelz soll dafür Sorge tragen, dass seine Weiden
in diesem Jahre und künftig die schonen Blumen schonen.

Jk und K. Hoheiten trafen um 15 M. vor 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein
Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo-saal.

2ter Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. bedeckter Himmel.

3. Wind. Südwest. lebhaft.

4. Barometer 28,3. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 12 Schiffer 23 Tagelöhner 12 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.

Der Lawn Tennis wird heute beendet.

Der Abflusskanal der Fontaine in No 1 ist durch hineingeworfene Wurzeln schon wieder verstopft und muß theilweise aufgearbeitet und gereinigt werden.

Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tage beschäftigt.

6. Lieferung. 1 Mann für das Toilettenzimmer: Rosen, Kornblumen, Reseda, Goldlack, Lavoyen, Narzissen, Maiblumen, Caprifolium.

2 Spargel: 3 Pfund.

7. Hofjournal. Jk und KHoheit machten von vor 8 Uhr bis 9 Uhr die Brunnengasse. Manade den Hauptweg hinter querte durch die kleinen Saaten. Jk und KHoheit machten von 8 bis 10 Uhr mit Prinzess Charlotte KHoheit in Begleitung des Herrn Grafen zu Eulenburg einen Spazierritt über die Nordseite fort, hinter dem alten Orangerien ja und dem Potched fort hinter dem Communus entlang querte durch den Hildparr. Jk und KHoheiten frühstückten um 10 Uhr 15 M. im kleinen Speisesaal. Jk und KHoheit machten mit sämmtlichen Kindern und mit Prinzess Marie von Meiningen KHoheit eine Promenade durch die kleinen Saaten 5 und 4 nach dem Maß in Sellos Begleitung.

Jk und KHoheit bestimmten daß einige disponible Beete in No 5 mit Xanthannum bepflanzt werden sollen.

8. Hofjournal. Das reizende regelmäßige Obstgärtchen No 4. nach speziellen Angaben Jk und K. Hoheit angelegt will leider nicht prosperiren. Die von Alexis Lepere aus Montreuil gelieferten Birnpyramiden und Apfelcordons kränkeln und liefern nur Früchte geringster Qualität völlig ungenießbar, während Jk und K. Hoheit doch aus dem Katalogen die edelsten Obstsorten ausgewählt und befohlen hatten.

Lepere aber hat sich anormale Preise sowohl für die zum Theil unter falschen Namen gelieferten Bäume wie für seine Bemühungen beim Pflanzen und Beschnitt den Zahlen laßon.

Es sollen nunmehr die schlechtesten Bäume kassirt und durch gesunde Exemplare seiner Qualität ersetzt werden.

Die nicht mehr für den ursprünglichen Zweck benutzten Netzträger aus Mess sollen mit Schlingpflanzen namentlich Caprifolium bekleidet werden.

Der eben vollendete Lawn Tennis ist zu vollkommenem Zufriedenheit Jk. und K. Hoheit ausgefallen.

Vom Maß aus setzten Jk. und K. Hoheit die Promenade in Begleitung des Herrn von Normann fort, trafen auf dem Hauptweg mit Jk. und K. Hoheit zusammen und nahen über Charlottenhof nach dem Neuen Palais zurück um 11 Uhr.

Jk. und K. Hoheit dinnirten um 2 Uhr.

Jk. und K. Hoheit promenirten von 3 bis 4 Uhr mit einem Herrn in Civil von 3 bis 4 Uhr in der Umgebung des Neuen Palais.

Jk. und K. Hoheit begaben sich um 15 M. vor 4 Uhr nach dem Jalt, wo Prinz Wilhelm mit dem S. Christian dem Erbprinzen Bernhard und Prinzess Marie von Meiningen K. Hoheiten auf dem Lawn Tennis spielten.

Jk. und K. Hoheiten machten von 15 M. nach 4 Uhr bis 5 Uhr eine Spazierfahrt fuhrer um 5 Uhr 30 mit Prinzess Charlotte und Höf. Ad. dessen Verlobtem K. Hoheiten und mit Prinzess Marie k. k. nach Berlin, wohnten einer Vorstellung des großen Salvini bei und achteten um 10 Uhr früh nach Potsdam zurück.

3ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 19° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. Leicht bedeckter Himmel, ein schöner Tag in Aussicht.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28,4. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer 5 Tagelöhner 5 Frauen.
Es werden die Wege gerechert, Fahrgelände geputzt und wird die
Mopke geräumbt.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Kapoda, Leonroyen,
Goldlack, Maiblumen, Kornblumen, Narissen, Caprifolium.
2. Spargel: 3 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begleiteten heute von 8 bis 9 Uhr auf der Brücken-
promenade Jk. Hoheiten die Prinzen Wittchen und Haldemar.
Jk und K. Hoheiten frühstückeren um 9 Uhr im kleinen Garten No 2.
Höchstselben machten nach dem Frühstück bis 10 Uhr einen Spaziergang
nach dem kleinen Garten nach beendeter Promenade zurück
und verweilten Höchstselben daselbst bis 11 Uhr und begaben Höchstselben
dann in Höchstselben Saal.
Seine Majestät des Kaisers dinstete um 3 Uhr mit Jk und K. Hoheiten
im Neuen Palais; die mittlere Tafeldekoration vor dem Couver-
leur Seine Majestät was ausschließlich aus den Lieblingsblumen Seine
Majestät, Kornblumen, Maiblumen und weißen Flieder componirt.
Jk und K. Hoheiten machten von 5 bis 7 Uhr eine Spazierfahrt.
Der Thee, zu welchem Seine Majestät des Kaisers ebenfalls erschienen nahmen
Jk und K. Hoheiten im Garten No 2 um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

4tes Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 22° R. Palais Oben. + 19° R.
um 7 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. leicht bewölktes Himmel. drückend heiß. Nachmittags um 3 Uhr + 23° R.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeit. 12 Schiffe, 22 Tagelöhner 6 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeit sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Lavoyen, Soldat, Maiblumen, Kornblumen, Caprifolium, Narzissen.
2. Spargel: 3 Pfund.
7. Hofjournal. Sr und K. Hoheit begaben Hochsprich um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu Fuß in Begleitung Hochsprichers Farmers Inspector Schulz die Lange Allee hinunter zur Besichtigung der Rieselfelder, zwischen der Eisenbahn und Wildpark auf der Höhe von Eiche.
Sr und K. Hoheit zeigten dem Schulz wo die *Sentiana aculeata* Hochspr. ihre Lieblingsblumen vorkommen an Ort und Stelle und wiederholten demselben den Befehl darüber zu wachen daß dieselben beim Mähen geschont würden.
Ausgenommen Sr und K. Hoheit die Kaufmannschaften des Rinderhirten wagt, worüber ich wiederholt bei dem Inspector Schulz gerügt aber immer ohne Erfolg. — Statt das Vieh zu beaufsichtigen und zu überwachen daß dasselbe die Rapspflanzen zerren und Alleebäume nicht beschädigt, treibt es *Allotria* Treibt sich in den Büschen unter, oder schlacht, die unbeschnittenen Rinde Treiben dann ebenfalls *Allotria*, scheuen sich an den Alleebäumen, und werfen die noch nicht festberrurzelten Bäume um, so heut früh wieder eine im vergangenen Jahre nachgepflanzte, welche zu den besten Hoffnungen berechtigta.

8. Hofjournal. JK und K. Hohent kamen mit den Kindern K. Hohentem und mit Prinzess Maria von Münden KK. um 9 Uhr aus dem Palais als JK und K. Hohent nach dem Palais von der Promenade zurückkehrten.

JK und K. Hohent nahmen die neu beschafften Arzneipflanzen in Höchstens Augenchein und liess sie mit den selben dem Apothekergarten vervollständigen.

Während dem Frühstück von 9 bis 15 M. von 10 Uhr Vortrag des Herren Hofmarschall und des Obersten Meyern.

Nach dem Frühstück warteten JK und K. Hohent mit den Kindern KK. in Begleitung des Herren von Normann eine Promenade den Hauptweg herunter.

JK und K. Hohent fuhran mit Selbo um 15 M. nach 10 Uhr nach Höchstihren Neuen Wege; Höchst dieselben nahmen zu Höchstihren Leidwesen wahr dass die Befestigung, nicht so wie befohlen, ebenso vorzüglich wie in den Kronprinzlichen Saeten nach Angabe

JK und K. Hohent ausgeführt wird, sondern grade wieder ebenso mangelhaft und lotharig wie es von Alters her in den Koeniglichen Saeten bisher immer geschahen, so unthunlich wie möglich.

JK und K. Hohent waren sehr ungeduldet dass Höchstihre bestimmet ausgeprochenen Befehle nicht berücksichtigt würden, und wiederholten dem Befehl des des Gartenverwalters Poppe und des Garteninspektors Landrau, welche alle Beide von dem Särkendirector Zühlke mit Ausführung und Befestigung des Weges beauftragt sind, sich über die Art der Wegeausführungen in den Kronprinzlichen Saeten bei Sello zu informieren. - Auch soll das Planum auf des Thron im Schloß mehr gefestigt werden um einen besseren Anschluss an den zu übersehenden Weg zu erhalten.

JK und K. Hohent beauftragten Sello die Ausführung des Wegebefestigung nach dem Recept JK und K. Hohent zu übermachen.

8. Hofjournal. Vom Neuen Wege aus folgten Sr. und K. Hohheit, JK und K. Hohheit zu Wagen, trafen Höchst die selben auf dem Hauptwege, setzten die Promenade gemeinsam/softlich fort und nahmen um 11 Uhr zu Wagen nach dem Neuen Palais zurück.

9. Bemerkungen. Der Inspector Lamske hat die Befehle Sr. und K. Hohheit bezüglich einer besseren Chaussee mit 9 Zoll Mutterlage von grobem gesiebtem Schutt und 3 Zoll Schüttung klein geferkagener Feldsteine, des Neuen Weges nicht berücksichtigt; derselbe läßt vielmehr unter dem Vorgabe er habe weder Geld noch Schutt, so mangelhaft als er heut früh angefangen fortarbeiten, und fragte er auf meine Anfrage ob ihm nicht mitgetheilt sei was Sr. und K. Hohheit befohlen habe hinzugeben, er wisse selbst wie man Chaussees bauen müsse, und das Weg würde so wie er stehen mache gut genug und führte er noch sonst ungebührliche Reden, wie "ein jeder solle befehlen u. s. w. wie man sie aus von den allerungebildeten Menschen zu hören bekommt.

Die Stimmen der Forstmänner, Gärtner und Landwirthe ob die Eulen zu den nützlichen oder zu den schädlichen Vögeln zu rechnen sind getheilt. — Nach Angaben glaubwürdiger Naturforscher wurden in dem Auswurf wie in dem Magen abgelegter Eulen nirgend Reste von Mäusen und Käfern gefunden, und wäre somit ihr Nutzen ganz evident.

Seit einigen Tagen haben Eulen alteren ein Junges im alten Orangeriewäuche untergebracht, wo es am Tage ruhig auf dem noch unbelaubten Zweige eines V. L. Agnus castus sitzt und mit dem Augen blinzelt ohne sich von der Stelle zu bewegen; sobald es aber durchläßt es sein niedliches Geächelz erschallen und die sorgsamern Eltern, Schleiereulen, kommen alsbald und bringen ihm so reiche Nahrung daß es die einzelnen Serpente, alte und junge Brandfischchen, Meisen, Rothkehlchen, Fingervogelchen, Finken, Rothschwänzchen seiner theilweise verzehren kann. Nur Vögel aber keine Spur von einem Mause.

5tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 10 Uhr + 23° R.
um 7 Uhr + 18° R. um 12 Uhr + 25° R. um 3 Uhr + 25½° R.
um 9 Uhr + 18° R.
2. Wetter. Weiter ein etwas dunstiger Himmel, ein heißer Tag im Ausblick.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28,2. um ½ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schiffer 20 Tagelöhner Soldaten 16 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Todttenzimmer, Rosen, Orangenblüthen,
Rafada, Laor, Calycanthus, Laurayen, Kornblumen, Caprifolium.
2. Spargel. 3 Pfund.
7. Hofjournal. St. und K. Hoheiten hatten gestern gegen 8 Uhr eine
Einladung Seiner Majestät des Königs angenommen, um
½ 8 Uhr fuhrn Höflich dieselben nach Babelsberg.
St. und K. Hoheit begaben Höflich um 8 Uhr in Begleitung
Höfliches Hofgastner vor der Mopke auf nach dem Neuen Wege.
Auf der Mopke hatten Höflich dieselben in Bezug auf die Sauberkeit
viel zu rügen und liessen sofort durch vermehrte Arbeitskräfte
alle Ungehörigkeiten, Cigarrenstummel, welke Brathalme, Scherben
beseitigen. — Auch die Treppen und das Perron vor dem Palais fanden
St. und K. Hoheit durch Cigarrenstummel und Glascherben und Holz-
splittes vorunglimpft. —
Der Garteninspector Lauche, Chaufreanführer des Königl. Gartens
wofür derselben von Herrm. Fühlke noch eine nicht unerhebliche Zulage
erhält, hatte auf dem Neuen Wege auf eine handhohe mit Erde, Lehm,
Kupf. allehand Unrath und vortrefflichen Düngstoffen gemischter
geolgerstampfte Schuttlage bereits die Schüttung mit geschlagenen
Feldsteinen fast auf der ganzen letzten Strecke vollendet als St. und
K. Hoheit dort mit Sallo eintrafen.

8. Hoffjournal. Ohne auch nur die geringste Rücksicht genommen zu haben auf die wiederholten Befehle S. K. und K. Hoheit, Höchst-
weller Höchstselbst ganz speciell angegeben in welcher zweck-
mäßiger Weise der neue Chaufree erbaut werden sollte, hatte
der p. Lauche dennoch gewagt und die Sterngehebt auf seine
schlechte Weise die Chaufreeung weiter zu führen.

S. K. und K. Hoheit waren Höchstunangenehm überrascht und
äußert indignt über die Nichtachtung Höchstlicher Anordnungen
und gaben ihrer Entrüstung in energischem Worten Ausdruck.
Das ungezogene freie Entgegenetzen dem direkten Willen
S. K. und K. Hoheit ist uns so räthselhaft, daß man annehmen
muß der p. Lauche habe sich seinen vollen Vorstand.

Gleichzeitig gaben S. K. und K. Hoheit Höchstlicher Entrüstung Aus-
druck über die im vergangenen Jahre im hiesigen Neuen
Garten am Marmorpalais nach Angaben des S. K. und K. Hoheit
Züchtliche vom Obergärtner Walker vollführten Verwüstungen
durch Befestigung prachtvoller, schöner historischer Bäume
und Sträucher, worüber die Republi der Neuen Garten
in den Tagesblättern energisch protestirten, aber von der
Königlichen Gartenverwaltung demselb beherichtigt wurden
daß es der spezielle Wille Seiner Majestät des Kaisers und
von Allerhöchstselben befohlen sei. —

Aber auch Seiner Majestät des Kaisers haben Allerhöchstselben
wiederholt sehr mißfällig gegen S. K. und K. Hoheit über diesen
Verheerungen in Allerhöchstlichen Gärten ausgesprochen,
namentlich bedauern Seiner Majestät die Vernichtung
der schönen Friederichsbrücke hinter der halbrunden Marmor-
bank mit dem Medaillon Seiner Majestät des Königs
Friedrich Wilhelm t. Großvaters Seiner Majestät des Kaisers.

8. Hofjournal. Sr und K. Hoheit äufersam auf dem Rückenwege nach dem Neuen Palais, mit Wohlgefallen die mit Blüthen überladenen mächtigen persischen Fliederbüsche am Fliederhügel betrachtend, daß Höchst dieselben noch wie den Flieder in solches Fülle und Vollkommenheit als in diesem Jahre habe blühen sehen.

Höchst dieselben beauftragten Sello über die beabachtigte Freistellung eines wundervollen von unten auf bezogenen malerischen Heibäume (*Carpinus betulus*) Sr und K. Hoheit mittheilhaftig Vortrag zu halten, ebenso über die zwischen Sr und K. Hoheit beabachtigte Aufstellung eines aus Scharck erhaltenen hochstämmigen Prunus *Laurus Cerasus*.

Sr und K. Hoheit besagten Höchstlichen bitter daß das Gute was Er beabachtigte bezüglich der Verbesserung der Sr und K. Hoheit so aus Herz gewachsenen Sacken durch die Unbescholtenheit, und Unfähigkeit der betreffenden Sacken-Verwaltungsbeamten immer und immer, wie auch hier wieder bei dem Neuen Wege in der Segenheit umföhlige.

Sr und K. Hoheit machten von 8 Uhr bis 15 M. nach 9 Uhr in Begleitung Höchstlichen Hofmarschalls eine Promenade zu Pferde über die Südbühne durch den Wildpark, zur Mitte des Communs vorüber an dem Dickwurfer vorbei nach No 2. woföhlst gleich nach Aufbruch Sr und K. Hoheit gemeinschaftlich mit dem Kindern, Prinz Bernhard und Prinzess Marie von Meiningen K. Hoheit den Friköstler von Sr und K. Hoheit eingenommen wurde.

Seine Majestät des Kaiser Hofen um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr von Sr und K. Hoheit empfangen von Babelsberg auf das Mopske ein und nahmen daselbst zugleich dem Babilon die sogenannte S. henn. parade ab, welche alljährlich dem Krönungsfest vorausgeht.



8. Hofjournal. Die Parade welche JK und K. Hoheit mit den Kindern und mit
Prinzessa Maria von Meiningen und der Herzogin Wilhelme von
Mecklenburg K. Hoheiten von den Feuten aus bewohnten, war
unter Führung der Oberpflichten aus von Leipziger zu vollkommener
Ihre Zufriedenheit Seine Majestät ausgefallen.

Am 15. M. nach 10 Uhr war das schöne militärische Schauspiel
beendet, und darauf Seine Majestät und K. Hoheit
Prinz Albrecht JK und K. Hoheit. Allerhöchst und Höchst
Besuch ab.

Seine Majestät des Kaisers begaben Allerhöchst um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mittelst
Estrazuge von der Wildparade nach Berlin.

JK und K. Hoheit begaben Höchst um 12 Uhr 50 von Potsdamer Bahnhof
aus ebenfalls nach Berlin, um 2 Uhr reisten Höchst die selben mit
S. Majestät dem Kaiser nach Liegnitz.

JK und K. Hoheit erwarteten um 5 Uhr im Phaeton in Begleitung
von Mademoiselle de Perpigna Höchst persönlich die Zügel führend
eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter.

Höchst die selben trafen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Palais wieder ein.

JK und K. Hoheit nahmen um Höchst ihre Umgebung den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
im Apollosaal.

JK und K. Hoheit erwarteten um 7 Höchst ihre Umgebung eine Spazierfahrt.
Um die gleiche Temperatur abzukühlen ließen JK und K. Hoheit
die Terrasse vor dem Palais springen.

6ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 12 Uhr + 21. um 3 Uhr + 23, ° R.
um 7 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 17° R.

2. Wetter. bewölktes Himmel.

3. Wind. Nordwest.

4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 12 Schiffern 19 Tagelöhner 12 Soldaten. 15 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen mit Mähen, dem Reinigen des Hege und der Bepflanzung der Parterre vor dem Palais beschäftigt.

In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert. um 8 + 17° R.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers, Rosen, Orangenblüthen, Kornblumen, Maiblumen, Caprifolium, Lavroyen, Narzissen.

2. Spargel: 4 Pfund.

7. Hofjournal. Jk und K. Hohheit fahren heute früh um 15 M. nach 7 Uhr mit Prinzess Charlotte K. Hohheit nach der Schwimmanstalt am Eisberg, Kaput gegenüber und nahmen daselbst in diesem Jahre das erste Schwimmbad.

Jk und K. Hohheit trafen um 5 M. vor 9 Uhr von der Schwimmanstalt hier wieder ein, bezogen Hirspsich vom Wagen aus sofort nach dem Gartenpavillon frühstückten daselbst mit den Kindern und Prinzess von Meiningen K. Hohheit. Hirspsich selbst trafen um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr von Hirspsich am Hofmarschall und Oberkammerherr ein zu vorerwähnter Reispferd vorreiten und machten hierauf in Begleitung des Herrn von Normann eine Promenade dem Hauptweg hinunter, zu Wagen trafen Jk und K. Hohheit um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im neuen Palais wieder ein.

Jk und K. Hohheit bezogen Hirspsich mit Prinzess Charlotte, Prinzess Victoria, Prinz Waldemar mit Prinzess Marie von Meiningen K. Hohheit mit Gefolge um 5 Uhr 45 M. nach Berlin. Hirspsich selbst trafen um 11 Uhr über Wildparr Station im neuen Palais wieder ein.

7ten Januari.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. bewölhtes Himmel, Fröhe, um 8 Uhr ein gelber Sonnenblick.
3. Wind. Westwind.
4. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 12 Schiffer 22 Tagelöhner 14 Frauen 6 Soldaten 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzinneer: Rosen, Maiblumen, Pfaffen,
Leinoyen, Agalium, Caprifoliaceen, Calycanthus, Kornblumen, Orangenblüthe.
2. Spargel: 4 Pfund.
7. Hofjournal. In und K. Hoheit trafen gestern Abend um 10 Uhr mit ihrem
Majestät dem Kaiser von Liegnitz in Berlin ein, nächstigten in
Berlin und besuchten heute Vormittag, am Samstag Höchstfürst
Alexander, tüchtigster Spross seiner Majestät Friedrich
Wilhelm III. das Manöplann in Charlottenburg in welchem die
Herliche Hülle seiner Majestät König Friedrich Wilhelm der III.
beigesetzt sind.
In und K. Hoheit machten mit K. Hoheit Prinzess Charlotte um
3 Uhr in Begleitung Höchstfürst Hofmarschalls eine Promenade
zu Pferde die Nordallee herunter, nach Bornim zurück über Solen
und Eiche um 10 m. nach 9 Uhr nach dem kleinen Garten.
Hochst dieselben frühstücker mit den Kindern und Prinzess Maria
von Meiningen im Pavillon in No 2 und machten von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr
mit Hochst dieselben in Begleitung des Herrn von Normann einen
Spaziergang dem Hauptweg herunter.
In und K. Hoheit fuhren um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Prinzess Charlotte K. Hoheit
nach der Schrieneranstalt am Fairberg.

8. Bemerkungen. Bei dem letzten Besuche der Sigismundkapelle vorgestern, fanden
JK und KHochheit die Blumen welche die Birste SKHochheit der so früh
hiengegangenen Kaiserin in vergesslichen Löchern umgeben verweltet
eingelassen ganz verdorben. Es wurden in diesem Jahre die Blumen in der
Kapelle bisher alle 3 oder 4 Tage erneuert und sich so lange ziemlich frisch,
durch die abnorme Hitze in den letzten Tagen, es waren gestern früh um 8 Uhr
in der Kapelle $+ 17^{\circ} R$ haben die zur Ausschmückung verwendeten
rothe Paeonen, Magnolien, Azalien, des weisse und violette Firsiden und
die Narissen sich weniger gut erhalten, namentlich waren die farben
Magnolien braun und unansehnlich geworden. - Es muss daher von
nun ab die Kapelle wieder taglich wie in den früheren Jahren mit
frischen Blumen geschmückt werden.

9. Hofjournal. JK und KHochheit des Kronprinz reichten mit dem 10 Uhrzuge aus Berlin zurück.
JK und KHochheit begaben Höchstdieselben um 15 Uhr nach 4 Uhr mit Prinzessa Victoria
KHochheit in Begleitung von Fraulein Poppe nach der Villa Liegnitz, der
künftigen Residenz JKHochheit der Prinzessin Charlotten zu Tuss, von hier
aus begaben sich JK und KHochheit nach Marly und machten von dort aus
eine Spazierfahrt.

JK und KHochheit trafen nach 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein, nahmen
den Thee mit Höchstdieselben Umgebung im Apollosaal und machten hierauf
noch eine Spazierfahrt.

8tes Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 14° R. 9 + 16° R. um 9 Uhr + 18° R.
2. Wetter. Leicht bewölktes Himmel.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schiffer 21 Tagelöhner 23 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.
Arbeiter wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
Vorbereitungen zu dem am 10ten Spätkabenden stattfindenden Fest
des 1. Lech Infanterie Bataillons.
Es wird gemäht, bewässert, Wege werden geräumt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Orangenblüten,
Caprifolium, Calycanthus, Roseda, Lavroyen, Kornblumen.
2. Spargel: 4 Pfund.
In der Sigismundkapelle wurden am heut früh die Blumen an-
nen 8 Uhr daselbst + 17° R.
7. Hofjournal. K. und K. Hoheit machten von 7 bis 9 Uhr die Promenade
von 7 bis 9 Uhr in der Umgebung des Neuen Palais, am Dinnus wasser
vorüber, bis zum Neuen Wege auf dem Pöckenswege zurück nach dem
Pavillon.
Die Folgen der schlechten Befestigung des Neuen Weges treten schon
jetzt ein. — Die zu schwarze nicht geriebte Schuttunterlage gab beim
Walzen der Streue sofort nach und verlor unterlage und
Schüttung in den lockeren Hiefenboden, so daß sich sofort eine
2te Schüttung von geschlagenem Stein nötig machte; der Feuer,
sinn auch nach den stärksten Regengüssen trockenem Weg zu erhalten
wird aber wegen der fehlerhaften Construction nicht erreicht werden,
da eben die das Füllen bildende einen sehr mächtige Schüttung von
geriebenem, grobem Schutt fehlt.

8. Befehle. Die trocknen Acete sollen bereitet werden.

Au Sonntag soll der Neue Weg gesperrt werden.

9. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten von 8 Uhr ab mit dem Brautpaar
Jk. Hoheiten der Prinzessin Charlotte und dem Erbprinzen Bernhard
von Sachsen Meiningen eine Promenade zu Pferde.

Jk und K. Hoheiten nahmen mit den Kindern und dem Prinzen
und der Prinzessin von Meiningen K. Hoheiten um 1 1/2 M. nach 9 Uhr
das Frühstück im Pavillon.

Jk und K. Hoheit machten um 1 1/2 M. vor 10 Uhr mit der Familie
K. Hoheit, eine Promenade dem Hauptweg herunter, trafen zu Fuß
5 M. nach 1/2 11 Uhr am Neuen Palais wieder ein und fuhrten dann
sogleich mit Prinzessin Charlotte K. Hoheit nach der Schwimmanstalt.

Jk und K. Hoheit hatten Hirschkorn um 1 1/2 M. nach 10 Uhr über Wildpark
nach Berlin begeben.

Höchst die selben trafen zum Dinner von Berlin hier wieder ein.

Jk und K. Hoheiten machten um 5 Uhr mit Prinzessin Victoria K. Hoheit
im Phaeton eine Spazierfahrt dem Hauptweg herunter.

Jk und K. Hoheit führten die füngel Hirschkorn.

Jk und K. Hoheiten hatten zur heutigen Soiree zahlreiche Einladungen
an hohe Staatsdiener und Coriphagen der Kunst und Wissenschaft aus
Berlin und Potsdamergesam laßren.

Tomoro Salvini war begnadigt worden mit seiner Gesellschaft im
Schloßtheater eine Theaters vorstellung geben zu dürfen.

Zur Ausschmückung des Buffets in der Marmorgallerie wurden 11 große
und kleinere Blumenstrahlen geliefert.

Die beiden Kamine waren mit Topfpflanzen decorirt.

Die 6 Spiegelnischen waren nicht decorirt da vor denselben das Buffet
placirt war.

Die Berliner Gnädigst befohlenen Saete kehrt um um 11 Uhr von
der Wildparkstation per Extrazug nach Berlin zurück.

9ten Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 23° R.
um 7 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 18° R.
2. Wetter. Leicht bewölkttes Himmel, ein heißer Tag im Ausbruch.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28,3. um 2 ½ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schiffe 22 Tagelöhner 14 Soldaten, 14 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
Vorbereitungen zu dem morgen stattfindenden Stiftungsfest
des Königl. Lab. Infanterie Bataillon werden getroffen.
Mopse und Umgebung wird gemäht und geräumbt.
Es werden die Rasenplätze im kleinen Garten No 1 und 2 gemäht.
Es werden die Gazon bearbeitet.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Orangebüthen, Refeda,
Levkojen, Kornblumen, Caprifolium, Calycanthus, Federnelken.
2. Spargel, 4 Pfund.
7. Unbestimmte Meldung: Herr Professor Lußmann Holborn wird am Montag
den 11ten Juni seinen geliebten Schiffe senden um die
Bürde St. Hohent der Prinzen Sigismund vom Stab zu besorgen.
8. Bemerkungen. Die Königl. Sassenverwaltung, repräsentirt durch
den Sassendirector Jühlke, dem technischen Obersten Beirath
des Justandanten des Königl. Sassen Pavillon & Graf Kollat,
beethachtet merkwürdige Maximam in der Dotirung der einzelnen
Previde.
Von sämmtlichen Königl. Gärten, ist der Kronprinzliche
Gartenrevier am ärmlichsten ausgestattet und dotirt, besonders
auffällig ist das ein Vergleich mit Marly.

8. Bemerkungen. Das kleine Marly hat seinen eignen Hofgärtner, ein leichtes Schiffe wäre vollkommen ausreichend - 7 Schiffe, 10 Tagelöhner 10 Frauen. Dabei aber hat das Revier keine Blumenliefsammlungen oder Zimmer und Tafeldcorationen auf das für den Hofgärtner Director zu bestreiten - Mit Abrechnung der beiden Schiffe im Weinberge hier und der 4 Schiffe welche fast ausschließlich mit dem Aufsetzen von Zimmer und Tafeldcorationen beschäftigt sind, bleiben noch 6 Schiffe für die Sargierung des kleinen Gärtner des Parkers und für die Pflege und Anzucht der Topfpflanzen und für die Orangerie des fünfhundertmal größeren Reviers.

Ebenso ungünstig ist die Anzahl der Tagelöhner und Tagelöhnerinnen bauhau, auch Gärtnerhelfer und Glasraeften sind doch vorimal so viel als hier. Marly ist mithin nach unserm geringen augenommenen Abschätzung um das 30fache reicher dotirt als die Kronprinzeßliche Gärtnerie am Neuen Palais.

Kein Wunder wenn dieses kleine freundliche aber vorzüglich und Klokert gar nicht benutzte Fleckchen Erde vortheilhaft unterhalten ist.

JK und Klokert aber ist er unerspfindlich weshalb die zu Holzstämme Sommerresidenz gehörigen Saaten weniger reich dotirt sind als Marly das unbenutzt sowohl von d. Majestät als von JK und Klokert nur wenige Wochen im Frühling von JK Klokert der Herzogin Wilhelmin von Mecklenburg benutzte, sonst aber für das Publikum hermetisch abgeperrt ist.

JK und Klokert freigegeben weites, im Neuen Garten am Marmorpalais wo kein Mitglied der Königl. Familie wohnt sind die schönsten Orangeriebäume zwischen reich geschnittenen Blumenbeeten aufgestellt während hier vor dem Augen JK und Klokert, ist nicht zu sagen des Abhubs aus säculichen Orangerien einer Sammlung des des Knippel vermischt ist.

9. Hofjournal. Jk und K Hohent durchwanderten von 7 bis 9 Uhr während der Brunnenspromenade die seit 13 Jahren neu entstandenen oder verbesserten Gartenanlagen in der Umgebung des Neuen Palais. Gegenstände reinste Freude für Jk und K Hohent, welche Mühen und Kopfarbeit mit seltenem Ausdauer seine Wüste in bezaubernde Gartenabblümmen und malerische Landschaften geschaffen.

Jk und K Hohent frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern und mit dem Erbprinzen Bernhard und Prinzess Marie von Meiningen K Hohent im Gartenpavillon.

Jk und K Hohent begaben Höflich unmittelbar nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit den Kindern K Hohent, der drückenden Hitze wegen es waren bereits $+21^{\circ}$ R. in tiefstem, kühlen Schatten, ohne die übliche Morgenspromenade zu machen in das Palais zurück.

Jk und K Hohent Höflich bei der drückenden Hitze so wenig abgehärtete, weniger krafftige Herblische bald verschnitten möchten Höflich am wohlsten fühlen, promenierte noch bis 11 Uhr. zu Anfang in der Begleitung Höflicher Hofgärtner und dann mit Höflichem Hofmarschall nach dem Marktplatz und auf der Moppe; wo Höflich selbst in reichlicher Seligheit fanden die Nachläßigkeit der Kessellaut und der Kespernen. vorerst zu rügen.

Jk und K Hohent machten um 6 Uhr, eine Spazierfahrt.

Jk und K Hohent machten nach der Ausfahrt in Begleitung des Staatssekretärs Friedberg eine Promenade über Charlottenhof, besuchten die Villa der Salust mit den Bädern.

Den Thee nahmen Jk und K Hohent um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Umgebung im Apollosaal - Das Perron war mit Wasser besetzt um die glühende Luft abzukühlen.

10tes Januar.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 8 + 20° R. um 12 Uhr + 23° R.
um 7 Uhr + 16° R. um 9 + 22° R. um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. heiter, Luft demüthig, einen heißen Tag im Ausblick stellend.
3. Wind. Südost. Abends 8 Uhr 5 wittert mit leidet nur einigen Regentropfen.
4. Barometer. 28,4. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schiffen 10 Tagelöhner 6 Frauen.
Vier Arbeiter säubern die Kloppe.
Vier Arbeiter spritzen seit 3 Uhr den Paradeplatz für die heutige Parade der Leber Infanterie Bataillon, wie den Platz auf welchem der Sottordianer unter dem Busch abgehalten wird.
6. Lieferung. für das Toilettenzimmer. Rosen, Orangendulken, Caprifolium, Federnelken, Lavroyen, Maiblumen, Kornblumen.
2. Spargel: 3 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und Kthheit lasen während der Promenade von 8 bis 9 Uhr eingelaufene Depeschen und die Morgenzeitungen unter dem schattigen Linden im Halbziernel.
Jk und Kthheit sind früh abgeritten um 9 Uhr mit den Kindern mit dem Erbprinzen Bernhard und Prinzess Maria von Meiningen. Kthheit hat Ausrüstungsreise der Dörner an dem Hütze wegen im Apollo saale; auch Kthheit Prinz Wilhelm waren von Köpffisches Residenz Potsdam zum Frühstück erschienen.
Um 9 Uhr waren im tiefsten Schatten bereits + 22° R.
Nach dem Frühstück liefern Jk und Kthheit die Morgenpromenade ebenfalls auf fallen.
Seine Majestät des Kaisers durch eine leichte Erkaeltung verhindert dem Stiftungsfeste der Königl. Leber Infanterie Bataillon bei zuwohnen hatten.
Jk und Kthheit mit Alledors 3. J. ihres Stellvertretung beauftragt.

8. Hofjournal. Dem Sotteldiauff vom Hof und Garnison Prediger Proge im
schattigen Buchenhain zwischen dem Neuen Palais und dem
alten Roßengarten abgehalten wohnten Jk. und K. Hohentzen mit
den Kindern K. Hohentzen umgeben von den Prinzen und Prinzessinnen
der koeniglichen Kammer und einem zahlreichen Gefolge bei.
K. und K. Hohentzen liefen nach dem Sotteldiauff des von 11 bis
11 1/2 Uhr gedauert das Bataillon einmahl im Parademasch auf
dem breiten Kooplatz vor dem Palais Gastmahl defilieren.
Nach dem Vorbeimarsch wurden die in Parade gestandenen Mann-
schaften zu dem unter den Colonnaden zwischen den Communs-
gedeckten Tafeln geführt, die in Fülle mit dem historischen Sueten,
Milchreiz und Pflaumen, Saucbraten und sauren Surmen, Speck,
und Schrippe besetzt waren. Wein erkalt der Mann eine halbe Flasche
Bier nach Belieben.

Jk. und K. Hohentzen begaben sich mit den Kindern K. Hohentzen.
Prinz Wilhelm führte Prinz Waldemar. Koenigslicher Sueten demsel-
ben Matrosenanzug angelegt an der Hand, mit den Prinzen
und Prinzessinnen K. Hohentzen, zahlreichem Gefolge nach dem
Colonnaden während die Soldaten spielten - bei + 24 ° R. über
die schattenlose Mopke.

Unter dem Triumphbogen angelangt, kofiten Jk. und K. Hohentzen
von dem trefflich besetzten Speisen und leerte K. und K. Hohentzen im Glas
Wein auf der Wohl der Bataillon der Repräsentanten der gefaesteten
glorreichen Deutschen Armee.

Jk. und K. Hohentzen vermittelten o. eine Stunde unter den Colonnaden
Jk. und K. Hohentzen kochten mit den Prinzessinnen um 1/2 Uhr vom
Triumphbogen über die Mopke zu Hagen in das Palais fuerick,
während K. und K. Hohentzen mit Prinz Wilhelm und Waldemar
K. Hohentzen noch länger unter den Colonnaden vermittelten.
6 Musikcorps executierten die Tafelmusik.

8. Hofjournal. Um 2 Uhr Festdiner im Grottenpale; die Tafelauszeichnung
lieferten die Koeniglichen Saerten, Sans-Jocosi, Charlottenhof,
Marly, Neues Garten, da Seine Majestaet des Kaiser das Festgeb.
Nachmittags Ball für die Mannschaften auf dem Exercierplatz
hinten dem Communo mit Bierbewirtung. Außerdem waren
Carouffelle, Scherkbuden aufgeschlagen, Kafe, Bier und Waerffspille
luden die schaulustige darstigen Zuschauer welche aufsergewöhnlich
zahlreich mit einer Legion kleinster Kinder trotz des tropischen
Hitze zu dem Volksfeste erschienen waren, zu ihrem zweifelhaften
Ganiffen ein.

Ein Feuerwerk schloß die Festlichkeit um 10 Uhr.

JK und K. Hohenstein besuchten um 6 Uhr den Festplatz der Maitillons.
Auf H. H. Befehl JK und K. Hohenstein wurde der Platz von No 6 und 7
bis zum eisernen Sattel gepumpt um den durch die wogende Menge
aufgewirbelten Staub zu dämpfen.

JK und K. Hohenstein kehrten um 7 Uhr von einer Ausfahrt zurück.

11tes Jänner.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 17° R. um 12 Uhr + 22° R.
um 7 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. Himmel wolkenfrei, ein heißer Tag in Aussicht.
3. Wind. Ostwind.
4. Barometer. 28, 3 1/2 um 1/2 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schiffer 22 Tagelöhner 14 Frauen 2 Knaben keine Soldaten.
Es werden die Auserwählten gebillets umher liegenden Papiere
gesammelt und sonstige Angehörigkeiten möglichst eilig be-
seitigt.
Die übrigen Arbeiter wie an dem vorhergehenden Tage beschäftigt.
6. Liepung. 1. Für das Toilettenzimmer. Rosen, Orangtblüthen, Leonroyen,
Calycaanthus, Fodornalken, Rofeda, Kornblumen.
2. Spargel: 4 1/2 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten von 8 bis 9 Uhr in Sellar Begleitung die
Brunnenpromenade von der Nordbrücke aus, am Dicknerwerfer,
dem grünen Theater, dem Maß und am Meisen Wege vorüber am
Maurolaun vorbei dem Hauptweg zur Hälfte hinunter auf dem
südlichen Schlangengrabe zurück nach dem Garten - Pavillon im No 2.
Jk und K Hohheit bewunderten mit Wohlgefallen das vortreffliche
Gedeihen der freigehaltenen und nach dem Recept Jk und K Hohheit
durch Oberdünung gonnraefigten alten malerischen Eichen in
der Nähe der Nordbrücke und sprachen höchstliche Befriedigung
aus über das herrliche Waidsthum das von Krolage aus Haarlem
bezogenen und aus dem Kronprinziplichen Baumschulen entnommenen
nach Angabe Jk und K Hohheit sorgsam im vergangenen Herbst
angepflanzten Bäume. -

8. Hofjournal. Hr. und K. Hoheit verfügten die Freistellung wechrener sich schon entwickelnde aus dem Blutholz aufstrebende Rottbuchen und beabsichtigten nach vorhergegangener Rücksprache mit Hr. und K. die Wegnahme noch einiger Pappeln und Eichen.

Auch soll ein Pflanzweg den die Arbeiter nach ihrem Pflanzplatz im grünen Theater gemacht haben eingehen und dafür ein geordnetes/schmales Weg angelegt werden.

Ungeachtet der tropischen Hitze fanden Hr. und K. Hoheit im tiefen Schatten einen blühenden Ficus an einem perovischen Friedesbujen und luden denselben auf Köchlers Zimmer bringen.

Hr. und K. Hoheiten frühstüchten mit dem Brautpaar mit Prinzessin Marie von Meiningen und den Kindern K. Hoheiten um 9 Uhr im Gartenpavillon.

Hierzu machten mit Köchlerden vorhergenannten K. Hoheiten in Begleitung der Heran von Normann von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bis 11 Uhr eine Promenade in der Umgebung des Neuen Palais unter den schattigen Bäumen die in diesem Jahre im frührothen Grün prangen und von keinem Ungeziefer von keiner Raupe heimgesucht sind.

Somit haben die auf Köchlers Befehl Hr. und K. Hoheit durch Aushängen von Netzen, herbeigezogenen Laar, Meisen, Fliegenfänger das übrige zur Vertilgung der Raupen beigetragen.

Der Berliner Thiergarten wie der zoologische Garten sind vollständig von Milliarden von Raupen abgefressen, die Bäume stehen entblättert wie im tiefsten Winter.

Zum heutigen Verlobungstage S. Majestät des Kaisers haben Hr. und K. Hoheit als Geschenk für S. Majestät ein großes Bouquet von Kornblumen eingepackt mit Chrysantheemen und Fittengras befohlen.

Hr. und K. Hoheiten dinirten um 2 Uhr.

Hr. und K. Hoheit fuhren um 3 Uhr von Wildparkstation aus nach Berlin.

9. Bemerkungen. 1. St und K Hohent besuchten vorgestern in Begleitung
Höchstlicher Hofmarschalls der Grafen zu Eulenburg den neuen Weg.
Der in solanten Verpfüchtes des Leides nunmehr nur plattierten
Weges, der Chacopcebaucicistat der Königlichem Saaten von
seinem hohen Sönnen Herrenföhline dazu erkobee und aufser
seinem sonstigen reichlichen Einkommen für seine Leistungen in
dem Wegebau fast reich aufpändig honorirte Garteninspector Lauche
ein arrogantes ungebildetes Manne, wagte er seine verpfüchte
mangelhafte Wegebefestigung beschönigen zu wollen.

St und K Hohent bedeuteten aber dem hochwürthigen, von seinen
Wichtigern durchdrungenen Patron dass Höchstdieselben gewohnt
seien dass Arbeiten welche Höchstdieselben angeordnet, auch
so, und nicht aedero ausgeführt würden als befohlen sei.

Nicht aber nach dem Ermessen oder den Launen des damit
Beauftragten.

St und K Hohent verbatem Höchstdieselben ernstlich für alle Zukunft
ein ähnliches Verfahren, einen so freien Uegehörsam.

2. Herr Professor Lupsman hatte heut den Arbeiter August Schulze
aus seinem Atelier gerendet; der in meiner Gegenwart von 9 Uhr
bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, schnell mit großer Gerandtheit und Sorgfalt mit
ein heissem Wasse aufgelösete Soda die sehr eingestaubte Nüfte

St Hohent des Theuren, kein zugezogenen Pringen Sigismund in
der Sigismund Kapelle mit einem Pinsel wusch, und dann mit
dieser Flüssigkeit unter Stügnahme pulverisirten Bimsteins mit
weissen Bürsten abrieb, und dann mit reinem Wasse nach spülte.

So klar und so rauber und unbedrädigt trat nach einer kurzen
Stunde mit er den Händen der geschickten Arbeiter die Nüfte
hervor, als ob sie oben aus dem Atelier der Bildhauers hervorgegangen.

Nach beendeter Säuberung wurde die Nüfte mit frischen Blumen
geschmückt die mir les des schon unter den Händen wirkten
es waren um 10 Uhr & 14^o P. in der Kapelle.

Dem p. Schulze behändigte ich auf Befehl St und K Hohent 20 Mark für
seine Bemühungen.

12tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 16° R. 8 + 20° R. um 12 Uhr + 23° R.
um 7 Uhr + 18° R. 9 + 21° R. um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. amüßiges, wolkenloses Himmel, ein heifores Tag in Aussicht.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28, 2/3 um 1 1/2 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schiffer 22 Tagelöhner 12 Soldaten 16 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettezimmer. Rosen, Orangebli then, Nelken, Caprifolium, Rosea, Kornblumen. Leonoyon, Calycanthus.
2. Spargel. 3 1/2 Pfund, ein Korbchen Erdbeeren aus dem Weinberge.
7. Hofjournal. Ich und K. Hohenz warteten nach dem Diner gestern um 15 M. vor 6 Uhr eine Ausfahrt, um 7 Uhr trafen Höchst dieselben im Palais wieder ein. Ich und K. Hohenz kehrten gestern Abend mit dem 1/2 9 Uhrzuge von Berlin über Wildparkstation nach dem Palais zurück.
Ich und K. Hohenz bezogen Höchst sich heute früh 15 M. vor 8 Uhr über die Mopke nach dem Marsball von dort wie gestern über die Nordbrücke an den kleinen Saeten vorbei nach Charlottenhof nahmen in Theodor Nietuers meiner Neffen Begleitung die eingehendste Besichtigung desselben vor und kehrten um 9 Uhr von der Brunnepromenade in das Palais zurück; wo Ich und K. Hohenz mit dem Brautpaar des Prinzes Maria von Meiningen und den Kindern K. Hohenz in Apollo saale das Frühstück einnahmen. Das tropische Hitze wegen unterblieb heute die gewöhnliche Morgenpromenade nach dem Frühstück, auch der beabsichtigte Spazierritt vor dem Frühstück wurde wieder abgesezt.

8. Hofjournal. Jk und K Hohentien liefen höchst glücklich während höchstdiabolischen
das Frühstück bereiteten von Sella über die gestern auf höchstem
Befehl stattgehabte trefflich gelungene Restauration der Büste
K Hohent der Prinzen Sigismund durch einen Schiffer des Professor
Lipsmann - Hohlborn. Höhenzollern Str. 5. Berlin.

Jk und K Hohent ordneten nunmehr auch an, daß der geschnittene
Ateliandianer Bock der Crucifix in der Sigismundkapelle
mit weichen feinen Bürsten sorgfältig von dem anhaftenden
Staube zu überziehen solle.

9. Bemerkungen. Jk und K Hohent haben vorgestern beim Schwimmen in
der Havel ein kostbares Armband verloren; - Herr Tauer
hat sich gestern vergeblich bemüht dasselbe aufzufinden. -
Nachtweilich gelang es dem Förster dasselbe auf dem Grunde
an einem Pfähle der Uferbefestigung der Schwimmanstalt
zu bemerken, und hob er den kostbaren Fund mittelst eines
Hakens.

Jk und K Hohent haben seit die wahrhaft tropische Hitze
eingetreten seine sehr praktische Kleidfaune Kleidung angelegt.
In einem bis über das Knie reichenden weiten Überrock von
roher Seide, Beinkleider von blendend weißem Segeltuch, eine
Weste aus gleichem Stoff mit einer Reihe Perlmutterknöpfen,
bloßer Hals, weißer Überochlagkragen, Schlips von weißer matter,
gerippter Seide dessen Zipfel bis in die hochzugennöpfte Weste
hineinreichen, keine Baret oder sonstige Schmuck.
gelbe Strohhut, Matrosenform, - Schnürschuhe, Gartenstom,
Handschuhe von Marquies Leder.

Das vor der Kapellwand und Gärtnerei ruhende Grab, wird nach Angabe
des Klinckschelders tippig umherende Frau, wird nach Angabe
auf dreierlei Weise, und billigste Weise durch Natrium und denaturirten
Lijfstein Salz getödtet, und auf lange Zeit so den Platz geräubert.

10. Hofjournal. Hr und K Hohentum trafen von einem Spazierfahrt um 10 Uhr, nach 6 Uhr über Reinenberg in Bornstædt, wo Höchstdieselben mit Prinzess Victoria, Sophie und Margarethe K Hohentum zusammentrafen. Nach einem Aufenthalts von 20 Minuten begaben sich Hr und K Hohentum in Herren von Normanns Begleitung zu Fuß nach dem Orangerieberge und kehrten von dort zu Wagen nach dem Neuen Palais zurück.

11. Bemerkungen. Um 2 1/2 Uhr Swittes leider von nur einigen Regentropfen begleitet. Der Thermometer ging von +23 auf +21 herab, der Barometer fiel um 1 Linie.

Nachmittag sehr schwül, von allen Seiten zog Swittes vorüber. Um 7 Uhr zog im Swittes herauf das nur einen erfrischenden wenn auch nicht ausreichenden Regen brachte.

Von den von Lord Napier of Magdala geänderten am 22ten Mai ausgeraeten Samen von Himalaya sind nachstehend aufgeführt seit gestern aufgegangen.

1. *Stachytarpheta arabica*, blaublühende Verbenaee
2. *Abrus precosporus*, Korallen erbe.
3. *Mimosa rubicaulis*.
4. *Thuja chinensis*.
5. *Julianopia Strobilifera*.
6. *Abroma fastuosa*.
7. *Cedrus deodora*.
8. *Picea Pintrou*.
9. *Pinus excelsa*.
10. *Acer laevigatum*.
11. *Mimosa pudica*.

13tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. trübes bedecktes Himmel, regnerisch, Nachmittag schön.
3. Wind. Nordost.
4. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schilfen 21 Tagelöhner 12 Soldaten 14 Frauen 2 Knaben.
In No 1 und 2 wurden die Blumenansätze erneuert.
Zu bevorstehenden Besuch Ihres Kaiserlichen Hochs des Herzogs von Edinburgh werden die für Höchst dieselben von Jk und K Hohheit kostbaren Zimmer mit Topfpflanzen und Bouquets geschmückt.
Guirlanden und Kränze zur Aufschmückung des Saalstrages zu dem morgenden Saalstrage Jk Hohheit der Prinzessin Sophia.
Es wird gemacht. - Wege werden gescharrt und geputzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Orangebliethen, Caprifolium, Leonagen, Rosada, Hornblumen, Calycanthus, Federnehmen.
2. Spargel: 3 Pfund.
3. Erdbeeren. 2 Körbe.
7. Hofjournal. Jk und K Hohheit fuhren um 7 Uhr in Begleitung des Obersten Meißner für eine Truppenbesichtigung - 1ste Sächsische Mannen und Sächsische Husaren Regiment, nach dem Bornstedter Felde.
Jk und K Hohheit warteten in Begleitung Höchst ihres Schwingersohnes K Hohheit der Erbprinzen Bernhard von Sachsen-Meiningen von 15 M. vor 8 Uhr bis 9 Uhr eine Promenade zu Pferde.
In der Sigismundkapelle wurde die Blumenansätze erneuert, die übrigen Blumen wurden da sie bei der anhaltenden tropischen Hitze sich nur wenige Stunden frisch erhalten auf besonderen Befehl Jk und K Hohheit so lange die Hitze anhält nicht mehr erneuert. In der Kapelle um 8 + 18° R

8. Hofjournal. Fr. und K. Hoheit am Frühstück um 9 Uhr mit dem Prinzen dem K. Hoheiten um 9 Uhr im Garten-Pavillon, vor welchem gestern Nachmittag und Abend die Blumengruppen erneuert worden waren.

Fr. und K. Hoheit fuhren um 20 Minuten nach 9 Uhr mit Prinz Waldemar K. Hoheit nach der Wildpantation und empfingen dafelbst die drei Kinder K. Hoheiten Höchstherrn Königlichem Bruders des Herzogs von Edinburgh und trafen mit Höchstherrn um 10 M. nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Neuen Palais ein.

Nachdem Fr. und K. Hoheit 20 M. nach 9 Uhr von des Treppenaufstiegs zurückgekehrt und im Pavillon gefrühstückt, begaben sich Höchstherrn zu Begrüßung Höchstherrn Neffen und der beiden Nichten K. Hoheiten in das Palais.

Nachdem Fr. und K. Hoheit die Uniform Höchstherrn Dragoner-Regiments gegen einen Civilanzug und Fr. und K. Hoheit das Reithaus gegen eine Promenaden toilette umgetauscht machten Höchstherrn mit den Kindern K. Hoheiten um 10 M. nach 10 Uhr einen Spaziergang und trafen um 11 Uhr im Familienwagen im Neuen Palais wieder ein.

Fr. und K. Hoheiten hatten das Grab Höchstherrn unvergesslichen Sohnes K. Hoheit in das Friedenskreuz beauftragt.

Nach dem Dinner um 4 Uhr begaben Höchstherrn Prinzess Charlotte mit Höchstherrn Verlobten, mit der Schwägerin und mit Prinzess Victoria und Prinz Waldemar K. Hoheiten nach dem Laron Terrain.

Fr. und K. Hoheiten machten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr in Begleitung Höchstherrn Hofgärtners eine Promenade durch den Apothekergarten nahmen hier die Solanaceenpflanzung im Höchstherrn Augenschein und bestimmten daß dieselbe möglichst vervollständigt werden solle, auch sei das einheimische Solanum dulcamara vergessen - Von dort am Laron Terrain

vornüber

8. Hofjournal. auf dem neuen, leider nur plattirtem Wege nach Bornstedt,
wo Höchst die selben wie Silber mit sämmtlichen Kindern und Schwieger-
sohn und den Kindern Sr. Hoheit des Herzogs von Edinburgh wieder
zusammen trafen.

Selbst dem Jn und Sr. Hoheit während der Promenade nachfolgende
Befehle erhalten wurde hier entlassen.

1. Die Solanaceen-Sammlung ist möglichst zu vervollständigen.
2. Die östliche nach dem Felde hin noch offene Seite der neuen
Schulgarten in Bornstedt soll durch eine Hecke von weißem
und blauem Flieder geschlossen werden.
Die Ulmenhecke auf der Westseite ist auszufüllen; die
Dornenhecke auf der Nordseite ist marcellor.
3. Sollen die Tiefen für Wagen äußerst gefährlichen Gruben
zu beiden Seiten der neuen Wege wo dieselbe in den Bornstedter
Weg mündet ausgefüllt werden.
4. Im Hauptwege von der Brücke bis zum Draht sollen die
zu tief herabhängenden Zweige des Markhamien gekürzt werden.
Am neuen Wege rühten Jn und Sr. Hoheit:
 1. Der Zeit und Geld verwendende hin und herfahren der
zur Befestigung dinnenden Materials.
 2. Die Verwendung der theueren Rasens aus Bernholz, wo
man Besseres zur Legung der Wegeanten in der Nähe und umsonst
haben konnte; auch würde das theure Fuhrlohn dadurch erspart.
 3. Das viel zu tiefe Einhacken des Grasraums auf den Böschungen,
wodurch mehr als die Hälfte Sämen verloren geht.
 4. Das fehlerhafte Vorputzen der jungen Bäume längs dem
Hauptwege.
 5. Statt auf beiden Seiten der neuen Wege, vor Beginn der Arbeit das lange Gras
abzumähen, hat die Sarten direction, obgleich die Betreten der Grasflächen in
unmittelbarer Nähe nicht zu vermeiden war, vorgezogen es niederstreifen zu lassen,
was weder vom aesthetischen noch wirtschaftlichen Standpunkt zu rechtfertigen.

14tes Juni.

Geburtsfest Ihrer Koeninglichen Hoheit der Prinzessin Sophie.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. bedeckter Himmel, kühl.

3. Wind. Nordwest.

4. Barometer. 28, 3. um 1/2 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 12 Schilfen 22 Tagelöhner 12 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.

6. Lieferungen. 1. Blumen für den Toiletteutisch: Rosen, Orangenglücken, Pfeda,
Calycanthus, Federnelken, Caprifolium, Kornblumen.

Um den Geburtstagsisch eine 24 Fuß lange Blumenquistlande.

1. Quirlende um die Bretzel.

1. dergl. um den Fortkuchen.

1. Kranz von Orangenglücken und Rosen um das Couvert.

Gratulationsbouquets für Ihre Hoheiten Prinz Wilhelm, Prinzess Charlotte,
Prinzess Victoria, Prinz Waldemar, Prinzess Margarethe, und für

den Erbprinzen Bernhard und Prinzess Marie von Meiningen.

7. Hofjournal. Ihr und Ihre Hoheiten fuhrten mit Höchstihrem Schwiegerrotm K. Hoheit
um 7 Uhr im offenen Wagen nach Bornstedt bestiegen daselbst die voran-
geschickten Reitsperde begaben Höchstich nach dem Exerzierplatz und
besichtigten die Garde du Corps und das 2te Garde Ulanen Regiment.

Ihr und Ihre Hoheit waren in einem hellgrauen Reitkleide dazu hoher schwarzer
Hut mit weißem Schleier, Stulpenhandschuhe, schwarze Reitgerte.

Er und Ihre Hoheit hatten die Uniform Höchstihres Curassier Regiments-
Helm und Curass. angelegt.

Erbprinz Bernhard war in der Uniform seines Garde Fusilier Regiments.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit trafen um 15 Min vor 9 Uhr zu Pferde im Neuen
Palais wieder ein, ordneten die Sefkenke für das liebliche herztige
Geburtskind — das Geburtstagsfest war im kleinen Speiseraal
placirt, wo Jk und K. Hoheit auch das Frühstück einnahmen.
Jk und K. Hoheit nahen mit Prinz Bernhard K. H. um 9 Uhr zu
Hagen nach dem Palais zurück.

Von 9 bis 10 Uhr musicierte das Musiccorps der ersten Sarda Reg.
zu Fuß auf der Terrasse vor dem kleinen Speiseraal.

Auf Maß wurden 21. Mann eingeschifft gelöst.

Auf der Hofgärtner Wohnung und beiden Communen waren 2
Deutsche & englische Fahnen aufgezogen.

Jk und K. Hoheit nahen nach Beendigung des Frühstückes
die Stückwünsche Höflichkeit's Umgebung entgegen.

Der Hofgärtner durfte seine unterthanigen innigsten Stückwünsche
derbringen als Jk und K. Hoheit um 7 Uhr nach Bornstedt fahren.

Gegen 10 Uhr kamen Jk und K. Hoheit mit den Kindern aus dem
Palais herab; wo der Wildmeister auf Befehl Jk und K. Hoheit
ein 2 Tage alter Hirschkalb zum Sefkenix für Jk. Hoheit's Prinzessin
Sophie überbrachte. Jk und K. Hoheit ließen das noch schwarze
Kälbchen nach Bornstedt bringen und der Baronin für Pflege
übergeben.

Jk und K. Hoheit machten mit dem Brautpaar, Prinzess Maria von
Meiningen mit Prinzess Victoria und Prinz Waldemar K. Hoheit
von 10 Uhr ab eine Promenade zu welchem Höflichkeit's selbstem Velle zu
Befehlen gerichtet um demselben in weitest Ausdehnung zu einem
reicherer Ausflugsauskunft Höflichkeit's Gärten zu geben.

Jk und K. Hoheit vereinigen mit einem glänzenden Gedächtniß
einem Schatz bewundernswürdiger für einen Fachmann Staunen erregende
Kenntnisse in allen Zweigen der Gärtnerei wie in der Botanik.

8. Hofjournal. In und Röhheit kennen sowohl die deutschen, die englischen wie lateinischen botanischen Namen der meisten einheimischen wie exotischen Pflanzen, Sträucher und Bäume, von der kleinen unscheinbaren *Primula alpina* bis zur himmelschlaftrabenden majordactischen Leiche gebauten saubern Eiche (*Fraxinus excelsior*) aber auch die Eigenschaften und die heilsamen Kräfte derselben.

Prinz Haldemar Röhheit hat zur innigsten Freude seines 50 hochbegabten Mutter Neigung zur Gärtnerei und ist bestrebt sich auch in der Botanik zu vervollkommen.

9. Befehle. 1. Nicht nur am Neuen Wege, überall wo passende Plätze sich finden soll. *Papaver somniferum*, *Centauria depressa*, *Chrysanthemum leucanthemum*, *Aquilegia*, *Primula*, *Primula*, *Corniclip*, *Viola odorata* und *Farne* durch Anpflanzung und Anpflanzung angepflanzet werden.

2. In der Nähe der Jettas ist die eingezogene Tulpenebene, *Liriodendron tulipifera* von Rodage durch eine schöne *Fraxinus excelsior pendula* zu ersetzen.

3. Nicht weit davon hinter den gelichteten Eichen nach Norden ist eine hindernde Birke und auf einem schönen Eichenbusch eine störende Elle zu befestigen.

10. Bemerkungen. In und Röhheit bemerkten mit Wohlgefallen die glänzenden Resultate Holzpfähle angeordneten Behandlung der einzelnen Bäume und Baumgruppen welche hier auf dem ungeren sandigen Boden blühen und kräftlich aufstehen. Jetzt prägen die Eichenkneipen und die matten alten wiederholt durch Überdüngung gekraeftigten Bäume, in dunklen üppigen Laube, folgende kraeftige Triebe geben Zeugnis von kraeftiger Vegetation, während die schönsten alten Bäume in Sand-jung und dem anderen Noemighen Gärten aus Mangel an Nahrung von Jahr zu Jahr mehr künficken.

10. Bemerkungen. Mit dem lebhaftesten Interesse beobachteten JK und KKohler
unausgesetzt die günstigen Erfolge welche Hörsch die selben
in der Verbesserung der Landschaft durch rationelle Behan-
dlung der Gärten durch Schaffung einer üppigen Baumvege-
tation erzielen.

Auf dem neuen nun bald fertigen Wege fanden JK und
KKohler manches an der fehlerhaften Ausführung des
Befestigung und Trotxanlage desselben zu tadeln, vom
neuen Wege aus am Manölevorwerk trafen JK und
KKohler um 15 M. vor 11 Uhr mit SK und KKohler vor No 1 zu-
sammen; JK und KKohler entließen hier Sello und setzten
mit SK und KKohler und mit dem Kinde von K.H. die Promenade
den Hauptweg hinunter fort.

Hörsch die selben trafen um 20 M. nach 11 Uhr im Familienwagen
im neuen Palais wieder ein.

Nachmittag um 4 Uhr versammelten sich die eingeladenen Spiel-
genossen JK Kohler Prinzess Sophie am Platz auf dem Lawn Tennis.
JK und KKohler begrüßten daselbst die frohe Schaar reizender
Kinder; auch die bildschönen Kinder SK Kohler des Herzogs von Edinburgh
waren mit dabei.

JK und KKohler fuhren als alle die kleinen Gäste versammelt
waren mit denselben nach Hornstedt, wo sich die lieblichen Kinder
in fröhlichem Spiel in dem Saalgarten tummelten.

Nach 6 Uhr nahmen JK und KKohler von Hornstedt zurück.

Hörsch die selben nahmen den Thee in No 2 vor dem Pavillon.

15ten Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. bewölktes trübes Himmel, kühl, von 10 Uhr ab schwerlich, sparsam.
3. Wind. Nordost. Von 2 bis 3 kräftiger durchdringendes Regen.
4. Barometer. 28,4. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 12 Schilfen 22 Tagelöhner 12 Soldaten 14 Frauen 2 Knaben.
Mit dem Erneuern der Blumen beste in No 1 und 2 und auf dem
Parkette wird nach Angabe Jk und K. Hohent fortgeföhren.
Die Rasenplätze auf dem Parkette werden mit der Maschine geschnitten
und bewässert.
6. Bemerkung. In No 1 begiennen die Rosen welche einen überaus reichen Flor
versprechen zu blühen, die gefüllten gelben Pimpernellrosen haben
die Saison eröffnet, darauf folgten der Schatz von Persien und werden
vielleicht heut die ersten Remontanten für Blüthen gelangen.
7. Lieferung. 1 Blumen für die Toiletten zu einem: Rosen, Orangenblüthen,
Nelken, Capri folium, Kornblumen, Kapada.
Bouquets zur Aufschmückung der Zimmer Kaiserlichen Hohent
der Herzogin von Edinburg.
2. Spargel. 1 1/2 Pfund. 3 Erdbeeren. 3 Korbbe.
garten. 1 Pfund Spargel und 2 Korbbe Erdbeeren.
8. Hofjournal. Jk und K. Hohent föhren um 10 M. vor 7 Uhr nach Wildparkstation,
empfangen daselbst kaiserliche Hohent die Herzogin von Edinburg
Höchstliche aus Darmstadt zum Besuch hier eintrafen.
Jk und K. Hohent trafen um 15 M. nach 7 Uhr mit Höchstlicher Dunkel
lichten Schwägerin kaiserliche Hohent von Wildparkstation im Neuen
Palais. Jk und K. Hohent geleiteten Höchstliche Schwägerin, in die für
Höchstliche in Besichtigung gesetzten Zimmer, welche auf Höchsten
Befehl mit Bouquets aus Rosen, Jasmin und Orangenblüthen geschmückt
waren.

8. Hofjournal. ^c Sr. und K. Hoheit fuhren gleich nach Aufbruch Sr. Hoheit der Herzogin von Edinburgh mit Sr. Hoheit dem Erbprinzen Bernhard in Begleitung der Obersten Mijschke nach Bornstedts Platz daselbst zu Pferde wohnten einer Truppenübung bei und trafen zu Wagen um 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Sr. und K. Hoheiten nahmen um 9 Uhr das Frühstück im kleinen Speiseraal das Frühstück gemeinschaftlich.

Sr. und K. Hoheiten sahen um 10 M. nach 10 Uhr mit Höchster Herrscherin, dem Brautpaar, der Prinzessin Marie von Meiningen Höchster Eigenen und den drei Kindern der Herzogin K. Hoheiten eine Fußpromenade den Hauptweg herunter.

Sr. Kaiserlichen Hoheiten die Durchlauchtigsten Schwägerinnen gingen untergeordnet voran dann folgten Prinzessin Victoria und Prinz Waldemar Höchster Herrscherin Prinzessin Margarethe Höchster Herrscherin die beiden älteren Herzoglichen Kinder in dem von Haus gezogenen Phaeton fuhren, begleitet, Prinzessin Sophieritt auf Torn.

Sr. und K. Hoheit folgten mit dem Brautpaar und Prinzessin Maria.

Sr. und K. Hoheiten trafen um 11 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

Sr. und K. Hoheit besichtigten vor der Rückkehr in das Palais noch den Marball mit dem zur Rückkehr abgehenden Wagen hinfahrend.

S. Majestät des Kaisers Allerkhöchster Herrscherer sich heute Abend nach Eger zur Kur begeben haben Allerkhöchster Herrscherer um 2 Uhr bei Sr. und K. Hoheiten und der Herzogin von Edinburgh hies angefragt.

S. Majestät diciten mit Sr. und K. Hoheiten um 2 Uhr im Apollo Saal 3 Blumen, Schalen und 16 Porzellantische waren zur Tafelaufschmückung befohlen. Der mittlere Tafelaufsatz vor S. Majestät war aus schließlich aus Kornblumen und Chrysanthemum den Lieblingsblumen S. Majestät zusammengesetzt.

8. Hofjournal. Seine Majestät des Kaisers trafen von Berlin über Wildparkstation
um 2 Uhr per Extrazug im Neuen Palais ein.

Jr. und K. Hoheiten, die Herzogin von Edinburgh, das hohe Brautpaar
Prinzess Marie von Meiningen geleiteten nach dem Diner Seine Majestät
bis zum Wagen, und kehrten Alteshörs/dieselben um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr per Extrazug
von der Wildparkstation aus nach Berlin zurück.

Jr. und K. Hoheiten machten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit Jr. Hoheit der Herzogin
von Edinburgh, dem Höhen Brautpaar, Prinzess Marie, Prinz Wilhelm
und Prinzess Victoria K. Hoheiten im offenen Viropäumer einen
Spazierfahrt den Hauptweg herunter.

Prinzess Sophie und Margaretha waren mit den Kindern Jr. Hoheit
der Herzogin von Edinburgh um 4 Uhr ausgefahren.

Auch Prinz Waldemar hatte in Begleitung der Dr. Mutter eine Ausfahrt
gemacht.

Jr. und K. Hoheiten trafen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Palais wieder ein.

Um 7 Uhr Diner im Apolloaal. 24 Converte, dazu 5 Blumenstrahlen
und 26 Trüge zur Tafel aus präparir. Kueg.

16^{ter} Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. heiteres, leicht bewölktes Himmel. kühl. schönes Tag in Ausf. d. M.
3. Wind. Ostwind.
4. Barometer. 28,5. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen 22 Tagelöhner 12 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.
Für Landen zur Aufschneidung der Sigismundkapelle werden
von Juniperus Virginiana gesunden, und wird gegen Abend
mit der Aufschneidung begonnen.
Es wird gemäht, bearräpft, Wege werden geräumt. Mit dem
Bepflanzen der Blumenbeete wird fortgefahren.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer, Rosen, Orangebüthen, Pfeda,
Cäprifolium, Calycanthus, Norblumen.
2. Spargel. 2 Pfund. 3. Erdbeeren. 4 Koerbe.
7. Bemerkungen. Die nach Ausgabe Jk. und K. Hohheit modellirte neue kürzere Fahrweg
nach Bornstedt wurde heut vollendet.
Auf Höchsten Befehl Jk. und K. Hohheit sind zu beiden Seiten desselben
um die unfehren Böden zu badecken, soweit es sich durch schattiger
Seiten hinzieht mit Farn bepflanzt.
8. Hofjournal. Jk. und K. Hohheiten früh abieckten um 9 Uhr mit Jk. Hohheiten der Herzogin
von Edinburgh, dem hohen Brautpaar, Prinzess Maria von Mecklenburg, Prinzess
Victoria und Prinz Waldemar im Sackpavillon.
Höchstdieselben empfingen während dem Frühstück der Herzogin Wittelin
von Mecklenburg K. H. und warteten nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr
eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr trafen
Jk. und K. Hohheiten zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Prinzessin Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr mit den Kindern
Jr. Hohenz des Herzogin von Edinburgh eine Spazierfahrt mit Hauer dem
Ziegenbock, Prinzess Sophia K. K. begleiteten auf Tom dem Pony dem
Piaeton.

Jr. und K. Hohent machten nach dem mit Jr. Hohent des Herzogin
von Edinburgh und den älteren Kindern K. Hohent Hörs. Jr. die selben
um 2 Uhr das Dejourné eingenommen in die Familienwagen eine
Ausfahrt, trafen gegen 6 Uhr am neuen Palais wieder ein, vermittelten
einige Zeit in dem kleinen Saal.

In dem Diner das um 7 Uhr im Apollo saal statt hatte wurden 3
Blumenpfeifen und 16 Blumenkartchen geliefert.

K. und K. Hohent des Kronprinzen reisten um 10 Uhr von der Wildpark-
station nach Darmstadt um der Beisetzung des starblichen Hülke Sr. Hohent
des verewigten Großherzogs Ludwig III bei zu wohnen.

Jr. Hohent die Herzogin von Edinburgh mit Kindern K. Hohent und
Seefolge begaben Hörs. Jr. ebenfalls um 10 Uhr von der Wildparkstation
aus direkt nach St. Petersburg.

17tes Jänner.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr. 18° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr. 12° R.
2. Wetter. heiter, ein schöner Tag in Aussicht.
3. Wind. Ostwind.
4. Barometer. 28,6. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 5 Tagelöhner 6 Frauen.
Es wird die Mopke geäubert, Wege werden geschnitten, Fahrgelände geelent.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Orangenblüthen, Nelken, Caprifolium, Nelken, Calycanthus, Kornblumen.
2. Erdbeeren. 5 Körbe. 3. Spargel. 2 Pfund.
7. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit frühstücken um 9 Uhr mit Jk. Hoheiten dem Prinzen Wilhelm, dem kahlen Brautpaar, Prinzess Marie von Meiningen, Prinzess Victoria und Prinz Haldemar — mit Mademoiselle de Paspigna, Miss Byng und Fraulein Poppe im Sackpavillon.
Jk. und K. Hoheiten machten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr einen Spaziergang dem Hauptweg herunter bis zur Hauptfontaine, auf dem nördlichen schattigen Seitenwege an der alten Schlosschen Wohnung vorüber rechts die selben zurück und trafen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr am Mast ein wo Jk. und K. Hoheiten unter dem Zelte rasteten.
Jk. und K. Hoheiten machten nach dem Dinner um 15 M. vor 4 Uhr einen Spazierfahrt dem Hauptweg herunter rechts um 6 Uhr nach dem Palais zurück.
Jk. und K. Hoheit ließen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im kleinen Sack No 2 serviren.
Nachdem Thee Spazierfahrt in zwei Hagen und Umgebung.
Gegen 10 Uhr trafen Jk. und K. Hoheiten im Palais wieder ein.

18tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. heiter, ein schöner Tag im Ausblick, Nachmittags sehr schön.
3. Wind. Ostwind.
4. Barometer. 28,5 um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiten. 11 Schiffe. 22 Jagelöhner 6 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben
Die Sigismundkapelle wird von 6 Uhr ab möglichst reich und nach
Angabe Jk. und K. Hoheit nach Fairlandau von *Juniperus Virginiana*,
Palemonwedel (*Ligustrum revoluta*) Rosen, Orangenblüthen, Nagelkorn,
Jasmin (*Philadelphus*) weißen Paeonen, Federnelken, Spiraean
und Kornblumen geschmückt. In der Kapelle um 8 Uhr + 16° R.
9 Kränze für Jk. und K. Hoheit und für die Kinder der K. Hoheit wurden
angefertigt.
Die Arbeiten sind wie am dem vorhergehenden Tage beschaeftigt.
Zu 6 und 7 wird der Rasenbord gemäht und werden die Wege geschnitten.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Orangenblüthen, Rosen, Nelken,
Rosedä, Caprifolium, Calycanthus, Kornblumen.
1 Kranz von Orangenblüthen, *Sousunier de Malva arizon*, Kornblumen auf Cyprossen.
8. Kränze aus weißen Rosen, Kornblumen, Dutzigen und Cyprossen.
2. Erdbeeren: 4 Körbe. Spargel: 2 Pfund.
7. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit frühbrückten mit den Kindern mit dem Erbprinzen und
der Prinzess Marie von Meiningen um 15 M. nach 9 Uhr im Gartenpavillon.
Jk. und K. Hoheiten begaben Höf. Hof um 20 M. vor 10 Uhr den Hauptweg
hinter zu Fuß nach der Sigismundkapelle.
Jk. und K. Hoheit und die Kinder der K. Hoheiten trugen Höf. Hof die zur
Aufsammelnung des Sarkophags des unvergesslichen Meinen Prinzen Sigismund
K. Hoheit befohlenen Kränze. Jk. und K. Hoheiten waren in tiefes Trauer.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit vollendeten die Aufschmückung der Kapelle
Höchsteigendhändig durch materielles Placament der Kränze.
fünf gruppirten Jk. und K. Hoheit auf dem Sarkophage um die Blumenfelde
vdes auf des Marmorstufe vor dem Sarkophage.
Jk und K. Hoheit haben befohlen die Kapelle für Besucher bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr
Abends offen zu lassen.
Jk und K. Hoheit trafen um 11 Uhr zu Wagen von der Sigismundkapelle
im Neuen Palais wieder ein.
Jk und K. Hoheit dimirten um 2 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten
Höchstdieselben machten um 10 M. nach 4 Uhr mit Prinzess Sophie
und Margarethe K. Hoheiten eine Spazierfahrt dem Hauptweg herunter.
K. Hoheit Prinz Wilhelm ließen um 2 Uhr durch eine Ordemanz zu
um 6 Uhr einen Kranz aus weißen Rosen, Orangenblüthen und Korn-
blumen befehlen um denselben auf dem Grabe Höchstherrn Aemeren
heimgegangenen Bruders Sigismund K. Hoheit wiederzulegen.
Jk und K. Hoheit trafen um 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Garten.

19tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 22 $\frac{1}{2}$
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. heiter, ein schöner Tag in Aussicht, jedoch sehr und sehr mil.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$. um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schülfern 21 Tagelöhner 7 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 1 Sardinia, Rosen, Orangenblüthen,
Rafada, Caprifolium, Nelken, Komblumen.
2. Erdbeeren. 5 Körbe. 3. Spargel. 2 $\frac{1}{2}$ Pfund.
7. Bemerkungen. Jk und K. Hohheit haben gestern Nachmittag gegen 6 Uhr vom Bornstedt
Kommando den neuen kürzeren Weg von Bornstedt nach dem Neuen Palais
zum erstenmale befahren und eingerichtet.
8. Hofjournal. Jk und K. Hohheit machten um 8 Uhr mit Prinzess Charlotte K. Hohheit
ohne Begleitung nur vom Stallmeister und 2 Stallbedienten gefolgt
eine Promenade zu Pferde über die Südböcke fort.
Jk und K. Hohheit umkehrten um 9 Uhr von dem Spazierritt zurück nach
den kleinen Gärten; frühstücker mit den Kindern K. Hohheit im
Gartenpavillon, röhren um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in das Palais zurück, machten
Toilette und fuhren um 15 M. nach 10 Uhr von der Wildparrotation aus
in Begleitung des Hofmarschalls Grafen Wrisak und des Kammerherrn Herrn
von Normann nach Berlin.
Jk und K. Hohheit kehrten mit Gefolge mit dem Eilzuge um 12 Uhr 45 M. von
Berlin über Wildparrotation nach dem Neuen Palais zurück.
Jk und K. Hohheit dinstags um 2 Uhr. Höchstbefehl an fuhren um 6 Uhr
nach der Schwimmanstalt am Saisberg röhren um 7 Uhr nach dem Palais
zurück und nahmen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Garten No 2.

20ster Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. leicht bewölkteter Himmel. Es ziehen Scitlarrwolken herauf, sehr schnell.
3. Wind. Nordwest.
4. Barometer. 28,2 um 1 1/2 Liniem gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 19 Tagelöhner 15 Frauen 7 Soldaten 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
Im Saatchen des Englischen Botschafters Lord Odo Russell auf
dem Miltelberge werden nach Anweisung Jk. und K. Hoheit
die Blumengruppen neu bepflanzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 1 Sardinier Rosen, Rofada,
Orangenblüthen, Nelken, Caprifolium, Kornblumen.
2. Erdbeeren. 6 Kocbe. 3. Spargel. 3 Pfund.
7. Hofjournal. Jk. Hoheit Prinzess Charlotte, Victoria, Maria von Meiningen
machten um 2 1/2 Uhr mit Miss Byng eine Promenade nach dem
alten Sallorschen Garten und pflückten Hörtzpfich daselbst Hörtzpf.
selbst Rosenbouquet.
Prinz Waldemar K. Hoheit machte mit Dr. Delbrück zur selben Zeit
einen Spaziergang bis 9 Uhr.
Jk. und K. Hoheit frühstückten mit den Kindern K. Hoheit heute
des schönen drückend heißen Wetters wegen um 9 Uhr + 18° R. kein
Lüftchen regt sich, im kühlen Apollosaal, nach dem Frühstück
von 15 M. vor 10 Uhr bis 11 Uhr machten Hörtzpfich daselbst in Begleitung
von Mademoiselle de Perpigna im Phaeton die feige Hörtzpfich
führend eine Spazierfahrt.
Prinzess Margarethe ritt auf Tom, welchen Prinzess Sophie K. Hoheit
eine feige führte; unter Aufsicht von Miss Wackerin der Hauptung
konnte.

A. Hofjournal: Jn und K. Hoheit besuchten Vormittag die Villa Lignitz.

Höchst. dieselben hatten Perrier dahin befohlen, um demselben detaillirte Beschreibung zur Compozabelen Einrichtung der Villa für Jrs. Hoheit Prinzessin Charlotte zu ertheilen.

Höchst. dieselben ordneten auch an, dass der gewonnene Bauputt geriebt, die groben, exzigen Steinbröcken zur durchlassenden Unterlage für die daselbst zu chausvirenden Wege reservirt der Rest aber als trockliche Melioration für die Rasenplätzchen am Neuen Palais verwendet werden solle.

Jn und K. Hoheit dierierten um 2 Uhr. Höchst. dieselben machten nach dem Dinner um 4 Uhr mit Jrs. Hoheit Prinzess. Marie von Meiningen eine Ausfahrt im Phaeton. Jn und K. Hoheit führten die Zügel Höchst. selbst.

Jn und K. Hoheit trafen gegen 6 Uhr von der Spazierfahrt ins Neuen Palais wieder ein.

Thee um $\frac{7}{8}$ Uhr im Garten.

21. Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 19° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. heiter, ein schönes Tag in Aussicht.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffen 21 Tagelöhner 7 Soldaten 14 Frauen 2 Knaben.
Auf Hürz'sten Befehl St. und K. Hohent wurden gestern in No 5.
zwei Beete mit Vergiftmännern *Myosotis palustris* angepflanzt.
Mit der 2ten Bepflanzung der Blumenbeete auf dem Parkorn wird
fortgefahren, es wird gemäht, in No 1 und 2, es wird um 2 alle
Nächten dem so weit der Haffer reicht Tag und Nacht bewässert
und demnach bekommt der Kasper in Folge der tropischen Hitze kein
und wieder Brandflecken.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Sardinian, Rosen, Heide,
Orangebliken, Caprifolium, Calycanthus, Hornblumen.
2. Erdbeeren. 6 Körbe. 3. Spargel: 2 Pfund.
7. Hofjournal. St. und K. Hohent trafen früh um 7 Uhr von der Reise nach Darm-
stadt, Karlsruhe und Ems über Wildparnstation wohlbehalten
mit Hürz'sten Siliwagen St. Hohent dem Prinzen Christian von Schleswig
Holstein Hürz'sten gebern Abend von Darmstadt zum Befehl
bei St. und K. Hohent hier eingetroffen waren, und heut früh St. und
K. Hohent auf dem Markhof erwartet hatten.
St. und K. Hohent der Kronprinz waren wie St. Hohent Prinz Christian in Civil.
St. und K. Hohent sprachen bei der Ankunft gegen alle Hürz'sten Bedauern
aus, daß die Saaten in Folge anhaltender Trockenheit zu leiden
beginnen, dagegen war gestern am Rhein ein schwerer Sommer von
hoffbarem Regen begleitet.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheiten begaben Hirschjagd am 9. Ubr mit Sr. Hoheit dem Prinzen Christian mit Prinzess Maria von Meiningen und mit sämmtlichen Kindern aus Prinz Wilhelms K. H. was aus Potsdam gekommen aus dem Palais nach dem Sartenpavillon davor No 1 wo jetzt die Rosen prächtig und reich und schön wie niemals zuvor zu blühen beginnen zum Frühstück.

Der kleine Leitwagen ein waschechliches Scheuertagogeheiss Ich und K. Hoheit aus Prinz Waldemars K. Hoheit was von Sella heut früh auf dem Potsdamer Jahrmarrt von dem Schmiedemeister Wagner aus Teltow für 8 Thaler angekauft; der Wagen was bereits zur Stelle. Prinz Waldemar K. H. fand ihn vortrefflich und nach dem Hirschjadeselbe Ich und K. Hoheit dem gütigen Vater gedankt und lud er Prinzess Sophie und Margarethe zum Fahren ein; und fuhren aus Prinz Waldemar und Prinzess Victoria die beiden Lieblichen Scheuertern in vollem Laufe spazieren.

Ich und K. Hoheiten begleiteten nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Ubr mit den Kindern K. Hoheiten Sr. Hoheit dem Prinzen Christian zu Fuß nach der Wildparkstation von wo Hirschjadeselbe um 15 M. nach 10 Ubr die Reise fortsetzten.

Ich und K. Hoheiten warteten dann noch in dem nachgefolgten Wagen von Wildparkstation auf eine Spazierfahrt, von welcher Hirschjadeselben um 11 Ubr im Palais wieder eintrafen.

Sr. Hoheit Prinz Wilhelms reichten um 12 Ubr nach dem Stadtschloß zurück.

Ich und K. Hoheiten machten um 15 M. nach 4 Ubr mit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe K. Hoheiten eine Spazierfahrt dem Hauptweg herunter über Bornstedt zurück nach dem Palais.

Prinzess Charlotte und Prinzess Maria von Meiningen K. Hoheiten warteten um 4 Ubr in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna im Spaziergang.

Prinz Waldemar K. Hoheit, spielte mit dem neuen Wagen am Meist.

Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Ubr im Garten; nach dem Thee Ausfahrt.

22ster Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 19° R. um 3 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. Trübe, bewölkt. Himmel.
3. Wind. Südost.
4. Barometer, 28,0. um 1½ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 21 Tagelöhner 6 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.
Jes No 1 und 2 wird seit 4 Uhr bewässert.
Es wird gemäht. Wege werden geräumt. Alle Waffen laufen.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers: 15 Gardenie, Rosen, Heide,
Orangenblüthen, Caprifolium, Nerium, Korallenblumen.
2. Erdbeeren. 5 Körbe. 3. Spargel. 1½ Pfund.
7. Hofjournal. Jk und K. Hohent fahren um 20 M. vor 8 Uhr nach das Militair-
Schwimmanstalt, nahmen nach Beendigung der Bommenerkur
das erste Flußbad in diesen Jahre und trafen um 15 M. nach 9 Uhr
im Neuen Palais wieder ein.
Prinz Wilhelm K. Hohent war um 9 Uhr zum Rasen eingetroffen
und frühstückte mit Jk und K. Hohentem und den Sophisten Kk
um 15 M. nach 9 Uhr im kleinen Speiseraal.
Jk und K. Hohentem machten nach dem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr
eine Promenade den Hauptweg hinunter.
8. Befehle. Jk und K. Hohent riefen Sello und erteilten demselben nachstehende
Befehle. Jk und K. Hohent werden Hitzspitz zum Gebrauch von
Seebädern am 14ten Juli auf 5 Wochen nach Ostende gegeben.
1. Während dieser Zeit sollen mit dem bei dem Ausbau der Villa Lietz
gewonnenen sorgsam gewaschenen kostbarem Kalkstein die Rasen-
flächen in das Nordaem hier meliorirt und gleichzeitig mit Säure
geräeßigt werden, die Säure soll spact Abendr ausgebreitet werden.

8. Befehle. 2. Die beim Lichen übrig bleibenden groben Steinbrocken sollen zur Unterlage für die zu Chauvirauden Wege im Garten der Villa Liegnitz reservirt werden.
3. Sobald der Bau beendet soll zeitig im Herbst mit Umänderung des Gaertchens nach Angaben Jk und K Hohent begonnen werden.
4. Die in Madin, Potsdam und Ungazend aus sehr seltenen Moorrofen von Jk und K Hohent aus England in Höchstliche Saarten hier eingeführt und taupendfätig mit Glück vermehrt sollen nur zur Aufschmückung des Zimmers Jk und K Hohent verwendet werden. Die etwaige anderweite Verwendung derselben zu Sepheanen bestimmen Jk und K Hohent in jedem einzelnen Falle Höchstselbst.
5. Jk und K Hohent äußerten Höchstliche Zufriedenheit über die vollkommen gelungenen gefirnackvolle Aufschmückung der Sigismundkapelle am 18ten Juni, und bestimmten daß die Neuzucht vermehrten Kränze und Svirlanden aus denselben wieder aufgesetzt werden sollten.
6. Dr. Grafin Eulenburg und Frau von Normann erhalten täglich ein Koerbchen Erdbeeren alle übrigen werden an die Kronprinzgl. Hofhaltung geliefert.
7. Lady Napier Kapellenburg Strafe No 2. und deren Schwester Miss Mac Donnell, Großwäin unistie Str. im Hause des Grafen Perponcher. erhalten heute je ein Bouquet aus den schönsten Moorrofen.
8. Grafin Sottrude Sarnandoff erhielt ein Koerbchen Erdbeeren.
9. Jk und K Hohent erhielten follo Huldreichst vom 14ten Juli bis 20 August Urlaub zu einer Badereise nach Teplitz zur Kräftigung seiner Gesundheit.

10. Befehle 10 Die Gfasse Absperrung des neuen Weges soll wieder
aufgehoben werden, da durch das Geseal wiederholte
Öffnen und Schließen der Drähte die Zeit welche durch
die Abkürzung der Raumar, durch Aufwand an Zeit
wieder verloren geht.

Tafeln mit der Aufschrift verbotener Weg sollen die
Absperrung ersetzen.

Die Pfähle und Ketten mit denen die Absperrung bewirkt
wurde, sollen für Absperrungen innerhalb des Kronprinz.
Sänten verwendet werden.

11. Hofjournale. Jk und K. Hohkeiten trafen um 11 Uhr zu Wagen im Neuen
Palais wieder ein.

Jk und K. Hohkeit ließen Höchstlich zwischen 11 und 12 Uhr auf der
Terrasse vor dem Palais zu Pferde in der Uniform Höchstlicher Curaffir-
Regimente mit Helm und Curas im Krönungsmantel photographiren.

In der Sigismundkapelle wurde Nachmittag die Blumenkranz von
und die weltlichen Kränze und Scepter abgenommen, um 3 Uhr + 18 R.

Jk und K. Hohkeit fuhr nach dem Diner um 4 Uhr im Einspänner Phaeton
die Jügel Höchstlich selbst führend auf dem neuen Wege nach Bornstedt.

Jk und K. Hohkeit begaben Höchstlich zu Wagen mit S. K. Hohkeit dem
Herzog Friedrich von Augustenburg auf Primmernan zunächst nach
Höchstlichen Kiepsfeldern und Kiepswiegen und dann nach Bornstedt.

Jk. Hohkeit Prinzess Charlotte vermittelte an einem Tappich für Ihre
Majestät die Königin Kaiserin von England stehend mit Prinzess
Maria von Meiningen und Mrs Pyng in No 1 in der Rosenlaube.

Jk. und K. Hohkeiten trafen um 6 Uhr von Bornstedt im Neuen Palais
wieder ein.

Thea um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Sertan.

23 ste Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R. um 12 Uhr +
um 7 Uhr + 18° R. um 9 Uhr +
2. Wetter. heiter, wolkenloses Himmel, klarer Tag in Aussicht.
3. Wind. 27, 10. um 2 Liniem gefallen.
4. Barometer. Wetterwind, lebhaft
5. Arbeiter. 11 Schiffer 21 Tagelöhner 6 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
Die Absperrung des Neuen Weger durch Schiffe hat aufgehört.
Am Anfang des Weger von Bornstedt her ist eine Tafel mit Verbotener Weg
aufgestellt.
6. Lieferung. 1 Blumen für den Toiletteantisch: 1 Sardanie, Rosen, Orangenblüthen,
Rafada, Caprifolium, Nelken, Kornblumen.
2. Erdbeeren. 7 Körbe. 3. Spargel. 1 Pfund.
7. Hofjournal. K. und K. Hoheit fahren um 20 M. vor 8 Uhr nach der Militair-
schwimmmanntal trafen von dort um 9 Uhr am Neuen Palais wieder
ein, begaben Höchstdieselben sogleich nach dem Gartenpavillon wo K. und
K. Hoheiten um 15 M. nach 9 Uhr mit den Kindern und Prinzess Marie
von Meiningen K. Hoheiten der von K. und K. Hoheit Höchstdieselben bereite
Frühstück einnahmen.
Höchstdieselben machten hierauf um 20 M. vor 10 Uhr mit den Kindern K.
zu Begleitung Höchstdieser Hofmusik eine Promenade den Haupt-
weg herunter.
K. und K. Hoheit kehren um 15 M. vor 11 Uhr mit Prinzess Marie von
Meiningen werden bei dem jüngsten Prinzen zu Wagen nach dem
Palais zurück.
K. und K. Hoheit mit Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar K.
zu Fuß um 11 Uhr.

8. Hofjournal. K. und K. Hohenz. fahren mit dem jurist. schwebenden
Wagen zu einer Inspection nach dem Marfball.

K. und K. Hohenz. wollen Huldreichst. gerufen heut Nachmittag
um 6 Uhr seinen 2ten Sohn Erich Dr. jurist. Kammergerichts-
referendar, zur Zeit Hilfsarbeiter bei der Staatsanwaltschaft
in Potsdam dem k. Staatssekretär Dr. Friedberg vorge-
stellen und denselben bei Eintritt in das Vacanz zum Auswahl
für Berlin zu empfehlen.

K. und K. Hohenz. machten um 7 Uhr allein eine Fußpromenade
den Hauptweg herunter im Wagen folgte.

Höchstdieselben trafen über Bornstedt auf dem Neuen Wege um
10 Uhr vor 7 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

Herr k. Staatssekretär Dr. Friedberg folgte in seinem 2ten Wagen

K. und K. Hohenz. geruheten Sells Vater und Sohn Erich dem berühmten
Juristen im Tassenkopf vorzustellen, und letzterem dem Herren
Friedberg Huldreichst. zur Berücksichtigung zu empfehlen.

Herr Friedberg äußerte daß Erich nach jurist. gelegtem Examen
sich ihm wieder vorstellen sollte und würde er ihn dann geruchst
in Reichsdienst verwenden, und im Falle es sich hier nach Jahr und
Tag als tüchtig und empfehlenswerth gezeigt und bewährt, so
würde er ihn dann gern seinem Hause als Rechtsanwalt nach Berlin
versetzt zu werden, befristet werden.

K. und K. Hohenz. dankten Vater und Sohn unterthänigst mit
trauergebenen Herzen für die huldreiche Protection.

K. und K. Hohenz. nahmen den Thee zu welchem außer Dr.
Friedberg noch Reinhold Porcius befohlen waren um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im
in voller Blüthe prangendem Rosengarten ein.

24^{tes} Julli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr +
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Leicht bewölckter Himmel, kühl, gestern Abend erfrischender Regen.
3. Wind. Westwind.
4. Barometer. 28,2. kein 4 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 6 Tagelöhner 5 Frauen.
Es wird bewässert, Hege worden geräumbt, Moppe gereinigt,
Fahrgelände werden geputzt.
6. Lieferung. 1 Sardonie. Orangenblüthen, Rosen, Kefeda, Calycanthus, Nelken,
Caprifolium, Kornblumen.
1 Kragel von Orangenblüthen, zur Fahrt nach Lehuin für J^r und K. Hohent.
2. Erdbeeren. 5 Körbe. 3 Spargel - 2 Pfund.
7. Hofjournal. J^r und K. Hohent. verabschiedeten heute durch Höchster. Sagenwank
die Einweihung der restaurierten zum Theil neu aufgeführten ehemaligen
Lutherischen Kirche zu Lehuin.
Dem Befehl zur Wiederherstellung dieser sehr verfallenen Ruine
hatte Seine Majestät des Kaisers am 18^{ten} Januars 1871 sein
Verwilligt erlassen.
J^r und K. Hohent. traten mit J^r Hohent. Prinz Wilhelm und
Prinzess Charlotte in Begleitung der Hofdame Grafin Brühl
und des Adjutanten Hauptmanns von Pfuhlstein um 9 Uhr im
offenen Kaiserwagen (dem Sorauer) die Reise nach Lehuin an.
Höchst dieselben trafen mit mitgelegten Pferden in Lehuin
das durch Ehrenposten, Sibirlandern, Kränze und Fahnen festlich
geschmückt war am $\frac{1}{2}$ 11 Uhr ein, vor der Kirche von dem Kultus-
minister, Falk, dem Oberpräsidenten von Jagow, dem Ministerial-
Baubeamten, des Seiflichkeits, dem Landrathe und dem Magistrat
und der Bürgerschaft ehrfurchtsvoll empfangen.

8. Hofjournal. Am des Morgens des Weichbildes des Flammes hatte die
uniformirte Schützengilde mit einem Musikkorps Aufstellung
genommen. Das Schützengilde paradirte auf einem Schimmel
dessen Hörnigheit demselben sichtlich vielen Kummers bereitere.
Böseschicksal veränderten das Maken des geliebten Kronprinzlichen
Paares. Ganz Lehen war hinausgezogen, und aus allen Ort-
schaften waren die Bewohner mitlaufen und im föhlichen Sarrande
herbeigeilt um zu sehen und ihre Huldigung darzubringen
des hohen Fürsten Hörsprecher zum Erstenmale Lehen mit
Johann Bafure begleitete.

It und K Hohent Hörsprecher Sech Jahr für den Aufbau der jetzigen
Ruine interredierte hatte Lehen mit Prinz Wilhelm und Heinrich
K Hohent schon vor 4 Jahren einmal besucht.

Die in frohes Erwartung aufgeregte Menge wogte auf der durch
grünemwundene mit Fahnen in den Landesfarben geschmückten
Maßbäume in eine Via triumphalis, durch drei mächtige
Ehrenpforten unterbrochene, veränderte Dorfstrasse, in freudiger
Stimmung It und K Hohent entzogen, und begleitet den
den Wagen bis zur Kirche in dichtem Gedränge unter lautem
Jubel und Neurrufen ihres Freunde lebendigen Ausdrucks gebend.

Die Fahrt It und K Hohent war von trefflichem Wetter be-
günstigt, die gestrigen Gewitter hatten die gleiche Temperatur
des vorhergehenden Tage abgekühlt und im wohlthätiger Regen
hatte den noch gestern in Höhen sich erhebenden Staub gedämpft.

It und K Hohent betraten um 15 Uhr vor 11 Uhr die Kirche nach dem
It und K Hohent dem Pfarrer Tapol als Geschenk für die Kirche
eine goldene Krone, ein Meißnerstück an Schönheit Hörsprecher
händig übergeben hatten.

Alsbald ertönte die neue prächtige Orgel und der Gottardus
begann, die weithändige Kirche war gedrängt gefüllt.

8. Hofjournal. In dem Ausschnitt rechts von dem Altar der Kauffel gegen-
über hatten Jk. und K. Hohentem, Gefolge und hohen Würden-
tragender Platz genommen.

Der General Superintendent Krückermann aus Berlin hielt die
Einwirkungsrede.

Superintendent Kolberg aus Brandenburg hielt die Liturgie ab
Prediger Sepal aus Achim hielt die Festpredigt, außerdem
affortierten noch eine Anzahl Geistliche aus den benachbarten
Pfarreien das feierliche Handlung.

Um $\frac{1}{2}$ Uhr war die kirchliche Feier beendet.

Jk. und K. Hohentem besahen das Pfarrhaus mit Höchspiheren
Besuch, nahmen daselbst einige Erfrischungen an und kehrten
unter dem Segenswünschen alles bei der erhebenden Feier
gegenwärtig gesessenen gegen 1 Uhr nach dem Neuen Palais zurück.

Jk. und K. Hohent hatten zur Toilette eine blaßblau seidene
Robe dazu einen mit rothen Rosen garnirten Hut gewählt.

Prinzess Charlotte K. Hohent war in einem himmelblau garnirten Hut.
Jk. und K. Hohent waren in der großen Feldmarschallsuniform.

St. Hohent Prinz Wilhelm in der Uniform des 1sten Garde Regiments
zu Fuß.

Selso hatte mit seinen Söhnen Georg und Erich und Reinhold Portius
von Jk. und K. Hohentem gnädigst die Erlaubniß erhalten das
denkwürdigen Feies beiwohnen zu dürfen.

Zahlreiche Bouquets während der Heimfahrt nach Achim Jk. und K. Hohentem
unterthänigst als Liebesgaben dargebracht füllten den Wagen bei
der Heimfahrt.

9. Bemerkungen. Nach der strengen Kälte am 4. 5. und 6ten Mai - 3° R. hiess es alles Hoff-
is erfroren, die Herdesauer lamentirten das es hätte Steine erreichen
mögen. - Jk. und K. Hohentem überfragten Höchspiheren durch den
Augenschein das in Herdes in diesem Jahre die Obstbäume so überaus
reich wie selten, die Kirschenbäume beugen sich unter der Last ihrer
süßsauren Frucht und müssen gestützt werden um das Abbrechen der
übervollen Äste zu verhindern. So Apffel, Birnen, Kirschen, Erdbeeren.

25tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 13° R.

2. Wetter. heiter, kühl, unbewölktes Himmel.

3. Wind. Südost.

4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Schiffer 21. Tagelöhner 6 Soldaten 14. Frauen 2 Knaben.

Im Parterre werden die Blumenbeeten nun bepflanzt.

Es wird bewässert so weit das Wasser reicht. Da wegen des großen Wasserverbrauchs in Sans-jour, hier im Palais, öfter Wassermangel eintritt, so muß auf Befehl des Herrn Hofmarschall das Anreißen des Kronprinzlichen Saates beschränkt, zeitweise auf Stunden eingestellt werden.

Es wird gemäht mit der Mähmaschine und mit der Saupf. Wäge werden gereinigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Orangenblüthen, Rosen, Nelken, Befeda Caprifoliaceae, Hornblumen.

2. Erdbeeren. 5 Korbe. 3. Spargel. 1 Pfund.

7. Hofjournal. In und Nikolaiten trafen gestern Nachmittag um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr von Lichan im Neuen Palais wieder ein.

Höchstdieselben begaben Höchstdieselben um 15 M. vor 4 Uhr zu Fuß nach Bornstedt, trafen von dort um 15 M. nach 7 Uhr im Neuen Palais wieder ein und nahmen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr den Thee im Garten.

Er und Hohheit begaben Höchstdieselben um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr in Begleitung Höchstdieser Adjutanten Hauptmann von Pfehlstein zu Pferde den Hauptweg herunter nach Drevitz zu einer Felddienübung des 1sten Sardinischen Regiments.

Höchstdieselben trafen 10 M. nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten mit Prinzess Charlotte K. Hoheit eine Promenade zu Pferde um 15 M. vor 8 Uhr durch den Triumphbogen die Lange Allee herunter und trafen von der Südbrücke her um 5 M. nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Jk und K. Hoheiten frühstückeren des kühlen Wetters wegen heute im kleinen Speiseraal.

Höchst dieselben machten nach dem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr mit den Kindern und Prinzess Marie von Meissen K. Hoheiten in Begleitung Höflicher Hofmarschalls und mit Sella einen Spaziergang am Neuen Wege vorbei nach Charlottenhof an der sogenannten Schweiz vorbei und kehrten um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in das Palais zurück.

Jk und K. Hoheit fuhren dann nach des Schwinnausfall.

Jk und K. Hoheit erhielten auch heute wieder während der Promenade der Prinzess Victoria K. Hoheit Unterricht in der Dendrologie.

Höchst dieselben nannten außer den botanischen Namen, die Benennung an den Bäumen und Sträucher an welchen wir vorbeikamen, deutsch, englisch, französisch und italienisch, die Anwendung und Nützlichkeith der verschiedenen Holzarten für den technischen Gebrauch hinzuzufügend, hervorhebend die Zähigkeit des Eiche, die unermüdbare Dauerhaftigkeit des Akazien, demickungswert der Eiche, die Vorzüge der Buche, Eiche, der Birke für Stämme.

Wahrhaft Staunen erregend sind unparrenden gediegenen Kenntnissen

Jk und K. Hoheit.

- 9 Befehle. 1. Die Königlich Gärten direction soll veranlaßt werden längs dem Neuen Wege die trockensten Aeute abzuschneiden, und die verwilderten Pflanzungen unter Schnitt zu halten.
2. Es sollen die Absperrungen des Wege durch Drähte möglichst beseitigt beseitigt und durch Tafeln und die Aufschrift — Privatweg — ersetzt werden.
3. Die angefangene Zerschüttung der so übelriechenden Dreabau, deren schädliche Ausdünstungen den Herd typhöses Fiebers bilden, mit größter Energie als birkes seitens der Königl Gärtenverwaltung geschehen vorgegangen werden.

8. Hofjournal. Jk und K Hohheit besichtigten nach dem Dinner um 4 Uhr mit
Prinzess Charlotte und Marie von Meiningen K Hohheiten die Hörl. M. selbst
in verschiedenen Forträumen angeordneten Pflanzungen in der
Umgebung des Neuen Palais in Sello's Begleitung.
Hörl. dieselben sprachen Hörl. ihre Befriedigung über das kräftige
Sichhalten der vierfachen langen Lindenallee von hinten des Couronnens
bis zum Solener Damm und das 6 am 21ten November 1873 gepflanzten
Pyramiden Eichen, Produkte der Kronprinzlichen Baumzucht aus.
In Folge der von Jk und K Hohheit angeordneten Meliorationen der
zum Amt Bornstedt gehörigen Wiesen, liefern dieselben in diesem
Jahre schon einen anormalen Ertrag, das Koastliche Kleenauvierte
Srat steht gedrängt und ist mehrere Fuß hoch.

Jk und K Hohheit trafen um 5 Uhr in Bornstedt ein, wo heute die
2te Bepflanzung der Kleenauvierte im Farngarten vollendet
wurde.

9. Befehle. Jk und K Hohheit ertheilten Sello noch weitere Befehle bezüglich der
Einrichtung der zur Villa Liegnitz gehörigen Gärten, sämmtliche
Nage sollen nach der vorzüglichen englischen Manier befestigt werden.
Der Spielplatz soll so eingerichtet werden daß auf demselben
unter einem Zelt eine größere Anzahl Personen sitzen kann.

Die Farnen soll die alte von dem Sturm zu einem ungeschömen Strauch
Eiche zusammengebrochen, im nächsten Winter beseitigt werden.

Die Anpflanzungen von Nutzpflanzen im Apothekergarten
sollen vervollständigt werden.

Der Aufschlag an den Bäumen in der Nordallee soll beseitigt
werden.

Hofjournal. Jk und K Hohheiten trafen von Bornstedt um 6 Uhr im Neuen Palais
wieder ein.

Then um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Garten No 2. vor dem Pavillon.

26tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. heiter nur im Süden + stark Gewölk.
3. Wind. Nord Süd West, zeitweis lebhaft.
4. Barometer. 28,3. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 22 Tagelöhner 15 Frauen 6 Soldaten 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1 Korb für das Toilettenzimmer: Orangenblüthen, Rosen,
Rosedä, Caprifolium, Nelken, Kornblumen.
2 Erdbeeren. 5 Körbe.
7. Hofjournal. Hr und K Hohent fuhren um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung des Adjutanten
Hauptmann von Pfeulspain nach Tegel um auf dem Artillerie Schieß-
platz neue Schütze zu prüfen.
Hr und K Hohent erwarteten mit Hr Hohent Prinzess Charlotte eine
Promenade zu Pferde von 8 bis 9 Uhr.
Höchst dieselben blieben im Reitanzug frühstücken mit den Kindern
K Hohenten im Serlumpavillon, nach beendeten Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr
schickten Höchst dieselben unter Velloff Assistent dem Höchst dieselben
die Beschaffung noch mehr neuer Rosen namentlich die Theerosen vor den
Aufträgen, Höchst feigekhandig einen Korb Rosen in No 1 und 2.
Hr und K Hohent haben Höchst in vorbehalten in No 1 und 2 nur
Höchst selbst Rosen zu schneiden. Rosen für die Bouquets und
Ausparnierung der Zimmer dürfen nur in den Reparegärten
geschnitten werden.
Höchst dieselben nahmen dann die heut früh ausgeführten neuen
Anpflanzungen in No 5 in Höchsten Augenblick, nahmen dann
Vortrag des Herrn Kopernick abzugeben und erwarteten dann bis
11 Uhr in Begleitung des Herrn von Normann und den Kindern K Hohenten
einen Spaziergang. Prinz Waldemar hatte einen Esel vor sich in kleinen
Wagen gespannt.

8. Hofjournal. Von dem Hütspaziergängen kändig geschnittene Rosen
wählten Jk. und K. Hoheit besonders malerische aus, über-
gaben die selben Sells, bezeichneten daes noch einige
sehr schöne de France, Souvenir de Malmaison und liefen
aus dem alten Sellschen Garten von Sells noch mehrere deutsche
Bouquetrosen dazu holen und in einem Korb gruppirten
von die selben zu malen.

9. Befehle. 1. Morgen Vormittag für Lady Napier und Mrs. Mac Donnell
ja ein Bouquet Moorrosen und Orangensblüthen letztere ohne
Blätter.
2. In Bornstedt sollen außerhalb des quadratischen Laubes
noch Moorrosen, und deren viele in Prinzess Charlottes Garten
angepflanzt werden.

10. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit trafen gegen Diner von Tegel hier wieder ein.
Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheiten warteten in Begleitung
von Mutter Waxelin um 4 Uhr eine Spazierfahrt.
Prinzess Charlotte K. Hoheit fuhr von Hütspalast die Schimmelhengste in
Begleitung von Miss Byng unter Anleitung des Stallmeisters um 4 1/2 Uhr.
Prinzess Victoria warteten mit Prinzess Maria von Meiningen in Be-
gleitung von Fraulein Poppe eine Spazierfahrt mit dem Pony.
Prinzess Victoria führte mit sicherer Hand die Zügel.
Jk. und K. Hoheiten warteten um 5 Uhr eine Ausfahrt den Hauptweg
herunter.
Prinz Waldemar K. Hoheit trafen mit Prinz Leopold K. Hoheit unter
Anleitung des Major von Dröcky auf dem Turnplatz.
Jk. und K. Hoheiten trafen bald nach 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein
Hütspalast nahmen den um 2 1/2 Uhr im Garten No 2.
Jk. und K. Hoheiten hatten gerüstet eine Einladung des Officierscorps
des K. Leinfanterie Bataillons zum Souper gnädigst angenommen.

27^{tes} Juii.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. trübe, bedecktes Himmel, von 8 bis 9 ein wenig Regen.
3. Wind. Südwind. Nachmittag heiter, Abends Regen.
4. Barometer. 28, 2. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 22 Tagelöhner 10 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.

Jedes Sigiommundkapelle werden die Blumen von 8 Uhr + 16° R.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 15 Gardenie, Orangenblüthen, Nelken, Caprifolium, Kornblumen.
2. Erdbeeren, 5 Karbe.

7. Hofjournal. Jk und KHoheit frühstückten mit den Kindern KHoheit um 9 Uhr im kleinen Speiseraal.

Jk und KHoheit hatten vorher auf das Militair-Journiau aufstall gebadet.

Ein von Jk und KHoheit um 8 Uhr beabsichtigtes Spazierg. unterblieb.

Jk und KHoheit machten um 10 Uhr mit den Kindern KHoheit in Begleitung des Herren Hofmarschall Graf zu Eulenburg und Kammerherr, Major von Normann eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, Hörsfeld'schen Trafen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Jk und KHoheit besichtigten vor der Rückkehr in das Palais den Marktplatz.

Jk und KHoheit begaben Hörsfeld nach dem Diner um 4 Uhr mit KHoheit dem Prinzen Wilhelm zu Fuß nach dem Lindbädter Riefelwiesen die Nordavonne herunter am Eichenhain und dem Leinpfump vorbei, zur einem speziellen Besichtigung der Meliorationsarbeiten.

Hörsfeld'selben hatten die Gnade Selts zur Begleitung zu befehlen.

8. Hofjournal. Hr. und K. Hohentau wurden auf Lindspaedt von Herren von
Normann, dem Inspector Schütz und dem Wiesenbaumeister
Peterßen erwartet.

Hr. und K. Hohentau geruhten Höchstlich auf das Eingekaufte über
Wiesenanlagen und Piefelfelder zu untersuchen, bedauernd
dass so häufig Fehlgriffe bei den an sich so einfachen An-
lagen gemacht würden wenn veräußert wird den verschiedenen
Verhältnissen Rechnung zu tragen.

Hr. und K. Hohentau verweilten bis 5 Uhr auf dem Piefelrießen
deren Besäumung erst im nächsten Frühjahr im März oder
April statthaben kann, da die nothwendigen Planirungen
noch nicht vollendet sind; und dem Besämen wird dann gleich-
zeitig die erste Ueberreifung begiessen.

Hr. und K. Hohentau fuhren um 7 Uhr mit Prinz Wilhelm K. Hohentau
von Lindspaedt nach Normspaedt von wo Höchstlich dieselben um 6 1/2 Uhr
nach dem Palais zurückkehrten.

Hr. und K. Hohentau haben die gänzlich verpumpten Lindspaedter
Wiesen welche in dem letzten Jahre einen kaum nennenswerten
Ertrag an sauren Succupfgräsern lieferten von dem Wiesen-
baumeister Peterßen aus Wittich bei Kappeln in Schleswig nach
einem ganz neuen aber bereits bewährten System - Ueberreifung
in Verbindung mit gründlicher Drainage - zu höchst ertragreichen
Wiesen mit süßen Gräsern umarbeiten lassen.

Die praktischen, erfindungsreichen Engländer haben schon längst
ihre niederen Wiesen drainirt.

Im Herbst vergangenen Jahres wurden auf Höchsten Befehl Hr. und
K. Hohentau die großartigen Meliorationen und Terrainausgleichungen
in Angriff genommen, und durch Tieflegung des alten Ent-
wässerungskanal mit mehrere Fuß eine vollkommene Drainage
und Trockenlegung der verpumpten Flächen ermöglicht.

8. Hofjournal. Diese Drainage ist nunmehr vollendet und überzeugten
sich Jk. und K. Hohheit durch den Augenchein, daß die Spülung
des Drains durch Öffnen der Ventile auf dem ersten Riefelplatz/chen
vollkommen gelungen.

Sobald eine Ueberflutung aus dem Sammelbecken stattfinden soll
werden, sämtliche Ventile im großen Drainableitungsröhre
geschlossen und wird dann Abtheilungsweise der Wiesenboden
vollkommen von dem wilden, weichen, kalthaltigen Quellwasser
aus dem Dursen Teich gesättigt. Nachdem der Boden sich wie
ein Schwamm voll Wasser gezogen, werden die Ventile geöffnet
und die Drains führen das ablaufende Wasser mit dem neuen
Riefelwasser aus dem Sammelbecken auf die folgenden Abtheilungen.

König Friedrich Wilhelm IV hatte als Kronprinz Lindboedts
angerufen und die damals schon kranke Wiesen nach dem
Lindboedts System in Riefelwiesen umwandeln lassen, darüber
abgesehen davon, daß es auf Wasserverschwendung basiert, hier
zu keinem günstigen Resultat führte da bei demselben eine
Drainage nicht statt hat, und so bei dem damals äußerst geringen
Sofalte nach wenigen Jahren schon eine vollkommene Versumpfung
eintrat.

Jk. und K. Hohheit kritisirten auf der Schärfe die Entwässerungs-
anlagen im Solmes Buch, welche da sie nicht in Verbindung mit
einer Bewässerungsanlage gebracht sind, in trocknen Jahren gar keinen
Ertrag liefern.

Auch bei den Ordorfs Bewässerungsanlagen der Stadt Berlin sind
mancherlei grobe Fehler begangen, statt die gelungenen Anlagen in
England als Vorbilder zu nehmen, waren die Berliner selbst klug genug und
blauirten sich, die begangenen Fehler müssen nun durch große Kosten
redressirt werden.

Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo Saal.

28.ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 15.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Trübe, bedecktes Himmel, einzelne Succumblicke, Nachmittag schön.
3. Wind. Südwest.
4. Barometer. 28,3. um 1 Linie getriggen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 21 Tagelöhner 10 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tagen beschuäftigt.
Im No 1 und 2 wird der Rasen gemäht mit der 2ten Bepflanzung der
Blumenbeete wird fortgefahren.
Die im Herbst und Winter nach Aussäung Jk und K. Höhe gepflanzten
Silber- & Bäume und Büsche, welche bis auf einige Tulpanbäume
trefflich angewachsen, werden reichlich bewässert.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 25 ardenian, Orangublüthen,
Rosen, Hejeda, Nelken, Kornblumen.
2. Erdbeeren: 5 Körbe.
7. Hofjournal. Jk und K. Höhe machten um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über
die Mopkefort, durch den Triumphbogen die Länge aller Herren zur Gerick
durch den Wildpark über die Südbrücke um 9 Uhr 10 M.
8. Befehle. Jk und K. Höhe haben gestern befohlen, daß im Herbst und Winter Juni 1871
die wieder aufjetztlich über reichenden Säen pfe zu beiden Seiten des
Hauptweges zugeschnittet werden sollen; und dazu Hüfe fügen, "im
Falle die Königlichke Sakenverwaltung hierzu augenblicklich nicht
ausreichende Mittel zur Verfügung hätte, so würde die Königlichke
Kasse Vorschuß geben.
9. Hofjournal. Jk und K. Höhe fuhren um 10 M. vor 10 Uhr nach der Schwimmanstall.
Jk und K. Höhe verweilten nach dem Frühstück im Höflichen Arbeitszimmer.

10. Bemerkungen. Excellenz Graf Keller, Ober-Schloßhauptmann, Intendant des Königlich-sächsischen Gartens hat den von Jk und K.Hohheit genehmigten Austausch von 8 Orangebäumen aus diesseitigen Pflanzungen gegen bessere aus dem K. Neuen Garten am Marmorpalais unter gestrigem Datum genehmigt.

11. Hofjournal. Jk und K.Hohheiten begaben Höchstdieselbe heute Mittag um 1 Uhr mit den Kindern K.Hohheiten und Gefolge zu Wagen nach Paritz, die dort daselbst und kehrten um dem Dampfschiff um 7 Uhr nach dem Palais zurück. Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Garten.

12. Bemerkungen. Das Vorsitzende der Central-Verbandes der Deutschen Leder-Industriellen Commissionsrath Sinter aus Berlin Wilhelm Str. 9. kam heute in Begleitung des Dr. Wittmann und des Lederfabrikanten Wölbling aus Berlin von die nach Angabe Jk und K.Hohheit hinter dem Communis in den Pflanzungen auf leichtem sandigen Boden angelegten trefflich gedeihenden Eichen-Anpflanzungen zu besichtigen.

Die Lederfabrikanten nicht nur Berlins sondern im ganzen Deutschen Reich sind gezwungen seitdem die Eichenkulturen in den Deutschen Wäldern durch die untragliche aufsteigende Anzahl von Kiefern geringes geworden, ihren Bedarf an Eichenrinde aus dem Auslande aus Böhmen und Ungarn zu beziehen wo Eichenwälder hohe Erträge ihren Besitzern abwerfen.

Der p. Wölbling im Geschäft mit Leder und Lederwaren, bezieht allein jährlich für 30,000 Mark Eichenrinde aus Ungarn.

Es wird nun seitens der Central-Verbandes der Lederfabrikanten lebhaft für Anlage von Eichenwäldern mit 15 jährigen Turnus agitiert. — Die obengenannte Commission überlegte sich heute durch den Augenchein wie trefflich hier auf unserem leichtem Sandboden hinter dem Neuen Palais die nach Angabe Jk und K.Hohheit angelegten Eichenpflanzungen gedeihen.

12. Bemerkungen. Die Herren wollten nicht glauben, daß jene 12 Eichen welche
J. K. und K. Hohent im Jahre 1864 als Sämlingpflanzungen in der
Fasaneerie ausgehoben, Höchstseigerkändig in dem kleinen Saaten
und opacten als Gedächtnis/Bäume am 18ten October 1873 auf
dem Spielplatz in der Nordavenue mit J. K. und K. Hohent und den
sämmtlichen Kindern K. Hohent angepflanzt, erst im Alter
von 13 Jahren hätten.

Ebenso ungläublich ständen so demselben, daß die in dem
Kronprinzen angepflanzten Eichen, welche jenen zwölfen in der
Größe und Stärke nichts nachgeben, und die in diesem Jahre
bereits wieder fruchtbar Trieb gemacht seit 1864 erst in dem
Kronprinzlichen Baumpflanzungen von J. K. und K. Hohent mit den Kindern K. H.
Höchstseigerkändig angepflanzt, zu solcher Vollkommenheit auf
leichteren kimmerarmen Boden gelangt sein könnten.

Wogegen die von dem Hofjagdwart nach der alten Forstregel
dicht daneben in Pflanzlöchern angepflanzten Eichen auf
demselben, ja noch besseren Boden, da die 6 Morgen große Parzelle
im Jahre vor der Anpflanzung vom Amt Hornspedt stark gedüngt war,
nicht auf der Stelle wachsen.

Das Scheinrohr liegt einzig in dem Rigolen, das aber der Forst-
verwaltung zu stehen.

In den nach Angabe J. K. und K. Hohent gepflanzten Kronprinzen wurde
der magere Wieserboden $2\frac{1}{2}$ Fuß tief rigoll, mittleres Wasserstand
3 Fuß unter der Oberfläche, die Pflanzungen gedeihen vortrefflich,
wie der Augenschein lehrt.

Der Hofjagdwart dagegen fand das Rigolen zu theuer, und pflanzte
in Pflanzlöchern, die erste Pflanzung mögliche Vollständig, aber die
die im vergangenen Jahre erfolgte Nachpflanzung, die Pflanz-
linge erst im Herbst im Kraut, und verdorrte in den
kleinen Pflanzlöchern. — Viel Geld und drei kostbare Jahre sind
verloren.

12. Bemerkungen. Herr Sünker im engsten Sinne des Wortes im Eichen entlausigt
war entzückt über die glänzenden Erfolge welche JK und K Hohheit
durch Rigolen bei Hörschikons Anpflanzungen erzielte, und
äußerte dem lebhaften Wunsch JK und K Hohheit wüchsten Huldreich
das Protektorat über den Centralverband der Deutschen Leder-
industrie übernehmen, dann würde gewiß die Forstwirtschaft des Vereins
Herstellung von Eichen Niederwald in Deutschland erreicht werden.

Nicht weniger überrascht waren die Herren über die erfolgreichen
Wirkungen der Herdüngung auf die Verjüngung alter oder
durch Weraubung des natürlichen Laubdecks geschwächten Eichen
welche bisher in Deutschland unbesaamt, erst durch JK und K Hohheit
aus England hier eingeführt wurde.

Von dem kleinen Saaten, den eigensten Schöpfungen JK und K Hoh-
heiten, sah die Herren nur dieses Traumen. Die Rosen blühten prächt-
voll, die doppelte Anwendung der Praxirofen zu Ferkeln und zur
Bekleidung der nahen Stämme der hochstämmigen Rosen war
ihnen vollständig neu.

Es war ein wahrhaftes Genuß diesen Herren die ein so reges Interesse
und Verständnis für die Schöpfungen JK und K Hohheit an dem
Tag legten als Führer und Interpret zu dienen.

29tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 13° R.

2. Wetter. Frische, abwechselnd, Sprühregen und Sonnenschein.

3. Wind. Nordost.

4. Barometer. 28,3. gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 11 Schiffe 21. Tagelöhner 10 Soldaten, Frauen 14. Knaben . 2.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Sardaniën, Orangenblüthen,
Rosen, Pfeda, Nelken, Kornblumen.

2. Erdbeeren. 4 Körbe.

3. Ein Bogenbuch zum Geburtstag K. M. des Prinzen Karl von Preußen
sandten Jk und K. M. mit einem Gratulations schreiben durch
einen reitenden Boten um 8 Uhr nach Sleswig.

7. Hofjournal. Jk und K. M. machten um 8 Uhr mit Prinzess Charlotte K. M.
eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort nach dem Wildpark.
Hörst dieselben Trafen von den Kindern K. M. vor No 2 erwartet
um 9 Uhr da selbst ein.

Das Frühstück zu welchem Jk und K. M. den Kaffee höchst selbst
bereiteten war im Garten pavillon servirt.

Jk und K. M. machten nach dem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr
mit den Kindern in Begleitung des Herrn von Hornum einen
Spaziergang nach Bornstedt und trafen um 1/2 11 Uhr im Palais
wieder ein. Prinz Waldemar K. M. fuhr mit Prinzess Victoria K. M.
seit dem Esel in Prinz Waldemars Gartenwagen.

Prinzess Sophie und Margarethe K. M. fuhren mit Tom.

Jk und K. M. begaben höchst selbst heute früh mit dem Curierzug über
Berlin nach Stettin zur 200 jährigen Jubelfeier des Grenadier Regiments
Friedrich Wilhelm II. (10te Pommerscher) mit K. M. dem Prinzen.
Wilhelm. Rückkehr um 15 M. vor 11 Uhr Abends über Wildparkstation.

8. Befehle. 1. Lord und Lady Odo Russell sollen bei Ihrer Ankunft von London in ihrer Sommerresidenz auf dem Mühlberge durch ein Bouquet schönsten Moorrosen und einen Korb ausgewähltes Erdbeeren überrascht werden.
2. Jk und K. Hoheit wollen Huldreich gestatten die internationale Special Ausstellung für Leder, Lederverarbeiten und Eichenkultur in Berlin im Exercierhaus Karl Str 12 vom 8ten bis 12ten September mit Hölzspießholz ausgerüstet in den Räumlichkeiten des Commissionsausgespflanzten nunmehr 12 jährige überraschend gediehene Eichen, auf unterthänigster Aufsuchen der Vorstände des Centralverbandes der Deutschen Leder Industriellen, Commissionsrat Dr. Sünthaus zu besichtigen.
3. Reinhold Paschke soll, sobald er nach Potsdam kommt sich bei Jk und K. Hoheit melden.
9. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begaben Hölzspießholz mit Prinzessin Charlotte und Marie von Meiningen K. Hoheiten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit Gefolge zu dem für Feier der Geburtstages K. Hoheit der Prinzen Carl von Preußen daselbst statt habenden Familien dinner.
- Jk und K. Hoheit trafen um $\frac{1}{4}$ nach 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Garten-Pavillon.

30ster Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. $13^{\circ} R.$ um 12 Uhr. $+ 22^{\circ} R.$
um 7 Uhr. $15^{\circ} R.$ um 9 Uhr. $+ 14^{\circ} R.$
2. Wetter. Bewölhtes Himmel.
3. Wind. Nord Nord West.
4. Barometer. 28,4. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 21. Tagelöhner 10 Soldaten 13 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Gardenien, Orangeblithen, Rosen, Roseda, Nelken, Kornblumen.
2. Erdbeeren. 3 Korb.
7. Hofjournal. Jk und K Hohentau machten um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, die Länge Nordallee herunter.
Hörst die selben Trafen um 9 Uhr am neuen Palais von der Nordavenue her ins neuen Palais wieder ein, begaben Hörst durch den im reichsten Blithenschmuck prangenden Rosengarten nach dem Gartenpavillon, wo die Kinder und Prinzess Marie K Hohentau die Durchlauchtigsten Eltern erwarteten.
Jk und K Hohentau bereiteten wie jeden Morgen Hörst Melbrot dem Kaffee Nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr machten Jk und K Hohentau in Begleitung des Herrn Grafen Eulenburg und von Normann eine Fußpromenade dem Hauptweg herunter; Jk und K Hohentau fuhren von dem Tausenrondel aus nach der Schwinne aufhalt
Jk und K Hohentau trafen mit den Kindern K Hohentau um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr ins neuen Palais zu Fuß wieder ein.
8. Neuverordnungen. Vor dem Spaziergang geriet Jk und K Hohentau Seltos unter kaiserlichen Bericht über den Besuch des Kronprinzen Eichenkulturen seitens der Vorstandes des Centralverbandes der Deutschen Leder-Industriellen entgegenzunehmen und liefern Jk und K Hohentau

8. Bemerkungen. die auf die beabsichtigte Aufführung in Berlin bezüglichen durch Sello unterthänigst überreichten Druckfachen nebst Ausstellungsplan von demselben auf Hörschke's Arbeitzimmern liegen.
2. Eine unterthänigste Bitte der Weinbergbesitzer von Hilt aus Werder zum Bezug seines Kirchengartens mit dem Kinde dem K. Hohheit's Liefen Jk. und K. Hohheit's freundlichst dankend durch Sello ablehnen.
3. Der Frau Hofmarschall Gräfin Eulenberg Liefen Jk. und K. Hohheit durch den Hofgärtner sie Bouquet Johanes Rosen überreichen.
4. Die drei alten überpändigen gepftrocknen Birken in der Aueallee hinter dem Communen in der Nähe wo früher der Pulverkasten stand sollen besätigt werden.

9. Hofjournal. Jk. und K. Hohheiten machten nach dem Dinner von $\frac{1}{2}$ 5 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr eine Spazierfahrt. Um 15 Uhr vor 6 Uhr fuhren Jk. und K. Hohheit mit Prinzess Victoria, Sophia und Margarethe K. Hohheiten nach der Schwimmanstalt am Saisberg.

Den Thee nahmen Jk. und K. Hohheiten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im kleinen Garten.

1ster Juli.

1. Luftwärmen um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 23° R. um 4 + 24½.
um 7 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 19° R.
2. Wetter. bewölktes Himmel, sehr schwüle schwere Luft.
3. Wind. West, Nord, Ost, Süd, West, im Laufe des Tages aus allen Himmelsrichtungen.
4. Barometer. 28,3, um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe, 6 Tagelöhner, 6 Frauen.
Fahrgelände werden geerntet, Meoprie wird geerntet, Weger werden gesäht.
Die Rasenplätze in der Nordavenuen werden besäht.
6. Diefernung: 1 Blumen für das Toilettenzimmer. 2 Sardenien, Orangenblüthen, Rosen,
Pfeffera, Nelken, Kornblumen.
2 Erdbeeren: 3 Korb.
7. Hofjournal. Sr. und K. Hohheit fahren um 7 Uhr nach dem Schwimmbad auf dem
Eiffel Sarda Regiments zu Fuß; nach Sr. und K. Hohheit Rückkehr wohnten
Jr. und K. Hohheit mit Prinzess Marie von Meiningen und säcklichen
Kindern auch Prinz Wilhelme K. Hohheit waren aus Potsdam gekommen
der vom Prediger Conrad Paschke im Saalzimmer abgehaltenen Morgen-
andacht bei.
Jr. und K. Hohheit frühstücken hierauf mit der gesammten Familie
K. Hohheit um 9 Uhr im Saal Pavillon.
Höflichdiener nehmen nach dem Frühstück den Vortrag Höflichkeits Hof-
marschalls Grafen zu Eulenburg entgegen prominierten bis 15 Uhr. nach 10 Uhr.
40 des Thermometer bereits auf + 19° R. gestiegen und kehren dann in das
Palais zurück.
Jr. und K. Hohheit machten von 5 bis ½ 6 Uhr eine Spazierfahrt,
hierauf fahren Jr. und K. Hohheit nach dem Schwimmbad auf dem Saarberg
um in der Havel ein Schwimmbad zu besuchen.
Thee um ½ 8 Uhr im Saal.

2tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R. um 12 Uhr + 18° R. um 3 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. Bewölhter Himmel, Sonne verschiedest, sehr schnell, gegen Mittag Regen.
3. Wind. Südost.
4. Barometer, 28,0 um 3 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe 21 Tagelöhner 6 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
Für die Sigismundkapelle werden die Blumen bestellt.
6. Lieferung. 1. Blumen für die Toilettenzimmer. 1 Sardinie, Orangenblüthen, Rosen, Rajeda, Nelken, Kornblumen.
2. Erdbeeren. 2 Koarben.
2. Exemplare von *Nordera depressa*. eine Rubiacée mit kleinen Korallenrothen Früchten, Vaterland, Peru, Chili, Mexico, Java, in feuchtpfeifen schattigen Wäldern an Baumstämmen. Vor 3 Jahren von Harry Veitch in Cöln angesetzt, wo her die Mutterpflanze in den Krongrünzlichen Saeston stammt.
7. Hofjournal. Jk und K. Hohenzollern mit Prinzess Marie von Meiningen und den Kindern K. Hohenzollern um 9 Uhr als Sr. und K. Hohenzollern von der Schrienerauspalt der ersten Sardinie Regiments zu Fuß zurückkehrten aus dem Palais nach dem Pavillon um für Sr. und K. Hohenzollern und die Familie des Kaffers zu bereiten. Vorher schickten Jk und K. Hohenzollern eine Anzahl malerische Rosen und Liefen derselben zum malen durch 2 Tello nach dem Atelier bringen.
8. Befehl. 1. Jk und K. Hohenzollern bestimmten: der Transport der 8 ausgetauschten Orangenbäume von dem Neuen Garten hierher soll so lange aufgeschoben werden, bis die jungen zarten Triebe und die neuen Wurzeln so weit erstarkt sein werden, daß der Transport ohne Schaden für die Bäume erfolgen kann.

8. Befehl. 2. Erdbeeren, Früchte 1ster Qualitæt sind wie das Journal nachher jezt täglich im Durchschnitt 3 bis 5 Korbe für Jt. und K. Hohent und für die Kronprinzliche Hofhaltung, an Gräfin Eulenburg, Grafin Sckandorff und Frau von Normann, an den Kellermeister Prüdiger geliefert worden.

In Succinea: 87 Korbe vom 12ten Juni bis jetzt.

9. Bemerkung 3. In Folge der anhaltenden Trocknheit begiennen wo das Wasser fehlt die Pflanzungen die Blumenbeete und der Rasen zu leiden.

10. Hofjournal. Jt. und K. Hohent machten nach dem Frühstück mit den Kindern K. Hohent von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bis 10 Uhr einen Spaziergang hinaus bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter.

Jt. und K. Hohent begaben Hiedher in K. Hohent's Atelier.

Jt. und K. Hohent inspizirten vor der Rückkehr in das Palais den Markt.

Jt. und K. Hohent machten um 4 Uhr Allein eine Fußpromenade den Hauptweg herunter.

Hiedher die Blumen troffen gegen 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Garten.

3tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 15° R.

um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 13° R.

2. Wetter. bedeckter Himmel, in der Nacht ein wenig Regen.

3. Wind. Nordwest.

4. Barometer. 28,1. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Schiffe 20 Tagelöhner 6 Soldaten 12 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Sardanien, Orangenblüthen, Rosen, Nelken, Caprifolium, Kornblumen.

Erdbeeren. 1 Korbchen mit Blumen garnirt für Jk und K. Hoheit.

1. dergleichen für Lady Odo Russell.

1. an die Kronprinzliche Hofhaltung:

in Summa vom 12ten Juli sind heut 90 Körbe Erdbeeren.

7. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten die um 8 Uhr projectirte Promenade zu Pferde da es regnete erst um 20 Min. vor 9 Uhr die Länge Alleen herunter, Höflichselben trafen 10 Min. nach 9 im Palais wieder ein, und frohlockten im kleinen Speiseraal.

Nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Fußpromenade und Spazierfahrt Jk und K. Hoheit mit Prinzess Victoria und Marie von Meiningen K. Hoheiten. Jk und K. Hoheiten leiteten den Phaeton Hochpfeilbot. Sr. und K. Hoheit nahmen nach dem Frühstück den Vortrag höchstlicher Hofmarschalls entgegen. Höflichselben fuhren um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr nach der Schwimmanstalt.

Jk und K. Hoheit ließen nach der Brücke von der Ausfahrt von $\frac{1}{2}$ 11 bis 11 Uhr Prinzess Sophie K. Hoheit in höchstlicher Gegenwart vom Stalleucister Reitunterricht erteilen.

Prinzess Charlotte K. Hoheit fuhren von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Frauchen Poppe mit dem arabischen Scheinblutigen Höflichselbenhändig.

3. Hofjournal. J. und K. Hohentem machten nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
mit Prinzess Maria von Meiningen, Prinzess Charlotte, Victoria,
Sophie und Margarethe K. Hohentem einen Ausflug in vierpännigen
Sechswägelwagen nach den Rauenoberbergen.
Höchstenselben trafen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Den Thee nahmen J. und K. Hohentem um 8 Uhr im Garten No 2.

4tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Trübe, bedecktes Himmel um Mittag 1 Uhr, Abends 9 Uhr Sommers ohne Regen.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28, 2 um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 21 Tagelöhner 6 Soldaten 15 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmers. Jasmin, Orangenblüthen, Caprifolium, Rosen, Pfeda, Nelken, Lindenblüthen, Kornblumen.
2. Erdbeeren. 1 Korbchen für Jk und K Hohent 1. d. d. für Lady Odo Russell.
7. Bemerkungen. Lord Odo Russell wollte gestern Abend um 9 Uhr um 7 Semablin von England hier ein treffen.
Der Pächter des Kronprinzlichen Vorwerks Sallin, der seinen Verpflichtungen nicht nachkam, und seit längerer Zeit keine Parkgelder zahlte, tritt am dem 1sten dieses Monats aus dem Parkverhältniß. Zur Jurisdiction der Pachtung durch die Kronprinzliche Sutsverwaltung ist auf heut Mittag 2 Uhr ein Termin auf Sallin anberaumt, zu welchem der Hofgastner Jk und K Hohentum Emil Sello von Gericht wegen einer Verladung als Sachverständiger erhalten hat.
8. Hofjournal. Jk und K Hohentum machten um 8 M. vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort. Höchstdieselben nahen von einer Promenade durch den Wildpark 8 M. nach 9 Uhr zurück.
Jk und K Hohentum frühstückten bis 10 Uhr im Pavillon und machten dann mit Prinzess Marie von Meiningen, Höchstdieselbe sich heute Nachmittag über Berlin nach Marienbad begeben und seit den Kindern K Hohentum in Begleitung des Hofmarschalls eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, in Wagen folgten.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit ließen Sells vor der Promenade rufen
und ertheilten demselben nachstehende Befehle.

9. Befehle. 1. In dem südlichen Theile des Gartens der Villa Lesguiz
zunächst dem neu aufzuführenden Hallungen befindet
sich unter dem dichten Schatten hoher Bäume ein Beet mit
Rosen bepflanzt, die ja im Schatten nicht gedeihen, und
wollen Jk und K. Hoheit diese schonen Rosen durch Doro-
virung retten; sie sollen im Herbst sorgfältig ausgehoben und
für Vervollständigung der Rosengärten am Neuen Palais
und im Normstedt verwendet werden.
2. Mehrere Propagulae sollen gezogen werden.
Auf verästelte Hildlinge 10 bis 12 Fuß vom Boden werden Prae-
rietosen okulirt, deren äypzig mehrende fessige, durch ein
Drabtgesehl unterstützt, Blumenreiche Schirme bilden werden.
3. Sollen rings um den Halbzirkel zwischen dem Syonmoren
Praerietosen angepflanzt werden, welche in Postons vom Baum
zu Baum sich schlängen werden.

10. Hofjournal. Jk und K. Hoheit trafen zu Wagen um 11 Uhr am Neuen Palais
wieder ein, ließen Prinzess Sophie K. Hoheit Reitübungen machen
und kehrten dann in das Palais zurück.

Königliche Hoheit Prinzess Charlotte hatten von 10 bis 11 Uhr
wieder eine Spazierfahrt mit dem Schimmel gemacht.

Jk und K. Hoheit fuhran von der Promenade aus nach dem Schirmanstall.

11. Bemerkungen. Heute Nachmittag um 2 Uhr war ein Termin zur Packrückgewähr
des Kommissars Sallis an die Kronprinzipale Sutroverwaltung in Sallis
anberaumt.

Das Administrator von Bornstedt Schultze war laut Ordre Jk und K. Hoheit
der Kronprinzen vom 3ten Juli, ausgefertigt von dem Kammerherren
von Normann mit Habrechmung des Secretariats des Hohen
Verpächters betraut.

12. Bauverrichtungen. Der Rechtsanwalt Justizrath Licht leitete die Verhandlungen. Oberamtmann Steinlein, Amtmann Jung, Hofbauinspector Haebelin und Hofgärtner Emil Sallo waren als Sachverständige zu dem Übergabe-Termin zugezogen.

Pächter Liebau der seit lange dem Pächterzins, der ihm schon zu wiederholten Malen durch die Gnade SK und K. Hohenz. erlassen wurde schuldig und außerdem viele der kontraktlichen Pachtbedingungen nicht erfüllt war gaxindigt und bis heut gewillt unter dem ihm mitgetheilten sehr günstigen Bedingungen unter welchen er die Pachtung abgeben sollte vollkommen einverwandelt.

Nachdem die oben genannte Commisjonen der Lebende und tote Inventar auf dem Hofe, im Felde und Garten aufgenommen sind ihren Abschluß geschritten werden sollte; erklärte p. Liebau: die zu erwartende Erndte die kontraktlich ihm nicht mehr zufließt, bezahlt haben zu wollen, oder als Pachtzins auf dem Vorwerk verbleiben zu wollen. In Folge dieser unverschämten Forderungen mußte der Termin, da es nicht möglich war dem Manne klar zu machen wie sehr er sich im Unrecht befindet um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr aufgehoben werden; und bleibt nunmehr nur übrig die Person einmal gegen Liebau verfügte Exmiffion einzusetzen zu lassen.

13. Hofjournal. Jk und K. Hohentzen machten von 4 bis 6 Uhr einen Spazierfahrt.

Jk Hohent Prinzess Marie von Meiningen reiften um 6 Uhr 40 M. von Wildparkstation über Berlin nach Marienbad.

Jk und K. Hohentzen nahmen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr den Thee im Garten. Hörschdieselben warteten um 8 Uhr seine Ausfahrt am alten Sellofener Hause vorbei.

5tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 18° R.

um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. bewölktes halb heiterer Himmel, Nebel, regnerisch, Nachmittag heiter.

3. Wind. Westnord West.

4. Barometer. 28, 2. gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 11 Schilfen 21 Tagelöhner 6 Soldaten 14 Frauen 2 Knaben.

In der Sigismundkapelle werden die Blumen armet.

Die vollständig verbrannten Kapenplätze auf der Meyre werden gemäht.

Es wird besräffelt, weil das Mafchine gemäht, Hege werden gemäht.

In den kleinen Gärten wird mit dem Pflanzung der Blumenarbeiten fortgefahren. Auf dem Parken werden Rosenblätter für das Polpouri gesammelt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Jasmin, Orangenblüthen, Rosen, Refeda, Calycanthus, Lindenblüthen, Kornblumen.

2. Erdbeeren und Himbeeren, in Koarben für Jk. und K. Hohent.

In der Sigismund die in diesem Jahre heet sein Erstaussaat mit weißen Lilien geschnitten wurde um 8 Uhr + 16° R.

7. Stoffjournal. Jk. und K. Hohent ritten in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Hauptmann von Pfuhlstein um 7 Uhr durch den Triumphbogen die Lange Allee hinunter nach Erde und Solen ge, wo das 2te Bataillon 1sten Sarda Regiments zu Fuß Felddienst übte und K. Hohent Prinz Wilhelm Hölzliche Compagnie führten.

Jk. und K. Hohent kamen mit den Kindern K. Hohent um 9 Uhr aus dem Palais, wo K. Hohent von der Feld dienstübung gemütheten

Jk. und K. Hohent frühstücken im Pavillon, von 2 10 bis 10 Uhr hatte Prinzess Sophie Hohent mit dem Liden der No 1 Reitunterricht.

Das spätes zu regnen begann unterblieb heut die Morgenpromenade und röhren Jk. und K. Hohent um 10 Uhr in das Palais

Zurück.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit besuchten nach dem Diner um 4 Uhr die Gewächshäuser in Begleitung Höflichster Hofgärtner; nahmen die Kulturen und Verschnungen in Höflichsten Augenmerk und gewürten Höflichste Zufriedenheit über die erzielten Erfolge auszusprechen und zu Huldreichheit hinzuzusetzen dass mit Rücksicht auf die geringen disponiblen Mittel, des beschränkten Raumes und der unzureichenden Arbeitskräfte demnach Außerordentliches geleistet sei.

Jk und K. Hoheit ordneten an dass die nicht mehr wiederherstellbaren Pechen Orangenbäume zum Theil uralte Krüppel mit faulen Stämmen kassirt werden sollen um den Seiten- und Freewalagenten mehr Raum zu schaffen.

Die nach spezieller Angabe Jk und K. Hoheit auf dem Mühlberge angeführten Gartenanlagen, auf dem Mühlberge, Besichtigung des Lord Odo Russell der schönste Aussichtspunkt um Potsdam, sind zur vollkommensten Zufriedenheit Jk und K. Hoheit ausgefallen. 40 Fuhrn Lauberde, Kompost und Ackererden aus dem Erd und Kompostmagazin, und die Bäume, Sträucher und Pflanzen, namentlich viele Rosen und Schlingpflanzen sind aus den Kronprinziplichen Baumschulen und Gewächshäusern entnommen.

Während der Zeit Jk und K. Hoheit in Offande residiren werden, sollen Sardinien, Rosen, Nelken, Orangenblüthen an Lady Odo Russell und Lady Napier gesendet werden.

Jk und K. Hoheit begaben Höflichst um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr in Begleitung des Hofdame Graefin Brühl zu Fuß nach der heut mit weißem Lilien geschmückten Sigismundkapelle.

Jk und K. Hoheiten trafen kurz vor 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Thea um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollosaal.

6tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 19° R. um 3 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölkt, Mittel, um 9 Uhr Abends Gewitter mit Regen.
3. Wind. West. schwach. Nachmittag heftig.
4. Barometer. 28,1. um 1 Linie gefallen. Barometer Nachmittag um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe 21 Tagelöhner 6 Soldaten 14 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 1 Sardanie, Jasmin, Rosen, Orangtblüthen, Lindenblüthen, Nelken, Caprifolium, Kornblumen.
2. Erdbeeren und Himbeeren. 1 Korbchen für Jk und K. Hohheit.
3. 1 prächtig duftende Staukopena tigrina aus dem Kroup singt im Seröchöhänsorn, plant in Gartenpavillon.
4. 2 Blumenampeln nach Anordnung Jk und K. Hohheit arrangirt für die neue Laube auf dem Mühlberge.
7. Hofjournal. Jk und K. Hohheit machten von 8 bis 15 M. nach 9 Uhr eine Promenade zu Pferde durch den Wildpark.
Nach der Rückkehr Frühstück mit den Kindern im Pavillon
binauf Promenade in Begleitung der Herren Graf zu Eulenburg und von Normann, um 15 M. nach 10 Uhr Spazierfahrt mit den Kindern K. Hohheit im Familienwagen dem Hauptweg herunter, Rückkehr nach dem Palais 10 M. nach 11 Uhr.
Jk und K. Hohheit fuhr um 15 M. nach 11 Uhr nach der Militär-Schwiebelfahrt.
Jk und K. Hohheit machten nach dem Dinner in Begleitung von Mademoiselle de Porpigna um 4 Uhr einen Spaziergang.
Jk und K. Hohheit fuhr um 5 Uhr die Nordavenue herunter nach Bornstedt zu.
Prinzess Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Miss Harz die eine Spazierfahrt.
Prinz Haldemarck Hohheit fuhr um 4 Uhr in Begleitung der Dr. Delbrück nach Stenitz.
Nach der Rückkehr von der Promenade fuhr Jk und K. Hohheit mit Prinzess Sophie und Margarethe K. Hohheit, nach der Schwiebelfahrt am Särborg.
Den Thee nahmen Jk und K. Hohheit um 2 1/2 Uhr im Garten.

7tes Jueei.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Bewölktes Himmel, in das Nacht prachtvoller Regen.
3. Wind. Westlich Weft, lebhaft.
4. Barometer, 28,0 um 2 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 21 Tagelöhner 6 Soldaten 14 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Jasmir, Rosen, Orangenblüthen, Nelken, Lindenblüthen, Caprifoliaceen, Kornblumen, & weiße Lilien.
2. Erdbeeren und Himbeeren im Korbchen für Jk. und K. Hohenz.
7. Hofjournal. Jk. und K. Hohenz. frühstückten mit den Kindern K. Hohenz. im kleinen Speiseraal um 9 Uhr. Höchst dieselben hatten vorher von 5 M. vor 8 Uhr ab eine Promenade zu Pferde durch den Wildpark gemacht.
Jk. und K. Hohenz. warteten nach dem Frühstück um 10 Uhr mit den Kindern K. Hohenz. einen Spaziergang den Hauptweg herunter, um 5 M. nach 11 Uhr rickten Höchst dieselben zu Wagen in das Palais zurück. Prinzess Sophie und Margarethe K. Hohenz. ritten abwechselnd auf dem unter Aufsicht der Stallmeister.
Prinzess Charlotte K. Hohenz. fuhran mit den Schirmmädchleuten von 10 bis 11.
Jk. und K. Hohenz. erhielten Sello beim Herauskommen aus dem Palais mehrere Aufträge.
8. Bemerkungen. Vor einigen Tagen bei einem Besuch auf Charlottenhof erinerten sich Jk. und K. Hohenz. als sehr junger Prinz noch vor 1840 daselbst in einem geriffelten Hümmen ein Museum Korbchen gegeben zu haben, das von seidenen Schürzen gehalten von einer vergoldeten Messingstange die oben gebogen herabhängt. Die Seiten des Korbchens waren in 8 Felder getheilt welche mit Lithographierten Bildern, Portraits, Sonn. Bilder und Blumen geschmückt waren, das gute Bild ein Georginbouquet war auf dem Fußboden angelbracht.

8. Bemerkungen. 1. Diese 9 Bilder sind eine Handarbeit Ihrer Majestät
des Kaiserin damaligen Prinzeß von Preußen an Alteshörsst. ihren
Schwager den kroatischen, nachherigen König Friedrich Wilhelm II.
Des Kaiserlichen konnte keine Auskunft über den Verbleib dieser
Reliquie geben, auch in dem Inventar fand sich ein solches
Segensland nicht verzeichnet, das kostbare Geschenk schien verloren.

Theodor Nietnas durchstörte sämmtliche Bodenträume
und war gestern so glücklich dem fraglichen Segensland in
seinem Winter auf dem Boden unter altem Sumpfel aufzufinden,
J. K. und K. Hohent liefen dem durch Selts heutz früh unter Koenigst
in barrierten glücklichem Fund nach Hörsst. ihren Arbiträren
transportieren.

2. Das Herr Höfensdshall Grafen Eulenberg übergab heute dem
Höfgastner 20 Mark welche Summe J. K. Hohent Prinzeß Maria von
Meinigen die Gnade gehabt als Geschenk für die Gastner zu
finden welche während der Zeit Hörsst. ihren Besuch bei J. K. Hohent
Kaiserlichen und Koeniglichen Höflichkeit in Hörsst. ihren für
den Blumen aufblühen besorgt hatten.

Zu gleicher Theilung theilte ich diese Summe zwischen Bünge und
Valentin, beide waren sehr erfreut und danken der hohen Seberin
allerunterst theuergel.

9. Hofjournal. J. K. und K. Hohent machten von 5 bis 7 Uhr eine Spazierfahrt.
Hörsst. die selben nahmen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Garten.

8tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. heiter, kühl, um 1 Uhr ein Regenschauer.
3. Wind. Südwest.
4. Barometer. 28, 2. um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen. 5 Tagelöhner 5 Frauen.
Nur die nothwendigsten Arbeiter, Kecher des Wagens, Säubern der
Moppe, Ebnen des Fahrgeläses, wurden ausgeführt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Jasmin, Orangenblüthen, Rofeda,
Rosen, Caprifolium, Lindendblüthen, Nelken, 6 weiße Lilien, Kornblumen
2. Erdbeeren und Himbeeren auf einem Blumen garnirten Korbchen
für Jk. und K. Hohheit.
7. Hoffjournal. Jk. Hohheit Prinz Wilhelm trafen um 2 1/2 Uhr von Potsdam zu Wagen
im Neuen Palais ein.
Jk. und K. Hohheit am frühesten mit den Kindern K. Hohheit um
9 Uhr im kleinen Speisesaal.
Höchst dieselben machten um 5 Uhr vor 10 Uhr eine jämlichere Rinderen
K. Hohheit eine Fußpromenade nach Bornstedt zu auf dem
nördlichen Sülzangerwege entlang, an dem alten Sülzischen Hause vorbei
Jk. und K. Hohheit trafen um 11 Uhr am Neuen Palais wieder ein.
Jk. und K. Hohheit fuhren um 3 Uhr nach Sliemine wo heut das Familien
diner statt hatte.
Höchst dieselben trafen um 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Jk. und K. Hohheit fuhren um 2 1/2 Uhr zu Lord Eds Russel nach dem
Mühlengange. Als Haargarnierung zur Abendtoilette hatten. Höchst dieselben
einige Maschall Niel befohlen.

9tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. halb heiter, kühl, Nachmittag und in der Nacht anhaltendes Regen.
3. Wind. West Süd West, lebhaft
4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schützen 21 Tagelöhner 6 Soldaten 13 Frauen 2 Knaben.
In der Sigismundkapelle wurden die Blumen erneuert, weiße Lilien + 14° R.
In No 2 sind auf dem Parkorn, wie in der Nordavanne wird besäet
In No 1 und 2 wurden die Rasenplätze gemäht, die Wegerauten werden
mit der Schere beschnitten,
In No 2 werden die Bordüren neu bepflanzt.
Es wird auf dem Parkorn mit der Maschine gemäht.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer. Jasmin, Orangumbüthen,
Rosen, Nelken, Lindenbüthen, Caprifolium, Kornblumen, Lilien.
2. Erdbeeren und Himbeeren im Koetbiken mit Blumen garnirt für
H. und K. Hoheit.
7. Hofjournal. H. und K. Hoheit fahren in Begleitung der Hauptmann von Pfehlstein
um 7 Uhr nach Nollitz, steigen dort zu Pferde und prüfen eine
Folddienstreibung bei welcher K. Hoheit Prinz Wilhelm in Commando
führt.
H. und K. Hoheit begaben Hirschpich mit Prinzess Charlotte K. Hoheit zu
Pferde ebenfalls nach dem Manöverterrain.
Um 10 M. nach 9 Uhr trafen H. und K. Hoheiten mit Prinzess Charlotte K. H.
und Besolge im Salopp am neuen Palais wieder ein.
H. und K. Hoheiten nahmen das Frühstück mit den Kindern im K. Speiseraum.
Fürstliche Hofkammer liefen Hirschpich um 10 Uhr von No 1 ein Pferd aus
dem königlichen Marspall vorreiten.

8. Hofjournal. Prinzess Sophie und Margarethe Wittolken hatten vom Stallmeister
abendselbst Reitunterricht.

Nach der Besichtigung Promenade mit den vier Prinzessins Töchtern
Wittolken in Begleitung des Herren Grafen Eulenberg und von
Normann.

Rückkehr nach dem Palais zu Wagen um 11 Uhr.

9. Bemerkungen. Reinhold Pasier muss noch immer das Zimmer hüten, doch
hofft er dass der Arzt überlassen wird Mittwoch oder Donnerstag
ausgehen und nach Potsdam fahren zu dürfen.

2. Auf dem Hofe des Kronprinzlichen Palais in Berlin, sind abnormale
zwei von den schon an großen Ephen welche die Wand an der Portierswohnung
an der Haltestraße bekleiden eingezogen. — Auch die in diesem
Frühjahr an der Wand der Marpalls eingepflanzten sind wieder abge-
storben; entweder ist das unter dem Boden fortlaufende Saarrohr
undicht, oder was oben so möglich, das Pflaster der Ställe ist durch-
lassend und hat das mit sehr ammoniakhaltigen Flüssigkeit übersättigte
Boden die Wurzeln getödtet. — Der Portier will jeden Morgen in der
Nähe seiner Wohnung einen panatsanten Saergemisch bemerken, nament-
lich in der Nähe der eingezogenen Ephen. — Ammoniak und Aetzgas
haben aber große Ähnlichkeit im Geruch. — Eiß nach einer gründlichen
Untersuchung ob Saer oder Ammoniak oder vielleicht Beides die Ursache
sind, und nach vollständiger Erneuerung der Erde, würde eine Neupflanzung
gelingen können.

Die auf dem Rasen in der Mitte des Hofes, entfernt von dem Saarrohr
und dem Stall, in diesem Frühjahr zu gleicher Zeit mit dem an dem
Stall nachgepflanzten und neu gepflanzten Ephen sind vortrefflich
gewachsen, es ist eine Pflanze vor eingezogen.

Für Nachpflanzung sind 20 Ephen erforderlich.

10. Hofjournal. Von 6 bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr machten Sr. und Wittolken einen Spaziergang,
Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo saal.

10tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 13° R. um 3 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Regen. Himmel dicht bezogen; um 10 Uhr hörte der Regen laides auf.
3. Wind. Wind stille, dann lebhafter Westwind.
4. Barometer. 28, 2. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeit. 10 Schiffer 17 Tagelöhner 4 Soldaten 8 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 15 ardenie, Jasmin, Rosen, Orangenblüthen, Lindenblüthen, Nelken, Kornblumen, Heliotrop.
2 Erdbeeren überriegend Himbeeren, ein Korbchen für Jk und K Hohheit mit Blumen garnirt.
7. Befehle. Jk und K Hohheit haben angeordnet dass seitens der Königl. Gartenverwaltung die mächtigen aber überflüssigen und unordentlichen Silberpappeln zwischen dem Obelisk und dem Portal von Sanspout, davon noch viele zwischen den schönen Linden gestreut stehen, und diese bei Windbruch zu schädigen drohen, vorsichtig weggenommen und durch Linden zu ersetzen.
8. Hofjournal. Jk und K Hohheit frühstückten mit den Kindern K Hohheit um 9 Uhr im kleinen Speiseraal.
Hierauf dieselben nahmen nach dem Frühstück den Vortrag Höflicher Hofmarschalls entgegen.
Jk und K Hohheit begaben Hierauf um 10 Mr. nach 10 Uhr der Regen hatte nachgelassen und der vier Prinzessin Töchter K Hohheit in Begleitung der Herren von Normann zu Fuß nach Lindstaedt bis zum großen Saalgebäude; Bei Hierauf Ankunft daselbst wurde der Saal durchstöckert, und überzog das einströmende Wasser regelrecht die bereits besetzten (um 4 Uhr) sorgfältig nivellirten geneigten Ebenen.

9. Hofjournal. Höchstdieselben überzeugten sich durch den Augenschein
dass die Anlage sowohl die Bewässerung als die Entwässerung
durch Drains vollkommen gelungen, und dass die aufgewandeten
Anlagenkosten, sich wirklich vergüten würden.

Jk. und K. Hoheit kehrten um 10 M. nach 11 Uhr zu Wagen nach
dem Neuen Palais zurück.

Lord und Lady Russell haben zum heutigen Dinner Einladungen
erhalten.

Zur Ausbesserung d. K. d. Tafel wurden 3 grössere Blumen in Porzellan
und die Hälfte der kleinen Porzellanstücke geliefert.

Jk. und K. Hoheit begaben sich nach dem Dinner um 2 1/2 M. vor 5 Uhr
mit Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheiten zu Fuss nach Bromstedt.

Jk. und K. Hoheit fuhren 15 M. nach 5 Uhr nach Bromstedt.

Jk. und K. Hoheiten kehrten 15 M. vor 7 Uhr nach dem Neuen Palais
zu Wagen zurück.

Thee um 8 Uhr im Apollorath. 23. Couverts, 5 Blumen in Porzellan, 26.
Porzellanstücke zur Tafeldekoration.

11tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 14° R.

2. Wetter. trübe, bezogener Himmel, einzelne Sonnenblicke, schwül.

3. Wind. Nordwest.

4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schiffer 20 Tagelöhner 6 Soldaten 12 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 15 Sardonic, Orangenblüthen,
Rosen, Roseda, Lindenblüthen, Nelken, Kornblumen, Jasmis.

2. Himbeeren und Erdbeeren in Körben gewaschen.

7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit ten machten mit Prinzess Charlotte K. Hoheit um 10 M. nach
8 Uhr eine Promenade zu Pferde durch den Triumphbogen die Lange Allee
herunter. Höchst dieselben kehrten um 10 M. vor 9 Uhr zurück, frühstüchten
mit den Kindern K. Hoheit im Garten-Pavillon und warteten nach
dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bis 15 M. vor 11 Uhr mit päpstlichen Kindern K. H.
eine Spaziergang die Nordavenue herunter, am Feld vorbei, den neuen
Weg kreuzend zurück über Charlottenhof.

K. und K. Hoheit ließen Höchst sich während der Promenade im Wagen der
folgte von Herren von Hornemann Vortrag halten.

Jk. Hoheiten Prinzess Sophie und Margarethe ritten absatzlos während
der Promenade. Jk. und K. Hoheit ertheilten dem lieblichen Kindern
Höchst selbst den Reitunterricht dem des Stallmeisters leitet.

Prinzess Sophie K. H. reitet bereits vollkommen sicher, sitzt fest und
graziös bei allen Gangarten des Ponys.

Von 15 M. vor 11 Uhr bis 10 M. nach 11 Uhr machten Jk. und K. Hoheit ten mit
den Kindern K. Hoheiten dann noch eine Spazierfahrt über die Nordbrücke
fort.

8. Befehle. Jk und K. Hoheit hatten Sello Gnädigst zur Begleitung befohlen und ertheilten demselben während der Promenade nachstehende Befehle.

1. Einem sehr tüchtigen Kinde des Professor Stockhausen habe Jk und K. Hoheit Huldreichst die Erlaubniß ertheilt die reparirten Theile des königlichen Saertens im Kinderwagen besuchen zu dürfen. Die königliche Gartenverwaltung hatte das Gesuch des Professor Stockhausen um diese Vergünstigung zum Befahren des königlichen Saertens mit einem Kinderwagen abgewiesen.
2. Der dem Einfangen des Kiroeten soll fortgesetzt werden.
3. Sobald es zu ermöglichen soll Seidenbau, für dessen allgemeine Einführung Jk und K. Hoheit Höchstsehr sehr interessiren, hier als Beispiel für die benachbarten Ortschaften hier im Orangerien getrieben werden. — Um dem künftigen Seidenbau eine feste Grundlage zu geben, soll wo irgend passende Plätze, diese mit Maulbeerbäumen bepflanzt werden.
4. Auch mit Aufpflanzung von Nesseln, *Urtica dioica*, soll ein Versuch gemacht werden um zu prüfen ob die Befestigung von Seide (Nesseltuch) aus dem Saft der Stengel, möglich und rentabel.
5. Rosa Wasserlilien (*Nymphaea rosea*) sind im Bornstedter See anzupflanzen.
6. Für Lord Odo Russell soll eine Tuerulentensammlung angelegt werden, und dieselbe auf der Terrasse oben auf dem Mühlenberge auf der Terrasse zwischen Steinm. placirt werden.
7. Durch Kreuzung sind neue Varietäten von dem gefüllten Mohr zu erzielen.
8. Längs den Hecken sind die überhangenden Zweige des Lindens zu kürzen, damit die Hecken mehr Luft zum Wachsen bekommen.
9. Im Parngarten, sind die verblühten Rosen abzuschneiden und die üppig wachsenden Praeriosen zu heften zu ordnen.
10. In der Mitte der Längs von visofaren Lindenallee hinter dem Löwenmanu ist bei deren vortheilhaftes Gedächtnis Jk und K. Hoheit heut Höchstsehr Zufriedenheit aufrechten, soll spectra (Chauffirch und Fahrweg werden, der Seitenweg rechts Reitweg und der linker Fußweg werden.

12tes Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. halbbedecktes Himmel.
3. Wind. Nord Nord West.
4. Barometer. 28,1. um 2 Liniem gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 20 Tagelöhner 7 Soldaten 14 Frauen & Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Fortlettentisch: Jasmien, Orangenblüthen, Rosen, Nelken, Pfeda, Lindenblüthen, Kornblumen, weiße Lilien.
2. Ein Korbchen mit 7 Himbeeren und Erdbeeren für Jk. und K. Hohheit.
7. Höfjournal. Jk. und K. Hohheiten wachten gestern nach dem Diner um 15 M. nach 4 Uhr eine Ausfahrt, trafen um 15 M. nach 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein und saßen in dem Salon um 8 Uhr im Gartenpavillon.
Jk. und K. Hohheiten machten heute früh von 8 bis 9 Uhr mit Prinzess Charlotte K. Hohheit eine Promenade zu Pferde.
Jk. und K. Hohheit überreichte Selts als Höchstliebes aus dem Palais Namen eine sich oben öffnende herrlich duftende Magnolia grandiflora, die erste Blüthe in diesem Jahre von den Exemplaren aus dem Weinberge welche Jk. und K. Hohheit aus England mitgebracht; Jk. und K. Hohheit & Liefen die vollkommen ausgebildete Blüthe von Selts in Höchstliebes Arbeit zimmer pflanzen.
Nach der Rückkehr von dem Spazierritt frühstückten Jk. und K. Hohheiten im Garten Pavillon; machten nach dem Frühstück eine Fußpromenade mit dem Kindern K. Hohheiten, in Begleitung des Herrn von Normann auf dem südlichen Schlangenwege und trafen um 11 Uhr zum Hagen im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Um 2 Uhr war ein größeres Diner in der Marmor Salve zu welchem auch die Officiere der Lehr Infanterie Bataillon mit einer Einladung begnadigt worden waren.

In der v. 40 Couverts langen Tafel waren 13 größere Blumenstühle und die 26 Porzellanstühle zur Aufschmückung geliefert.

Um 4 Uhr war das Diner beendet, und nahmen die aus Berlin befohlenen Saute von der Wildparrstation aus nach Berlin zurück.

Ich und K. Hohenz. machten nach dem Diner um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit K. Hohenz. Prinz Wilhelm eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter.

Ich und K. Hohenz. beglitten mit fester Hand die unruhigen wiederspannigen Proffa.

Ich und K. Hohenz. trafen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im neuen Palais wieder ein.
Thee um 8 Uhr im Garten No 2.

9. Bemerkungen. Ich und K. Hohenz. haben die Snade gehabt Sello vom 15ten Juli bis 15ten August nach Teplitz zur Kräftigung seiner Gesundheit zu beurlauben.

Prinz Waldemar K. Hohenz. hat seinen Kanarienvogel, und seine Zimmerpflanzen 2 Rosen, 3 Bellis, 1 Saxifraga, 1 Cyclamen an Sello zur Pflege übergeben.

13tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 22° R.
um 7 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. Leicht bewölktet Himmel.
3. Wind. Süd West, dann Süd Ost.
4. Tagelöhner. 10 Schilfer 20 Tagelöhner 6 Soldaten 13 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
5. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 1 Sardinien, Jarmis, Refeda, Rosen, Orangerblüthen, Lindendblüthen, Nelken, Kornblumen.
2 Erdbeeren und Himbeeren und Stachelbeeren im Korbchen für Jk und K Hohheit mit Blumen garnirt.
6. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
7. Bemerkungen. Im Laufe der Vormittage wurde die Sigismundskapelle noch einmal mit frischem Eucalyptus, Juniperus Virginiana und mit weißen Lilien und Rosen geschmückt; um 11 Uhr in der Kapelle + 16° R.
8. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten um 10 M. nach 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Südbühne fort. Höchstselben trafen um 15 M. nach 9 Uhr von den sämmtlichen Kindern K Hohheit an den kleinen Saal zu empfangen hier wieder ein.
Jk und K Hohheit frühstühten mit den Kindern K Hohheit im Pavillon und geesteten während Höchstselben den Vortrag Höchstlicher Hofmarschalls entgegen nahmen dem Musikcorps der 1. Sarda. R. zu Fuß in der Nähe des Pavillons concertiren zu dürfen.
Jk und K Hohheit ließen nach beendeten Concert im Baukhaus vor dem Generalsflügel den Musikern ein Frühstück serviren.
Jk und K Hohheit erhielten Sello nach beendeten Frühstück um 10 Uhr Befehle über die Vertheilung der Blumen und der Obstes; Lady Odo Prüffel erhält die Sardinien, die schönsten Rosen, Nelken und Jarmis, auch Lady Napier und Mißes Mac Donnell erhalten Blumen und Obst.

8. Hofjournal. Hierauf begaben sich Jk. und K. Hoheit in Hitzpichs Atelier um Exzellenz Friedberg zu Portretiren.

Jk. und K. Hoheit ließen Hitzpich von Herren von Normann von 10 bis 11 Uhr unter dem schattigen Linden wandelnd Vortrag halten während die Kinder daselbst promenirten.

Der Kranke Pony wird bei seiner Sanierung vom 15ten Juli ab in Bornstedt in Pflege genommen.

Jk. und K. Hoheit hatten Seltsam 3 Uhr befohlen, wo Hitzpich dieselben mit Prinzess Charlotte K. Hoheit unter Beihilfe Hitzpichs Hofgärtner Hitzpichs garkändig drei große Blumenkörbe mit den Blumen aus Hitzpichs Garten schmückten.

Jk. und K. Hoheit beglückten mit den vorzüglich gelungenen, geschmackvollen, malerischen Arrangements, Lady Odo Russell, Lady Napier und Priester Mac Donnell.

Jk. und K. Hoheit fuhren um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheit um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach Bornstedt, trafen von dort 15 M. vor 5 Uhr im Palais wieder ein und warteten dann um 10 M. vor 5 Uhr mit Jk. und K. Hoheit eine Aufahrt den Hauptweg herunter.

Jk. und K. Hoheit nahmen den größeren Blumenkorb Hitzpichs mit in den Wagen.

Die beiden kleineren nahmen Jk. Hoheit Prinzessin Charlotte mit, Hitzpichs in Begleitung von Frau Poppe um 15 M. vor 5 Uhr mit den Schwestern eine Aufahrt machten.

Jk. und K. Hoheiten trafen um 15 M. vor 7 Uhr im Palais wieder ein, nahmen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollosaal, und warteten Jk. und K. Hoheit um 8 Uhr in Begleitung des Grafen Brühl noch eine Aufahrt.

14tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 12 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. Trübe, bedecktes Himmel, schwül, Abends 9 Uhr ein heftig Regen.
3. Wind. Südwest, lebhaft.
4. Barometer. 27, 11. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schiffer, 20 Tagelöhner, 12 Frauen, 6 Soldaten, 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. Ein Korbchen mit Himbeeren und Stachelbeeren für JK und KHöheit.
7. Hofjournal. Die auf Nachmittag anberaumte Abreise nach Orkonde wurde wegen leichtem Unwohlseins von Prinzess Victoria und Prinz Waldemar KHöheiten bis zur völligen Sanction welche nach dem Aussprechen des Arztes in 48 Stunden mit Sicherheit zu erwarten, aufgeschoben.
JK und KHöheit frühstückten um 8 Uhr und begaben Höchstselbst um 10 M. vor 9 Uhr nach dem Lustgarten zu Wagen, wo KHöheit Prinz Wilhelm die 6te Compagnie 1sten Sardinien Regiments zu Fuß selbstständig exercirte.
JK und KHöheit kamen 10 M. vor 9 Uhr mit Prinzess Charlotte, Prinzess Sophie und Margarethe KHöheiten aus dem Palais nach dem Pavillon, ertheilten Sells auf dem Wege dahin noch mehrere Befehle zur noch reicheren Ausstattung der Hoforgaerten, bereiteten hiernauf Höchstselbst das Frühstück und nahen um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr nachdem Höchstselbst den Posttag Höchstselbstes Hofaufschall entgegen genommen zu dem lieben Patienten in das Palais zurück. Prinzess Charlotte promenirten mit den jüngeren Schwestern KH.
Um 11 Uhr zu welcher Zeit auch JK und KHöheit aus Potsdam zurückkehrten.
JK und KHöheit kamen nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach den kleinen Säcken herab, ertheilten Sells wiederum mehrere Befehle und ließen von demselben aus dem fauligen Graben in der Nähe des Schöpfrades eine Flasche mit dem über rührenden Wasser fällen um dasselbe mikroskopisch und chemisch zu untersuchen.

8. Hofjournal. Jk & K Hohkeiten machten um 15 M. vor 5 Uhr mit Prinz Wilhelm, dem
Prinzessinnen Sophie und Margarethe K Hohkeiten eine Spazierfahrt
den Hauptweg herunter.

9. Baumarrangungen. Jk und K Hohkeiten besuchten gestern Abend die frisch geschmückte
Sigismundkapelle aus welcher heute auf Hötzl'sten Befehl Jk und
K Hohkeit des Blumenzimmers beseitigt, die Ampel, die Sessel und
die Mandelbros in die dazu angefestigten Leinwandbezüge gehüllt
das Crucifix, die Alabastrer Leuchte und Papiere wurden in dem Wand/Schranke
geholt, die Dreierleuchte, und der Plafond wurden abgestaubt, der
Marmorfußboden gewaschen, und der Sarkophag mit der Büste K Hohkeit
des Prinzen Sigismund mit dem von Jk und K Hohkeit zu diesem Zweck
Hetzpaigenhändig gestickten Teppich bedeckt.

Hier Vormittag betraf ich den Sartenerächter Schrine dessen Aufgabe
es ist Kufung in den Koenigl. Gärten zu verhindern, wie derselbe eine
3 Fuß lange Ringelwurm, ein wahres Praxidexemplar tödtete und
sich laut seiner Heldenthat rühmte, ein so harmloses nützliches Thier
ungebraucht zu haben. Als ich ihm deshalb einen Verweis ertheilte,
gab er mir antwortend für Antwort, dass die Schlangen die Spaziergänger
erschweeren auch giftig seien und deshalb wo immer in den Koenigl.
Gärten getödtet werden müssten. — Zwei Damen die den gebildeten
Ländern anzugehören schienen, nahmen Schrine den gewaltigen Schlangen
tödtet lebhaft als ihrem Beschützer der sie mit Heldenmuth aus der
Gefahr von dem giftigen Wurm getödtet zu werden in Schutz.

10. Hofjournal. Jk und K Hohkeiten trafen um 7 Uhr von der Spazierfahrt im Neuen Palais
wieder ein.

Den Thee nahmen Hötzl die selben um 8 Uhr im Garten No 2 vor dem Pavillon.

15ten Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 9 + 20° R. um 12 Uhr + 23° R.
um 7 Uhr + 16° R. um 10 + 22° R. um 9 Uhr + 19° R.
2. Wetter. heiter, ein heisses Tag in Aussicht.
3. Wind. Südost.
4. Barometer 27,10. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfer, 5 Tagelöhner 7 Frauen.
Es werden Wege gerechelt, Fackelwege gebohrt und wird die Moppe geräumt.
6. Lieferung. 1. Für das Toilettenzimmer 1 Bouquet Jasmin, 2 Märschall Nel.
2. Ein Korbbüschel mit Stachelbeeren und Himbeeren für Jk und K. Hohheit.
7. Hofjournal. Jk und K. Hohheit besichtigten von $\frac{1}{2}$ 9 bis 9 Uhr den Märschall.
Jk und K. Hohheit sahen frühmorgens um 9 Uhr mit päpstlichen Kindern K. M.
mit Prinz Wittolden und den wiesbadeneseheren Prinzeß Victoria und
Prinz Waldemar K. Hohheiten im Apollo saale.
Jk und K. Hohheit bestimmeten auf dem nach Angabe Jk und K. Hohheit
von Sello gezeichneten Plan die Baum und Heckenanlagen am neuen
Schulhaus in Bornstedt. und welche Hecken mit Heifodorn mit
Blieder und mit Ligustrum bepflanzt werden sollen.
Der Turnplatz soll in je 3 Recken Entfernung mit Birsen Linden
besetzt werden. Die auf dem Areal vor dem Schulhaus unregelmäßig
gestreut stehenden Dornbüsche, sollen bei der neuen Heckenanlage
als Eckpfeiler verwendet werden.
Höchst dieselben Linsen durch Sello nach Haffer aus dem sumppfogen
Graben in der Nähe des Hiltens Mülls und neben Sello's Wohnung am
Charlottenhof schöpfen, und wollen die Restandtheile desselben Höchst-
selbst untersuchen. — Auch ließen sich Jk und K. Hohheit die sämtlichen
Knollen von einer Kartoffelstände vorlegen um darnach anzusehen
bestimmen zu können wie hoch der Ertrag der diesjährigen Kartoffelstände
sich stellen wird.

16tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 14° R.

2. Wetter. Bedecktes Himmel, in der vergangenen Nacht etwas Regen.

3. Wind. Nordwest. um 7 Uhr Regen.

4. Barometer. 27,9. um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schiffer 19 Tagelöhner 0 Soldaten 13 Frauen 1 Knabe.

Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tage beschäftigt.

6. Lieferung.

7. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten gestern nach dem Diner um 6 Uhr eine Ausfahrt. Höchst dieselben kehrten 15 Min. nach 7 Uhr nach dem Palais zurück und nahmen um 8 Uhr den Thee im Profengarten No 2.

8. Bemerkungen. Auf Höchstens Befehl Jk. Hohheit der Prinzessin Marie von Meiningen sandete der Garteninspector Evans aus Meiningen für die Kropfprinzlichen Sachen. — 12 *Santiana arvensis* und 30 Aurikeln, außerdem Samen von *Santiana arvensis* und *Primula auricula*.

Jk und Hofron die *Santiana* zu den im Frühjahr aus München erhaltenen in No 5 auspflanzen; die Samen wurden ausgesaet.

Jk und K. Hoheiten frühstücten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten im Klein en Speiseraal.

Jk und K. Hoheit hatten die hohe Gnade Selb um 10 Uhr in Höchstens Arbeitszimmer rufen zu lassen und demselben Höchstens Zufriedenheit auszusprechen über den Eifer mit welchem derselbe bestrachtet ist die Befehle Jk. und K. Hoheit auf das sorgfältigste und gewissenhafteste auszuführen, auch vertrauten Jk. und K. Hoheit Selb die Schlüssel zur Sigismundkapelle an, und übergaben demselben die Schlüssel zur Koeniggruft in der Friedenskirche, und einen dritten Schlüssel in blauem Sammet etui mit Silbergarnierung auch zur Sigismundkapelle gehörig an.

8. Hofjournal. JK und K Hohkeiten machten vom $\frac{1}{2}$ 12 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr mit den Kindern
K Hohkeiten eine Promenade in der Umgebung des Neuen Palais.
Um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr erfolgte die Abreise JK und K Hohkeiten mit den Kindern
K Hohkeiten und Gefolge, mittelst Extrazeuges von der Wildparade Station aus
nach Ostende, von wo Höchstdieselben nach einem vierwöchentlichen
Aufenthalte am 18ten oder 19ten August im Neuen Palais wieder
ein zu treffen beabsichtigen.

JK und K Hohkeit fanden das von Sello beim Einsteigen in den
Wagen unterhaltenigst überrascht aus nur duftenden Blumen
koffende Reisebouquet sehr schön; auch JK Hohkeiten die Prinzessinnen
Charlotte, Victoria, Sophie und Margaretha hatten Reisebouquet befohlen.

JK und K Hohkeit gerukten Sello die Hand zu reichen und demselben
einen günstigen Erfolg von seiner Naderen zu wünschen.

Die Höfdamen Grafin Wüchle, Mademoiselle de Pospigna, Miss Wyn,
die Herren Hofmarschall Graf zu Eulenburg, Major Kauschauer
von Normann, Oberst Mißione und Dr: Delbrick waren zur Begleitung
befohlen.

19ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 18° R. j. m. l.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. früh, Nebel, trübe, bedecktes Himmel, gegen Mittag einzelne Sonnenblicke.
3. Wind. Südost. schwach.
4. Barometer. 28,2.
5. Arbeiter. 8 Mann, 6 Frauen.
Es werden die Wege geschnitten, Fahrgeleise gebohrt und wird die Mopten
gearbeitet.
6. Lieferung. 1 Korb von Kirchen, Schattenmorelle aus dem Weinberg.
7. Bemerkungen. Gestern früh um 5 Uhr wurden die Gräber des bei Grauelotte
gefallenen Oberst von Rascher und Hauptmann von Jasmund auf
Höchsten Befehl Jk und K. Hoheit wieder mit je vier Kränze geschnitten.
Um Mittag wurde in der Sigismundskapelle nach dem abgetäubt,
und das Crucifix die Handlatur und Sägen aufgestellt, das von
Jk und K. Hoheit gestrichelte Teppich, mit welchem während des Abwesens
Jk und K. Hoheit des Sarkophag und der Büste verhüllt wird, und die
Überzüge des Sessel und Stuhls in den Handschrank gelegt, das Marmor-
parquet gewaschen, das Sarkophag und die Nische hinter dem Crucifix
mit Juniperus Virginiana, blauen, weißen und roten Astern, und
mit gefüllten Pelargonienblüthen geschnitten. Die Büste des theueren
heingegangenen Prinzen K. Hoheit wurde mit blühenden Rosen umgeben.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit trafen mit dem Kindern K. Hoheit und S. Folge
um 15 M. vor 9 Uhr von Ostende wohlbehalten auf Wildparade an
Jk und K. Hoheit fahren direkt vom Bahnhof nach dem Stadtschloß
zu Höchstämtern theueren Sohne Prinz Wilhelm K. Hoheit. Höchstämtern
durch eine zum großen Stück nur leichte Bescheidenheit am Knie
verhindert gesehen die geliebten Eltern und Geschwister bei Höchstämtern
Ankunft zu bewillkommen.

8. Hofjournal. Die für das Wohl Höchster Kindes ängstlich besorgte Mutter, traf vollkommen beruhigt um 3 1/2 Uhr nach 9 Uhr in Begleitung der Hofdame Graefin Brühl im Neuen Palais ein.

JK und K. Hoheit hatten nur eine unbedeutende weinermäßig besorgniß erregende Verletzung gefunden.

JK und K. Hoheit vernahmen JK und K. Hoheit die Treppe herab abzugehen und die frohe Kunde daß keine Veranlassung zu irgend welcher Besorgniß vorläge.

JK und K. Hoheiten hatten die Gnade an solches kühnliche Worte zu richten, und demselben Glück zu dem guten Erfolge seiner Teplitzer Bade und Brunnencur zu wünschen, auch gar nicht Höchstdieselben Höchstdieselben nach dem Befinden von selbster Familie zu erkundigen.

JK und K. Hoheit richteten Höchstdieselben getrennt Hofgasthaus die Hände.

JK und K. Hoheit fuhren nach eingezogenem Frühstück um seines Majestät dem Kaiser zu begrüßen und wohnten dann dem Gottesdienst in der Friedenskirche bei, Höchstdieselben trafen gegen 11 Uhr im Palais wieder ein.

JK und K. Hoheiten desirben um 2 Uhr.

Höchstdieselben fuhren um 4 Uhr nach Babelsberg, wo bei Ihrer Majestät dem Kaiser und der Kaiserin das Familienrath stattfand.

JK und K. Hoheiten trafen um 1 1/2 Uhr nach dem Palais zurück, Tee um 8 Uhr oben im blauen Salon.

20ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. + $16\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 19° R.
um 7 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. trübe, bedeckter Himmel, schwül, um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr theilt sich das Gewölk.
3. Wind. West, lebhaftes Oberrind.
4. Barometer. 28, 0. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schiffen 17 Tagelöhner 6 Soldaten 13 Frauen 1 Knabe.
Es werden die Wege geräumt, mit Parvollständigkeit der Blumengruppen wird fortgefahren, es wird mit dem Mähmaschinen und mit dem Saufen gewäht.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Kapada, Nelken, Heliotrop, Lappifolium, Palargonien, Heidekraut.
2. Obst: 1 Korbchen Kirschen.
7. Hofjournal. K. und K. Hoheit begaben Höchstd. sich um 20 m. vor 8 Uhr in Begleitung des Hauptmann von Pfehlstein nach dem Bornstedter Felde um den Übungen des Pot. Oaunens Garnison daselbst beizuwohnen.
K. und K. Hoheit hatten die Uniform Höchstd. des Dragonerregiment angelegt.
K. und K. Hoheit kamen mit Prinzess. Charlotte und den jüngeren Kindern
K. Hoheiten um 9 Uhr aus dem Palais, nahmen die von Sello aus Teplitz mitgebrachten Succulenten, Aloes, Eschaverien, Sampervirvum n. j. w.
24 Töpfe in höchsten Augenblicke, lobten die schöne reichhaltige Sammlung und ließen dieselbe Lord Odo Russell durch Sello übersenden; der seine besondere Freude an Fettpflanzen hat die leider aus der Mode genommen sind.
K. und K. Hoheit haben in der Nähe von Brüssel wunderbare schöne Buchenwälder gesehen, sie sind durch regelmäßig angelegte Pflanzungen gebildet. - Auf 90 Fuß hohen, stämmigen, Kerzengraden wie polirt aussehenden silbergrauen Stämmen thronen die mächtigen Wipfel.
Ein braunrother humusreicher äußerst fruchtbarer, lehmhaltiger Morphenboden begünstigt die aussergewöhnliche Vollkommenheit der gigantischen Bäume.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit schon gerückt von der Truppenbesichtigung empfangen
Jk und KHoheit in No 1. und während Jk und KHoheit im Pavillon
das Frühstück höchst eigenhändig bereitetem gerückten Jk und KHoheit
Höchstselbst von Sello über die Feier des 3ten August in Teplitz berichten
zu lassen.

Jk und KHoheit haben seit 1845 Teplitz nicht wieder besucht, erinnern
Höchstselbst aber lebhaft an das schöne Denkmal Högstlicheres Allerhöchster,
lauchtigstem Großvater Majestät, das 1841 auf der Koenigshöhe
bei Teplitz von dem dannbaran Stadt Teplitz dem König Friedrich
Wilhelm errichtet wurde, wie der drei Denkmäler auf dem Schlacht-
felde von Kulm (29-30 August 1813) und der herrlichen Umgebung
von Teplitz wie der fürstlich Claryschen Garten mit seinen riesigen
Eichen, Ulmen und Eschen.

Jk und KHoheiten machten nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit
den Kindern KHoheiten in Begleitung des Herren Graf zu Eulen-
burg und von Normann seine Fußpromenade den Hauptweg herunter,
besuchten Lady Odo Praffel und trafen 10 Uhr nach 11 Uhr zu Wagen
im Neuen Palais wieder ein.

Jk und KHoheiten dinirten um 2 Uhr.

Höchstselbst empfangen um 3 Uhr den Präses Jenes Majestät der
Kaiserin, Allerhöchstselbst promanirten mit Jk und KHoheiten
bis 5 Minuten vor 4 Uhr auf dem Perron vor dem Neuen Palais.

Jk und KHoheit fuhran J. M. die Kaiserin Höchstselbst im Phaeton
den Hauptweg herunter nach Dabelberg zurück. - Mademoiselle de
Perpigna folgten mit der Hofdame Jenes Majestät im Wagen der Kaiserin.
Jk und KHoheit kehrten im Höchsthoh Arbeitkabinot zurück, fuhran um
5 Uhr zur Jagd nach dem Wildpark trafen um 7 Uhr im Palais wieder ein.

Jk und KHoheit kehrten um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr in Begleitung von Mademoiselle de
Perpigna über Bornstedt nach dem Palais zurück.

Thee gegen 8 Uhr im Garten. 15. Concerto. 3 Blumenpfeifen.

Feier des 3ten August in Teplitz in Böhmen 1877.

Das Festprogramm der diesjährigen Feier des Geburtstages "unseres Königs" wie die Teplitzer noch heute in rührender Anhänglichkeit König Friedrich Wilhelm III von Preussen nennen; und verchren die katholischen Teplitzer noch heute den evangelischen König wie einen ihrer vornehmsten Heiligen, lautet:

1. Früh 8 Uhr Gottesdienst am Fuße des reich mit Sibirlandern und Blumen geschmückten Denkmals Friedrich Wilhelm des III auf der Königshöhe mit prächtvollem Parapet auf Teplitz und auf das Erzgebirge bis Kulu, glorreichen Andenkens.

Festrede, vorher und zum Schluß Gesang mit Orchesterbegleitung, des evangelischen Superintendenten und Ortspfarrer Lennitzes.

Auswärtig waren die Landes- und Stadtbehörden, der Bürgermeister Uher, Stadtrath Dr. Seine, Königl. Preussischer Sekreter Sanitätsrath und ordnender Arzt des Preussischen Hospitals u. s. w. sämmtliche 30 Pflanzlinge, meistens Invaliden aus dem Kriegem 1866 und 70 und 71, des von König Friedrich Wilhelm III gestifteten Preussischen Hospitals, auch viele Kurgäste vorriegend Preussen hatten sich an der Feier betheilig.

Eine Abschrift der erhebenden Festrede dankte in der gewöhnlichen Freundlichkeit des Superintendenten Lennitzes.

2. Um 12 Uhr, Festmahl der zur Zeit auswärtigen Militäropflanzlinge in dem mit Fahnen und Sibirlandern reich und geschmackvoll decorirten Preussischen Hospital. — In dem geschmückten Festsaal waren die Portraits und Hüften Ihrer Majestäten der Könige Friedrich Wilhelm II. Friedrich Wilhelm III und des Kaisers Wilhelm mit Blumen- und Sibirlandern reich und Lorbeerkränzen geschmückt.

Ganz besonders reich und und höchst geschmackvoll hatte Frau von Normann.
Sinnaktivin der Major und Kammerherren Herren von Normann welche zur
Nur hier anwesend, das von SK und Höheit dem Kronprinzen zum heutigen
Gedenktag dem Hoopitz kuldreich gestiftete höchst eigne Portrait, Oelbild,
Kniestück, mit kopfbar goldenem Rahmen, geschmückt; die zu dieser
Aus schmückung notwendigen Lorbeerzweige, Ephen, Feuersäure,
Rosen und andere Blumen hatte durch Sello's Vermittelung (ebenfalls zur
Nur hier) des Fürstlich Clarysche Hofgärtnerin Lagler in großer Fülle
und von seltener Schönheit bereitwilligst geliefert.

Nachdem Herr von Mantaufel der ehemalige Ministerpräsident
den versammelten Hoopitaliten, den oben genannten Behörden und
den erschienenen Kurgästen in Erinnerung gebracht daß Königin
Friedrich Wilhelms III. Allerkönigliches hier Selbst im Vierzehnhundert
hundert durch Erholung und Kräftigung von und zu den Regierungsgängen
gefunden, dieses Hoopital für die Preussische Armee in Anerkennung
ihres Leistungen gegründet, und das dem segensreichen Fortschritt
schon Tausende Heilung und Kräftigung verdankten, brachte er
das Wohl S. Majestät des Kaisers von Oestreich der Verbündeten
Seiner Majestät des Deutschen Kaisers aus.

Hierauf nahm der Oberlieutenant Johannes à la suite der
Marine, bei Königgrätz und Savelotte vorrunden, das Wort und
sprach also:

„Wo Preussen, wo Deutsche vereint sind, wie hier, eine Anzahl
„Preussischer Krieger versammelt ist, da gilt vor Allem Andern einem
„Sefühle Rechnung zu tragen, welches Alle befehlt, dem Sefühle der
„höchsten Verehrung, der innigsten Liebe für unseren Führer in
„des S. Marsch, für unseren Schützer in der Noth, für unseren Kaiser geliebten
„Heldenkaisers. — Lassen Sie mich nicht viele Worte machen, (siehe ar doch)

„ wie Allan Ihnen das Herz bei dem Gedanken an unseren Kaiserlichen
„ Kriegeshelden überfullt wird, wie Alles drängt nach dem Rufe!
„ Seine Majestät unser großer edler Kaiser und Herr Erlebe hoch!...

„ Und wenn meine Herren und Kameraden gestatten Sie mir noch einige
„ Worte welche dem hochherzigen Sohne des edlen Vaters gelten.

„ Durch Vermittelung eines, dem Kronprinziichen Hause nahe stehenden
„ Damen (Frau von Normann) welche sich gegenwärtig hier zum
„ Gebrauch der Kur aufhält, ist Kaiserliche Hoheit der Kronprinz
„ von der heutigen hier stattfindenden Feier unterrichtet und Ihnen
„ zugleich mitgeteilt worden das die Mittel der Aufsicht nicht allein
„ reichtem, um wie es schon längst von uns Allen, so wie von dem
„ früheren Besohnern des Instituts ersehen wurde, das vorhandene
„ Miniaturportrait SK und KHoheit mit einem größeren, würdigerem
„ zu verwechseln. SK Hoheit, wie in allen Fällen, so auch ganz
„ besonders hier, wo es sich um Erfüllung eines Wunsches von meist
„ im Stillen und ohne approbten Prinzipialen Kriegern handelt,
„ zum Helfen bereit — haben sofort von Ostende aus nach Berlin
„ die Überendung seiner nunmehr hier prangenden Bildnisse
„ zum heutigen Tage zu befehlen geruht. Möge dieser gegenwärtig
„ von zarter Damenhand reich mit Blumen geschmückte Portrait
„ unseres ritterlichen Kronprinzen von Neuem Zeugnis ablegen von
„ derjenigen Fürsorge und dem Wohlwollen, wodurch Hohenzollern-
„ Fürsten söhne in aller Zeit gegläntzt haben. — Wir aber bringen
„ unsere Dankbarkeit unsere Verehrung für den hohen geadigten
„ Herren zum Ausdruck indem wir die Glasur erheben, aus vollster
„ Seele rufen!

„ Seine Kaiserliche und Königlich Hoheit der Kronprinz der Deutschen
„ Reiches und von Preussen, Erlebe hoch! hoch! hoch!

Die dreißig Pflanzlinge mit dem sämmtlichen Anwesenden dem Stimmten
begeistert in das Hoch für den Thronen, geliebten Kronprinzen ein.
Nachdem der Prediger Lemminger, ein kurzes Tischgebet gesprochen,
Löffel sich und den Soldaten zum letzten besetzten Mahle wieder.

3. Um 2 Uhr folgte ein Festdiner in dem Saalpaale des Claryschen
Palais, an welchem sich über 100 Kurgaste aller Hände am
nicht Deutschen beteiligten, die Stimmung wurde zu Ende des
Mahlens sehr heiter und animirt. -

Der Bürgermeister Weiss, brachte das Wohl der Kurgaste aus
nachdem vorher auf das Wohl Seiner Majestät der Kaiser, Seiner
Kaiserlichen und Königlichem Hohheit der Kronprinzen in begeistertes
Rede auch auf das Wohl des Deutschen Heeres getrunken.

Auf S. Majestät den Kaiser wurde ein Telegramm nach Jochel ab-
gefunden.

4. Abends Beleuchtung der Denkmals, Feuerwerk auf der Königshöhe,
Illumination der Hospitalko und vieler Privatgebäude, und
allgemeine Feste in kleineren Kreisen.

St. und K. Hohheit aber schenken ausser Höchstherrn Portrait der
Stiftung noch eine größere Summe Geldes zur Beschaffung
notwendiger wirtschaftlicher Gegenstände, welche zur
Erhöhung des Comforts der invaliden Krieger wesentlich beitragen.

21ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $15\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 22° R.
um 7 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. Leicht bewölckter Himmel, sehr la / schwere Luft, Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Gewitter.
3. Wind. Süd, leicht.
4. Barometer. 27, 11. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schülfern. 17 Tagelöhner Soldaten 12 Frauen 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refeda, Heliotrop, Caprifolium,
Lathyrus, Pelargonium, Heidekraut.
2. Obst: Ein Körbchen Strattenmandeln.
7. Hofjournal. Jk und KHoheit ritten um 15 M. vor 7 Uhr in Begleitung des Hauptmann
von Puchstein zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde
Jk und KHoheit begaben sich um 5 M vor 8 Uhr in Begleitung des Herren
Grafen zu Eulenburg zu Pferde über die Nordbrücke fort, die Nordallee
herunter ebenfalls nach dem Exerzierplatz.
Jk und KHoheit trafen gemeinschaftlich um 10 M. nach 9 Uhr am
Neuen Palais wieder ein. Thermometer + 20° R.
Jk und KHoheit trafen frühstückten im Pavillon und warteten um 10 M. vor
10 Uhr und den Kindern KHoheit eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter
8. Befehle. In des am 24sten August statt habenden Übergabe und Einweihung der
von Jk und KHoheit der Sausinde gezeichneten neuen Schulbauwerk im
Bornstedt nach speziellen Angaben Jk und KHoheit erbaut und auf
das zweckmäßigste eingerichtet erhalten. Jk und KHoheit Sello Befehle
zur Ausprobirung der Schulbauwerk.
Nach der feierlichen Einweihung gaben Jk und KHoheit dem Schulkindern
ein Fest auf dem Spielplatz am Neuen Palais.
Jk und KHoheit trafen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

28. August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. trüber bedeckter Himmel, von 8 Uhr ab heiter, schwül, dicke Luft.
3. Wind. Südwind, schwach.
4. Barometer. 27,11. + steigend.
5. Arbaster. 10 Schilfen 18 Tagelöhner 8 Soldaten 13 Frauen 1 Knabe.
Mit Herstellung des Saallandes zur Auspflanzung des Schuljüngers
in Bismarck wird angefangen, Vorbereitung zum Schulfest.
No 1. 2. 3. 4 und 5 werden gewässert, auf dem Parksee wird erst die
Maschinen gewässert, Wege werden geräumt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop,
Cappifolium, Larkspur, Heidekraut.
2. Obst, ein Korbchen Schattenschnecken.
7. Hofjournal. Zum gestrigen Dinner um 2 Uhr hatten Lord und Lady Odo Russell
Einladungen erhalten. Die Tafel war außer den Blumenpöden mit
sämtlichen Blumenträgen geschmückt.
JK und KHohheit fuhran gegen 4 Uhr zur Jagd nach dem Wildpark
Hörst die selben Kheren um 2 7 Uhr nach dem Palais zurück.
JK und KHohheit erwarteten um 7 Uhr KHohheit Prinzess Charlotte um 15 M.
nach 4 Uhr eine Spazierfahrt dem Hauptsee herunter.
Hörst die selben Tragen bald nach 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Thee um 15 M. vor 8 Uhr im Apollo Saal. 16 Couverts. 3 Schalen 12 Blumenträge.
Heut früh um 2 7 Uhr begaben sich JK und KHohheit abermals zur Kirpf-
jagd nach dem Wildpark, von wo Hörst die selben gegen 9 Uhr zurückkehrten.
JK und KHohheiten begaben sich mit den Kindern KHohheiten in Begleitung
der von längerem Urlaub zurückgekehrten Kammerherren Herren Grafen von
Saxendorff um 9 Uhr zum Frühstück nach dem Gartenpavillon.

8. Hofjournal. Hörsfeldieselben machten um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr eine Fußpromenade dem Hauptresidenzparcours. Ein Wagen folgte.

9. Bemerkungen. Vor der Laube in No 2 wurde heute eine in Hainberge erzogene *Naturastramonium* von außerordentlicher Dimension, und gestern ebenfalls in No 2 eine reichblühende Heide, *Calluna vulgaris*, mit weißen Blüten, das Jk und K. Hoheit vor mehreren Jahren aus Schottland mitgebracht wo diese sehr hübsche Varietät häufiger als hier vorkommt.

Zu dem heute um 2 Uhr stattfindenden Dinner; der Fürst und die Fürstin Bismarck haben Einladungen erhalten, sind zur Auszeichnung der Tafel außer 3 Blumenstelen, sämtliche Tröge zum decoriren befohlen, nach dem Dinner begaben sich Jk und K. Hoheit mit Höflichkeitern Kindern K. Hoheiten, mit dem Fürsten Bismarck dessen Gemahlin und Tochter und mit Höflichkeitern Befolge nach dem kleinen und verweilten hier bis gegen 4 Uhr Familie Bismarck über Wildparrstation nach Berlin zurückkehrte.

Jk und K. Hoheiten fahren mit den Kindern K. Hoheiten und Befolge um 10 M. nach 4 Uhr nach Babelsberg und machten von dort aus mit Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin eine Luftfahrt mit dem Dampfschiffe nach der Pfaueninsel.

Hörsfeldieselben trafen um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr hier wieder ein und nahmen den Thee im Garten.

23ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. Heiter, leicht bewölkt, klares blaues Himmel.
3. Wind. West. spater Südwest, lebhaft.
4. Barometer. 28,0. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 10 Schiffen 16 Tagelöhner 8 Soldaten 12 Frauen 1 Knabe.
Es werden Kränze und Squirlanden zur Aufpflanzung der Schule.
Finneas zu dem morgen Mattheandens feierlichen Einweihung der
von Jk. und K Hohent nach Zeichnungen Jk. und K Hohent erhaltenen
und gestifteten Schule gerunden.
Vorbereitungen zu dem nach der Einweihung Mattheandens Schul-
fest werden getroffen. Wegen werden gesammelt, die großen Spiel-
plätze werden mit den Mähemaschinen geackert.
Gestern Mittag zwischen 11 und 12 Uhr wurden in der Sigismundkapelle
die Blumen erneuert. um 12 Uhr daselbst + 17° R.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfingstrose, Heliotrop, Polargonien,
Fimianen, Lathyrus, Heidekraut.
1. Obst: ein Korbchen Schattenschmelze.
7. Bemerkungen. Jk und K Hohent haben Pankreas, das seit längerer Zeit in
Folge zu anstrengter Arbeit sehr leidend. Gnadigst befohlen, das
ihm von den Ärzten dringend empfohlene Karlsbad zur Wiederherstellung
seiner angegriffenen Gesundheit zu besuchen.
8. Hofjournal. Jk und K Hohent ritten heut früh bereits um 6 Uhr in Begleitung des
Hauptmann von Pohlstein zu einer Truppenbesichtigung nach dem Normskeller
Felde; Höchst dieselben trafen zu Wagen auf dem Neuen Wege um 5 M. vor
8 Uhr am Neuen Palais wieder ein, ertheilten selbe Befehl eine abwechselnde
Kassaria durch eine schöne stämmige Lände zu ersetzen, und gerichten Höflich-
keit über Tephitz und die Lieblingsplätze Königin Friedrich Wilhelms III beorderten
zu lassen.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit machten um 15 M. nach 8 Uhr mit Jk und KHoheit
und mit Prinzess Charlotte KHoheit einem Spazierritt über die Mopke
durch den Triumphbogen, die Lange Allee herab ins zurück durch Hildpark,
Hörsfeldtsalben machten um 15 M. nach 9 Uhr gemeins, frühstücken mit
den Kindern KHoheiten im Gartenpavillon, nahmen die Vorbrag des
Herrn Graf zu Eulenburg und von Normann entgegen und machten um
10 Uhr mit den Kindern KHoheiten eine Fußpromenade den Hauptweg
herunter.

Jk und KHoheiten dinirten um 2 Uhr.

Jk und KHoheit inspizierten nach dem Diner den Fortschritt des Hörsfeldts
angegabenen Bauten zur komfortableren und zweckmäßigeren Einrichtung
des Villa Liegnitz.

Jk und KHoheit hatten geruht für Nachmittag um 4 Uhr eine Einladung
des Offiziercorps des Regiments Sardin des Corps zum Diner anzunehmen.
Prinzess Victoria KHoheit fuhren Hörsfeldts jüngeren schwarzen Prinzess
Margarethe und Sophie KHoheiten im Poupagan in die Anlagen am
Ruinenberge spazieren, und besichtigten auf dem Wege nach Bornstedt
um 5 Uhr im Neuen Schenkhaus die nach Angabe Jk und KHoheit eben
von Sello fertig gestellten Aufschmückungen der Schulpfanne vor in
welchem morgen Nachmittag um 3 Uhr in Gegenwart Jk und KHoheiten
die feierliche Einweihung der reich ausgestatteten und dotirten Institut
statt haben wird.

Jk und KHoheiten trafen um 15 M vor 7 Uhr im Palais wieder ein.
Den Thee nahmen Hörsfeldtsalben im Apollonale.

24^{ter} August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. heiter, ganz wolkenlos Himmel, ein schönes Tag im Aequinoct.
In der vergangenen Nacht war eine totale Mondfinsterniß.
3. Wind. Westwind.
4. Barometer. 28,3. um 3 Linien gestiegen.
5. Arbeiten. 10 Schiffe, 17 Tagelöhner, 14. Frauen, 7 Soldaten 1 Kinabe.
In der Nordavenue werden die 5 Kletterstangen aufgestellt
und die 12 mit Eichenlaub umwunden dem Ziele mit dem Praeseien
placirt. — Der Eingang der Gallerie am Mast wird mit Seirlanden
und Kränzen geschmückt. — Es werden die Spielplätze geräumt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refada, Heliotrop,
Petargonien, Caprifolium, Labyrus, Heidekraut.
2. Obst: 1 Korbchen Schattenmoosellen.
7. Hofjournal. St. und K. Hoheit fuhrn gleich nach 10 Uhr zur Jagd nach dem Wildparr.
St. und K. Hoheit begaben sich mit Prinzess Charlotte K. Hoheit in Begleitung
des Kammerherrn Herrn Grafen von Sackenroff zu Pferde die Länge Allen
herunter abendahn, Es waren deselbst mit St. und K. Hoheit zusammen und
Reiten zusammen nach dem Palais um 9 Uhr geritten. Gleich nach dem
Eintreffen am Palais ritten St. und K. Hoheit das bereits vom Stallmeister
gekauft vorgeführte neue Pferd.
St. und K. Hoheit ließen selbe rufen unterhielten sich mit demselben
über Sackengalgenreiten und hatten die Soude dessen Kinder Maska.
Victoria K. Hoheit's Pater, und Viktor am Geburtstage St. und K. Hoheit geboren
zu dem heutigen Kinderfest einzuladen.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheitten frühkittierten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheitten im Sackpavillon, nahmen hier den Vortrag Hofkapitlans Höfmarfchalls entgegen und warteten von 10 Uhr ab bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr eine Fußpromenade.

Jk und K. Hoheit fahren nach beendeter Promenade zum Frühlade nach des Schwimmanhalt, während Jk und K. Hoheit mit den Kindern Höfkapitl in Ihre Gemächer zurückzogen.

Jk und K. Hoheitten trafen um 2 Uhr.

Höfkapitl selber traf um 3 Uhr mit den Kindern K. Hoheitten und Gefolge im Hornstedt ein.

Jk und K. Hoheitten wurden von dem Regierungspräsidenten von Pöhlthien, dem Schulbehörde, dem Baukommissioner, dem Gemeindevorsteher, dem Bauhandwerkern, dem Kirchenältesten, dem Ortsprediger, dem Gutverwalter und dem Hofgärtner empfangen; Herr von Normann stellte Jk und K. Hoheitten die Botschaften vor, und hatten Höfkapitl selber für jeden derselben ein freundliches mündliches Wort. Nach einleitendem Gesang, und einer würdigen Rede des Regierung und Schulraths Menge, hielt Prediger Preuss eine kurze aber schöne Ansprache an Jk und K. Hoheitten, die großen Verdienste Höfkapitl selber um Hornstedt im Allgemeinen, speziell um Hebung der Schule. -

Des innern Eingang, des Flurs, und des Saalraal I Kloppe waren mit Saislandes und Kränzen von Blumen des Saisons und Erbsenlaub nach Angaben Jk und K. Hoheit, geschmackvoll, reich aber nicht überladen vom Hofgärtner Sollo geschmückt.

Jk und K. Hoheit hatten die Gnade Sollo über die zu Höfkapitl selber vollkommener Zufriedenheit ausgefallenen Dekoration zu beloben.

Nach beendeter Feier um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr kehrten Jk und K. Hoheitten um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nach dem Palais zurück - Wo um 4 Uhr das Kinderfest begann. Gegen Ende des schönen Festes stattete die Beschreibung nach folgt

8. Hofjournale. erprobten Ihre Majestäten des Kaisers und die Kaiserin und
verweilten bis zum Ende des Festes um 15 Uhr vor 7 Uhr.

Die Majestäten unterhielten Alleshöflich nachmittags mit
Lord und Lady Otto Russell und Liefern Höflichkeit von St. und
K. Hohai? die Beceperanden vorstellten; St. und K. Hohai? hatten
auch die Sunde Höflichkeit Hofgeban dem Kaiser vorzustellen.
Im Verlaufe des schönen Festes, - die Künste der Jongleure,
der indischen Schlangenspieler und die besessene Musikkapelle
erregten den lauten Jubel der gegen 400 Kinder.

St. und K. Hohai? die Allgütige, hatten nicht nur den Silberkindern
dieser Fest bereitet, Höflichkeit dieselben Liefern auch Höflichkeit Ligen
Kinder K. Hohai? Ten, die Kinder des Lord Otto Russell und anderer
hohen Würdenträger und die Kinder der Höflichkeit Diener
daran teilzunehmen.

Höflichkeit dieselben sprachen Huldreich mit Huldreich mit
Martha und Victoria Sello. - ebenso St. und K. Hohai?.

St. und K. Hohai? waren die gütige, Freuden spende, Glückwünschende
Fest.

Höflichkeit befriedigt sich die reich besetzten Silberkindern
mit heißen Wünschen für das Wohl der Höflichkeit Freuden spende
auf den Lippen und im Herzen, sich dieselben ganz
heimatlichen Herde oder die Verwandten in die ihnen von
St. und K. Hohai? errichteten Asyl gerichtet. -

St. und K. Hohai? hatten von Lord Otto Russell Huldreich eine
Einladung zum Thee angenommen, wozu sich Höflichkeit dieselben
um 8 Uhr begaben und um 15 Uhr nach 10 Uhr nach dem Palais
zurückkehrten.

25. August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. kühl, trübe, bedeckter Himmel, Nebel; von 10 Uhr ab bei halbheiterem
3. Wind. Südost. lebhaft. Himmel, Sonnenschein
4. Barometer. 28, 4. um 1 Linie gesunken.
5. Arbeiten. 10 Schülfern, 18 Tagelöhner, 13 Frauen, 6 Soldaten, 1 Knabe.
Es wird aufgeräumt; und sind die Arbeiter wie am den Tagen
vor den Vorbereitungen zum Schulfest beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Pelargonien, Fumarien, Heidekraut.
2. Obst: für J. und K. Kokeit, ein Korbchen mit 1 Pfirsich und Birnen.
7. Bemerkungen. Das gewöhnliche Programm zum Schulfest: Aufmarsch der 3 Schulen mit Fahnen und Musik, Gesang, Begalimung der Kinder an 2 unendlich langen Tischen mit Kaffe und Kuchen, Spiele, Stangenklettern, Topf schlagen, Laxtlaufen, Blindenrath, Ringeltänze dann abermals Kaffe und unendlich viel Kuchen - hatten J. und K. Kokeit durch Besetzung der jetzt in Berlin Savation machenden Indischen Schlangenschilder, der gefürchteten Jongleur Mr. Stegouk und der Komikerfamilie Haakon bereichert, und gewährte das reiche Repertoire dieser verschiedenen Künstler allen Anwesenden einen hohen Genuss. - Die Kinder bewundern die Kunstfertigkeit des Jongleurs, die Zauberstücke des Indischen Schlangenschilder, deren Kleidamer Kostüm und die graziösen Bewegungen derselben, Staunen mit offenem Munde dem Feuerpfeffer an, im höchsten Grade aber wurden die La. Ammoneten der jungen Welt durch die von der Siedesgewandten Famili Haakon aufgeführte Burleske, seine Conventprobe.

8. Bemerkungen. Für die erwachsenen Saeste Hr. und K. Hoheiten war ein
Buffet würdig eines Lemulus aufgestellt.

Schmuckzettel umwandelten die würdigen Vertreter des höchsten
Kirchenbenedict der Provinz, die Schulmonarchen, die Bauväter,
die beim Bau des Schulhauses beschäftigt gewesenem Handwerker,
die Schul, Kirchen und Samsindevorsteher die reich betretzte Tafel
selbst während den anziehenden Facultätsreden des Judiciums
glitt manch begehrlischer Blick nach jener Seite. Aber nach
beendeter Vorstellung der Kinder zu dem Wettspielen eilten dann
der schulischen erwartete Moment die Güte der Speisen prüfen zu
können. — Ein lebhafter Angriff begann, aber so oft Brechen
entstanden wurden dieselben durch neue Schüsseln gefüllt es
war auffallend welche Quantitäten auch hier vertilgt wurden,
Es schien mir ungläublich war namentlich einige ältere Herren
Leisteten, man kam in die Lage zu glauben, daß sie halt mit
einander wohl zwei Magen ausgehalten seien; aber besonders merkwürdig
die köstliche Pfirsichbowle und begaben im Wetttrinken gesehen
zwei alten Herren, daß ihr Auszug bald mehr glückte als die durstige
rothen Ordenbänder welche sie um den Hals trugen, es wäre
eher möglich das Saft der Danaiden zu fühlen als den durstigen
Schlund dieser alten Lecker.

9. Hofjournal. Hr. und K. Hoheit ritten heute früh schon um 2 1/2 Uhr in Begleitung
des Hauptmann von Pfuldstain auf dem kürzeren Wege zu einer
Troppenbesichtigung, erst um 11 Uhr kehrten Hr. und K. Hoheit zurück
und frühstückten dann erst im Gartenpavillon.

Hr. und K. Hoheit begaben sich mit Prinzess Charlotte K. Hoheit in Begleitung
der Kammerherren Grafen von Seckendorff um 15 Uhr vor 8 Uhr über
die Nordbrücke zu Pferde ebenfalls nach dem Exercisplatz; trafen
aber schon 10 Uhr nach 9 Uhr am Palais wieder ein; frühstückten mit dem
Knechten K. Hoheiten im Gartenpavillon, nahmen den Vortrag des Herrn
Hofmarschall entgegen und begaben sich nach einer Promenade im Hofgarten
Somäcker.

9. Hofjournal. Ihre Majestät des Kaiser und die Kaiserin dinsten bei Jk. und KHoheit
um 3 Uhr im Apolloaal.

Zur Ausschmückung der Tafel waren 7 Blumenstrahlen und 26 Blumen-
trüge befohlen. Ab. Concerto.

Nach dem Dinner um 4 Uhr begaben Allerhöchsth und Höchsth sich die
Majestät des Kaiser, Jk und KHoheiten des Kronprinz und die Kronprinzess
mit den Kindern KHoheiten und Söfalte zu einem von dem Officierscorps
des 10ten Sarderregiments zu Fuß im Katharinenholzaarrangierten Festlich-
keit und Vogelstreichens, bei welchem sich die Allerhöchsten und Höchsten
Herrschaften betheiligten.

Jk und KHoheit fahren von einem Adjutanten begleitet um 4 Uhr dahin.

S. Majestät des Kaiser von einem Adjutanten begleitet folgten um 4 Uhr 15 M.

Ihre Majestät die Kaiserin im geschlossenen Vieropäurus mit 2 Vorreitern
um 4 Uhr 20 Minuten.

Jk und KHoheit mit den vier Prinzessin Töchter KHoheiten im offenen
Eieropäurus folgten Ihrer Majestät der Kaiserin.

Von Befehlso marschiren im offenen Wagen die Damen und Cavaliere.

Jk und KHoheiten trafen um 15 M. nach 8 Uhr im neuen Palais wieder ein.

26ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 22° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. durch dichten Gewölk scheint das blaue Himmel, in der Nacht starker Regen.
3. Wind. Westsüdwest, Süd, Südost; schwül um 8 Uhr + 16° R.
4. Barometer. 27,11. um 5 Liniem gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schiffe 5 Tagelöhner 5 Frauen.
Es werden die Wege gerechert, die Moppe wird gereinigt, Fahrgelände werden geputzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Ein blühendes Sardinienstorking
ein Topf. 1. Liliaceae auratum; Poppen, Reseda, Heliotrop, Polargonien,
Cypripedium, Lathyrus, Zinnien, Heidekraut.
7. Hofjournal. JK und KHöheitern fahren um 8 Uhr mit Prinzess Charlotte, Prinzess Victoria und
Prinz Waldemar KHöheitern in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und
Frau de Poppe zum Sottordianer nach Bornstedt.
Höchstselben kehren auf dem neuen Wege um 2 10 Uhr von Bornstedt zurück.
frühstückten in No 2 vor dem Pavillon mit den Kindern, auch Prinz Wilhelm.
KHöheit waren aus Potsdam dazu gekommen.
Um 2 11 Uhr machten JK und KHöheitern eine Fußpromenade den Hauptweg
herunter, zu Wagen kehrten Höchstselben nach dem Palais zurück.
JK und KHöheit fahren um 10 M vor 12 Uhr allein den Hauptweg herunter.
8. Bauarbeiten. Auf Höchstern Befehl JK und KHöheit wurden heute Vormittag noch da
Höchstselben beim Frühstück von Weipen und Hornissen beauftragt
wurden, in der Nähe des Pavillons 12 Hornissenfallen (mit Honigsäure halb
angefüllte eigens dazu konstruierte Stahlfässer) aufzustellen.
Von den auf Hörschner Befehl JK und KHöheit im vergangenen Jahre im
Hainberge angepflanzten amerikanischen großfrüchtigen Brombeeren wurde
heute für JK und KHöheit ein Korbchen auserlesene Früchte geliefert.
Umschlag des Aufsatz bringt die heutige Nummer der Nationalzeitung
im ersten Beiblatt.

— Das Kinderfest im Neuen Palais, welchem der herzensgütige Prinz des Kronprinzenpaars
eine alljährliche Wiederkehr bereitet, hat gestern wiederum bei Potsdam seinen
Einzug gehalten. Dem „Tageblatt.“ entnehmen wir darüber Folgendes:
„Der prächtige Park mit seinen grünen Rasenplätzen war reich mit Guirlandau
und Kletterstangen dekoriert, und Serenaden wie Geschenke lagen in langen Reihen
auf daneben gestellten Tischen ?? — Um 4 Uhr kam der Kinderzug von Bromstedt mit
Trommeln und Pfeifen ? angezogen. An langen, mit Tassen besetzten Tafeln nahmen
die kleinen Saerte Platz, und die Frau Kronprinzessin theilte Köchlein und
die Kinder aus. Es mögen wohl 350 Kinder beisammen gewesen sein. Diesmal
aber hatte sich der Kronprinz vorgenommen, die kleinen Saerte seines Gemahls
besonders zu überraschen. Der Kammerherr von Normann hatte in seinem Namen
den Besitzer der Halbhalle ersuchen lassen, die Schlangenbeschräuber, die Closons
Sibridas Haulon und den Jongleur Hugonot nach dem Neuen Palais zu schicken,
die der Kinderwelt ihre Künste zeigen sollten. Dieser Wunsch war natürlich
Herrn Srookopf Befehl. So viel Beifall wie an diesem fürstlichen Feste haben
die englischen Künstler wohl noch nirgends gefunden. Der Kronprinz lächelte
herzlich mit, ebenso die übrigen hohen Herrschaften, und das Kinderjubiläum kannte
nun gar keine Grenzen. Als die Vorstellung beendet war, winkte der Hofmarschall
Herrn Srookopf heran und führte ihn zum Kronprinzen. „Nehmen Sie die
die Versicherung mit nach Hause,“ sagte der Kronprinz, „daß Sie mich und die
ganze Versammlung im Neuen Palais durch ihre vorzüglichen Mitglieder auf
das angenehmste unterhalten haben.“ Auch dem Kapitän Froomborg sprach
der Kronprinz seine besondere Anerkennung aus, und so endete das Fest beim
praktvollsten Wetter und die Kinder werden gewiß noch Wochen lang von der
Luft zu erzählen wissen, die ihnen durch die Güte und Freundlichkeit der
Kronprinzenlichen Familie bereitet worden ist.

27. ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 13½° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch, in der Nacht Regen; gestern Nachmittag und Abend, Gewittersturm mit Regen, früh von 8 bis 9 Uhr Regen, Abend Regen.
3. Wind. Süd West. lebhaft.
4. Barometer. 28,0. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schiffe 18 Tagelöhner Soldaten 13 Frauen 1 Knabe.
Die Saaten werden von dem vom Sturm gebrochenen Juncus und Kertus
gewässert.
In der Sigismundkapelle wird das Blumenfestmessen ornant. Um 8 Uhr + 13½°
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Heliotrop, Pfedelar,
Lakryos, Caprifolium, Heidelblümchen.
2. Obst: 1 Korbchen mit Brombeeren und Haselnüsse
7. Hofjournal: Fr und K Hohent demirten gestern um 2 Uhr.
Hrzdieselben begaben sich um 5 Uhr zur Familientafel bei Frau
Major:acten dem Kaiser und der Kaiserin nach Babelsberg trafen von
dort um 15 M. nach 7 Uhr im Palais wieder ein.
Fr und K Hohent begaben sich Abends 10 Uhr von der Wildparrstation aus
in Begleitung des persönlichen Adjutanten Oberst Mißione und Hauptmann
von Pfuhlstein zunächst nach Würzburg und von dort nach Bamberg, Nürnberg
und Regensburg zur Besichtigung der bairischen Armee.
General von Sottberg, Oberlieutenant von Unruhe und Pritzenister von
Nyvenheim empfangen Fr und K Hohent in Würzburg.
Fr und K Hohent machten mit Prinzess Charlotte Hohent in Begleitung
des Kammerherrn Grafen von Seckendorff heute früh von 8 bis 9 Uhr
im vollen Regen eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke
fort, hinter dem Orangerhaus und dem Potsched und an den Reuissen
vorüber zuerst durch den Wildpark.

8. Hofjournal. Höchst dieselben frühstücken hierauf mit den Kindern K. Hoheit
im kleinen Speiseraum.

Er und K. Hoheit erreichten um 10 Uhr, der Regen hatte aufgehört, einzelne
Sonnenblitze bei noch heftig wehenden Winde - mit Prinzess Charlotte,
Prinzess Victoria und Prinz Waldemar K. Hoheit in Begleitung von
Mademoiselle de Perpigna und des Herren von Normann seinen
Spaziergang.

Höchst dieselben beauftragten Sello mit der weiteren Aufschmückung
und Erweiterung der Parkanlagen auf der Besitzung der Lord Otto
Ruffell auf dem Mühlberge, und wollen Er und K. Hoheit in den
nächsten Tagen das dazu nothwendige Pflanzmaterial in Höchst
ihren Baumschulen Höchst selbst auswählen.

Grundort soll Sello einige schöne Pinus Nordamericana, Thuja-
juniperus, Taxus, Larixen, Jlex wenn sie dazu der Boden eignet,
was sich bei dem Rigolen das zu beplantenden Flächen herausstellen
wird, mit Mahonien, Nupfbäumen und Haselnüssen anpflanzen.

Er und K. Hoheit trafen um 11 Uhr zu Wagen im Palais wieder ein.

9. Bemerkungen. Der gestrige Sturm hat die krouprinzlichen Gärten nicht
beschädigt. - im südlichen Revier am südlichen Schlangenteich
hat dagegen der Sturm eine besonders ungeheure Silberpappel, welche
schon längst hätte befestigt werden müssen, da sie bereits sehr schief
gedrückt einen der schönsten Bäume unparis Gärten, einen herrlichen
amerikanischen Wallnussbaum (Hicory) bedrohte.

Was vorauszusagen war ist denn auch leider eingetroffen. - die
mächtige Pappel hat die halbe Seite der prächtigen Baumer
vollständig zertrümmert.

Doch schlimmer als die aufgesetzten Stürme wird prächtig der
Königliche Hofgärtner Direktor Jühlke. - Die Prinzipien nach
welchen derselbe die königlichen Gärten durchforstet und decimirt
sind Jedermann unverständlich, da es ohne irgend welchen ar-
biträren Grund die schönsten und edelsten Bäume ungesetzliche
Exemplare niederhauen lässt während doch daneben die erbärmlichsten,
die Landschaft verunzieren dem Krüppel geschont werden und stehen bleiben.

10. Bemerkungen. Tulpnbäume, Buchen, Eichen, Linden, Ulmen, Ahorn, Kastanien, Nixory u. s. w. von seltener Schönheit sind diesem Vandalismus zum Opfer gefallen niedergeschnitten oder auf die schmerzlichsste Weise vertheilt. z. B. auf beiden Promenaden vor Sans-jour. —

Ein Schrei der Entsetzen durchlief vor nicht langer Zeit die Zeitungen über den in den Königlichem Garten von Sans-jour; im neuen Garten am Marmorpalais und in Schönhausen bei Berlin verübten an dem herrlichsten Baumbestand verübten Vandalismus. Aber dennoch wird mit uns so großem Eifer fortgewirksam, daß in ganz neuer Zeit vor wenigen Wochen sind eine Anzahl besonders malerischer Platanen an welchen wir wahrlich keinen Überfluß haben, am Communwege in Sans-jour; abgehauen, wenn die Mühe zu sparen einige dürre Zweige aus den Sippeln derselben zu beseitigen.

Herr Fühlke ist so überzeugt von seinem Beruf als Landschaftsgärtner daß er neuerlich zu einigen seiner Untergebenen mit großer Selbstzufriedenheit äußerte, — "Das Pflanzen hat Lenné wohl verstanden aber nicht das Holzen, das kann nicht Jeder" —

Zeitgenossen gegenüber plüzt sich Nothke so könnig, daß man über die Selbstzufriedenheit nur lächeln und die Absichten zuweilen kaum Grade im Gegentheil hat Lenné seinen begabtesten Zeitgenossen, ich will nicht den Augdorners Schüler gebrauchen, in seinen Gärten anlagen gezeigt wie man nicht pflanzen soll. — Alle die Lenné als großen Gartenkünstler preisern und sich mit Vorliebe seine Schüler nennen beweisen eben daß sie Nichts verstanden und auch Nichts gelernt haben. — Auch Lenné begann seine Laufbahn mit Zerstörung der herrlichsten Pflanzungen; bis König Friedrich Wilhelm III. Aufseher sein wurde und sein Veto einlegte. — Auch Fühlke zeigt seinen Zeitgenossen wie man es nicht machen soll; auch auf Kosten der Königlichem Gärten.

28ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 12 Uhr + 20° R. um 3 Uhr + 22° R.
um 7 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 16° R.

2. Wetter. Trübe, in der Nacht Regen.

3. Wind. Süd, lebhaft.

4. Barometer. 28, 1. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schiffe 18 Tagelöhner Soldaten 14 Frauen 1 Kuabe.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfaffen, Heliotrop,
Lathyrus, Caprifolium, Heideblümchen.

In No 2, hinter der Populhecke, Prinzess Sophie, im südlichen Halbzimmer
sind blühende Agapanthus umbellatus aufgestellt.

2. Obst: im Korbchen amerikanische Brombeeren.

7. Hofjournal. Hr und K Hohent machten gestern nach dem Dinner um 4 Uhr mit
Prinzess Charlotte K Hohent in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna,
der Gräfin Mianotes und von zwei Damen eine Fußpromenade nach
Bornstedt auf dem Neuen Wege entlang.

Hr und K Hohent besuchten Lady Otto Prüffell und Hochfürstlichem Besuch,
und verabteilten daselbst bis gegen 7 Uhr, kehrten dann nach dem Palais
zu Wagen zurück. Thee mit Uebergabe um $\frac{7}{2}$ 8 Uhr im Apollosalen.

8. Bemerkungen. Hr und K Hohent haben die Gruppe der Mühlberges, welche aus Leisten
dem heftigsten Sonnenbrande ausgelegten Sandboden besteht, mit einer
Mischung von Colium paranna und weißem Klee besaen lassen.
Hochfürstliche nehmen mit besonderer Freude wahr einen wie vortheilhaften
erartigen, saurewichtigen, saftgrünen Rasen, diese auch auf dem Rasen-
plätzen sich vortheilhaft bewährt habende einfache Mischung, gibt.
Dagegen liefern die von dem Garten-director Fichler angeordneten galbrischen
Stratportan aus einem dünnen mageren Rasen, der von weitem zwar gut aussieht
aber in der Nähe seine großen Mängel zeigt.

8. Bemerkungen. 6 *Taxus baccata*, 1 *Pinus Nordmanniana* am Turnplatz.

2. *Thuja gigantea*, 1 *Taxus baccata aurea* vor dem Kaffee, von Jk und K. Hohent als Geschenke für Lord Otto Russell bestimmt sind durch weiße Stäbchen bezeichnet.

9. Hofjournal. Jk und K. Hohent machten um 15 M. vor 8 Uhr mit den Prinzen zusammen Charlotte, Victoria und dem Prinz Waldemar K. Hohent in Begleitung der Gräfin Münster und des Grafen Lexanderoff eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort nach dem Wildpark.

Höchstdieselben trafen 5 M. nach 9 Uhr von dem Spazierritt am Neuen Palais wieder ein und frühstückten mit den Kindern K. Hohent in No 2 vor dem Pavillon. Zu dem Augenblick des Rückmarsches Jk und K. Hohent theilte sich das schwere Regengewitter und strahlte die Landschaft im reichsten Sonnenglanze.

Jk und K. Hohent machten nach dem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr mit den Kindern K. Hohent in Begleitung des Herrn von Normann einen Spaziergang dem Hauptweg herunter, um 20 M. vor 11 Uhr trafen Höchstdieselben zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

Jk und K. Hohent begaben sich nach dem Dinner um 2 1/2 Uhr in Begleitung K. Hohent der Erbprinzen Bernhard von Sachsen Meiningen dem Hauptweg herunter zu Fuß nach der Villa Liegnitz, von dort zu Wagen über Bornstedt nach dem Neuen Palais um 15 M. vor 7 Uhr zurück.

Thee um 15 M. vor 8 Uhr im Apollosal.

30ster August.

1. Luftwärme. Um 8 Uhr + $11\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Leichtes Nebel, trübe, um 8 Uhr klärt sich der Himmel,
3. Wind. West.
4. Barometer. 28, $1\frac{1}{2}$. um $1\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 19. Tagelöhner 10. Frauen 1 Knabe.
In No 1 und 2 wird das Präparat gemacht.
In No 7 werden die Erdbeerbäume neu bepflanzt.
In No 6 werden Beete und Wege gereinigt.
In der 2ten Baumplanke werden Myosotis auf die Beete bepflanzt.
Die Lärche in der Thujahecke welche den Spielplatz S. K. Hohens des Prinzen Waldemars umschließt ist auf Höchsten Befehl J. K. und K. Hohens ausgefüllt.
Wege werden geräumt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop, Lathyrus, Caprifolium, Heidekraut, Juncus.
2. Obst. Ein Korbchen und Brombeeren und 4 Pfirsich.
7. Hofjournal. J. K. und K. Hohens früh hielten mit Prinzess Charlotte, Victoria und mit Prinz Waldemars K. Hohens und Madame de Perpigne und Frauchen Poppe um 15 M. vor 9 Uhr in No 2 vor dem Pavillon.
J. K. und K. Hohens gesehten falls mehrere Aufträge zu ertheilen und sprachen Höchster Befriedigung über den reichen Blumenflor des Parkes und in der kleinen Saal deren Sauberkeit nichts zu wünschen übrig lässt.
Die Rosen in No 1. 2. und auf dem Parkes sind zu einem 2ten Rosensaison mit Knospen bedeckt; auch die Tuberosen werden sehr reich blühen, Sardenien zeigen auch noch Knospen. — Der Parkes ist in Folge der anhaltenden feuchten Niederschläge von außerordentlicher Schönheit.
J. K. und K. Hohens fahren von No 2 aus mit dem Ferge um 9 Uhr 45. nach Berlin.
Höchster selbst fährt mit dem 12 Uhrzuge nach dem Palais zurück.

31ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. halb bedecktes Himmel.
3. Wind. Herb.
4. Barometer. 28,1. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 20 Tagelöhner 10 Frauen 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Pfeda, Heliotrop, Lathyrus, Caryophyllum, Heidekraut.
2. Obst. Ein Korbchen mit Brombeeren und 4 Pfirsich.
7. Hofjournal. Ich und K. Hoheit die wir gestern um 2 Uhr. Höchstlichselben machten um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in Begleitung des Grafen Münster eine Spazierfahrt. Ich und K. Hoheit trafen um 15 M vor 7 Uhr im Palais wieder ein.
Zum Thee des um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollosaal statt hatte 14. Concerts wurden 3 Mann eingeführt.
Ich und K. Hoheit fahren mit den Prinzessinnen Charlotte und Victoria mit Prinz Waldemar K. Hoheiten in Begleitung des Damen Mademoiselle de Perpigna, Grafen Münster, Fraulein Poppe des Herrn Grafen von Eulenburg, von Sackendorff und des Dr. Delbrück um 8 Uhr 28 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin und zur Parade des Garde Armeecorps nach dem Tempelhofer-Felde.
Ich und K. Hoheit werden der Parade zu Pferde beiwohnen, Höchstlichselben hatten bereits die wundervoll kleidhafte Uniform Höchstlichselbes Husarenregiments angelegt.
Zur Haargarnierung für den nach der Parade im Königl. Stadtschloß zu Berlin statt haben den Saladinus haben Ich und K. Hoheit gelbes Theesopfen. Ich Hoheit die Prinzessin Charlotte blaurothe gefüllte Palangonien befohlen.

1ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. Südwest. stürmisch.
4. Barometas. 28,0. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfer 19 Tagelöhner 12 Frauen Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Kapoda, Heliotrop, Lathyrus, Caprifolium, Heideblümchen.
2. Obst. Brombeeren und 5 Pfirsich für Jk und Kkheit, für die Hofhaltung 8 Pfirsich.
7. Hofjournal. Jk und Kkheit trafen mit Jkheit Prinzessin Charlotte und Gefolge um 9 Uhr 35 M. von Berlin über Wildparkstation im Neuen Palais wieder ein. Jkheit Prinzess Victoria und Prinz Waldemar waren nach der Parade nach dem Neuen Palais zurückgekehrt.
Jk und Kkheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern Kkheitens der stürmischen Witterung wegen im kleinen Speiseraum.
Höchst dieselben machten um 15 M. vor 10 Uhr mit Prinzess Charlotte, Victoria, Sophie, Margarethe und Prinz Waldemars Kkheiten in Begleitung der Herren von Normann eine Fußpromenade den Hauptweg herum.
Zu Nachmittag um 6 Uhr haben Jk und Kkheit ein Koorbüschel mit einigen schönen Rosen und rosa und dunkelrothe Pelargonienblüthen befohlen.
Jk und Kkheit trafen 10 M. vor 11 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein. Höchst dieselben dinirten um 2 Uhr. Nach dem Diner um 4 Uhr machten Jk und Kkheit in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna einen Spaziergang, wobei nahmen Höchst dieselben die für die Abendtafel bestimmten Blumenstelen im Hölzchen Augenschmuck und ordneten an dass die gelben Blumen und die Dahlien durch Rosen, das Grün durch Kapoda und Heliotrop ersetzt werden solle.

2tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. trübe, kühl, gegen Mittag klärt sich der Himmel auf.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28, 2. um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 5 Tagelöhner 5 Frauen.
Es werden nur die gewöhnlichen Sonntagsarbeiten ausgeführt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Lathyrus, Caprifoliaceen, Heideblüthen etc.
2. Reisebouquet aus nur wohlriechenden Blumen für Ihre Kaiserliche und Königlichke Majeest, und für J. K. Majeest Prinzess Charlotte.
2. Hof. Brombeeren und 4 Pfirsich, an Lady Odo Ruffel. Hofbratung 6 Pfirsich.
7. Hofjournal. J. K. und K. Majeest trafen gestern kurz nach 6 Uhr von dem Spaziergang im Palais wieder ein.
Das Diner zu welchem die Tafel (16 Couverts) besonders reich mit Blumen nach Angabe J. K. und K. Majeest geschmückt war, war um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo saal J. K. und K. Majeest frühstückten mit den Kindern K. Majeest um 9 Uhr im kleinen Speiseraum; um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr begaben sich Höchst die selben mit sämtlichen Kindern K. Majeest in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und Maron von Normann zu Fuß nach der Wildparrschation, von wo Höchst die selben um 20 M. nach 10 Uhr mit Prinzess Charlotte K. Majeest in Begleitung der Graefinnen Brück und Müntz und des Grafen Eulenburg und Seckendorff nach Berlin fahren und um 12 Uhr mit Ihrer Majestät der Kaiserin vom Lehnzer Bahnhofe aus nach Berrath zur Beirathung der grossen Herbstmanöver in der Rheinprovinz, von wo J. K. und K. Majeest am 15ten Septembar im Neuen Palais wieder eintriffen werden.
Die von dem Hofgärtner unterthanigst überreichten Reisebouquets aus Orangenblüthen, Granaten, Rosen, Nelken, Jasmin, Myrthen, Sweet Verbena erfreuten sich der Beifalle J. K. und K. Majeest und J. K. Majeest der Prinzessin Charlotte.

3tes Septembris.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 7 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. heiter, es hat geregnet. Nachmittags bezieht sich der Himmel.
3. Wind. Südost, lebhaft. Gurken und Bohnen sind /streichweise erfroren.
4. Barometer. 28,0 um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfer 18 Tagelöhner 11 Frauen und Mädchen 1 Knabe.
Für No 7 werden die Erdarbeiten ernennt, die Kaffeeplätzchen werden zum Theil mit Saupen zum Theil mit den Maschinen gemacht.
Aus dem Erdmagazin wird Erde in die Depots gefahren.
Mit dem Einräumen des empfindlicheren Topfgewächses wird begonnen.
6. Hofjournal. Prinzess Victoria, Sophie, Margarethe und Prinz Waldemar K. Hohenheim, residieren im neuen Palais unter Obhut von Mademoiselle de Papigna, Mrs. Wackerlin, Fraulein Poppe, der Herren von Normann und Dr. Dolbricht.
Hochfürstliche masken Vor und Nachmittags Promenaden entweder zu Fuß oder zu Wagen.
7. Bemerkungen. Das Schulzimmer und die Murorey werden jeden Morgen mit frischem Blumen gedecoriert.

4tes Septembris.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 7 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + um 9 Uhr +
2. Wetter. Trübe, bedecktes Himmel, freundlich, abends jedoch Regen.
3. Wind. Südwest.
4. Barometer. 28,11 1/2 um 1/2 Linie gefallen
5. Arbeiter. 10 Schilfer, 19 Tagelöhner, 11 Frauen, 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung: Lady Odo Russell: Brombeeren und 5 Pfirsich.
Heliotrop und sehr schöne Rosen.
Frau von Normann: 7 Pfirsich.

5tes Septemb. 1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 7 Uhr + 8° R.
um 12 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 7° R.

2. Wetter: halbheiter.

3. Wind: Südost.

4. Barometer: 28,4. um 4 1/2 Linie gestiegen.

5. Arbeiter: 10 Schiffer. 18 Tagelöhner, 12 Frauen, 1 Knabe.

Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tage beschäftigt.

6. Baumzuchtungen. Helianthus uniflorus giganteus, Riesenjourné-Blume sind in diesem Jahre auf Charlottenhof zu grosser Vollkommenheit gelangt. Lord Odo Russell der die vierzig Pflanzen bewunderte und Samen davon zu haben wünschte erhielt heute eine 16 Zoll gleich 41 Centimeter im Durchmesser haltende Fruchtstange mit mehreren Tausend sehr vollkommenen reifen Samen besetzt, von einer Pflanze welche die Höhe von genau 16 Fuss oder 5 Metres erreicht hatte.

Das neue Schulhaus in Bornstedt.

Das Berliner Freundesblatt vom Sonnabend den 1sten Septembers bringt nachstehenden Aufsatz:

Aus Potsdam schreibt uns unser 9er Korrespondent: Das neue Schulhaus in Bornstedt bei Sanssouci ist am Freitag, den 24. d. M., in Gegenwart des Kronprinzlichen Herrschaften eingeweiht worden. Das alte, freilich auch noch neue Schulhaus, das erst unter der Regierungzeit Friedrich Wilhelm III. erbaut wurde, erwies sich nämlich zum Aus- und Aufbau der nothwendig gewordenen zweiten Klasse als zu klein. Da nun S. Kaiserliche Hoheit der Kronprinz die ältere Schulhaus, das unmittelbar an die Gutswirtschaft stösst, und seinen Garten sehr gern zur Abrundung des Gutsterrains ins Dorf erwerben wollte, umso mehr als das Bauplatz der Haupt- und Thurm so recht zum Charakter des Gutgebäude passet, suchte man nach einem Modus, der den Kronprinzen, die Regierung und die Gemeinde gleichzeitig befriedigte.

Das Kronprinzeß kaufte das ältere Schulhaus mit dem dahinter liegenden Garten und gab außerdem von seinem Gutgarn eine Parzelle am Ende der Dorftrasse, unmittelbar an dem Wege nach den Dörfern Bornum und Sedlitz gelegen, zum Aufbau des neuen Schulhauses. Zu Anlaß dieser, daß das Boden hier nicht von derselben Seite ist, wie das tiefer gelegene hinter dem alten Haus, fiel das Acker = respective Gartenstück für den aufständlichen etwas umfangreicher aus, als sein altes Proportionen gewesen war. Das Haus selbst auf Wunsch der Frau Kronprinzeßin, welche den Bau sehr sehr einrah, im englisch-schottischen Villenstil erbaut, ist zum Theil ein- und zweigeschossig. Es enthält im eingeschossigen Theile zwei sehr geräumige lichtvolle Klassen, im zweigeschossigen Theile die Wohnungen für die beiden Lehrer. Die im Proben von Porcellansteinen und farbigen Marmoren ausgeführte Fassade, das saubere hohe Schieferdach und dem spitzen Thürmchen über dem Vorbau zum Eingang, die spitzgiebeligen Dachlücken verleihen dem Haus malerischen Reiz und den Glanz der anheimelnden Idylle. Ein ziemlich großes von sauberen Stille ungenutztes Vorgarten, der vorläufig nur Rasenbeete zeigt, in Zukunft aber Blumenpartien erhalten wird, scheidet das Gelände von der Straße. Die Arbeiten führte unter Leitung des Kreisbauamtsrats Lanziolle des Hofmaurermeisters Hafenkayer aus Potsdam und der Zimmermeisters Sittel aus Naumen aus. Die jetzt erst zum Beschlusse gerückte Absicht, eine Lehrerin für die Mädchen des 1ten Klasse anzustellen, damit in dieser Klasse nicht mehr wie bisher Knaben und Mädchen gemeinschaftlich unterrichtet genossen, erfordert nicht nur die Aufstellung einer Lehrerin, sondern auch die Beschaffung eines dritten Klasse und Lehrerin Wohnung, welcher letztere Umstand eine wesentliche Neuherstellung der Fassade oder der jetzigen Klassenräume herbeiführen wird. —

Die Einweihung selbst begann Punkt 3 Uhr Nachmittags. Zu derselben waren erschienen die Herren Regierungs Vicepräsidenten von Schlotthum, des Oberregierungsrats Braun, Regierungs und Schulrath Menges, Superintendent Hofprediger Dr. Strauß, Regierungs und Bau Rath Spierker, Kreisbauamtsrat von Lanziolle, Hofmaurermeister Hafenkayer, Zimmermeister Sittel,

Die Vertreter der Schule, der Kirche und Gemeinde von Bornstedt und Nedlitz.
Vor dem Hause war ein zahlreiches Publikum aus den umliegenden Ortschaften
und aus Potsdam versammelt. In derselben Zeit langten in ihren Equipagen
vom Neuen Palais her die Dorfstraße entlang die Kronprinzeßlichen Herrschaften
an, begleitet von Ihrer Königlichem Hoheit der Prinzessin Charlotte und den
übrigen Kindern, mit Ausnahme des Prinzen Wilhelm und Heinrich. Die
Allerhöchste Gutsbesitzerin mit ihrem Hofstaate wurde an der Sranzdees
Schulgasse von den anwesenden Regierungsbeamten ehfurchtsvoll em-
pfangen und am Eingang der Hofgärten von den Ortsvorständen, dem
Gemeinde-Kirchenrathe und Schulvorstand mit ~~entzückendsten~~
Dank begrüßt. Herr Ortspfarrer Priess übernahm hier die Vorrede.
In dem vorderen Lehrzimmere, das der Königl. Hofgärtner Herr Emil Sello
durch üppigen Sibirischen- und Krantzschmuck zum Festsaal hergerichtet
hatte, war die erste und 2te Klasse der Schulkinder des Feies, während
im 2ten Lehrzimmere die dritte Abtheilung still versammelt war. — Dem Beginn
des Feies rangen die Kinder unter Leitung ihres Lehrers, des Kantors Herrn
Schreffler, zu dem apostolischen Gruß: „Die Gnade unser Herren und Heilandes,
u. s. w.“ Danach hielt Herr Regierung und Schulrath Meeger die Weisrede, die
auf die hohe Bedeutung des Tages hinwies und der anwesenden Jugend aus
Hertz legte, wie auch diese Stätte, gleich ihren Schwestern in dem groosen Bereich
der evangelischen Volksschulen sein soll ein Gottes-, ein Vater- und ein Schulhaus.
Er öffnete somit die Thür dieses Lehr- und Lernräumes zu gegenwärtigem Gebrauche
und weihte dieses neue schöne Schulhaus ein auf Befehl des Höchsten Herr-
schaften und im Auftrage der Königl. Regierung. Nun ergriff auch der
Pfarrer und Schulinspektor Priess das Wort, um im Namen der beiden
Gemeinden den Kronprinzeßlichen Herrschaften den aufrichtigsten Dank für
die wahrthätige Huld auszusprechen, die sich nicht bloß in der Übernahme
bedeutender Baukosten ausdrücke, sondern auch schon in der langjährigen
Gnade und Fürsorge für Bornstedts Einwohner. Es sei ein eigenartiges
Ereignis, daß des Vaterlandes Kronprinz und Kronprinzessin gemeinsam
mit einer Landgemeinde ein Schulhaus bauten, und dies finde an dem

Kreuzungspunkt dreier Straßen setzten, dessen sollte Sauerwein und
Schule eingedankt bleiben. — Der Gesang: „Ich will dich all mein Lebenslang,
O Gott, und Freuden haben, schloß nach dem Gebet die ernöte und erhebende
Feier, die eine gute halbe Stunde gedauert hatte. —

Der hiesige Theil der Feier fand dann auf dem weiten Rasenflächen im
Park von Sans-Jouisy beim Neuen Palais statt. In diesem alljährlich hier
gefeierten Kinderfest, über das wir an dieser Stelle stets berichtet, waren von
Berlin mittelst Extrazuges bis zur Wildparkstation die Jünglinge der Hader-
Kuppel und des Friedrichs-Stifts und ihren Lehrern und Lehrerinnen gekommen.
Die Bornstedter Jugend marschirte unter Musik mit ihren drei Bannern
voran durch das Dorf und die Parkwege nach dem Spielplatz. Hier ertönte
Gesang, dann allgemeines Kaffeetrinken und Trinken an langer,
gedeckter Tafel. Es waren c. 350 Kinder. Zur Überraschung eines kleinen
Gaeste hatte die einmal der Kronprinz Herr von Grosskopf, dem Besitzer des
bekannten Rathhalls in Berlin, und seinen Schlangenscheuchern, Crossé,
und Jungfernen eingeladen, die durch ihre Vorstellung an die Jugend
ganz allgemein erhebeten und fesselten. Dann folgten die üblichen
Wettläufe, das Sackhüpfen, Ringen, Klettern, Tanzen, Würfeln, Hahnenschlag etc.
und die Vertheilung der Preise, die wieder in so reichlicher Menge vorhanden
waren, daß jedes Kind beschenkt nach Hause ging. Als man nach solchen
Sotrapagen soeben mit neuem Heldenmuth die Barge abstrichen auf dem
Tisch in Angriff nahm, erschienen plötzlich Ihre Majestäten der Kaiserin und
die Kaiserin und verließen uns ihres hohen Segensart dem Feste die erhebendste
Weihe. Als der frohe Festtag zu Ende, ging, saugen noch einmal die Kinder
des drei Anspalten und dann schloß Pfarres Preis im Namen Aller mit einem
Hoch auf die Kaiserlichen Majestäten, auf die Kronprinzlichen Hoheitschaften und
das ganze königliche Haus, in das alle Anwesenden, Kinder und die zahl-
reichen Zuschauer jubelnd einstimmen. Während nun die Berliner nach
der Wildparkstation abrückten, marschirte die Dorfjugend, begleitet von
dem Publikum, unter Musik und Paukenschlag nach ihrem Dorfe, zum
neuen Schulhause zurück.

7tes Septeember.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Nebel, bedeckter Himmel, Nachmittag anhaltendes Regen.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28,0. um 3 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schiffer, 19 Tagelöhner, 13 Frauen, 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Bemerkungen. Nach einer Zusammenstellung des Preisa für die auf
Höchsten Befehl JK und K. H. K. in Weinberge am Neuen Palais
in den Jahren 1875 und 1876 erbauten beiden neuen Weintriebhäuser
belaufen sich die Kosten für jedes derselben:

Die Weintriebhäuser in Weinberge am Neuen Palais.

A. Für das 1875 erbaute Weintriebhaus sind bezahlt:

1. Harmann und Macron für die Heizung, Trichterarbeit,
(Sparren, Fenster, Thüren) Schlosserarbeit und Glas. 2590 M. 80 Pf.
2. Transport von England und Stein für dieses Material. 527 — 30 —
Für Montirung sind bezahlt:
3. An den Trichter Göster hier. 129. — 00 —
4. " Schlosser Dietrich " 84. — 25 —
5. " S. Lafac Bormeister. 75. — 45 —
6. " Fabricanten Grove. (Heizung) 416 — 50.

3823 M. 30 Pf.

B. Für dieselben Materialien und Arbeiten die pro 1876 in
Potsdam beschafft worden sind worden bezahlt:

1. dem Göster für Holzarbeiten incl. Montiran 913 M. 10 Pf.
2. Dietrich, für Schlosserarbeiten. 631 — 05 —
3. Bormeister für die S. Lafac arbeiten. 331 — 25 —
4. Grove, für die Heizung. 2103 — 10 —

3978 — 50 —

Die Kosten für die bei beiden Häusern in Potsdam ausgeführten Maurer-
Arbeiten inclusive Materialien, Zimmer und Dachdeckerarbeiten für den Heizung
Aufreichers Arbeiten u. s. w. haben für beide Häuser gleichviel, und die Kosten
im Ganzen pro Haus 7000 Mark betragen.

Betreffs der ad A und B zusammenangestellten Arbeiten ist zu bemerken,
dass die sämmtlich aus England bezogenen Materialien fabrikmäßig
hergestellt sind, während in Potsdam die Tischler- und Schlosserarbeiten
sämmtlich durch Handarbeit beschafft, auch für die Röhren der Heizung
besondere Modelle angefertigt werden mussten. Das Holz für die Tischler-
Arbeiten des 2ten Hauses ist besser als das englische. Die Schlosserarbeiten
von Schmeida des 1ten sind dauerhafter, als die englischen von Supteijer.
Im übrigen stellen sich die Kosten für beide Häuser gleich hoch.

Pasjian.

7. Lieferung. Obot. Kronprinzliche Hofhaltung. 5 Pfirrich.
Graefin Eulenburg. 9. Pfirrich.

8. September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $6\frac{1}{2}^{\circ}\text{R}$. um 12 Uhr + 14°R .
um 7 Uhr + 7°R . um 9 Uhr + 5°R .
2. Wetter. ganz heiter, kein Wölkchen am Himmel.
3. Wind. Nordwind.
4. Barometer. 28,0 gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Schilfer, 19 Tagelöhner, 12 Frauen, 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
Die baufällige Laube vor dem Weinberge wurde gestützt.
6. Liefersung. 1 Obst. 12 Pfirsich die kaiserliche Garten direction.
7. Bemerkungen. Eröffnung der internationalen Special-Ausstellung für Leder, Ledernaaren und Eichenskulte in Berlin im Exercierplatz. Kart Nr. 12, durch den Kommissionsrath F. A. Sünther.
Die beiden von der kaiserlichen Forstverwaltung mit Bewilligung Jk. und K. Hohenzollern angefertigten 13 jährigen Eichen, dem Baumgarten hinter dem Communen entnommen, sind von den sämmtlich angefertigten Exemplaren der bestimmten Baumarten und Forstskulturen bei weitem die schönsten, stärksten und köstlichsten und erregten allgemeine Bewunderung, nicht minder die entgegen gesetzten 8 Fuß langen einjährigen Jahreshörslinge der geköpften Eichen.
Es wurde sogar die Richtigkeit der Angabe des Alters derselben, von nur 13 Jahren angezweifelt.
Sogar Dr. Wittenack, Secretair des Berliner Gartenbau-Vereins der sich unter den gelehrten Sachverständigen für eine Autorität haltet, und leider auch von Manchen dafür gehalten wird, wollte beweisen dass die 8 Fuß langen Jahreshörslinge zweijährige seien, er hielt zum Sarcinum der praktischen Forstmannes dem Johannistrieb für den ganz undicojährigen Trieb, und dem schon mehr verholzten Frühjahrs-Trieb für den vorjährigen Trieb, darnach wäre ihm auch neu, dass die Bäume welche jährlich 2 mal in eine neue Vegetationsperiode treten auch zwei Jahresringe bilden müssen.

9. September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. heiter, in der vergangenen Nacht sternenhell.
3. Wind. Nordostwind.
4. Barometer. 28,3, um 3 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schiffer, 3 Tagelöhner, 4 Frauen.
6. Lieferung. An Frau von Normann & Pfirsich.
7. Bemerkungen. Es hat stark geregnet, in den kleinen Säcken sind die Colerut erfroren.

10. September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 12 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. vollkommen heiteres Himmels. Es hat wieder geregnet; schönes Herbsttag.
3. Wind. Ostwind.
4. Barometer. 28,3. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Schiffer 18 Tagelöhner 12 Soldaten 11 Frauen 1 Knabe.
Die Wege werden geschneit und geharkt, es wird mit den Maschinen
und den Senen gewäht, auf dem Parkete wird bewässert, ebenso
die Spielplätze, die neugepflanzten Bäume werden begossen.
Die empfindlicheren Topfgewächse werden unter Glas gebracht.
6. Lieferung. An die Brauerin Eulenburg. 7 Pfirsich.
7. Hofjournal. Hr. Hokenan die Prinzessin Victoria, Prinz Waldemar und Prinzess
Sophie und Margaretha waren in den letzten Tagen eifrig mit Aus-
sichtungen von Brunnen auf dem von des Sheikahone umgebenen Spielplatz
beschäftigt.
Prinz Waldemars Hoken fand auf 3 Fuß bereits Wasser.

11ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. heiter, kein Wölkchen am Himmel.
3. Wind. Ostwind.
4. Barometer. 28,3 gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Schülfer, 19 Tagelöhner, 11 Frauen, 12 Soldaten, 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 12 Pfirsich an die Königl. Seebau-Direction.
7. Bemerkungen. Sarcocystenströmungen aus einem undicht gewordenen Rohre auf dem Hofe des Kronprinzenlichen Palais in Berlin, hatten in der Nähe der Portierwohnung und am Marpalle einige der schönen Eichen getödtet; nachdem der infectirte Boden erneuert worden, heft 8 grobe und 28 kleine *Acacia libanica* in seine Mispflanzung von Lauberde (von hier entnommen) Lehm und Ackererde wieder eingepflanzt und an den Wänden befestigt. Gleichzeitig wurde die Pflanzung auf dem Balkon durch 2 schöne Thuja und 5 größere *Prunus lauro-cerasus* vervollständigt.

12ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölkt, Himmel.
3. Wind. Süd Süd Ost.
4. Barometer. 28,1 1/2 um 1/2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schülfer, 19 Tagelöhner, 12 Soldaten, 12 Frauen, 1 Knabe.
In dem kleinen Garten wird gemäht, es werden dafelbst die verbliebenen Freergassen durch frische Aehren und Freytagetes angesetzt.
6. Lieferung. Blumen; 2 Sardanien für Prinzess Victoria u. Hohenz.
2 Obst. 1 Pfirsich, 8 an Frau von Normann.

Bemerkungen. Aus Prinz Waldemars K. Hohenz übergab ich heute fünf Hölzstempel aus Naturalien Sammlung aus Herr. Bernolain J. C. Meter lang, 4 c. m. breit und $2\frac{1}{2}$ c. m. dick, gefunden beim Ausgraben der Sacramentalbrunnen für die Flüssigkeiten zu dem Pilsenerbier aus dem Neuen Palais und den Communen auf dem Hofe des südlichen Communis in einer Tiefe von 12 Fuß am 22. ten März 1876. — Gartenjournal vom 22. März 1876.

13 September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. trübe, bewölkter Himmel; Mittags sehr still.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28,2. um $\frac{1}{2}$ Linie getiegen.
5. Arbeiter. 10 Schiffer, 14 Tagelöhner. Soldaten, 12 Frauen, 1 Knabe.

Mit dem Auffertigen der Sürländer von Juniperus Virginiana zu der am Sonnabend den 15. ten, dem Geburtstage Sr. Hohenz des Prinzen Sigismund stattfindenden reichen Aufmerksamkeits der Sigismundcapelle wird angefangen. No 1 und 2 werden gründlich besäht, mit dem Mahlen und dem Reinigen der Wege wird fortgefahren.

6. Lieferung. Die Königl. Sarten direction erhielt 12 Pflanz.

14. ten September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. Trübe, regnerisch.
3. Wind. Südwest.
4. Barometer. 28,2. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10. Schiffer 14. Tagelöhner 12 Soldaten 12 Frauen 1 Knabe.
wie an dem vorhergehenden Tage beschäftigt.

6. Lieferung. Blumen: für Sr. Hohenz + Prinz Wilhelm 2 Papillonette nach dem Stadtschloß.
Obst: an Grafen Eulerberg 8 Pflanz, an Frau von Normann 8 Pflanz.

7. Hofjournal. JK Hohenzollern Prinzess Victoria, Prinz Waldemar, Prinzess Sophie und Margarethe
begaben Höckspitz nach dem Frühstück in Begleitung von Fraulin Poppe und
Mfr Wackelin zu Fuß ein Jeder einen Kranz tragend nach der Sigiommunden
Kapelle und legten die schönen Kränze auf dem Grabe Höckspitzer's Thueren
hineingezogenen Bruders K. Hohenzollern nieder.

Höckspitz selbst schritt gegen 11 Uhr zu Wagen nach dem Spielplatz zurück.

JK und K. Hohenzollern saßen mit Prinzess Charlotte und Begleitung
um 8 Uhr 30 M. vom Coblenz auf dem Potsdamer Bahnhof an.

Höckspitz selbst fuhr mit Prinzess Charlotte K. Hohenzollern vom Bahnhof
direkt nach der Friedenskirche; wofür der Hofprediger Meyen und Selke
mit zwei Kränzen JK und K. Hohenzollern erwarteten.

JK und K. Hohenzollern verweilten mit Prinzess Charlotte K. Hohenzollern von 8 Uhr 45 M.
bis 9 Uhr in der erleuchteten Kapelle am Grabe Höckspitzer's Thueren,
an vergiftlichen Sohnes K. Hohenzollern.

Die reiche Auszeichnung der Kapelle war vorzüglich gelungen und
machte bei der magischen Beleuchtung den feierlichsten, feenhaften
Eindruck; eine Fülle von Wohlgerüch verbreiteten, Nepeta, Heliotrop,
Sweet Verbena, die Rosen und der Jerniperus in der Kapelle.

JK und K. Hohenzollern geruhten Selke beim Herausgehen aus der Kapelle Huldreich
die Hand zum Kufs zu reichen und demselben zu danken für die trefflich
gelungene Auszeichnung.

16tes Septembris.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. trübe, es droht zu regnen; unfruchtlich, regnerisch, von 10 Uhr ab.
3. Wind. Nordwest, lebhaft. bis gegen Abend strammes Regen.
4. Barometes. 27, 11. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiten. 10 Schiffe, 6 Tagelöhner 5 Frauen.
Wege werden geachtet, Fahrgelände geordnet und die Moppe wird gefäubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Pfeda, Heliotrop, Chri-
santhemum, Ficus, Labrum, Levroyen.
2. Obst & Tier Jk und K. Hohen, ein Korbchen mit Blumen garnirt enthaltend.
2 Trauben, 1 Frühleipziger, 1 Opsto. - 2 Nektarinen, 3 Pfirsich, Brombeeren.
5 Trauben Eulenburg 7 Pfirsich, Frau von Normann 6 Pfirsich.
7. Hofjournal. Jk und K. Hohen frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern K. Hohen
im kleinen Speiseraal.
Höchst dieselben machten nach dem Frühstück um 20 M. vor 10 Uhr mit
den Kindern K. Hohen in Begleitung des Herren von Normann einen
Spaziergang zunächst nach dem Spielplatz und dann weiter.
Jk und K. Hohen trafen um 15 M. vor 11 Uhr im neuen Palais wieder im
Höchst dieselben dinirten mit den Kindern K. Hohen und Umgebung
um 2 Uhr.
Nachmittag verweilten Jk und K. Hohen in Höchstherrn Semächern.
Der Thee hatte um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo saale statt.

17ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 10° R. um 3 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. trübe, unfreundlich, regnerisch. Es regnet bis Mittag 1 Uhr.
3. Wind. Südwest; Nachmittag Nordost.
4. Barometer. 28,0 um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 18 Tagelöhner 6 Soldaten 9 Frauen 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt, das
Barracken der Parbats und des Spielplatzes ist eingestellt.
In No 5 werden die aus Gotha vom Hofgärtner Eusefeld gerendeten
Santiana acaulis gepflanzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Ruyda, Heliotrop,
Jasmin, Lathyrus, Leucocyan, Kornblumen, Pelargonien,
2. Obst: für Jk und K. Hohent. ein Korbchen mit 2 Weintrauben
2 Nektarinen, 3 Pfirsich und amerikanische Brombeeren.
Die Gastendirection schickte 12 Pfirsich.
7. Hofjournal. Jk und K. Hohent frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hohent
im K. Lains Speisesaal und ließen Höchst, ich hier vom Herren Hof-
marschall Grafen zu Eulenburg und darnach vom Herren Major und
Kammerrathen von Normann Portray hatten.
Die gewöhnliche Morgenpromenade unter blieb der unfreundlichen Wetter-
wegen.
Jk und K. Hohent deinsierten um 2 Uhr; Höchst dieselben machten 10 Min nach 3 Uhr
in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna einen Spaziergang.
Prinzess Sophie und Margarethe K. Hohent promenierte nach dem Diner und
fahren spazieren in Begleitung von Myrro Haexlin.
Jk und K. Hohent Höchst, die die sehr langsam vorschreitenden Arbeiter
in der Villa Liegnitz inspicierte hatten, kehrten nach 6 Uhr zu Wagen nach
dem Palais zurück. Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo sahen

18tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 4½° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. heiter, es hat sich abgereignet, kein Wölkchen am Himmel.
3. Wind. Nordost, prächtvoller Herbsttag.
4. Barometer. 28,3, um 3 Linien getiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 17 Tagelöhner 11 Frauen 6 Soldaten 1 Knabe
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Rofeda, Heliotrop, Antheunis, Polargonien, Labkräuter, Ficus, Leroyen, Kornblumen.
2. Obst für Jk. und K. Hohent: 2 Trauben, 3 Nektarin, 3 Pfirsich und Brombeeren auf einem mit Blumen garnirten Koerben.
Graefin Eulenburg 8 Pfirsich. Frau von Normann 10 Pfirsich.
7. Hofjournal. Jk. und K. Hohent frühstücten mit den Kindern K. Hohent um 9 Uhr im kleinen Speisesaal; um ½ 10 Uhr machten Höchstdieselben mit den Kindern K. Hohent in Begleitung der Herrn v. Normann einen Spaziergang. Höchstdieselben trafen 5 M. vor 11 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.
Jk. und K. Hohent diciten um 2 Uhr mit den Kindern K. Hohent und der Umgebung im Apollo saal.
Höchstdieselben machten um ½ 4 Uhr mit Prinzess Lopstie und Margarethe K. Hohent in Begleitung von Mrs. Harndin eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, ein Wagen folgte.
Jk. und K. Hohent trafen um 15 M. nach 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Thee um ½ 8 Uhr im Apollo saal.

19ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. Jes des Nord starker Regen, Trübe, regnerisch, kühl.
3. Wind. Nordwest, lebhaft.
4. Baromet. 27. 11. um 4 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfern 16 Tagelöhner 6 Soldaten 10 Frauen 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Rosen, Rosada, Heliotrop, Anthacis, Palargonien, Kornblumen,
Lappulium, 100 Veilchen in 2 Bouquets.
2. Obst: für H. und K. Hohent. 2 Trauben, 2 Nektarinen, 2 Pfirsiche
und Brombeeren auf einem mit Blumen garnirten Korbchen.
7. Hofjournal. In Hohent. Prinz Heinrich traf um 6 Uhr 40 M. von Kiel über Berlin
und Wildpark Station mit seinem mit Kaiserlichem Begleiter den
Freiherrn von Saxeendorff zum Besuch im Neuen Palais ein.
Kammerherr Graf Saxeendorff empfing K. Hohent auf der Wildpark Station.
H. und K. Hohent frühstückten mit den Kindern K. Hohent um 9 Uhr
im kleinen Speisesaal.
Hofdiener selbst machten trotz der unfreundlichen Wetter von
10 M nach 10 Uhr bis 10 M. vor 11 Uhr mit Prinzess Charlotte, Victoria,
Sophie und Margarethe und mit Prinz Heinrich und Haldemar
K. Hohent in Begleitung des Herren von Normann einen Spazier-
gang.
H. und K. Hohent wollen in den nächsten Tagen die Serätho-
häuser inspizieren und das Potpourri wechseln.
Prinz Heinrich K. Hohent ist sehr gewachsen, ein schönes, schlankes, junges
Herr denn die Seemannsuniform vortrefflich steht, auf dem von der
Seeluft gebräunten feingeschneitten vornehmen Gesicht strahlt Güte
und Milde, aus den klaren blauen Augen leuchtet Herzogenüthe
und Wohlwollen, die frieden rothen Wangen besunden Wohl befinden.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit geruhten der Frau Hofmarschall Graefin von
Eulenburg zu ihrem heutigen Geburtsstage einen reich mit Blumen
geschmückten Fruchtkorb mit 5 Trauben 20 Pfirsich und 6 Reineclauden
zu schenken.

Jk und auch K. Hoheit dinirten um 2 Uhr.

Hochdieselben warteten mit den jüngeren Prinzessinnen K. Hoheiten
um 15 M. nach 4 Uhr eine Ausfahrt.

Jk und K. Hoheit trafen um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr im neuen Palais wieder ein.
Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, im Apollosaal.

20^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. kühl, trübe, Regenwolke, abwechselnd mit Sonnenschein.
3. Wind. Nordwest; spätes Süd-Südwest.
4. Barometer. 27,9. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiten. 10 Schiffe 17 Tagelöhner 6 Soldaten 9 Frauen 1 Knabe.
Für No 1 und 2 werden die empfindlicheren Pelargonien welche für
nächsten Saison reserviert werden sollen eingepflanzt und unter Dach
gebraut.
Die übrigen Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rofeda, Heliotrop.
Antheemis, Pelargonien. 50 Veilchen.
2. Obst: für K. und K. Hohheit: 3 Trauben und Brombeeren.
Frau von Normann. 9 Pfirsich.
7. Hofjournal. K. und K. Hohheit frühstücken um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit den Kindern K. Hohheit
im kleinen Speiseraal.
Hochst dieselben fahren mit Prinzess Charlotte und dem Prinzen Heinrich K. K.
in Begleitung des Hofdamen Graefin Bonthe, Mademoiselle de Despignes
und des Kammerherren Grafen von Saxeendoff um 8 Uhr 28 M. von
der Wildpartation aus nach Berlin, mit dem Zuge um 12 $\frac{3}{4}$ Uhr
kehren K. und K. Hohheit von Berlin nach dem Neuen Palais zurück.
K. und K. Hohheit dierücken um 2 Uhr mit den Kindern K. Hohheit.
Hochst dieselben machen um 5 Uhr eine Fußpromenade und trafen
um 15 M. vor 6 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.
Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollosaal.

21tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. Trübe, kühl, Nebel, Nachmittag schönes Herbstwetter, Sonnenchein.
3. Wind. Nordwest.
4. Barometer. 27,9. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Schiffe 16 Tagelöhner 6 Soldaten 10 Frauen 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
Gärtorn im Laufe der Vormittags wurden in der Sigismundkapelle die
welken Blumen durch frische ersetzt. Die Mehrzahl der Blumen hatten
sich vortreflich gehalten, mit Ausnahme der Rosen, noch ganz frisch
waren die Lilien sogleich dieselben aus Sonnabend den 14ten September
geschnitten worden waren.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop,
Lapsifolium, Lathyrus, Polkammer, Pelargonien, Kromblume, 60 Veilchen.
2. Obst: für JK und KHochheit: 3 Trauben, 4 Nektarinen, Brombeeren.
Für Herren von Normann, Geburtstagsgeschenke: 6 Trauben, 10 Pfirsich, 16 Orangen.
7. Hofjournal. JK und KHochheit frühtraktierten um 9 Uhr mit den Kindern KHochheit im Explan
Höchst dieselben nahmen vorher den Vortrag Höchsthoch Hofmarschall der Straßen
zu Eulenburg entgegen. In dem heut Abend 8 Uhr im Apollosaal statt-
habenden Souper ist eine reiche Aufschmückung des Tafel mit Blumen
befohlen, auch die Trüge sollen zur Verwendung kommen. 14 Coeearto.
JK und KHochheit warteten und Prinzess Charlotte, Prinzessinrich, Prinzess
Victoria, Prinz Haldemar und den Prinzessinnen Josephine und Margarethe KHochheit
eine Fußpromenade in Begleitung der Herren von Normann den Hauptling
herunter, Höchst dieselben trafen um 11 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.
JK und KHochheit machten um 4 Uhr mit Prinzess Charlotte, Höchstdem Verlobten
dem Erbprinzen Bernhard von Sachsen Weimar, und den Prinzen Heinrich und
Haldemar KHochheit, in Begleitung der Kammerherren Grafen Saxe-Rosdorff
einen Spazierritt über die Nordbrücke fort, die Nordallee herunter.
Kurz vor 6 Uhr trafen JK und KHochheit im Palais wieder ein.

22ster September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + $1\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 10° R.
um 6 Uhr + 1° R. um 3 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 0° R. um 9 Uhr + 4° R.
2. Wetter, bedecktes Himmel, Nebel, es hat geregnet, in dem kleinen Saal hat
3. Wind. Nordost. Nachmittags schon Herbstwetter. es Eis gefroren.
4. Barometer. 27,11 um 2 Linsen gestiegen.
5. Arbeiten. 10 Schiffe 17 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 1 Knabe.
Im Weinberge wurden die Tomaten eingehangen.
Es wurden die unempfindlichen Topfpflanzen unter Dach gebracht.
Weger wurden gereicht, Rasen wird mit der Maschine gemäht.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Kapoda, Heliotrop, Caprifolium
Letticus, Anthurium, Pelargonium, Kornblumen, 60 Vögelchen.
2. Obst für Jk und K. Hohent: 3 Trauben, 2 Nektarinen, Brombeeren.
Für gestrige Abendtisch wurden geliefert:
7. Bemerkungen. In dem kleinen Saal sind heute früh erfroren; die von dem
König am Morgen des 3ten Septembers verschont gebliebenen Colours; ferner
die Heliotrop, Begonien, Aoihyranthes, Alternantheren, Pelargonium,
namentlich hat Myrte Pollon sehr gelitten, die jungen Triebe des Heins und
einige Solanum. Dagegen sind, Pririnus, Tabak und Feigen so
empfindlich, unversehrt geblieben.
8. Befehle. Jk und K. Hohent haben befohlen, das Einväumen der empfindlichen
Pflanzen möglichst zu beschleunigen.
9. Hofjournal. Jk und K. Hohent früh vor 10 Uhr mit den Kindern K. Hohent
im kleinen Speisesaal.
Höchstselben machten um 40 M. nach 9 Uhr mit Prinzessin Victoria
K. Hohent in Begleitung des Grafen Münster und des Grafen Seckendorff
einen Spazierritt über die Südbühne fort. Jk und K. Hohent trafen
um 15 M. nach 11 Uhr im neuen Palais wieder ein.

10. Hofjournal. In Hohen Prinzess Charlotte machte mit den beiden jüngsten Schwestern K. Hohent in Begleitung von Fraulein Poppe einen Spaziergang den Hauptweg hinunter.

Prinz Heinrich und Waldemar K. Hohent erbauten einen neuen größeren Ofen und formten Fingel aus Fingelerde mit großem Erfolg.

JK und K. Hohent reichten kurz vor 2 Uhr von einer Ausfahrt zurück, die wirten um 2 Uhr und machten um 4 Uhr mit Prinzessin Victoria K. H. in Begleitung von Mademoiselle de Perpigne und der Grafen und der Gräfin Mümpfer, Botschafter des Deutschen Reichs in England eine Promenade den Hauptweg hinunter, die Wagen folgten.

JK und K. Hohent trafen gegen 6 Uhr von Bornstedt im Neuen Palais wieder ein.

Das Höchste Brautpaar, Prinzess Charlotte und Erbprinz Bernhard von Meiningen K. Hohent, promenierte in Begleitung von Fraulein Poppe.

Prinz Heinrich und Waldemar K. Hohent machten in Begleitung von Dr. Delbick. Prinzess Sophie und Margarethe K. Hohent in Begleitung von Mitter Hasel die Ausfahrt.

Tea um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollosaal.

23tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. halbes, kalt, von 9 Uhr ab angelesen, um 11 Uhr bezieht sich
3. Wind. Nordwest. der Himmel, es tritt Regenwetter ein.
4. Barometer. 27,11. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Schilfen, 5 Tagelöhner, 4 Frauen.
Es werden Hege gemacht, Fährgeleise werden gebohrt, die Mopre wird
geräumt.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Heliotrop, Feseda,
Atheemis, Kornblumen. 100 Veilchen in 2 Bouquets.
2. Obst: für Jk und K. Hohen: 4 Trauben, 3 Nektarinen.
Gräfin Eulenburg erhielt 3 Trauben.
Zu der gestrigen Ausschmückung des Abendtisch wurden noch
geliefert. 3 Trauben, 6 Pfirsich, 8 Apfel.
7. Hofjournal. Jk und K. Hohen frühfrüchten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hohen
und Umgebung im kleinen Speiseraal. Vorher hatten H. H. die
mit den Kindern und Umgebung der auf H. H. Befehl Jk und K. Hohen
vom Prediger Conrad Porcius im Schulzimmer abgehalten, an Mor-
andacht beigewohnt.
Nach dem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr machten Jk und K. Hohen
mit den Kindern K. Hohen in Begleitung des Herrn von Normann
einen Spaziergang.
H. H. ertheilten Jk vorher spezielle Anweisung zur
Verkömmerung und zweckmäßiger Anlage des Hege, — Jk und K. Hohen
zeichneten die Situation mit ihrem Detail so mit Jk's Gartenplan
auf dem Hege — in dem zur Villa Lignyitz gehörigen Garten. —
An Stelle der dortigen verwilderten Gebirgseder hinter der Villa, in dessen
Mitte sich ein Brunnen befindet, soll ein Rosengarten, daneben
ein größerer Spielplatz, in dessen Mitte ein festes Kiegelplatz sein.

8. Hofjournal. einrahmt, das mit einem Felt überspannt zu Garten dienen
sich eignet, eingerichtet werden.

Der hindernde Mauerplan aus dem Garten nach der Kirche und
der Kapelle zu verlegen.

Das Blumenrabat vor dem Hause soll nicht nur als schmale
Kleinanrabatte längs dem Hause beschränken, dagegen soll ein
Weg um die ganze Villa geführt werden, damit man nach dem
Garten und dem Freenhaus von der Einfahrt aus gelangen kann
ohne durch die Villa oder an die hintere Seite derselben kommen
gehen zu müssen.

Der Hügel auf der Westseite, von welchem vom Freenhaus aus
Treppen in 2 Abzügen nach dem Garten führen, soll möglichst
beschränkt werden, damit die Zimmer auf jener Seite der
Villa nicht von der Erdfeuchtigkeit leiden.

Der Herr Hofmarschall Graf zu Eichenburg soll im Höchsten Auf-
trage Jk. und K. Hohheit mit der Königl. Gartenverwaltung wegen
Übergabe des Gartens der Villa Lietzow an die Kronprinzliche Garten-
verwaltung und wegen der zur Ausführung der von Jk. und K. Hohheit
befohlenen Arbeiten nothwendigen Gelder in Unterhandlung treten.

Jk. und K. Hohheit ordneten ferner an dass das Gras auf der hinteren
Abtheilung der Nordavenue noch einmal kurz gemäht werden solle.

Zu der Morgen in Berlin statt habenden Preisvertheilung an die
premiersten Aussteller der internationalen Specialausstellung für
Leder, Lederwaaren und Eidenkulturen, bei welcher auch die
Kronprinzlichen Baumplanzen von Jk. und K. Hohheit 1864 gepflanzte
Eichenpflanzlinge, jetzt 18 Fuß hohe Bäume aufgestellt haben,
haben Jk. und K. Hohheit Jella der dazu vom Ausstellungscomité einge-
laden Gnaedigot zu beurlauben geruht.

Jk. und K. Hohheit dieirten um 2 Uhr. Höchst die selben machten des Jells
jüngsten Hattars wegen Nachmittags keine Ausfahrt.

Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo saale.

24^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. halb heiter, Nachmittag abwechselnd Regen und Sonnenschein.
3. Wind. Nordost.
4. Barometer. 27,11. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Schülfer, 14 Tagelöhner, 8 Frauen, 6 Soldaten, 1 Knabe.
In der Nordavenue wird der große Rasenplatz gemacht, mit dem Eintröpfen der Pelargonien wird fortgefahren, Wege werden geschnitten.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refeda, Heliotrop, Pelargonien, Antennaria, Kornblumen u. 60 V. Lilien.
2. Obst für Jk. und K. Hohenz: 3 Trauben 3 Nektarinen.
7. Bemerkungen. Auf der heute Vormittag um 12 Uhr in Berlin im Exerzierschause des 2ten Garde Regimente zu Fuß Karl Str. 12. stattgehabten Preisvertheilung der Internationalen Ausstellung für Leder, Lederwaren und Eichenkultur erhielten zwei auf Höchsten Befehl Jk. und K. Hohenz von S. S. angepflanzten Eichen ein Ehrendiplom.
In dem Monatshefte der Vereinszeitung zur Beförderung der Sachsenbauern in den Königl. Preussischen Staaten für Saatkunde und Pflanzkunde bringt das Septemberheft nachstehendes über diese Eichen-Ausstellung.
„Die mit der internationalen Ausstellung des Centralverbandes der deutschen Lederindustriellen verbundene Ausstellung von Eichenpflanzen in Berlin
„bot allen Sachverständigen eine reiche Auswahl von auf dem verschiedensten Boden erwachsenen jüngeren und älteren Stämmen resp. Störk aufschlagender.
„Seine Majestät der Kaiser hatte sich durch die Königl. Landesbauerschule
„betheiligt, die Kronprinzlichen Herrschaften sandten zwei schöne, äußerst
„kräftige Antennaria Eichen, die Jk. und K. Hohenz die Frau Kronprinzessin
„1864 selber geschenkt hatte. Folgendes sind die Namen der 6ten September
„die Maße dieser prachtvollen Bäume angegeben.“

8. Hofjournal. K. und K. Hoheit frühstücken mit den Kindern K. Hoheiten um 9 Uhr.
H. u. H. die selben machten von $\frac{1}{2}$ 10 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr eine Promenade zu
Pferde, nach dem dies um 4 Uhr eine Ausfahrt.

Zu dem Souper das um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo Saal stattfand, war
eine reiche Tafelanschmückung befohlen.

Ein flaches Kupferorb mit Blumen garnirt, 2 K. leinwand Blumen-Jehalen
4. indische flache Silberne Vasen 20 Blumen Krüge garnirten die Tafel.

Der Präsident des italienischen Deputiertenhauses Herr Crispin,
des italienische Botschafter Graf Lamnay, Herr von Rammungen,
Herr von Bülow und außerdem noch mehrere Herren von Distinction
waren von K. und K. Hoheit mit Einladungen beehrt worden.

9. Befehle. K. Hoheit Prinzess Charlotte haben zu neuzen früh 8 Uhr einen
Kranz und 2 Bouquets, außerdem sind noch 4 Bouquets befohlen.
für Prinz Heinrich, Prinz Waldemar, Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheit
Gratulationsbouquets zum Geburtstag des Hofdame Mademoiselle de Parny.

26ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 12 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + $\frac{1}{2}$ ° R. um 9 Uhr + 2° R.
2. Wetter. Klar, es hat geregnet und in Nol. Eis gefroren, in Nol. um 6 Uhr - 1° R.
3. Wind Nordost. Ein prächtvoller sonniger Herbsttag.
4. Barometer. 28,4. um 4 Linien getrieben.
5. Arbeiter. 10 Schiffe 17 Tagelöhner 6 Soldaten 9 Frauen 1 Knabe
Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tage beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop, Anemone,
Polarion, Kornblumen, 60 Vailen.
2. Obst für Fr. und F. H. H. H.: 4 Nectarinen, 7 Trauben.
7. Bemerkungen. Fr. und F. H. H. wollen Nachmittags dem Königl. Garten Director
Juchacz zu dessen Rapport der Villa Liegnitz die Garten gehört; H. H. H. H. H.
an Ort und Stelle Anweisung zur Vorführung desselben nach einem
von Sello nach ganz speziellen Angaben Fr. und F. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
ertheilten. —

Die Pariser Zeitung vom 23ten September d. J. enthält in der
3ten Beilage unter dem Titel "Streifzüge im Gebiet des Berliner Nordbogens
von Louis Pietrich einen Aufsatz, worin derselbe rügt wie gewöhnlich prächt-
volle malerische Räume in dem schönen Park von Rheinsberg von der dortigen
Gartenverwaltung abgeholt werden. Er sagt: "Der Park von Rheinsberg
" ist bei all seiner Verlassenheit und träumerischen Einsamkeit doch nicht
" weniger als verwildert und vernachlässigt. Hozu des Prinzen Heinrichs Zeit
" geschöne Hageburden und Taxusheiden statt der freien, waldgleichen Gehäusen
" und Baumgruppen angeordnet waren, da finden wir sie auch heut noch
" unverwundet und unangewandt. Die Bäume aber der "angewandte"
" gehaltenen Partien sind gewaltig in die Höhe und Breite gegangen. Kiefer-
" harte Stämme, Eichen, Buchen, Linden, Ulmen, Ahorn, Eichen, Pappeln,
" Eichen, Linden, Kiefern und echte selbstständige Edelbäume drängen sich

8. Bemerkungen Länge des Parterre und an den Seeufer, wo sie ihre breiten dicht-
« blättrigen Laubkronen weit hinaus strecken über seine geräumigte
« Fläche. Diese Fülle und üppigkeit des Baumbuchs scheint durch die
« Ungezogenheit in modernem Schlossgärten für die gegenwärtig
« hier haltende Sächsischen Hofgärtner in Rheinberg ist ganz
« zum Sächsischen Hofgärtner im Sohn des Hofbauers Hofgärtner, die Königin
« Hofgärtner ertheilte demselben diese Stellung auf dringende Empfehlung
« des Hofgärtner Direktors Fühlens) - etwas erschreckendes gehabt und
« diese zu dem Beschlusse bestimmt zu haben - damit aufzuräumen.
« Wenigstens sah ich überall im jungen prächtvollen Dörfern in
« nächster und ferner Umgebung des Seebüch eine Menge gerade
« des schönsten, schönsten und gesundensten Baumrassen mit dem
« verhängnisvollen Zeichen an ihrer Rinde versehen, welches darüber
« laides keinen Zweifel läßt, daß sie ganz baldigen Hinrichtung zum
« Gefällt werden verdammt sein. Und einen recht unabweislichen
« Grund für diese Verurtheilung zu finden, deren Consequenzen jedoch
« falls keine Vermeidung der Schönheit dieses herrlichen Parterres
« können, ist uns und Anderen unmöglich gewesen.

9. Hofjournal. Ich und Krokowitsch frühstücten um 9 Uhr im kleinen Speisemal,
Höchst dieselben machten um 9 1/2 Uhr mit Prinzess Charlotte, Victoria,
mit den Prinzen Heinrich und Haldemars Krokowitsch in Begleitung der
Kammerherren, Herren Sopsen von Torkendoff eine Promenade zu
Pferde über die Nordbrücke fort, hinter dem Orangerie fort am
Pothed vorbei.

Höchst dieselben trafen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Ich und Krokowitsch begaben Höchstdieselben nach dem Diner um 2 1/4 Uhr nach
einer Consultation Höchstdieselben Leibarztes, des Generalarztes Dr. Hegner
in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und Höchstdieselben Hofgärtner
zu Fuß nach Villa Liegnitz zum dem Sächsischen Hofgärtner Fühlens, zu dessen
Kessort laides dieses Garten gehört, nach dem nach speziellen Angaben
Ich und Krokowitsch von Salls gezeichneten Verschönerungsplan, Anweisung
für die Umgestaltung des sehr verwilderten Gartens zu ertheilen.

10. Hofjournal. Jk und Kkheit entließen Höfsthiren Hofgärtner in der Nähe der Wohnung des Sartendirectors Toos und übergaben den Plan den Sellen bis dahin getragen an Mademoiselle de Perpigna. Höfsthie-
selben setzten den Weg zur Villa von hier aus in Begleitung von Mademoiselle Allein fort. Prinzess Sophie und Margarethe Kkheit erwarteten Jk und Kkheit in Villa Liegnitz.

Jk und Kkheit bedauern lebhaft daß die projectirten neuen Sartenanlagen nicht durch Höfsthiren Hofgärtner, der schon eingeweiht, ins Leben gerufen werden können.

Auch mit den Leistungen der Baumeister Haebelin, der Jk und Kkheit immer mißversteht und in Höfsthire Künstlerische Ideen nicht eingehen vermag, wenig befriedigt; außerdem aber sehr viel der Bau durch der Baumeister schlechte Bauvorsicht der von Jk und Kkheit Höfsthiebot geführte Bau, besonders langsam vorwärts.

Der Königl. Sarten-director hat in seiner Eingabe unter anderem die Erlaubniß nachgesucht, dem zum internationalen Pöncologen Congress die berühmten kleinen Sassen am Neuen Palais und die Obstanlagen im Weinberge zeigen zu dürfen.

Jk und Kkheit haben das Besu. zu genehmigen geruht und Sello mit der Führung der Pöncologen beauftragt.

Auch haben Jk und Kkheit zu befehlen geruht daß Sello Jk und Kkheit beim Besu. der Obpflanzung im Neuen Orangeriehaus begleiten soll.

Jk und Kkheit trafen um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr von Villa Liegnitz über Bonn. Stadt zu Hagen ins. Neuen Palais wieder ein.

Thier um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo saal.

27ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter, trübe, bedeckter Himmel, Regen in Aussicht, es kann nicht regnen.
3. Wind. Südwest. Regen.
4. Barometes. 28,5. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen, 17 Tagelöhner 6 Soldaten 9 Frauen 1 Unalbe
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Kapada, Heliotrop.
Aubunier, Polargonien, 50 Veilchen.
2. Hoff für Jt. und K. Höheit: 3 Trauben 2 Nektarinen.
Auf die K. Farbendirection. 4 Trauben.
7. Bemerkungen. In Braunschweig hat vorgestern am 25ten Septembar
Morgens ein solider Schneefall geherrscht wie die Zeitungen berichten
und nach Privatnachrichten, wie er dort kann je stärker statt gehabt.
Die Erdwärme lief zwar den Schneeflocken, aber auf den
grünen Bäumen und auf den Dächern blieb er liegen.
Jt. und K. Höheit wollen auch in diesem Jahre, wo er viele Cicheln giebt,
größere Quantitäten Hainbrot ausjaen, und sollen zu diesem
Behufe nur aus reife Früchte gepummelt werden.
8. Hofjournal. Jt. und K. Höheit frühstüchten um 9 Uhr im kleinen Speisesaal
Hört die selben mit den Prinzessinnen Charlotte
und Victoria und mit den Prinzen Heinrich und Adolph K. Höheiten
in Begleitung der Kammerherren Grafen Seckendorff einen Spazierritt
über die Südbühne fort.
Jt. und K. Höheit trafen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Jt. und K. Höheit diciten mit den Kindern K. Höheiten um 2 Uhr.

8. Hofjournal. Jt und K. Hoheit begaben sich Nachmittags um 2 1/4 Uhr mit Prinzess
Sophie und Margarethe K. Hoheit in Begleitung von Master Warden
und Höchstdieners Hofgärtners zu Fuß, zunächst nach dem Spielplatz
in dessen Umgebung Höchstdienern 14 Koniferen aus der etwas gedrängten
Pflanzung für den Garten der Lord Otto Prudell auswählten.
Prinz Heinrich K. Hoheit der Küchne gerandete Seemann hatte den Topf
des Markes befestigen und brachte unter Beihilfe des Prinzen Waldemar
K. Hoheit das in Unordnung gerathene Taxelwerk wieder in Ordnung.
Ein lieblicher Bild boten Prinzess Sophie und Margarethe, die Bild-
Jehoren reitenden Kinder nach Ober-Jehamand, die Kunstfertigkeit
Ihres gerandeten Bruders beobachtend, bewundernd.

Von hier aus gingen Jt und K. Hoheit nach dem Weinberge, besuchten
die Weinreihenkämpfer und theilten Sollo mit wie Höchstdienern den
Weinberg und die Koeniglichen Saaten ungenutzt lassen beabsichtigen.

1. Für Weinberge werden nachdem die großartigen Baute der
Nothwendigen Saatenkämpfer ausgeführt sein werden, werden
sämmtliche Obstreihenkämpfer, überhaupt die gesammte Obstkulturen
unter einem besondern Hofgärtner, dem ein ausreichender Platz
an zuverlässigen Schutten beigegeben wird vereinigt werden.
2. Ein zweites Hofgärtner mit dem angemessenen Personal wird
mit Augenmaß der Blumen und Topfpflanzen betraut, der vor-
trefflich dazu sich eignende Oestlichkeit haben Jt und K. Hoheit
für diese Anlage die Fasanerie, die Juwelen Saaten und Theile
von Charlottenhof in Aussicht genommen.
3. Auch für den Saatenbau und für Augenmaß der Frühgärtner wird
ein besondenes Hofgärtner angeordnet, der in Hornstaedt seinen
Wohnsitz und auf den geeigneten Feldern von Hornstaedt
Lindstedt bis Eiche ausreichendes Terrain finden würde.

8. Hofjournal. Die Hoff- und Baumjägerberein, aus 2 der sogenannten Leperische Gärten in Weinberge gehen ein, die gesammelten Reviere werden zu einem großen Park vereinigt wollen Jk. und K. Hoheit K. Hofjäger Hofjäger Emil Salts übergeben. In dem hiernit in Verbindung tretenden großartigen Baumpflanzungen, würden die Bornissimus Reiner sich besonders gut eignen.

Jk. und K. Hoheit machten um 15 Uhr nach 4 Uhr vom Weinberge aus eine Spazierfahrt.

9. Befehle 1. Die in Folge der Frostes abgeräumten Auenbiete in dem kleinen Gärten und auf dem Parkerne sollen sofort für die nächste Saison mit Myosotis und Lilien bepflanzt werden.

2. Die Ligustrumhecke längs der angelegten Grabens vor dem Weinberge soll nach Westen hin verlängert werden.

3. Der neue neuen Schutzhaupe in Hornstedt führende Weg soll auf beiden Seiten durch Ringelakazien eingefasst werden.

Der vor dem Haupe nach dem Derge zu gelegene Platz der neuen Turnen benutzt werden soll, ist mit Linden zu bepflanzen.

4. Eine von den schönen Linden welche den Kirchhof beschatten sollen ist eingegangen, es wurde wohl das rechtzeitig und ausreichende Heijfvan derselben verabreicht, soll ersetzt werden.

5. Die unteren Zweige der trefflichen gewöhnlichen Linden in der ungedeckten vollen Ligustrumhecke welche die Paddone umgibt, sollen durch an Stamm abgeschnitten werden, damit dieselben rascher zu die Höhe gehen.

10. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit trafen von der Spazierfahrt um 15 Uhr nach 6 Uhr mit Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheiten im Palais wieder ein. Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apolloaal.

28tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. trübe, Nebel, um 7 Uhr fällt der Nebel.
3. Wind. Nordwest.
4. Barometer. 28,5. gegen gestern un verändert.
5. Arbeiter. 10 Schiffer, 14 Tagelöhner, 6 Soldaten, 8 Frauen, 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenutze: Rosen, Pfeda, Heliotrop,
Athenis, Kornblumen, 60 Veilchen.
2. Obst für Jk. und K. Hohheit, 4 Trauben.
7. Bemerkungen. Jk. und K. Hohheit werden in diesem Jahre auf ärztlichen Rath
jetzt Ende October den im Herbst sehr ungesunden Aufenthalt hier
mit einem gesünderen Sogand vertauschen.
Hirschdielbau wollen jedoch vor der Abreise die nothwendigen Auspatten
in der Baumshule Hirschdielbau vollziehen.
Im Laufe der Winter werden Jk. und K. Hohheit jedoch öfters nach Potsdam
herüber kommen um den Umbau und die nach eigentümlichen Angaben
Jk. und K. Hohheit auszuführende Auspattung und die angeordneten
neuen Gartenanlagen zu überwachen, was sehr nothwendig da diese
Arbeiten dem oben nicht sehr geschickten Baumeister Haebelin an dem
anvertraut wurde, wie die Gartenanlagen dem Gärtnerdirektor Jühlke.
Herr Haebelin ist ebenso schwer von Begriffen wie Herr Sott getreu,
selbst nach den eingehendsten Explicationen Jk. und K. Hohheit dem und K. Hohheit
wenn diese Herren versichern vollkommen verstanden zu haben, so
haben sie dennoch falsch verstanden und bringen das Ueberditzige für
Ausführung. Auch zu dem Talent, des Herrn Jühlke kann man
nach seinen bisherigen Leistungen die aus einer Kette von Mißgriffen
bestehen nur das höchste Mißtrauen hegen.

8. Hofjournal. JK und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten. Höchstdieselben machten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit den Prinzessinnen Charlotte, Victoria den Prinzen Heinrich und Waldemar K. Hoheiten in Begleitung des Kammerherrn Grafen Saxeendoff eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort die Nordallee herunter.

9. Befehle. Gleich nach der Abreise JK und K. Hoheiten soll mit der gründlichen Melioration der Rasen und Kulturfelder in den Kronprinzl. Gärten begonnen werden.

JK und K. Hoheit gerühten gestern zu äußern wie trefflich die Länge, vierfache Lindenalleen von den Communen bis zum Solenow Damm gedeiht; in diesem Jahre sind nur noch fünf von nicht in Baumstücken, sondern in den Forsten der Ufermark gerodeten Pflänzlingen eingezogen.

10. Hofjournal. JK und K. Hoheit trafen um 5³⁰ nach 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Höchstdieselben dinnierten um 2 Uhr.

JK. Hoheiten die Prinzen Heinrich und Waldemar machten in Begleitung der Capitain Lieutenant Freiherrn von Saxeendoff, militärischen Begleiter des Prinzen Heinrich, und der Dr. Delbrück eine Ausfahrt.

Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheiten gingen um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in Begleitung von Major Wexelin nach Bornstedt.

JK und K. Hoheit machten um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in Begleitung eines Hofdamen eine Fußpromenade, um 6 Uhr rehten Höchstdieselben über Bornstedt nach dem Palais zurück.

Thée um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo saale.

29^{ter} September.

Verlobungstag Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. Bedecktes Himmel, Nachmittag schöner, sonniger Herbstwetter.
3. Wind. Nordwest.
4. Barometer. 28,7. um 1 Liniengefallen.
5. Arbeiter. 10 Schiffe 16 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 1 Knabe.
Es wird mit dem Eintopfern der Polargonien fortgefahren,
die abgeräumten Blumenbeete werden nach Angabe Jk und K Hohheit
mit Myosotis und Silenen bepflanzt.
Eicheln und Kastanien zur Aussaat werden gesammelt.
Die Wege werden gerichtet, das Rasen wird gemäht.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Heliotrop, Repede,
Polargonien, Anthurium, 180 Veilchen in 3 Bouquets.
K Hohheiten Prinzess Charlotte und Victoria haben für den heutigen
Festtag für Jk und K Hohheit Gratulationsbouquets befohlen.
2. Obst. für Jk und K Hohheit, 4 Trauben 1 Pfirsich.
7. Hofjournal. Jk und K Hohheit frühstücken mit den Kindern K Hohheiten um 9 Uhr.
Hilfsdiener machten mit den Prinzessinnen Charlotte und Victoria und
mit dem Prinzen Heinrich und Haldemar K Hohheiten von $\frac{1}{2}$ 10 bis 11 Uhr in
Begleitung des Herrn Kammerherrn Grafen Seckendorff eine Promenade zu
Pferde im Wildpark.
Jk und K Hohheit machten nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr und dann vier Prinzessin
Töchtern K Hohheiten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und der
Herrn Kammerherr Graf Seckendorff und Professor von Angeli eine Fußpro-
menade dem Hauptweg hinunter. Rückkehr nach dem Palais kurz nach 5 Uhr.
Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo saal.

30ster September.

Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. + 6° R. um 12 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 9° R.

2. Wetter. Nebel, wenig bewölckter Himmel, schöner Tag in Aussicht.

3. Wind. Nordost.

4. Barometer. 28,4. gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 10 Schilfern 5 Tagelöhner 4 Frauen.

In der Sigismundskapelle werden die Welken Lilien *Lilium laurifolium* durch weiße Aehren und gefüllte Pelargonien ersetzt.

Die Rosen werden durch frische ersetzt. In der Kapelle um 8 Uhr + 8° R.

6. Lieferung. Für das Toilettenzimmer. Rosen, Heliotrop, Reseda, Pelargonien, Aukummis.

2. Obst: für Jk und Klokheit 3 Trauben, 2 Pfirsich.
für Frau von Normann 4 Pfirsich.

Zur Ausschmückung der zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Majestät der Kaiserin - Königin bei Jk und Klokheit statt habenden Familientafel 22 Couverts, wurden 3 Blumenstrahlen und die üb. Blumenbüschel geliefert.

7. Hofjournal. Jk und Klokheit frühstücken um 9 Uhr im kleinen Speiseraum. Prinzess Charlotte fuhr mit Prinzess Victoria, Prinzessinrich und Waldemar Klokheit um 20 Min nach 9 Uhr in Begleitung von Madame Perpigna zum Gottesdienst nach Bornstedt.

Jk und Klokheit machten mit Prinzess Sophie und Margarethe Klokheit in Begleitung von Mrs. Byng von 2 10 Uhr ab einen Spaziergang. Hiedurch hatten vorher den Vortrag Hiedurch Hofmarschall entgegen genommen.

1ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Bewölhtes Himmel, Nachmittags schön.
3. Wind. Südost, lebhaft.
4. Barometer. 28,7. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 8 Schiffe 15 Tagelöhner 12 Soldaten 10 Frauen 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche besetzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop, Pelargonium.
Muskateller. 100 Veilchen in 2 Bouquets.
2. Obst, für Jk. und K. Hohen: 4 Trauben 1 Pfirsich.
an die königliche Gardendirection, bei Leutnant Offmannen. 41 Pfirsich.
7. Hofjournal. Jk. und K. Hohen gaben gestern den Fournissairinnen der Auguste
und der Fürstlichen aus Charlottenburg und Berlin von wo dieselben
mittels Extrageger kamen und gegen Abend zurücksahen,
ein Fest im Muschelraal. Zwischen drei und 4 Uhr trafen die jungen
Säpfe, auch Kadetten waren eingeladen im Neuen Palais ein. Von 4 bis
5 Uhr Sophrakastriade im Saal, darauf Tanz in 2 Zimmern zwischen
Apollosaal und Muschelraal, Bißsal im Muschelraal. Rückreise nach
Berlin über Hildparrstation um 6 1/2 Uhr.
Jk. und K. Hohen tranken den Thee um 1/2 8 Uhr im Apollosaal.
K. Hohen Prinz Heinrich ist nach Ablauf des Parian gestern in Begleitung
des Capitain Lieutenant Freiherrn von Sierandoff nach Kiel zurückgegangen
um vom 1sten October ab seine Studien wieder aufzunehmen.
8. Baumvermehrung. Der Saackes Hilt aus Harde überbrachte für Jk. und K. Hohen 21 Feigen
da dieselben nicht schön genug und noch halb reif waren, so übergab ich
dieselben an den Handkoffermeister zu eventueller Verwendung.

3. Hofjournal. In und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr im kleinen Speisesaal
nahmen daselbst den Vortrag des Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg
entgegen und umschritten um 10 Uhr nach 9 Uhr mit Prinzess Charlotte,
Prinzess Victoria und Prinz Waldemar K. Hoheiten in Begleitung
des Kammerherrn Grafen von Seckendorff eine Promenade
zu Pferde über die Nordbrückepfort die Nordallee hinunter.

In und K. Hoheit trafen um 11 Uhr als auch Prinzess Sophie und
Margarethe K. Hoheiten von der Morgenpromenade in Begleitung
von Major Wacnelin heimkehrten, im Neuen Palais wieder ein.

In und K. Hoheit dinirten um 2 Uhr.

Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten übten mit dem Kammer
Graf Seckendorff und von Stigeli Ballspiel von $\frac{1}{2}$ 4 Uhr bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nach 4 Uhr.

In und K. Hoheit wochten dem Ballspiel bei und umschritten dann
mit Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten in Begleitung des
Herrn Graf von Seckendorff und von Stigeli eine Promenade den
Hauptweg hinunter.

In und K. Hoheit hatten die Gnade an Lilli Rumba, Erich Sallo's Braut
welche mit ihrem Eltern das Heirat nam freundlichste Worte zu richten.

Um 6 Uhr trafen In und K. Hoheit im Palais wieder ein.

Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo saal.

3ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 10° R.

um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R.

2. Wetter. halbklares, dann wieder bedeckt.

3. Wind. Nordost.

4. Barometer. 28,0 um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 8 Schilfen 17 Tagelöhner 12 Soldaten 9 Frauen 1 Knabe.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen mit dem Reinigen des Wege, und mit dem Besichtigen der abgefallenen Laubes von den Rasenplätzen beauftragt, mit dem Bepflanzen der in Folge des Frostes abgeräumten Blumengruppen wird fortgefahen.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Pefeda, Heliotrop, Pelargonien, Antennaria, Hornblumen. 200 Violinen in 4 Bouquets.

2. Obst für Jk. und K. Hohent. 4 Trauben, 1 Pfirsich.

3. Die königl. Garten Direction erhielt: 8 Trauben.

7. Hofjournal. Jk. und K. Hohent machten gestern Nachmittag um 15 Uhr vor 4 Uhr eine Promenade durch die kleinen Gärten dem Hauptweg kommend. kehrten um 6 Uhr in das Palais zurück und nahmen den Thee mit Höchstlicher Umgebung um 7/8 Uhr im Apollorade.

Jk. und K. Hohent trafen mit K. Hohent dem Prinzen Wilhelm in Begleitung der persönlichen Adjutanten von Pfulstein um 10 Uhr nach 7 Uhr wohlbehalten, aus Süddeutschland über Wildpartition im Neuen Palais wieder ein.

Jk. und K. Hohent frühstücker um 9 Uhr. Höchstlicher selbstens mit dem Prinzen Wilhelm und Waldemar und mit den Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophie und Margarethe K. Hohent um 10 Uhr einen Spaziergang, trafen um 15 Uhr vor 11 Uhr am Neuen Orangeriebau von Schloss Sans-jour her ein, wo der Kammerherr Major von Normanen und der Hofgärtner Jk. und K. Hohent Emil Sello auf Höchstler Befehl

J. Hofjournal. J. und K. Hoheit, Höchst. die selben erwarteten um J. und K. Hoheit während der Besichtigung der Ausstellung zu begleiten.

Das Ausstellungscomité, worunter eine Menge Personen dr. alles aber gewiss keine Pomologen waren, unter anderem der S. Reichs-
meiningrath Koch, der Regierungsrath Hiegggraff, die vielleicht im
Landesfind Apfelcompos von Pflaumen muss zu unterscheiden,
Jülline hatte dieselben ins Comité gewählt, weil es mit ihnen be-
freunden des - anpfung J. und K. Hoheiten worden Mittelposthal
wo sich Höchst. die selben die Comitémitglieder und die Provo-
riates vorstellen ließen.

Unter Führung der Professor Seelig aus Kiel, der Pomologen Dr.
Lucas, Gärten direktors Likhne u. m. besichtigten J. und K. Hoheiten
die Ausstellung welche der Quantität der Ausstellungsobjekte
nach eine große und reiche der Qualität nach aber nur eine
Mittelmaßige genannt werden kann auf das Eingehendste.

J. und K. Hoheit eine vollkommene Sachkenntnis ist ein höchst
Kenntnisreicher Kritiker. Höchst. die selben vermischten sofort
bei der Normalausstellung die Nonnedouise und andere unpaar
bassen Sorten die man dabei vergessen, am 2. Ausgang in dem
scharfen Auge J. und K. Hoheit die Fehler welche die gewiegtesten
Pomologen in der Rechtschreibung der Namen begangen.

Bei jeder einzelnen Collection machten J. und K. Hoheit die
treffendsten Bemerkungen.

J. und K. Hoheit ließen durch Sello die ausgezeichnetsten Obstsorten
Notizen um dieselben in Höchst. ihre Säeten anzuführen.

J. und K. Hoheit nahen um 15 Uhr nach 11 Uhr zu Hagen nach dem
Neuen Palais zurück, und besprachen an sich um das nächsten Tage
mit ein mal die Ausstellung zu besuchen und dann auch die trefflichen
auf den Odooper Rispelwiesen gewachsenen Samen in Höchst. den
Augenschein zu nehmen.

J. und K. Hoheit waren erstaunt eine Saubere Samen zaffern auf einer Obst-
ausstellung zu finden, auch J. K. Hoheit Prinz Wilhelm machte treffende
Bemerkungen über die geringe Qualität einzelner Früchte.

8. Hofjournal. Jk und K. Hohentem besuchten am Nachmittage noch einmal die Offenanstellung mit Höchsthochem Befehl.

Mit gnädigster Erlaubniß Jk und K. Hohentem besuchte Nachmittage vom 24 bis 5 Uhr des Pomologisches Vereins unter Führung des Hofgärtners Jk und K. Hohentem Sello, die Kropfapflichten Gärten am Neuen Palais, zunächst den Weinberg, wo Sachkenntnis und großes Interesse der von Jk und K. Hohentem aus England eingeführte Weintraubenbau und die französischen Offenanlagen in Augenschein nahmen, dann am Lindenrain vorüber wurde die nach Angabe Jk und K. Hohentem so mannigfaltig landschaftlich verschönerte Umgebung des Neuen Palais bewundert, am dem Spielplatz vorüber, wo Prinz Waldemar K. Hohentem mit einem Tunnelbau beschäftigt war wurden zuletzt die künstlichen kleinen Gärten und der Parksee, ebenfalls die eigensten Werke Jk und K. Hohentem eingehend besichtigt und von Sello die Entstehung dieses unvergleichlichen Schöpfung Jk und K. Hohentem erläutert.

Leider war die Zeit zu kurz um das Pflanzschloß und die Baumschulen die Normstedts Anlagen Jk und K. Hohentem und das Riefeldfeld und die Riefeldtriefen besichtigen zu können, welche Verschönerungen und Meliorations-Anlagen der künftige Führer möglichst genau besichtigt.

Jk und K. Hohentem trafen um 15 Uhr vor 6 Uhr von dem Besuch der Ausstellungen im Neuen Palais wieder ein.
Der Thee nahmen Höchsthochselbst am 28 Uhr im Apollosaal.

4ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. trübe, leichter Nebel, um 7 Uhr beginnt es zu regnen, Nachmittags klar.
3. Wind. Südwest.
4. Baromet. 28, 2, nur 2 Linien gestiegen.
5. Arbeit. 8 Schiffe 17 Tagelöhner 12 Soldaten 8 Frauen 1 Knabe.
Die Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers: Rosen, Rosada, Heliotrop,
Chiranthemum, Pelargonium, 230 Vorkorn in 4 Bouquets.
2. Obst für Jk und K. Hohheit: 4 Trauben
an die Sackendirection. 8 Trauben.
7. Bemerkungen. Jk und K. Hohheit beauftragten gestern Selco während der Besich-
tigung des Obstausstellung nachstehende Obstsorten welche sich durch
schmackhaftigkeit und äußere Schönheit auszeichnen in Höchstler
Obstgarten anzupflanzen.
 1. Kaiserliche gelbe Zwetone.
 2. den Melonen Apfel.
 3. den Soldatenohr und
 4. den Feuchelapfel, außerdem *Vaccinium macrocarpum*
an geeigneten Orten.Kaiserliche Hohheit bedauerten dass eine Höchstler'sche Lieblingsbirne
Bonne Luise eine Birne ersten Ranges, von Professor Seelig nicht
würdig befunden in der Normalcollection aufgenommen zu werden.
Über den Kaiser'schen Apfel äußerten Höchstler'selben,
Schön zum Ansehen, die Größe und glänzende Außenreife harmonisch
leider nicht mit dem inneren Schalt.
Des jenseits langwierigen Leiden (Leberrebe) erlagene Kammerherr
Abel wurde gestern in Berlin beerdigt; Jk und K. Hohheiten ließen einen
in der Krönpost. Gasthaus gefertigten Kranz auf dem Sarge desselben
anordnen.

8. Hofjournal. Fr und R Hoheiten frühstüchten um 9 Uhr mit den Kindern
R Hoheiten in kleinen Speisecab.

Des ungemessenen regnerischen Wetters wegen unterblieb
heute die gewöhnliche Morgenpromenade.

Fr und R Hoheit fuhrten in Begleitung Höchstlicher Adjutanten
um $9\frac{1}{2}$ Uhr nach Berlin.

Fr und R Hoheiten wanderten nach dem Diner um 4 Uhr eine
Fußpromenade und kehrten um 6 Uhr nach dem Neuen Palais zurück.

Höchsthochselben nahmen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo Saal.

5^{ten} October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. halb heiter; von 8 Uhr ab Himmel fast wolkenfrei, prachtvolles Herbstwetter.
3. Wind. Offwind Ost.
4. Barometer. 28,5. um 3 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schiffen 17 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 1 Kinabe.
Die Reinhaltung der Wege und Treppnparterres, erfordert bei dem jetzt eingetretenen Herben Laubfall viel Arbeitskräfte.
Mit der Aussäemung des Schampfer und des Farnhops in Bornstedt zu dem Erntefest das Fr. und K. Hoheiten H. Offizieren Farn-
leuten geben wird heut begonnen.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer, Rosen, Nepeda, Heliotrop, Antheus,
Pelargonien, Kornblumen, 110 Veilchen in 2 Bouquets.
2. Obst für Fr. und K. Hoheit: 4 Trauben, 19 Stroh.
Die Königl. Sardinien-Direction erhielt: 8 Trauben.
7. Befehle. Auf H. Offiziers Befehl Fr. und K. Hoheit wird mit dem Herinbringen der
Topfdekorationspflanzen von Parrotte am Montag den 8ten und mit dem
Einfahren der Orangerie am Dienstag den 9ten Oktober begonnen werden.
8. Hofjournal. Fr. und K. Hoheiten frühstücken um 9 Uhr im kleinen Speisesaal,
H. Offizier selbst um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit den Prinzen Wilhelm und
Waldemar und mit den Prinzessinnen Charlotte und Victoria K. Hoheiten
eine Promenade zu Pferde über die Moppe durch den Todenschloßbogen
die Lange Allee hinter den Communo herunter durch den Wildpark.
Fr. und K. Hoheiten trafen gegen 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
H. Offizier selbst marschirte nach dem Dinner um 4 Uhr mit Prinz Wilhelm, Prinzess
Charlotte und den jüngeren Prinzen und Prinzessinnen K. Hoheiten eine Fußpro-
menade dem Hauptweg herunter nach Villa Liegnitz.
Fr. und K. Hoheiten trafen um 18 M. vor 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein
H. Offizier selbst nahm den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollarsaal.

9. Bemerkungen. Ihre Kaiserlichen und Königlich-hohen Hoheiten haben am 3^{ten} October nachfolgenden Bauappost für 1878 genehmigt.

Bau-Passport

über die für das Jahr 1878 nothwendigen Reparaturen und Neubauten in dem Königlich-Kronprinziplichen Parkrevier am Neuen Palais.

1. Ein geräumiger massiver Gewächshaus ist dringend nothwendig um die zur Auspflanzung der Zimmer-Fl. und K. Hoheiten, wie zur Bepflanzung der zahlreichen kleinen und umfangreichen Blumensteppbeete auf dem Parterre und in den kleinen Gärten in genügender Menge und rechtzeitig anzuziehen zu können, was bis jetzt bei dem vorhandenen, beschränkten, nicht ausreichenden Räumlichkeiten unausführbar ist.
2. Die Abflusssrinne vom Brunnen auf dem Hofe zwischen der Kapellhaus- und Hofgastwirthschaft ist zu reguliren, die sehr schadhafte Deckbohlen derselben sind zu erneuern.
3. Die nur zur Hälfte fertig gewordene Ueberdeckung des schadhaften Daches der sehr baufälligen Orangeriehauses (Nordseite) ist noch zu vollenden.
4. Zu demselben Hause 12 neue Vorsetzladen als Ersatz für schadhafte.
5. 50 laufende Meter neue Stellanhebrettes im Innern des Hauses.
6. Im ersten und 2ten Quartier ist das Holzwerk innen wie außen zu streichen.
7. Im Polsthal sind die Wände und Decken sämmtlicher Piecen auszubessern und neu zu färben, auch der Oelfarbe Aufstrich der Thüren und Fenster ist zu erneuern.
8. Die Erdarbeiten No 3 und 4 sind neu mit Oelfarbe zu streichen.
9. Die Holzrahmen an 7 gemauerten Mißbeetkassen sind zu repariren und mit Oelfarbe neu zu bestreichen.
10. Sind erforderlich 12 neue Mißbeetfenster als Ersatz für abgängige.

11. 4. neue dreifachstrige Mistbeetkarten.
12. 24. nicht mehr brauchbare Decruden sind durch neue zu ersetzen.
13. 50. laufende Meter Stellagenbrätter für die kleinen Sawächshäuser.
14. In der sogenannten Mauer hinter der Haide ist die Mittelmauer zu strichen.
15. Die Pfosten der Sitterthorweges in der 2ten Baumreihe in der Nähe des Kompostmagazins sind zu ersetzen.
16. Im Weinberge sind die Fensterstümpfen auszubessern, die Wimperstümpfen sind zu repariren auch ist der Pelfarbeutrich der linken Obersten Mauer und der Asphaltdach derselben zu erneuern.
17. Eine neue Targe zur Thür welche nach dem Belvedere herausführt.
18. In der rechten Mittelmauer ist das schadhafte Zonnziegeldach anzudecken.
19. Die jahrbauwürdige Laube vor dem Weinberge ist auszubauen.
20. Vergleichend ist der Laubengang und die Lauben in und zwischen den kleinen Saarten No 4 und 5 zu repariren.
21. Säulenliche Thürren zu den Eingängen der kleinen Saarten sind zu repariren, respective zu erneuern.
22. Die Weiterführung der Wasserleitung bis in das Orangeriehaus und in den Heizgang desselben, wo genügend Raum zum weit geringen Mitteln eine Badegelegenheit für die Sartenhilfen einrichten zu können.
23. Die zum Paffort der Schlossverwaltung gehörige Terrasse vor dem Palais wie der breite unterhalb dieser Terrasse zur Sartenverwaltung gehörige Weg sind bei anhaltendem Regauwetter zu Fuß unpassirbar.
Eine nur drei Meter breite chaussirte, durchlaufende Fahrbahn nach englischem Muster angelegt, würde hier genügen, wozu die Terrasse im Übergang zur Breite chaussirte, musivisch gepflastert oder asphaltirt werden müßte.
24. Die zwar chaussirte aber sehr reparaturbedürftige Hegestrasse vom Hauptwege am Maurolaum vorbei hinter dem Spielplatz entlang über den Hügel an der Lennaherme vorbei bis zum Chaussée nach Eiche, bedarf einer neuen Schüttung. Säulenliche übrigen Chaussirten Wege in dem Kronprinzenlichen Sartenwie sind einer gründlichen Beriefung bedürftig.

25. Mit der angefangenen sehr langsam vor sich gehenden Aufschüttung der
verfümpften Gräben in der Nähe des Neuen Palais ist fortzufahren,
sod. würden zunächst die am übelsten stehenden Sümpfe zu beiden
Seiten des Hauptweges auszufüllen sein.
Neues Palais den 10ten October 1877. Emil Letto.

6ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 12 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 2° R.
2. Wetter. heiter, kühl, ein schöner Tag in Aussicht, er hat gereicht.
3. Wind. Nordost.
4. Barometer. 28,9. um 4 Linien gestiegen.
5. Arbeiten. 8 Schiffe 18 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 1 Knabe.
Mit den Dekorationen zum heutigen Fondfest in Bornstedt wird fortgefahren, ebenso mit dem Einräumen der Topfgewächse.
Der Gros der Arbeiter ist mit dem Reinigen der Wege beschäftigt.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Antheunis, Pelargonien, 150 Victoria-Vilken in 3 Bouquets.
2 Bsp. für H. und K. Höhe. 4 Trauben.
An die königliche Garten direction 8 Trauben. 14 Pfirrisch Agnesen Mauser.
7. Besuche. Seine Majestät der Kaiser hatten den Mitgliedern der Pomologen - Verein Allerhöchster Befehl zum Besuch durch die königlichen Gärten, Stienen und Habelsborg geordnet, die gestern Nachmittag von 2 Uhr bis 5 1/2 Uhr unter Führung des Garten directors Zühlke stattfand.
8. Hofjournal. H. und K. Höheiten früh trafen um 9 Uhr im kleinen Speisesaal.
Höchstdieselben warteten um 10 Uhr in Begleitung des Heren von Normann mit Prinzess Charlotte und den jüngeren Kindern K. Höheiten einen Spaziergang von welchem H. und K. Höheiten um 11 Uhr im Palais wieder eintrafen.
H. und K. Höheiten trafen mit Prinzess Charlotte, Victoria, Sophia und Margarethe und mit Prinz Waldemar K. Höheiten zu Wagen zum Fondfest in Bornstedt ein, und begaben Höchstdieselben nach dem durch Selb. Reich geschickten geräumigen Platz vor dem ebenfalls nach Angaben H. und K. Höheiten geschmackvoll decorirten Scheinpfad der am Nachmittag und Abend als Tanzplatz benutzt wird.

8. Hofjournal. Mit Riesenmaier, Heliandhus und Fuchsophwanz, mit Scierlauden
aus Eichenlaub, Astern und Tagetes durchflochten und durch malerisch
drappierte Englische und Deutsche Fahnen und Flaggen war es gelungen
den sonst etwas nichtbarnen Hof in einem ansehnlichen Festplatz zu verwandeln.
JK und K. Hohenhausen trafen empfangen von Herr und Frau von Normann
zugleich mit den Schmittlern und Schmittlerinnen, den Knechten und
Mägden denen Musik voranzog auf dem Festplatz ein.

Die große Magd Frau Tappert überreichte JK und K. Hohenhausen die Blumen
und hat der reiche Krone und recitirte flüchtig und monoton
das Festgedicht, weniger schnell aber ausdrucksvoller wenn auch spökend
sprach der Vormäher Parli seine Verse. Ein schöner Entree des in beiden
Sdirectionen wieder erklaute - "der Major, die Majorin und die Inspectoren".
Die Schmittlerinnen placirten ihre Kränze im Schemenflus und nahmen
dann und den Mähern in beidseitige Reihe an den beiden vor der Schlemmer
aufgestellten langen mit weißem Tischgang rauber gedeckten Tafeln
Platz. - Der Pfarrer Preit sprach ein kurzes Tisch und Daurgabet und
unter Musikbegleitung begann nun ein Wattersen wie man es eben
nur an Erdtefesten zu sehen bekommt. -

Während sich JK und K. Hohenhausen Huldreichs mit den glückseligen Arbeitern
und Arbeiterinnen auf das Lebzeltigste und scherzend unterhielten, ver-
schwandem die Berichte eines nach dem andern, die großen Schiffelein
mit Milchreis, fettetem Schweinebraten, gefermten Pflaumen, Backobst
und andern schönen Dingen wurden bald geleert und fleißig edler
Soopfenrafft dazu getrunken.

JK und K. Hohenhausen gerkten die nach Angaben JK und K. Hohenhausen von
Pello entworfenen Pläne zu einem Blumenparthie vor dem alten Schulhause
und zur Aufschmückung des Platzes vor dem Neuen Schulhause
in Höchsten Begangsein zu nehmen und in allen Stücken zu genehmigen.
JK und K. Hohenhausen bestimmten die Bäume und Sträucher für die Haie
Hecken und Schummergestan. Auch die Verfertigung eines größeren
Nussbaumers, wie die Wegnahme zweier Canadischer Pappeln und die
Beschränkung der Dorngruppe vor dem Neuen Schulhause ordneten JK und K. Hohenhausen.

8. Hofjournal. Jk und K. Hohkeiten rehten um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr nach dem Palais jur. or.
Höchst dieselben wollen aber nach dem Diner noch einmal das
Grundtefort besuchen.

9. Bemannungen. Bei der heutigen Preisvertheilung der Obstausstellung
erhielten die Ehrenpreise Jk und K. Hohkeiten, 2 silberne Kannen.
1. der Garteninspector Koch aus Branslesweg und,
2. der Baumschulbesitzer Rauteur aus Trize.
Die in den kaiserlichen Gärten erzogenen Trauben, Birnen
und Äpfelinen, erhielten ein Ehrendiplom.

10. Hofjournal. Jk und K. Hohkeiten machten nach dem Diner kurz vor 4 Uhr
eine Fußpromenade nach Bornstedt, trafen gegen 6 Uhr im Neuen Palais
wieder ein und nahmen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

7ten October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $-1^{\circ} R.$ um 12 Uhr $+7^{\circ} R.$
um 6 Uhr $-1\frac{1}{2}^{\circ} R.$ um 3 Uhr $+8^{\circ} R.$
um 7 Uhr $-2^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+4^{\circ} R.$
2. Wetter. halbbedecktes Himmel. Es hat Eis gefroren; sehr schöner Tag.
3. Wind. Südost. In den kleinen Garten um 7 Uhr $-3^{\circ} R.$
4. Barometas. 28,8. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schiffer 5 Tagelöhner 4 Frauen.
Es werden Wege geschnitten, Fahrgelände werden gebaut, die Moppe wird geräubert.
6. Lieferung. 1 Blumen für die Toilettenzimmer. Rosen, Rejeda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen, 160 Veilchen in 3 Bouquets.
2. Obst für Jk und K. Höhe 7. 4 Trauben.
Die königliche Garten direction erhielt 8 Trauben.
7. Bemerkungen. Garteninspektor Schonendorf aus Oliva der die Saatkerei am Neuen Palais früheres genannt, er ist ein Schüler meines Vaters, kam heute mit seiner Begleitung die kleinen Saaten welche er bereits am 4ten October mit den Congressmitgliedern besuchte, vor sein er Abreise noch einmal eingehend zu sehen. — Mit großem Interesse sah und bewunderte derselbe die Versuchsanordnungen und Hauschöpfungen in der Umgebung des Neuen Palais. Alles die eigensamen Worte Jk und K. Höhe das genialsten Landschaftsgartenbau sah ausführlich umfachte in dem alten Herren über das Wissen und Schaffen Jk und K. Höhe berichten, je mehr und je lebhafter ich erzählte um so aufmerksamer hörte Herr Schonendorf. — Ebenso antizipiert und hingerissen wie Herr Schonendorf waren die intelligenten Saaten welche aus weiter Ferne von Süd und Nord, von West und Ost aus allen deutschen Gauen gekommen waren um außer der Pflanzenstellung ganz besonders die Schöpfungen Jk und K. Höhe, welche weit über Deutschlands Grenzen hinaus berühmt sind, kennen zu lernen.

8. Bemerkungen. Jk und K Hohent hatten den Congres mitgliedern des
deutschen Obstbauvereins und denen welche die Obstpflanztellung be-
sichtigend und besuchend Huldreichsdorf gastaltet am 4ten October Nach-
mittags, an dem Tage der Eröffnung der Ausstellung die Kronprinzlichen
Sachsen am Neuen Palais besuchten zu diesem, unter der Führung
Hörschweres Hofgärtners, dem kundigsten Cicerone, da er nach
speziellen Angaben und unter persönlicher Leitung Jk und K Hohent
die Ideen Jk und K Hohent ausgeführt seit dem Jahre 1864.

9. Hofjournal. Jk und K Hohentem frühstückten um 9 Uhr mit dem Kindern
K Hohentem im kleinen Speiseraal.

Hörschweres nahmen nach dem Frühstück die Vorträge der Herren
Straß zu Eschenburg und von Normann entgegen.

Jk und K Hohentem wohnten vor dem Frühstück von 8 bis 9 Uhr mit
dem Kindern K Hohentem das vom Prediger Parsius im Schulzimmer
abgehaltenen Morgengebet bei.

Gegen Mittag promenierten Jk und K Hohentem mit Prinz Wilhelm,
Prinzess Charlotte K Hohentem und den jüngeren Kindern in Begleitung
des Herren von Normann vor dem Palais und den Hauptweg herunter.

Jk und K Hohentem machten nach dem Diner um 4 Uhr einen Spaziergang
Hörschweres Trafen um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apolloaal.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begaben Höchstdieselbe von der Sigismundkapelle nach der Villa Liegnitz, wo Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheiten besaite mit M^r Wawcelin eingetroffen.

Höchstieselben nahmen den aufregerührlichen Lauf am vorstehenden Bau und die angeordneten Sakenarbeiten in Höchsten Augenblicken, und nahen über Borstfeld um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr nach dem Palais zu Wagen zu rücken.

Nachdem Jk und K. Hoheit die Kapelle verlassen wurden die Sackländer mit welchen am 15ten September dieselbe geschlossen war, und sich best. heut vornehmlich gut erhalten, nur die welchen Mauer waren ins. forischen zweimal erneut worden, abgenommen; die einfache Aus. scheinung der Sarkophage mit feinsperes und roten und weißen Aokern wurde erneut, die Wände und Decken wurden abgestrich, der Marmorfußboden gerahen, und zuletzt Stühle und Teppich wieder placirt.

Thee mit Umgebung um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apolloraale.

Bis Abend wurden 24 Orangenbäume und eine grove Anzahl Topf. pflanzen unter Dach gebracht.

9tes October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 12 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 1° R.
2. Wetter. halbklares, er hat gereift.
3. Wind. Nordwind
4. Barometer 28,1. um 4 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schiffer. 19 Tagelöhner 18 Soldaten 9 Frauen 1 Knabe.
Mit dem Einfahren der Orangerie und Topfpflanzen wird fortgefahren
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Anthemur,
Peleronien - 130 Vitiken in 2 Bouquets, Kornblumen in Bouquet.
2. Obst: für Jk und K. Hoheit: 4 Trauben.
Für die K. möglichste Sortenvermehrung, 8 Trauben. 13 Pfirsich. Leporech. Anlage.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten.
Höchstselben am 10ten um 10 Uhr mit Prinzess Charlotte, Victoria, Sophie
und Margarethe und mit Prinz Waldemars K. Hoheiten eine Promenade durch
den Apothekergarten und durch No 4. nach dem Spielplatz, besichtigten einen
von Prinz Waldemars K. Hoheit in den letzten Tagen mit vielen Gefolge erbauten
Tunnel, dessen Brauchbarkeit Prinz Waldemars und Prinzess Margarethe
sogleich erprobten.
Jk und K. Hoheit erhielten Sello aus Mass vorüber nach dem Palais zum
Rückwand nach Maken de Reschle. - Primeln, Primrosen, Leberblümchen, Wald-
Anemonen, Aquilegia, Digitalis und Kornblumen sollen in der Tafelgasse,
in den Remisen hinter dem Commun in der Umgebung des Riefelhofes auf
Lindspedt, in der entfernteren Umgebung der Neuen Palais und in dem
Garten der Villa Lögny in immer größerer Anzahl angeordnet werden,
zu welchem Zwecke die von Jk und K. Hoheit vor 2 Jahren im Parngarten ausgefaeten
die nicht aufgegangen sind und verwendet werden sollen.
Der große Rasenplatz in der Nordavenue soll gedüngt, gewalzt und im nächsten
Jahre ebenfalls mit der Maschine gemäht werden.

10ter October.

1. Luftwärme. um 5 Uhr $-1^{\circ} R.$ um 12 Uhr $+7^{\circ} R.$
um 6 Uhr $-2^{\circ} R.$ um 3 Uhr $+8^{\circ} R.$
um 7 Uhr $-3^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+1^{\circ} R.$
2. Wetter. heiter, um 7 dichtes Nebel.
3. Wind. Nordost.
4. Barometer. 28,4. um 3 Lincien gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schilfen 16 Tagelöhner 18 Soldaten 7 Frauen 1 Knabe.
Mit dem Hineinbringen der Topfpflanzen in die Winterquartiere wird fortgefahren.
Bisgestern Abend wurde die Orangerie und die Topfpflanzen vom Parterre räumlich unter Dach gebracht.
Leider haben die Orangebäume durch die Kälte am 7ten October Jahr gelitten, die Früchte und Blätter sind bei $3^{\circ} R.$ kalt erfroren.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Paeonien, Heliotrop, Antheum, Polargonien, Bouvardien, Kornblumen, 120 Veilchen.
2. Obst. für Jk. und K. Hofw. 4 Trauben.
die Königl. Gattungsdirection erhielt: 8 Trauben.
Aus dem Leparorien Garten in Würzburg. 13 Pfefferich.
7. Bemerkungen. Eigenthümlich verschieden äußern sich die Wirkungen des Frosts $-3^{\circ} R.$ am 7ten October an den Orangebäumen, bei gleichem Standort, unter gleichen Verhältnissen. — An einem Baume sind an einzelnen Zweige die halbreifen Früchte, schwarz, durch den Frost vollständig getodtet an dem überdauern Zweigen dicht daneben sind die Früchte gleicher Größe unversehr geblieben. — An einem Baume sind die oberen Blätter erfroren an dem Nachbar nicht. — An einem hat eine Apfelsinenbaum auf dem südlichen Halbzirkel gelitten, während die Zwillingsschnepper auf dem nördlichen Halbzirkel 300 Schritte davon entfernt ganz intakt geblieben ist.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit frühstückten mit dem Kinder KHoheiten um 9 Uhr im kleinen Speiseraum.

Höchst dieselben nahmen vorher den Bericht Sello's über die eigenthümlich verschiedenen Wirkungen der Froster auf die einzelnen Orangebäume unter gleichen Verhältnissen entgegen.

Wie bei den Menschen der Organismus verschieden, dieser robust und der Wechsel der Witterung kaum bemerkend, jener zarter gebaut und zu Ermüdtungen geneigter; Ebenso verschieden ist der Organismus der einzelnen Baumindividuen, wie aus die durch den Frost mehr oder weniger geschädigten und die durchaus unversehrt gebliebenen Orangebäume lehren.

Jk und KHoheit machten um 15 Uhr vor 10 Uhr mit Prinz Wilhelm, Prinzess Charlotte, Victoria, Prinz Waldemar und Prinzess Sophie und Margarethe KHoheiten in Begleitung der Herren von Normann seine Promenade über die Moppe, die Nordbrücke fort die Nordallee hinunter. Höchst dieselben trafen 10 Uhr vor 11 Uhr im Palais wieder ein.

Jk und KHoheit trafen um 2 2 Uhr von Berlin wo Höchst dieselben gestern Abend spät von Marienburg kommend übernachtet im neuen Palais wieder ein.

Jk und KHoheit kamen nach dem Dinner um 15 Uhr. um 3 Uhr aus dem Palais ließen Sello rufen und ertheilten demselben Befehl neuerlich auch No 5 um 7 Beibehaltung des bestehenden vom Jk und KHoheit seiner Zeit angeordneten des Parkdienstes vortrefflich angepassten Eintheilung in einen Rosengarten, der einmal No 1 ersetzt zu soll umzuwandeln.

Der alte aus Schwed genommenen dafelbst im Kübel kultivirte *Ribes nigrum* syriacum, der in England zu dem Hardy Strauchem geschnitten wird und hier in geschützter Lage ebenfalls unsere Winter überdauern soll zum Frühjahr an passender Stelle angepflanzt werden.

Saxifraga, *Verbena triphylla*, *Alouvia citriodora* (Chili) sollen die Höchstämte gezogen werden.

Jk und KHoheit bedauerten daß die angeordneten Arbeiten im Garten der Villa Liegnitz so überaus langsam vorzuwärtzen, das gleiche Sp leider auch bei dem Bau des Fall, — und daß der Sektionsdirektor Jukline dem Jk und KHoheit diese interessante aus Reportverhältnissen genehmigt waren

8. Hofjournal, diese interessante Arbeit zu übergeben, die treffliche Jahreszeit
so wenig benützt um noch in diesem Jahre die Arbeiten zum Abschluss
zu bringen.

Ich und K. Hoheit sa machten um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr Allein eine Fußpromenade
den Hauptweg hinunter.

Prinzessin Charlotte K. Hoheit machten in Begleitung der Hofdame
Gräfin Brühl eine Fußpromenade über Charlottenhof.

Prinzessin Victoria K. H. fuhren im Ponywagen Prinzessin Sophie und
Margarethe K. Hoheiten in Begleitung von Metz Byng spazieren.

Prinz Haldemar K. Hoheit arbeitete unter Aufsicht der Kaiserin Mutter
an der Erweiterung seines Tunnels.

Ich und K. Hoheiten trafen um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollonsaal.

Ich und K. Hoheit besuchten während der Morgenspromenade von
10 Uhr bis 15 Uhr nach 10 Uhr die Weintraubenhäuser im Weinberge und die
dasselbst auf höchstem Befehl angelegten reichen Ertrag liefernden
Brombeersapflanzungen und setzten dann die Promenade
in der Richtung nach Hornspeck fort.

11ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $\frac{1}{2}$ ° R. um 12 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 1° R. um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. halbheiter, es hat stark geregnet.
3. Wind. Südost. Nachmittag Südwest, um 7 Uhr Nachmittag tritt Regenwetter ein.
4. Barometes. 28,1, um 3 Linien gefallen.
5. Arbeiten. 8 Schiffe 16 Tagelöhner 8 Soldaten 8 Frauen 1 Knabe
Sämmtliche Topfpflanzen sind unter Dach gebracht.
Mit dem Herunterlegen des Rasen wird begonnen.
Das Laub von den Wegen wird zu Deckmaterial gesammelt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Hebe da, Heliotrop, Anthurium, Pelargonien, Kornblumen, 50 Stücken in 2 Bouquets, Bouvardien.
2. Obst für Jk und Hohen 7: 4 Trauben.
2. Obst für die königliche Saatenverwaltung, 8 Trauben, 3 Pfirsich und Äpfel.
7. Bemerkungen. Auf höchstem Befehl Jk Hohen der Prinzessin Albrecht von Preussen
hätte der Hofgärtner Wrede im Georgengarten zu Hannover eine Pflanzung
ausgeführt, die benötigten Pflänzlinge entnahm derselbe selbstverständlich
Hannoverischen Baumschulen wo er die Auswahl hatte. Die der königlichen
Saatenverwaltung zu Sanssouci eingependete Rechnung enthält er durch
5 Fricken mit dem Vermerk des p. Fühlhorn zurück wird nicht bezahlt,
der Bedarf für die königlichen Saaten soll aus der Landesbaumschule
in Soltow entnommen werden. Durch Vermittelung der Kammerherren
Erdfen Keller ist später die Zahlung durch den Intendanten der königlichen
Saaten Erdfen Keller verfügt. — für Interesse jeder Pflanzung
ist es das allein Richtige wenn irgend möglich die Pflänzlinge aus
nächtlicher Nähe wo man die Auswahl hat zu beziehen, insofern sind die
klimatischen Verhältnisse dieselben und leiden die Pflanzen abgesehen
von den höheren Transportkosten, mehr oder weniger auf der Reise.
Doch je größer der Absatz um so größer die Einmischung an Tautiere.

8. Bemerkungen. Die königlichen Hofgärtner sind ferner von dem Direktor
Jühlke angewiesen sämmtlichen Bedarf an Sämereien, Grasfamen,
Pflanzen nur aus der Handelsgärtnerei von Ferdinand
Jühlke Nachfolger in Erfurt zu beziehen.

9. Hofjournal. Jk. und K. Hohenz frühstückten um 9 Uhr im kleinen Speisesaal.
Höchst dieselben machten um 10 Uhr mit den Kindern K. Hohenz
in Begleitung des Grafen Seckendorff eine Promenade den
Hauptweg kommend nach der St. Georgs-Kapelle.

Jk. und K. Hohenz trafen um 10 Uhr. nach 11 Uhr zu Wagen im
Neuen Palais wieder ein.

Nachmittag wollen Jk. und K. Hohenz mit den Kindern K. Hohenz
in der Eten Baumsehule Höchst persönlich die Höchstselbst
gesammelten Eichen und Kastanien auspacken.

Jk. und K. Hohenz begaben Höchst sich um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr mit Prinz Wilhelm,
Prinzess Charlotte, dem Erbprinzen Bernhard von Meiningen, Prinzess Victoria,
Prinz Waldemar und Prinzess Sophia und Margarethe in Begleitung des
Ministers von Roggenbach und der Hofgärtner nach der Baumsehule,
sprachen Höchst ihre Zufriedenheit aus die vorjährigen Ausfahrten so trefflich
gedenken zu sehen, und ließen dann Jk. und K. Hohenz nach Höchst ihrer
Anweisung von den Kindern K. Hohenz zu je ein Bech mit selbst gesammelten
Eichen und Kastanien legen.

Jk. und K. Hohenz sahen Höchst persönlich 2 Beete Haselnüsse im Weinberg gewiß
2 Beete Eichen und 1 Bech Kastanien. Jk. und K. Hohenz Höchst persönlich bestimten
daß der rechte Flügelbau der Längsallee die alte Ebene wieder eine Ober-
führung erhalten solle unbeschadet sich während der Zeit und Herrn von
Roggenbach. Prinz Wilhelm K. Hohenz wird aus Cassel Samen von amerikanischen
und Pyramiden eichen kommen lassen, auch aus Rom interessante Pflanzen
für die königlichen Gärten senden.

Jk. und K. Hohenz machten um 5 Uhr nach 4 Uhr obgleich Regenwetter eingetreten
mit Prinz Wilhelm K. Hohenz und Herrn von Roggenbach eine Spazierfahrt.
Prinz Waldemar K. Hohenz durfte unter Sello's Akkompagnement bleiben, half die Ausfahrten
bedenken, machte dann einen Gang durch die Parterres und folgte gepaart
Sello's Erklärungen großer Jagdgesellschaften überhaupt beiseite
dort. Prinz Waldemar schied von Sello begleitet um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr in das Palais zurück.

12ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 5½° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 3° R.
 2. Wetter. halbklares.
 3. Wind. Südwest, Westwind lebhaft. Um Mittag Scirocco Sturm, heftiger Regenschauer.
 4. Barometer. 27, 11. um 2 Linien gefallen.
 5. Arbeiten. 8 Schilfern 16 Tagelöhner 8 Soldaten 8 Frauen 1 Knabe.
Die Hege werden geräumt, mit dem Einwintern der Pflanzen wird fort-
gefahren, Laub für die Erdmagazine wird gesammelt.
 6. Lieferung. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Rapsda, Heliotrop, Pelargonien.
Bouvardien, Kornblumen. 50. Veilchen.
2. Obst für Jk und K. Koken 2. 7 Trauben.
an die Sarten direction 8 Trauben.
- Hofjournal. Jk und K. Koken trafen 5 M. nach ½ 5 Uhr von der Spazierfahrt über
Charlottenhof im Neuen Palais wieder ein; dem Thee nahmen Höchstdieselben
um 8½ Uhr im Apolloaal.
- Sk und K. Koken machten heute früh von 8 bis 9 Uhr allein eine Promenade
zu Pferde die Lange Allee hinunter.
- Jk und K. Koken frühstückten um 9 Uhr im kleinen Speiseraal; mit
den vier Prinzessinnen Töchtern und Prinz Waldemar K. Koken machten Höchstdieselben
die selben um 2 M. vor 10 Uhr eine Promenade zu Fuß den Hauptweg
hinunter.
- Höchstdieselben trafen um 11 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.
- Jk und K. Koken dinirten um 1 Uhr und fuhren um 2 Uhr mit Gefolge
nach Berlin.
- Sk und K. Koken Prinz Wilhelm fuhren um 4 Uhr allein den Hauptweg hinunter.
- Jk und K. Koken trafen bald nach 6 Uhr von Berlin im Palais wieder ein.
Thee um ½ 8 Uhr im Apolloaal.

Bezeichnungen. Von der von Jk. und K. Hohenzollern in diesem Jahre wieder Hitzspitzen-
mächtig bereiteten Potpourri-Mischung erhielten ja ein Glas voll-
gum Seschonn, und beauftragten Jk. und K. Hohenzollern selb. mit der
Übermittlung dieser kostbaren Geschenke.

Ihre Königlichem Hohenzollern: die Prinzen Wilhelm, Heinrich,
Waldemar, die Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophie
und Margarethe.

Lady Odé Russell. — Die Fürstin Anton Radziwil, —
Gräfin Eulenburg, Comtesse Bertrud Seckendorff —
Gräfin Brihl Excellenz, Gräfin Brihl die Hofdame —
Mademoiselle de Perpigna, Miss Byng, Frau von Stargel —
Frau von Normann, Frau von Leipziger, — Frau von Liebenau —
Fräulein Poppe — Frau Dr. Wegner. — U. —

13tes October.

1. Luftwärme. um 5 Uhr. + 7° R. um 12 Uhr + 10° R.

um 7 Uhr. + 7° R. um 9 Uhr. + 9° R.

2. Wetter. halbklares.

3. Wind. Südwest.

4. Barometer. 28, 1. um 2 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 8 Schiffer 18 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 1 Knabe

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rofeda, Heliotrop,
Pelargonien, Boucardien, Antennaria, Hornblumen, 50 Veilchen.

2. Obst für J. und K. Hohheit. 4 Trauben

an die Königl. Garten direction. 8 Trauben.

7. Bemerkungen. Der Gewittersturm gestern Mittag hat in den Kronprinzlichen Gärten
keinen Schaden gethan, nur in der Länglichen Allee sind mehrere Bäume
von den Pfählen gerissen.

8. Hofjournal. Mittloheit Prinz Wilhelm begaben sich um 2 3/4 Uhr in Begleitung der
Major von Pfulstein zu Pferde nach dem Manöverterrain der Gemeinde
Barnholz um einer Truppenübung beizuwohnen.

J. und K. Hohheit frucht nicht an um 9 Uhr mit den Kindern K. in pl. Spassweg

J. und K. Hohheit machten um 15 M. vor 10 Uhr mit Prinzess Charlotte, Victoria,
Sophie und Margarethe Hohheiten in Begleitung des Herrn v. Normann
eine Fußpromenade den Hauptweg herunter; Rückkehr um 11 Uhr.

J. und K. Hohheit hielten um 10 Uhr mit Prinz Haldemar K. Hohheit in Beglei-
tung Höchstlicher Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg eine Fasanenjagd in
den Remisen hinter dem Commun ab. 11 Fasane 2, Hasen wurden erlegt.

J. und K. Hohheit an der Kronprinz und Prinz Wilhelm hatten Huldreich ein
Einladung des Officierscorps des 1sten Sardinischen Regiments zu Fuß zum Dinner angenommen
Hochstlichselben begaben sich um 4 Uhr nach dem Casino des Regiments in der
Mammontstraße.

J. und K. Hohheit kehrten um 2 1/2 Uhr von einer Ausfahrt in das Palais zurück.
Thee um 2 3/4 Uhr im Apollsalon.

14^{ter} October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. halbklares; um 10 Uhr + 12° R. wundervolles sonniger Tag.
3. Wind. Südost, lebhaft.
4. Barometer. 28,2. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schilfen 5 Tagelöhner 3 Frauen.
Es werden Fahrgelände geboet, Wege werden gereicht, die Mopskaviere geänbert.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Reseda, Heliotrop, Bouvardien, Antheemis, Pelargonien, Kornblumen, 100 V. Lehen in 2 Bouquets.
2. Obst für Jk. und K. Hoheit. 4 Trauben
Aus die königliche Gartenverwaltung. 8 Trauben.
7. Hoffjournal. Jk. und K. Hoheiten frühzeitig um 9 Uhr im kleinen Speisesaal.
Höchst dieselben warteten mit Prinz Wilhelm, Prinzess Charlotte und den jüngeren Kindern K. Hoheiten in Begleitung Höchstihres Hofmarschaller Grafen zu Eulenburg eine Fußprozession nach Charlottenhof zu, durch die kleinen Gärten 2 und 1 schritten Jk. und K. Hoheiten um 15 M. nach 11 Uhr zu Fuß in das Palais zurück.
Jk. und K. Hoheiten dinirten um 2 Uhr.
Höchst dieselben machten um 2 1/4 Uhr eine Spazierfahrt, trafen um 2 1/2 Uhr im Neuen Palais wieder ein und nahmen den Thee um 2 3/4 Uhr im Apollosaal.

15^{ter} October.

1. Verlobung Ihrer Majestät des Königin Kaiserin Victoria.
2. K. und K. Hoheit der Kronprinz wird zum Hauptmann ernannt. 1851.
3. Geburtstag Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. 1795.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr. + 15° R. um 3 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. heiter, schönes sonniges Tag.

3. Wind. Südost.

4. Barometer. 28,2. gegen gestern unvariaabel, aber Neigung zum fallen.

5. Arbeiter. 9 Schiffe 16 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 1 Knabe.

Im Wildpark werden von einem Theil des Arbeiters Kiefernadeln zum Bedecken der Köpfe auf dem Parterre und in den kleinen Säeten geharret.

Die übrigen Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschaeftigt.

Auf Höchstens Befehl K. und K. Hoheit ist ein Sedachtmiskraut für den Sarkophag S. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV aus rothen und weissen Narantkammern auf Cypressen angefertigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Kapada, Heliotrop, Bouvardien, Pelargonien, Antheucis, Kornblumen. 120 Veilchen in 2 Bouquets.

2. Obst. für K. und K. Hoheit: 4 Trauben

Au die königliche Gartenverwaltung: 8 Trauben.

7. Hofjournal. Prinz Wilhelm K. Hoheit machten um 15 M. nach 7 Uhr in Begleitung des Hauptmann von Pfuhlstein eine Promenade zu Pferde.

K. und K. Hoheiten frühstücken um 9 Uhr im kleinen Speiseraal.

Höchstens machten mit Prinzess Charlotte K. Hoheit um 1/2 10 Uhr einen Spazierritt über die Südbörse fort. K. und K. Hoheit begaben Höchstens mit Prinz Wilhelm K. Hoheit in Begleitung des Herren Grafen Eulenburg und

von Pfuhlstein nach des Rückkehr von dem Spazierritt um 15 M. nach 11 Uhr zu Wagen nach dem Lindstedtes Territorium zur Fasanenjagd. Resultat 9 Fasen 3 Hasen.

Prinzess Victoria K. Hoheit begab sich um 1/2 12 Uhr in Miss Byng Begleitung nach der oberen westlichen Baum von Sans-jouzi um Maronen zu sammeln.

8. Hofjournal. Jk und K Hohheit begaben Höchstdieselben um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit den vier Prinzessin Töchtern K Hohheiten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und Höchsthocher Hofgärtner des Hauptes herab nach Villa Liegnitz um den Bau und die angeordneten Gartenarbeiten zu besichtigen, was leider Beides trotz des allgünstigsten Wetters unbegreiflich langsam vor sich schreitet.

Eine reizende junge Prinzessin die sich über dem Weg schlängelt fingen Jk und K Hohheit und benutzten dieselbe als Armband. Höchstdieselben beauftragten Siles zu veranlassen daß die Arbeiten im Garten beschleunigt und mehrere unschöne Obstbaumkrüppel nebst einigen grösseren aber bereits im Absterben begriffenen Aezeln welche den Garten noch verunzierten und edle schöne Bäume beengten beseitigt würden. - Die weit überragenden Zweige des Lindenallee längs der Nordseite der Villa sollen wie die Alleen in den Straßen von Versailles beschnitten werden, so daß die der Villa zugewandte Seite der Bäume künftig hin eine grade senkrechte Wand bildet wodurch die jetzt dunklen Zimmer vollkommen Licht werden.

Jk und K Hohheit fuhren gegen 4 Uhr mit den Prinzen Wilhelm und Waldemar K Hohheiten in Begleitung der Kammerherren Grafen Scondorff vom Palais im offenen Vierspänner, es war wundervolles Wetter, der Himmel tiefblau, und ganz unbewölkt, nach Villa Liegnitz von dort mit Jk und K Hohheit nach der Friedenskirche und schickten daselbst in das Königsgruft den Sarg seines Majestät des Königs Friedrich Wilhelm II mit dem schönen Kranz von Acanthemen der nach Angabe Jk und K Hohheit gefertigt und zu Höchstens Zufriedenheit ausgefallen. - Von der Friedenskirche aus fuhren Jk und K Hohheit in nach der Sonnenwarte.

Jk und K Hohheiten trafen um 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Dem Thee nahmen Höchstdieselben mit Höchsthocher Umgebung um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollorosa.

16ten October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. halbbedecktes Himmel, spärliches Wolkenfrie, herrliches Tag.
3. Wind. Südwest. lebhaft. Abends. Regen.
4. Barometer, 28,3. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 9 Schilfen 18 Tagelöhner. 6 Soldaten 7 Frauen Mnabe.
Die Vorbereitungen zur Ausflucht nach dem Sebastotage-Tische nach Anweisung Jk und K. Hoheit werden getroffen.
Ein Theil der Arbeiter ist beim Kiefernadelbaum im Wildpark.
Das Gros der Arbeiter ist mit Säubern des Wege beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nepeda, Heliotrop, Antheus, Bouvardien, Kornblumen. 160 Veilchen in 3 Bouquets.
2. Hoff: für Jk und K. Hoheit: 4 Trauben
An die Königl. Gartendirection. 8 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit fahren um 7 Uhr zur Piroche auf Hirche nach Wildpark.
K. Hoheit Prinz Wilhelm machten zur selben Zeit einen Spazierritt in Begleitung des Hauptmann von Pfuhlstein.
Jk und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern im Esplanon.
Höchstdieselben machten mit Prinzess Charlotte, Prinzess Victoria und mit Prinz Waldemar K. Hoheiten um 20 M. vor 10 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort die Nordallee herunter, 10 M. nach 11 Uhr trafen Jk und K. Hoheiten im Palais wieder ein. Diner um 2 Uhr.
Jk und K. Hoheit begaben Höchstdieselben mit Prinzess Sophie und Margarethe in Begleitung von Mademoiselle de Perpignani, zu 4 Uhr zu Fuß nach Villa Legnif.
Ihre Königlichen Hoheiten Prinzess Charlotte mit Höchstdieselben K. Hoheiten und Prinzess Victoria machten in Begleitung von Miss Byng unter Führung des botanischen Lehrers Director Baumgart einen botanischen Spaziergang.
Rückkehr Jk und K. Hoheit nach dem Palais um 2 1/2 Uhr.
Thee um 2 3/4 Uhr im Apollonaal.

17ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 12 Uhr. + 7° R.
um 7 Uhr. + 4° R. um 9 Uhr. + 3° R.
2. Wetter. Trübe, regnerisch; von 7 Uhr ab heiter, in der Nacht Regen.
3. Wind. Nordwest. lebhaft, kühl.
4. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeit. 9 Schilfen 17 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 1 Knabe.
Steirlanden, Kränze und Bouquets zum Geburts tag SK und KHohen
werden nach Angabe JK und KHohen angefertigt und die beiden
italienischen Fruchtkörbe werden zur Aufnahme der erlesenen
Obst mit Eichen und herbstlich gefärbtem Laube garnirt.
6. Lieferung. 6 Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Pfeden, Heliotrop,
Bouvardien, Antheemir, Hornblumen 160 Veilchen in 3 Bouquets.
2 Obst für JK und KHohen. 4 Trauben
An die Koenigliche Sassenverwaltung, 8 Trauben.
7. Hofjournal. SK Hohen Prinz Wilhelm machten in Begleitung der Hauptmann
von Pfuldtain um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde. Um 12 Uhr gerück.
JK und KHohen trafen früh trückten um 9 Uhr; von 10^h vor 10 Uhr ab
machten Höchst dieselben mit den vier Prinzessin Töchter und mit
Prinz Waldemar KHohen in Begleitung der Herren von Normann einen
Spaziergang. JK und KHohen trafen um 11 Uhr zu Fuß im Palais
wieder ein.
JK und KHohen machten nach dem Diner um 15^h vor 4 Uhr mit
Prinzessin Victoria, Sophie und Margarethe KHohen eine Fußpromenade
den Hauptweg herum.
Prinz Wilhelm und das Brautpaar KHohen promenirten in Begleitung
von Miss Byng.
Prinz Waldemar KHohen erweiterte unter Aufsicht des Dr. Delbrück seinen Tennen

18ter October.

Geburtstag Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Kronprinzessin.

Zum heutigen hohen Festtage bringe ich aus treuem Herzen allerunterthänigst meine innigsten Glückwünsche. Gott der Herr wolle meine Gebete für das Wohl Eurer Kaiserlichen und Königl. Hoheiten erhören und jeder Weh von Höchstselben fernhalten, mir aber, dem ergebauten und treuen Diener mögen Eure Kaiserliche und Königl. Hoheiten auch fernsich und immerdar Höchstehr Wohlwollen, Höchstihre Huld und Gnade erhalten. Das wolle Gott! Amen.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + $2\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 5° R. um 3 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 2° R. um 9 Uhr.
2. Wetter. trübe, stürmisch; um 2 Uhr klärt sich der Himmel, Sonne auf.
3. Wind. Südwest, stürmisch.
4. Barometer. 28, 2. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 9 Schilfern 18 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen und Mädchen 1 Knabe.
Sämmtliche Wege in dem Bereich der Kronprinzlichen Saaten werden möglichst sauber gerechert.
Um 6 Uhr wird der Geburtstags Tisch mit dem nach Angaben Jk. und Kk. Hoheit angefertigten vortrefflich ausgefallenen Fruchtgirlanden geschmückt.
6. Lieferungen. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop, Anthemide, Bouvardien, Noorblumen. 1. Bouquet von 60 Veilchen.
3 Gratulationsbouquets für Jk. und Kk. Hoheit und die Kinder Kk. Hoheit.
Ein Kranz von Fleis mit dem Namenszuge Jk. und Kk. Hoheit.
Eine Girlande zu die Bregel, ein Kranz um das Couvert,
Die Fruchtgirlanden und Festons zum Geburtstags Tisch.
Zwei Fruchtstücke nach Angabe Jk. und Kk. Hoheit decorirt mit Eysen und farbigen Laube wie die Fruchtgirlanden, mit Trauben, Äpfel, Birnen, Apfelsinen und Pomeranzense gefüllt.

7. Hofjournal. In Höheit Prinz Wilhelm saßen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr als oben die Aufschmückung des Geburtstagszimmers und die Hand hinter dasselben vollendet war, placirte Prinz und Prinz Heinrich K. M. wohlgeordnete lebensgroße Photographische Brustbilder und ordneten auf einem geräumigen Nebentische die von der Königlichem Gartenverwaltung eingesendeten Fruchtkörbe davon bessere fehalt noch von der Obstpflanzung datirt sind zum größsen Theil aus Südjunkim stammend. Die beiden selbsten großen Italienschen nach Angabe Jk und K. Höheit arrangirt placirte Jk und K. Höheit als die schönsten, je enthielten 28 Trauben, 12 Äpfel, 12 Birnen 30 Apfelsinen, aller Früchte ersten Ranges, und dazwischen in der Mitte dem von Frau Sello gebakenen, von einer Rosenzweiglande umgeben mit einem Veilchenbouquet geröhrten Kuchen. (Landstorte)

Jk und K. Höheit erschienen um 8 Uhr, stellten Hützpfeife nebensther Vork, ein reiches Stillleben, das sich dem besten niederländischen Meistern abwärtsig awrcht und placirten die Geschenke für Jk und K. Höheit und vollendeten das geschmackvolle Arrangement bis gegen 9 Uhr, sämmtliche Kinder versammelten Hützpfeife mit dem Schwägerensohne K. Höheiten im Geburtstagszimmer und empfingen dafelbst Jk und K. Höheit Hützpfeife Glückwünsche darbringend.

Jk und K. Höheit saßen frühstückten mit sämmtlichen Kindern um 9 Uhr mitten im Apollosaal. — Während der Frühstückes erkörnten vom Mast her El. Salut / schi / se, im Neben zimmer Festgruppe durch das Cornet-Quartett seines Majestät des Kaisers die Herren Koller, Senz, Bruner und Finsterbuser. Programm: 1. Chorallied aus dem Festopiele „des Friede“, zum glorreichen Einzuge der Truppen am 16ten Juni 1871. Componirt von Zerk. — 2. Frühlingsonlage, von Kreisler. Deutscher Volkslied 3. Adagio und 4. Presto aus einem Originalquartett vom Ramoë.

Nach beendetem Frühstück Empfang und Annahme der Gratulation des zum Kronprinziichen Hofstaat gehörigen Damen und Cavaliers.

8. Hofjournal. Ik und K. Hoheit machten hierauf von 15 M. vor 11 Uhr bis 15 M. nach 11 Uhr mit sämmtlichen blühenden Kindern und Höflichkeit Schwiegermutter K. Hoheit trotz des unfreundlichen Wetters eine Fußpromenade den Hauptweg hinunter. Ik und K. Hoheit hatten das so klaidfame Costum von grünem Sammet angelegt.

Ik und K. Hoheit suchten beim Herausgehen aus dem Palais die werthvollsten an Glückwünsche Höflichkeit Hofgesellschaft entgegen zu nehmen. Höflichkeit selbst beauftragte demselben seiner Frau und dem für den wohlgerathenen Menschen, den Ik und K. Hoheit bereits beim Frühstück gekostet und den Höflichkeit selbst wieder vorzüglich gefanden.

Ik und K. Hoheit suchten gegen S. Höflichkeit Zufriedenheit über die wohlgedungenen Arrangements auszusprechen.

Das sehr rauhe und unfreundliche Wetter wegen war die beabachtete Dampfschiffahrt nach der Pfaueninsel und das dafelbst vorbereitete Diner im Palmenhaus aufgegeben und das Diner um 2 Uhr hier im Palais in der Saal der Sallerie mit 48 Coesarts befohlen.

Ik und K. Hoheit gaben sämmtliche Blumen und das schöne Kleid das Ik und K. Hoheit als Geburtstagsgeschenke erhalten, und Höflichkeit zum Feuerwerk zum Tafeldekoration.

Zur Bewältigung dieser weil nicht vorbereitet wirklich riesigen Arbeit beorderten Ik und K. Hoheit Höflichkeit Kammernfrauen die schnell und mit Eifer arbeiteten.

Zu der roten Kammer neben der Saal der Sallerie hatten Ik und K. Hoheit die Frucht und Blumenpracht ausbreiten lassen, auch die herrlichen Fruchtgirlanden vom Geburtstagliche wurden mit zur Tafeldekoration verwendet.

Ik und K. Hoheit kamen um 1 Uhr auf Höflichkeit Altes mit Prinz Waldemar K. Hoheit und leiteten Höflichkeit selbst die Aufschmückung der Festtafel.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit placirten Höchſtſelbſt gemacht die
praechtvolen ſelbſten Obſtkorb, dann die Blumenſchalen,
die übrigen Obſtkorb und beſſerten durch Hinzufügung
oder Befestigung einzelner Blumen und Früchte die gesammte
Tischdekoration. — Auch mehrere Blumenſchalen ordneten Jk und
KHoheit; unter dem kunstgeübten Händen fügten sich die maleiſten
Schilder wie durch Zauber, die Bouquets und Särländer Jk und
KHoheit sind plastische Poeten.

So wurde die heutige Feſtſtapel der geſchmackvollſte und reichſte
Arrangement der in ja mit Augen sah. — Ein Sediment von Blumen
und Früchten.

Jk und KHoheit ordneten an daß die praechtvolle
Tafeldekoration bei dem heut Abend bei Jk und KHoheiten im Neuen
Palais in der Saalengallerie ſtatt habenden Ballſt zu welchen zahlreiche
Einladungen an die Potsdammer und Berliner Geſellſchaft ergangen
sind, zur Aufſchmückung der Buffets wiederum zur Verwendung
kommen ſollen.

Jk und KHoheit machten nach dem Dinner bis um 5 Uhr mit KHoheit
den Prinzen von Hohenzollern einen Spaziergang über Charlottenhof.

Jk und KHoheit verweilten im Höchſtſelbſten Gemächern.

Aufahrt der Ballgäſte um 8 Uhr, Abfahrt um 11 Uhr ab.

Ein Ballbouquet hatten Jk und KHoheit nicht befohlen, dagegen
blaurothe Roſen zur Haasgarnierung.

Die Prinzessin Byron von Curland hatte einen Korb mit Blumen.

Frau von Normann, ein Arrangement von farbigen Leuchter, das Jk und KHoheit
beſonders geſchmackvoll fanden unterthänigſt geſehen ist.

Die Blumenhandlung von Louis Seydelhede aus Hamburg hatte in 2 Fuhr
im Durchwurfe haltendes Bouquet eingewandt; auf einem Grund von Horn-
blumen waren 19 weiße Camellien vertheilt, in der Einfassung von
Adiantum waren einzelne Blumen von Tuberoſen vertheilt.

19tes October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $2\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 1° R.
2. Wetter. Trübe, regnerisch, Nachmittag abwechselnd Regen mit Sonnenschein.
3. Wind. Südwest, lebhaft, um 2 Uhr Hagel.
4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 9 Schilfern 17 Tagelöhner 6 Soldaten 7 Frauen 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tage beschäftigt.
Joch Wildpark wird dem Material für die Rosen gesammelt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop.
Pelargonien, Bourdianen, Kornblumen. 60 Stücken.
2. Obst. für Jk und K. Hohen: 4 Trauben.
An die Königl. Särberdirection 8 Trauben.
7. Hofjournal. H. Hohent Prinz Bernhard von Meiningen Hied. Speiches hier genächtigt
kehrte mit dem 8 Uhr zuge nach Berlin zurück.
Jk und K. Hohen ben frühfrüher mit dem Rindern H. Hohent um 9 Uhr
im kleinen Speiseraal.
Der unfreundlichen Wetter wegen setzten Jk und K. Hohen heut die gewöhnliche
Morgenspromenade aus.
Jk und K. Hohen begaben Hied. Speich um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr nach Villa Liegnitz um
daselbst weitere bauliche Anordnungen zu treffen.
Jk und K. Hohen ließen Sallo um 20 M. vor 11 Uhr rufen um und daraufhin
eine weitere Promenade zu machen und zu bestimmen welche Bäume
in diesem Hinte gefällt werden sollen im futuro edles und schöner
Bäume welche in ihrer Ausbildung durch jene behindert werden, in
ein zelnen zweifelsaften Fällen sollen Jk und K. Hohen anscheiden.
Jk und K. Hohen begaben Hied. Speich zurück nach dem Freundschafts-
tempel, dem Commissioner weg herunter, zurück durch den Eichenhain

9. Hofjournal. nach dem neuesten Wege, ordneten hier die von Jk und KHoheit
beabsichtigten Neupflanzungen an, setzten von dort die Promenade
am Paradiergarten vorüber beim Drachenkamp vorbeis nach dem
Belvedere fort, von dort zurück nach dem Neuen Palais, wo selbst
Jk und KHoheit um 20 M nach 1 1/2 Uhr eintrafen.

Jk und KHoheit am 1. October wiederholt Höchsth. Misfallen, über die
Mißhandlung des Königlichem Saaten durch den zeitigen Saatedirector
und bedauerten daß Seine Majestät des Kaisers nicht ganz ausgesetzt
der Verwaltung Jk und KHoheit überlassen.

Kaiserliche Hoheit hatten die Gnade Selts Höchsth. Anerkennung
über die nach Angaben Jk und KHoheit angeführte und besonders
gelingene Aufjohrverrichtung des Saabesttagatlicher wie über die
außerordentlich schöne von Jk und KHoheit Höchsth. angeordnete
und Höchsth. überwahte Dekoration der Festkapel auszusprechen.

Zu einem größeren heute um 2 Uhr statt habenden Dinner von
26 Comards wurden 3 mit farbigen Laub umgebene Pflanzwerke
und 6 Blumenkränze geliefert.

Jk und KHoheiten begaben Höchsth. um 1/2 4 Uhr zu Fuß nach Villa
Lignitz; um 15 M nach 5 Uhr trafen Jk und KHoheiten im Palais
wieder ein.

Thee um 1/2 8 Uhr im Apolloaal.

20ster October.

1. Luftwärme. Um 7 Uhr + 4° R. um 12 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. Frühe, regnerisch.
3. Wind. Südwest.
4. Barometer. 28,2. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeit. 9 Schilfen 17 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen und Mädchen 1 Knabe.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für die Toilettenzimmer: Rosen, Freesia, Heliotrop, Anthemio, Bouvardien, Kornblumen, 130 Vaischen in 2 Bouquets.
2. Obst: für Jk und K. Hohheit: 4 Trauben.
An die königliche Gartenverwaltung. 8 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K. Hohheiten frühstücken um 9 Uhr und dem Kindern K. Hohheiten
Jk und K. Hohheit beauftragten Sello als Hofspeisekammer sich nach dem
Frühstücksalon begaben, die so misérables nach speziellen Angaben
Jk und K. Hohheit gefertigten Obstguirlanden mit denen der Geburtstagsfest
wie die Bojarie hinter demselben am 18ten October geschmückt waren,
und die dann zu Mittag zur Decoration des Festtisch und Abends
beim Ballfest zur Zierde der Buffets gedielt hatten dem Professor
von Werner Director der Academie der Künste als Vorbilder für die
Schüler der Zeichnung und Modellirarbeiten der Academie durch
Valentin zu übersenden.
Vor dem nächsten Feste gingen die wohl verpackten gästlichen
Kunstwerke an Heran von Werner ab.
Jk und K. Hohheit haben gestern dem Hofgärtner Metius 2 zu dessen
Revisor Masly auch des fürstlich Liegenschafts Garten gehört, persönlich
specielle Anweisung Betreffs der Umänderung und Verschönerung
des Gärtchens an Ort und Stelle gegeben.

8 Hofjournal. Höchstsehr bezeichnen diejenigen Bäume welche
conservirt oder conservirt werden sollen so wie diejenigen
welche nicht mehr verpflanzbar, raffirt werden sollen um
Prachtexemplare zur Setzung zu bringen.

So eines härtere Buche welche die schönsten, härteste und
maltesische Platanen der Insel Potodam vollständig durch
und durch ihre unmittelbare Nähe bereits zu schädigen
beginnt.

Ich und K. Hoheit gerühten Sello zu beauftragen privatim
zu beobachten ob die Anordnungen und Befehle J. K. und
K. Hoheit auch pünktlich ausgeführt werden, und von Zeit
zu Zeit J. K. und K. Hoheit darüber zu berichten.

Das unfreundliche Wetter wegen fiel auch heut die gewöhnliche
Morgenpromenade nach dem Frühstück aus.

Ich und K. Hoheiten begaben Höchstsehr mit S. K. Hoheit Prinz Wilhelm
um 10 M. nach 4 Uhr zu Fuß nach Bornstedt.

9. Bemerkungen. Im Garten der Villa Liegnitz sind heut bereits einige der von
J. K. und K. Hoheit gestern bezeichneten Bäume besichtigt.

Am Montag früh sollen die Buche vor der schönen Platanen und
zwei größere alter/schwache Anaxien folgen.

Ich und K. Hoheit haben diese Fahrweg um einen halben Meter
verbreitern lassen. Zur Bepflanzung der Gruppen sollen uns
wohlriechende und schön blühende Schölze, Jasmin, Philadelphus
Calycanthus, Syringen, Philadelphus, Loniceren, Goldregen und
die edleren Spiraeen verwendet werden.

Im Hintergrunde nach den Stallungen zu soll eine Collection der
schönsten Coniferen angepflanzt werden, in der geschützten Lage werden
selbst die empfindlichen Arten gut gedeihen.

S. K. Hoheit des Kronprinzen empfangen Abends auf dem Potodamers Bahnhofs
Seine Majestät den Kaiser bei Allerschönfelds Kreis nach aus Süddeutschland
und begleitetem Allerschönfelds den selben nach Berlin und nächstigte in
Hörsingens Palais in Berlin.

